



universität
wien

MASTERARBEIT | MASTER'S THESIS

Titel | Title

Die modernen Interpretationen von Qurʾān und Hadith aus reformistischer Sicht
und ihr Einfluss auf aktuelle innerislamische Debatten

verfasst von | submitted by

Mais Mohamad

angestrebter akademischer Grad | in partial fulfilment of the requirements for the degree of

Master of Arts (MA)

Wien | Vienna, 2024

Studienkennzahl lt. Studienblatt |
Degree programme code as it appears on the
student record sheet:

UA 066 676

Studienrichtung lt. Studienblatt | Degree
programme as it appears on the student
record sheet:

Masterstudium Arabische Welt: Sprache und
Gesellschaft

Betreut von | Supervisor:

Dr. Philipp Bruckmayr

Abstrakt (DU)

In den letzten Jahren haben sich zahlreiche zeitgenössische islamische Diskurse entwickelt, die sowohl die islamische Welt als auch den Westen nachhaltig beeinflussen. Mehrere Gelehrte, Denker und Reformer sind mit neuen revisionistischen Ansätzen hervorgetreten, die traditionelle islamische sowie salafistische Interpretationen der religiösen Quellen und der islamischen Geschichte hinterfragen. Auf der Grundlage ihrer methodischen Ansätze fördern sie eine säkulare und liberale Interpretation, die sich deutlich von der traditionellen und salafistischen Sichtweise unterscheidet. Diese Denkansätze haben mittlerweile an Popularität gewonnen und üben einen spürbaren Einfluss auf Teile der muslimischen Gemeinschaft aus.

Diese Masterarbeit untersucht die Analyse sensibler Themen, die von solchen modernen Denkern wie Muḥammad Šaḥrūr, ‘Adnān Ibrāhīm und Aḥmad Šubḥī Maṣṣūr „ein führender Vertreter der Qur'anisten“, aufgeworfen wurden. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf ihren Ansichten zur Rolle der Frau im Islam, die als prägnantes Beispiel für ihre reformistischen Ideen dienen. Die Arbeit beleuchtet darüber hinaus die Reaktionen verschiedener muslimischer Gemeinschaften auf diese unkonventionellen Ansichten sowie die daraus resultierenden Debatten, die sich von den traditionellen islamischen Lehren abheben.

Die Forschung zeigt, dass diese Denker einen tiefgreifenden Einfluss auf ihre Anhänger und den breiteren muslimischen Diskurs haben. Die durchgeführten Fragebögen und Interviews, ergänzt durch die Analyse ihrer Online-Präsenz, verdeutlichen, dass ihre Ideen zu persönlichen Veränderungen führen, Kritik an traditionellen Praktiken hervorrufen und soziale Einstellungen beeinflussen. Diese Reformansätze haben den Gläubigen geholfen, traditionelle Praktiken zu hinterfragen und einen individuelleren, reflektierten Zugang zu ihrem Glauben zu entwickeln. Trotz der Kontroversen bleibt der Einfluss dieser Denker stark und wächst weiter, was ihre zentrale Rolle in der Entwicklung des islamischen Denkens unterstreicht. Diese Kritiker nutzen soziale Medien, um ihre Ansichten zu verbreiten und die Ideen der Modernisten zu hinterfragen, was zu einer lebhaften Diskussion über die Spannungen zwischen traditionellen und modernen Strömungen im Islam führt. Im Rahmen dieser Forschung wird die Präsenz dieser Denker in den sozialen Medien durch eine quantitative Analyse untersucht, um die aktuelle Wirkung ihrer Ideen zu bewerten. Ergänzend dazu konzentriert sich die qualitative Analyse auf die Bedeutung, Entwicklung und Verbreitung ihrer Überzeugungen, Methoden und Ansätze für ihre Anhänger. Die Reaktionen auf Muḥammad Šaḥrūr, ‘Adnān Ibrāhīm und Aḥmad Šubḥī Maṣṣūr verdeutlichen die

umfassende und tiefgreifende Debatte innerhalb des modernen Islam. Während ihre Anhängerschaft in den sozialen Medien wächst, wird auch deutlich, dass ihre Reformideen auf erheblichen Widerstand stoßen, insbesondere von radikalen und konservativen Stimmen, die ihre Interpretationen als Bedrohung für die traditionelle islamische Lehre betrachten.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass diese Masterarbeit einen Beitrag zum Verständnis der aktuellen Entwicklungen im islamischen Denken leistet, indem sie die tiefen Auseinandersetzungen und den wachsenden Einfluss moderner Denker auf die muslimische Gemeinschaft beleuchtet. Die Forschung zeigt auf, wie diese Denkansätze das alltägliche Leben vieler Muslime beeinflussen und gleichzeitig eine bedeutende Herausforderung für traditionelle islamische Lehren darstellen.

Abstract (En)

In recent years, a multitude of contemporary Islamic discourses have emerged, significantly influencing both the Islamic world and the West. Several scholars, thinkers, and reformers have introduced modern revisionist approaches that critically examine traditional Islamic and/or Salafist interpretations of religious texts and Islamic history. Based on their methodologies, they advocate for a secular and liberal interpretation that diverges from traditional and Salafist Islam. These perspectives have gained popularity and now exert a noticeable influence on a segment of the Muslim community. This master's thesis explores the analysis of sensitive topics raised by modern thinkers such as Muḥammad Šaḥrūr, 'Adnān Ibrāhīm, and Aḥmad Šubḥī Maṇšūr, a leading figure in the Quranist movement. A particular focus is placed on their views regarding the role of women in Islam, which serve as a poignant example of their reformist ideas. The thesis also examines the reactions of various Muslim communities to these unconventional views and the resulting debates that diverge from traditional Islamic teachings.

The research demonstrates that these thinkers have a profound impact on their followers and the broader Muslim discourse. Surveys and practices and with an analysis of their online presence, reveal that their ideas lead to personal transformations, provoke criticism of traditional practices, and influence social attitudes. These reform approaches have helped believers to question traditional practices and develop a more individualized and reflective approach to their faith. Despite the controversies, the influence of these thinkers remains strong and continues to grow, underscoring their pivotal role in the development of Islamic thought.

These critics use social media to disseminate their views and challenge the modernists' ideas, leading to vibrant discussions about the tensions between traditional and modern currents within Islam. This study assesses the presence of these thinkers on social media through quantitative analysis to evaluate the current impact of their ideas. In addition, the qualitative analysis focuses on the significance, evolution, and dissemination of their beliefs, methods, and approaches among their followers. The reactions to Muḥammad Šaḥrūr, 'Adnān Ibrāhīm, and Aḥmad Šubḥī Maṇšūr illustrate the wide-ranging and profound debate within modern Islam. As their following on social media grows, it becomes clear that their reform ideas face

significant resistance, particularly from radical and conservative voices that view their interpretations as a threat to traditional Islamic teachings.

In conclusion, this master's thesis contributes to understanding current developments in Islamic thought by shedding light on the deep debates and growing influence of modern thinkers on the Muslim community. The research highlights how these intellectual approaches affect the daily lives of many Muslims while posing a substantial challenge to traditional Islamic teachings.

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	9
1.1. Problemstellung und Forschungsfragen.....	10
1.2. Ziele	10
1.3. Hypothese	10
1.4. Methodischer Zugang	11
2. Definitionen	12
2.1. Definitionen und Konzepte von Reformismus im Islam	12
2.2. Definition und Bedeutung der modernen Interpretation in Islam	14
2.2.1. Interpretation aus philosophischer Sicht.....	14
2.2.2. Islamisches Interpretationskonzept.....	15
2.2.3. Die Bedeutung der modernen Interpretation.....	16
3. Die modernen Interpretationen von Muḥammad Šaḥrūr	18
3.1. Lebensgeschichte	18
3.2. Einige wichtige Definitionen im Ansatz von Dr. Muḥammad Šaḥrūr	20
3.3. Hauptthemen und Ansichten	21
3.3.1. Überblick über den intellektuellen Ansatz	21
3.3.2. Wichtige theoretische Prinzipien im Denken von Muḥammad Šaḥrūr.....	25
3.3.2.1. Der Begriff الرب (ar-rabb) „der Herr“ verglichen mit dem Begriff الإله (al-ilāh) „Gott“	25
3.3.2.2. Das Prinzip des Menschen	26
3.3.2.3. Erkenntnistheorie	27
3.3.2.4. Die Theorie der Grenzen (<i>Nazarīyat al-Hudūd</i>)	29
3.3.3. Der sprachwissenschaftliche Ansatz	30
4. Die modernen Interpretationen von Dr. ‘Adnān Ibrāhīm.....	31
4.1. Lebensgeschichte	31
4.2. Hauptthemen und Ansichten	32
4.2.1. Überblick über den intellektuellen Ansatz	32
4.2.2. Einige Ansichten	35
4.2.2.1. Der Qur’ān ist der Grundtext des Islam.....	36
4.2.2.2. Wissenschaft und Religion.....	38
5. Die Ansichten der Qur'anisten (Dr. Aḥmad Subḥī Maṣṣūr als Beispiel)	41
5.1. Hintergrund der Qur'anisten.....	41

5.2. Hauptthemen und Ansichten	44
5.3. Die modernen Interpretationen von Dr. Aḥmad Subḥī Maṣṣūr	45
5.3.1. Lebensgeschichte	45
5.3.2.1. Überblick über den intellektuellen Ansatz	48
5.3.2.2. Einige Ansichten	49
5.3.2.2.1 Interpretation unter Muslimen ist der Versuch, Qur'āntexte ihrem Zweck und Wunsch anzupassen	49
5.3.2.2.2. Der Qur'ān ist genug.....	51
5.3.2.2.3. Die Gefährten nach Meinung von Dr. Aḥmad Subḥī Maṣṣūr.....	53
6. Die Ansichten von Dr. Muḥammad Šaḥrūr, Dr. 'Adnān Ibrāhīm und den Qur'ānisten in Bezug auf Frauenfrage im Islam	54
6.1. Die Ansichten von Dr. Muḥammad Šaḥrūr, in Bezug auf Frauenfrage im Islam	54
6.1.1. Das Erbe der Frauen im Islam nach Muḥammad Šaḥrūr	54
6.1.2. Die Vormundschaft bzw. Verantwortlichkeit (<i>qiwāma</i>) im Islam	57
6.1.3. Frauenkleidung	61
6.2. Die Ansichten von 'Adnān Ibrāhīm, in Bezug auf die Frauenfrage im Islam	69
6.2.1. Die Eheschließung junger Frauen	69
6.2.2. Die Beschneidung von Frauen	70
6.2.3. Die Vormundschaft, Verantwortlichkeit „'Al-Qiwāma“ im Islam	73
6.2.4. Frauenkleidung	77
6.3. Die Ansichten der Qur'ānisten in Bezug auf Frauenfrage im Islam	79
6.3.1. Die Vormundschaft, Verantwortlichkeit (' <i>Al-Qiwāma</i>) im Islam	79
6.3.2. Das Erbe der Frauen im Islam nach Aḥmad Subḥī Maṣṣūr	83
6.3.3. Frauenkleidung	86
6.3.4. Es ist einer Frau erlaubt, den Männern im Gebet vorzustehen, solange es dafür kein Verbot gibt.....	89
7. Die Auswirkungen moderner Interpretationen auf innerislamische Debatten	91
7.1. Der Einfluss von Muḥammad Šaḥrūr's Denken auf innerislamische Debatten	92
7.1.1 Analyse des Facebook-seite von Muḥammad Šaḥrūr	92
7.1.2. Analyse des YouTube-Kanals von Muḥammad Šaḥrūr	118
7.2. Der Einfluss von 'Adnān Ibrāhīm's Denken auf innerislamische Debatten	120
7.2.1. Analyse des Facebook-Seite von 'Adnān Ibrāhīm	120
7.2.2. Analyse des YouTube-Kanals von 'Adnān Ibrāhīm	147
7.3. Der Einfluss von Aḥmad Subḥī Maṣṣūr's Denken auf innerislamische Debatten	150
7.3.1. Die Facebook-Seite "Ahl al-qur'ān" von Dr. Aḥmad Subḥī Maṣṣūr	150
7.3.2. Analyse des YouTube-Kanals von Aḥmad Subḥī Maṣṣūr	152

7.4. Fragebögen.....	162
7.4.1. Die Anhänger von Dr. Muḥammad Šaḥrūr	163
7.4.2. Die Anhänger von Dr. ‘Adnān Ibrāhīm.....	168
.7.4.3 Die Anhänger von Dr. Ahmed Subḥī Maṣṣūr.....	172
7.4.4. Google trend Und Die geografische Verteilung.....	177
7.5. Reaktionen aus anderen Strömungen des Islam.....	183
8. Zusammenfassung.....	188
9. Bibliografie	203

1. Einleitung

Studien zum modernen Islam und seinen Repräsentanten konzentrieren sich in den letzten Jahren vor allem auf den Einfluss von Islamismus, Salafismus und ihren Vordenkern. Andere Reformdiskurse und -denker erfahren weniger Aufmerksamkeit. Noch stärker gilt das für ihren konkreten Einfluss. Während Islamisten eine Reform der muslimischen Gesellschaft vor allem über die Errichtung eines islamischen Staats- bzw. Gemeinwesens anstreben, wollen Salafisten eine Erneuerung des Islams durch eine vermeintliche Rückkehr zum Islam der Frühzeit und eine damit verbundene wörtliche Auslegung von Koran und Hadithe erreichen. Prominenteste Gegner der Salafisten sind aktuell oft die Repräsentanten eines selbst ernannten „traditionellen Islams“, welche sich als Bewahrer überlieferter religiöser Traditionen sehen und häufig auch Elemente der islamischen Mystik (Sufismus) als ausschlaggebend für ihr Religionsverständnis und ihre Praxis betrachten. Ein weiterer wichtiger Diskurs geht von islamischen Intellektuellen und Gelehrten aus, die eine Reform des Islams durch moderne Zugänge zu Koran und Hadith vorantreiben wollen und oftmals generell der Rolle der Hadithe als religiöse Quellen und Rechtsquellen kritisch gegenüberstehen. Der Einfluss dieser Denker und Gruppen soll im Rahmen der Arbeit erforscht werden.

Diese Strömungen sind geprägt von Modernität und aktuellen Fragestellungen. Ihre Stimmen, die öffentlich über Medien oder soziale Kommunikationsmittel verbreitet werden, fordern persönliche Freiheiten, Gleichstellung und Frauenrechte.

Ihr Ansatz basiert auf islamischen Texten, welche allerdings neu interpretiert werden. Hierbei werden mehrere Methoden verwendet. Damit bildeten diese Strömungen einen neuen islamischen Diskurs, der sich vom strengen salafistischen Islam unterscheidet und mit ihm konkurriert. Diese Reformbewegung bekommt viel Zuspruch, aber auch Kritik.

Kontroversen der letzten Jahre betrafen unter anderem die Ansätze von Muḥammad Šaḥrūr, ‘Adnān Ibrāhīm und den Qur’ānisten, welche im Fokus der vorliegenden Arbeit stehen. Daher werden einige der sensiblen Themen analysiert, die sie angesprochen haben, und einige Reaktionen durch Teile der Muslimen beobachtet. Wir werden uns als Beispiel auf ihre

Ansichten gegenüber Frauen konzentrieren, da dieses Thema unter Muslimen anhaltende Kontroversen zwischen traditionellem Denken und liberalem Denken und dazwischen auslöst.

1.1. Problemstellung und Forschungsfragen

- Was sind die Charakteristika der Reformansätze von Muḥammad Šaḥrūr, ‘Adnān Ibrāhīm und den Qur’ānisten?
- Was vertreten diese Denker zum Thema Frauen im Islam?
- Welche Aspekte ihres Denkens sind für ihre Anhängerschaft von zentraler Relevanz? Inwieweit haben ihre Diskurse Einfluss auf heutige Muslime und welche Auswirkungen haben ihre Ansichten auf die muslimische Gesellschaft?

1.2. Ziele

Unsere Studie widmet sich der kritischen Auseinandersetzung mit dem Denken von Muḥammad Šaḥrūr, ‘Adnān Ibrāhīm und den Qur’ānisten, insbesondere in Bezug auf die Rolle der Frauen im Islam. Ziel ist es, das Denken von Muḥammad Šaḥrūr, ‘Adnān Ibrāhīm und den Qur’ānisten zu erforschen und zu präsentieren. Wir werden uns mit ihren gegenwärtigen Auswirkungen befassen, indem wir ihre Präsenz in den sozialen Medien untersuchen (mittels quantitativer Analyse). Unsere Forschung wird sich auch auf die Bedeutung und Entwicklung ihrer Ideen, Überzeugungen, Methoden und Ansätze für ihre Anhänger und ihre Verbreitung (mittels qualitativer Analyse) konzentrieren.

1.3. Hypothese

In letzter Zeit sind viele zeitgenössische islamische Diskurse entstanden, die sowohl die islamische Welt als auch den Westen beeinflusst haben. Mehrere Gelehrte, Denker und Reformer sind mit modernen revisionistischen Ansätzen hervorgetreten, die Kritik an traditionellen islamischen und/oder salafistischen Interpretationen religiöser Quellen und der islamischen Geschichte beinhalten. Auf der Grundlage ihrer Methoden entwickeln sie eine säkulare und liberale Interpretation, die sich vom traditionellen und salafistischen Islam unterscheidet, und sie haben heute Popularität und spürbaren Einfluss auf einen Teil der

Muslime gewonnen. Zeitgenössische islamische Diskurse, sowohl in der muslimischen Welt als auch im Westen, werden nicht nur durch islamistische, salafistische und traditionell orientierte Gelehrte und Intellektuelle beeinflusst, sondern auch durch Reformen mit modernen revisionistischen Ansätzen, welche sowohl traditionelle als auch islamistische und salafistische Interpretationen der religiösen Quellen und der islamischen Geschichte in Frage stellen. Auf Basis ihrer Ansätze entwerfen sie eine in unterschiedlichem Maße säkular und liberal geprägte Auslegung des Islams, welche unter Teilen der heutigen Muslime Anklang und Anhänger findet.

1.4. Methodischer Zugang

Um unsere Forschung durchzuführen, werden wir verschiedene Methoden und Herangehensweisen verwenden:

1. Analyse der Online- und Social-Media-Präsenz: Diese Methode zielt darauf ab, die Online-Aktivitäten der Denker und ihrer Anhänger zu erforschen, einschließlich ihrer Nutzung von Plattformen wie Facebook und anderen sozialen Medien. Wir werden qualitative und quantitative Analysen durchführen, um einen Einblick in die Verbreitung von Ideen und Positionen sowie die Interaktionen der Anhänger (z.B. Kommentaren auf 'Adnān Ibrāhīm's Youtube Kanal) zu erhalten.

2. Gespräche mit Anhängern: Wir führen Interviews durch, um direkte Einblicke in die Überzeugungen, Positionen und Meinungen der Anhänger zu erlangen.

Diese Gespräche ermöglichen uns die Untersuchung der Bedeutung, die den Ideen und Positionen der Denker zugeschrieben wird, sowie die Motivationen der Anhänger. Wir verwenden die qualitative und quantitative Methode, um die Daten aus verschiedenen Quellen zu analysieren und somit deren Aussagekraft zu erhöhen.

Quantitative Forschung erzeugt Daten in numerischer Form und verwendet Methoden wie zufällige Stichprobenumfragen, die es ermöglichen, diese Daten statistisch zu analysieren. Das Ziel dieser Ansätze ist es, Verhaltensweisen und Zusammenhänge zu messen, zu aggregieren, zu modellieren und vorherzusagen. Im Gegensatz dazu erzeugt qualitative Forschung Daten in Textform und setzt auf kontextbezogene Methoden, darunter

teilnehmende Beobachtungen, Interviews und gruppenbasierte visuelle Werkzeuge. Diese Methoden verwenden offene Fragen, um tiefgehende Analysen von Urteilen und Wahrnehmungen zu ermöglichen, insbesondere in Fällen, in denen Ursache-Wirkungs-Prozesse nicht quantifizierbar sind.¹

2. Definitionen

In diesem Kapitel werden die wichtigsten Definitionen und Begriffe erläutert, die für das Verständnis des Kontexts und die Analyse in dieser Arbeit von zentraler Bedeutung sind. Diese Begriffsbestimmungen bilden die Grundlage für das Verständnis der folgenden Ausführungen.

2.1. Definitionen und Konzepte von Reformismus im Islam

In den islamischen Ländern haben sich seit dem 18. Jahrhundert zwei Haupttypen von Erneuerungs- und Reformbewegungen entwickelt. Ein Typ davon wird oft als "Revivalismus" bezeichnet, zielt darauf ab, vermeintlich unislamische Überzeugungen und Praktiken in muslimischen Gesellschaften direkt anzugreifen. Er widersetzt sich zumeist euro-amerikanischem Einfluss und betont die Notwendigkeit der Wiederherstellung der grundlegenden islamischen Werte und Praktiken. Der andere Typ, bekannt als die "Modernisierungsbewegung" oder "islamischer Modernismus", konzentriert sich auf Reformen, indem er den Koran und die Sunna so interpretiert, dass islamische Gesellschaften modernes europäisches Wissen und politischen Liberalismus leichter übernehmen können. Diese Bewegung war besonders unter den ägyptischen und osmanischen Gelehrten sichtbar, die während der Kolonialzeit mit der europäischen Wissenschaft und Gesellschaft in Kontakt kamen, darunter Ġamāl ad-Dīn al-Afġānī (1838/39–1897), und Muḥammad ‘Abduh (1849–1905).

Diese Reformbewegung strebte eine Wiederbelebung des ursprünglichen islamischen Erbes an, das ihrer Ansicht nach durch populäre Ignoranz und rückwärtsgewandte Gelehrte

¹Siehe Garbarino, Sabine, and Jeremy Holland. „Quantitative and qualitative methods in impact evaluation and measuring results” *Discussion Paper* (University of Birmingham, Birmingham, UK. 2009),7.

verfälscht worden war. Muslimische Modernisten behaupteten, dass viele Grundprinzipien der westlichen Wissenschaft und Moralität ihren Ursprung in der islamischen Zivilisation hätten. Durch die Betonung der Bildung und den Einsatz der Druckkultur zur Verbreitung ihrer Ideen zielten sie darauf ab, gebildete Muslime zu erreichen, die versucht waren, sich dem säkularen europäischen Weg anzuschließen.²

Der Begriff „Reform“ in der arabischen Sprache leitet sich von dem Wort *ṣalaḥa* (صَلَحَ) ab - „etwas in einen guten Zustand bringen“ - das Gegenteil von *fasada* (فَسَدَ) – „Korruption“. ³ Auf einen Menschen bezogen bedeutet *aṣ-ṣalāḥ* (الصَّلَاحُ) – „die Rechtschaffenheit“ also, dass von ihm gute Worte und Taten ausgehen. Die *ṣāliḥūn* (صَالِحُونَ) unter den Menschen sind diejenigen, die die Eigenschaft der Rechtschaffenheit nicht aufgeben. Auf Dinge bezogen, bedeutet *al-iṣlāḥ* oder *aṣ-ṣalāḥ* (الصَّلَاحُ oder الإصلاح), was sich daraus an guten Ergebnissen ergibt.⁴ Die religiöse Reform im Islam bedeutet nicht, die Schriften oder die Traditionen aufzugeben, sondern ihre Lesung und Interpretation zu erneuern. Da der Begriff der „Reform“ beinhaltet, dass etwas korrumpiert ist, lehnen viele zeitgenössische Muslime diesen ab und betrachten ihn als westlichen Begriff. Sie bevorzugen das Wort *tagdīd* (تَجْدِيدٌ) - „Erneuerung“ - oder *muḥāwala tagdīdiyya* (مُحَاوَلَةٌ تَجْدِيدِيَّةٌ) – „Erneuerungsversuch“ - um innerhalb der islamischen Sphäre zu bleiben. Es sollte die Grundprinzipien des Islams nicht ändern, denn Muḥammad wird als letzter Prophet angesehen und der Qur’ān als Abschluss der göttlichen Botschaft.⁵ Dies zeigt die Schwierigkeit der Reform im Islam und die möglichen Herausforderungen, denen ihre Vertreter gegenüberstehen: Die Vollendung der göttlichen Botschaft bedeutet, dass es keine Entwicklung im Islam selbst gibt.⁶

² Campo, Juan Eduardo. *Encyclopedia of Islam*. (New York: Facts On File, 2008), 589.

³ Ḥusnī, Ismā‘īl. *Mufāhm al-iṣlāḥ fī al-qur’ān al-karīm: Dirāsa fī asbābihi wa-maṣāharahi*, (Herndon: International Institute of Islamic Thought IIIT, 2017), 14.

⁴ Ḥusnī, *Mufāhm al-iṣlāḥ fī al-qur’ān al-karīm: Dirāsa fī asbābihi wa-maṣāharahi*, 18.

⁵ Maḥmūd Ṣubḥi, Aḥmad. “Ba‘ḍ Ḡawānib at-Taḡdīd fil-Fikr al-Islāmī”, *Maḡallat Kulliyat al-‘Ulūm*, 5. (1973). 51 – 80, 54.

⁶ Maḥmūd. “Ba‘ḍ Ḡawānib at-Taḡdīd fil-Fikr al-Islāmī”, 54.

Die reformistische Perspektive argumentiert, dass die Ursache für die Rückständigkeit der islamischen Welt nicht im Islam oder in der Einhaltung islamischer Prinzipien liegt, sondern bei den MuslimInnen selbst zu suchen ist⁷.

Deshalb muss jede Reformbemühung angemessen mit diesen Rahmenbedingungen und Prinzipien umgehen und versuchen, den Glauben im zeitgenössischen Kontext neu zu interpretieren, ohne die klassischen Texte zu verändern.

2.2. Definition und Bedeutung der modernen Interpretation in Islam

In diesem Unterkapitel wird zunächst die Definition und Bedeutung der modernen Interpretation im Islam untersucht, wobei sowohl philosophische als auch islamische Perspektiven berücksichtigt werden. Anschließend wird das islamische Interpretationskonzept vertieft und die besondere Bedeutung moderner Ansätze in der heutigen Zeit herausgestellt.

2.2.1. Interpretation aus philosophischer Sicht

Laut Hans-Georg Gadamer⁸ hat sich die interpretatorische Praxis als Methode zur Textinterpretation etabliert und bietet die Möglichkeit, in die Tiefe des Diskurses zu schauen und seinen Kontext eingehend zu untersuchen. Dennoch bleibt diese Strategie riskant und erfordert äußerste Vorsicht, da sie den Interpreten in Fehler und Missverständnisse verwickeln kann. Daher ist es notwendig, Vorstellungskraft und Vernunft gemeinsam einzusetzen, um die

⁷ Aygün, Adem. "Fundamentalismus im zeitgenössischen islamischen Denken" *LIMINA Grazer theologische Perspektiven*, Bd. 4, Nr.1, (2021) S. 107-129,117.

⁸ Hans-Georg Gadamer, einer der einflussreichsten kritischen und philosophischen Persönlichkeiten unserer Zeit, genießt breite Anerkennung in der intellektuellen und philosophischen Szene. Besonders in Deutschland ist er bekannt als vehementer Kritiker der Forschungsmethoden in den Geisteswissenschaften. Als einer der prominentesten Denker des Landes, ist Gadamer auch eine bedeutende Stimme in der westlichen Philosophie. Er hat einen maßgeblichen Einfluss auf die hermeneutische Tradition und hat bedeutende Beiträge zur Interpretationstheorie geleistet. Sein Werk "*Wahrheit und Methode: Grundzüge einer philosophischen Hermeneutik*" wurde in mehrere Sprachen übersetzt und gilt als eines der wichtigsten und zugleich herausforderndsten Werke seiner Zeit. Siehe Ruwaidi, 'Adlān. "Qaḍāyā at-Ta'wīl wa-l-Fahm fī Kitāb al-Ḥaqīqa wa-l-Manḥağ li-Hans-Georg Gadamer", *Al-Mağalla ad-duwāliya li-'Ulūm ar-Riyāda wa-l-'Ulūm al-Insāniyya wa-l-Iğtimā'iyya Al-Muḥtarif*, Bd. 9, Nr. 5, (2022) S.113-128 [114.

maximale Bedeutung zu erreichen und durch den Prozess des Denkens und der Kreativität neue Ideen zu generieren. Hermeneutik⁹ bezeichnet eine Lesestrategie, die auf dem Prinzip des Ausgrabens, Erforschens, Entdeckens und Suchens von verborgenen Strukturen in Texten beruht. Dies erfolgt mithilfe einer methodischen und intellektuellen Vision, deren Ziel darin besteht, die Struktur des zu untersuchenden Textes zu dekonstruieren und die Wahrheit korrekt zu verstehen. Es handelt sich um einen Versuch, eine alternative methodische Strategie zur Textinterpretation zu entwickeln. Diese Strategie ist revolutionär und versucht, traditionelle Konzepte und Wahrnehmungen herauszufordern. Sie ist ein systematisches Abenteuer auf der Suche nach der Wahrheit innerhalb eines umfassenden Rahmens des Verstehensprozesses. Während dieses Prozesses werden traditionelle Konzepte und Interpretationen, die über Jahrhunderte hinweg Bestand hatten und als heilig galten, hinterfragt. Die Methodik basiert auf dem Konzept des historischen Horizonts, der eng mit dem Verstehen verknüpft ist und den Interpretationspfad bestimmt und von der Hermeneutik geleitet wird. Sie ist eine spezielle Methode zur Kritik und Interpretation von Texten sowie zum Verständnis.¹⁰

Gadamer glaubte, dass der Interpretationsprozess weder aus einer subjektiven noch aus einer objektiven Perspektive stattfindet. Denn seine Rolle liegt zwischen dem Text und denen, die ihn verstehen. Wenn man die Aufgabe des Interpreten, als die eines Mittlers zwischen dem Text und dessen Inhalt betrachtet, zielt die Interpretation darauf ab, die Übereinstimmung wiederherzustellen und die Lücken zu schließen. Gadamer erwähnt beispielsweise den Heiligen Augustinus und den Protestantismus im Zeitalter der Aufklärung, die bestrebt waren,

⁹ Der Begriff „Hermeneutik“ wird seit dem 19. Jahrhundert verwendet, um die Theorie der Interpretation und die Bildung von Methoden und Prinzipien zur Bestimmung der Bedeutung geschriebener Texte, einschließlich juristischer, expressiver, literarischer und religiöser Texte, zu bezeichnen.

S. Ruwaidi, „Qaḍāyā at-Taʿwīl wa-l-Fahm fī Kitāb al-Ḥaqīqa wa-l-Manḥağ li-Hans-Georg Gadamer“, 118.

¹⁰ Ruwaidi, „Qaḍāyā at-Taʿwīl wa-l-Fahm fī Kitāb al-Ḥaqīqa wa-l-Manḥağ li-Hans-Georg Gadamer“, 123.

uns von der rationalen Bedeutung zu überzeugen, die sich beim Verständnis ergibt. Das Fehlen einer solchen rationalen Bedeutung erfordert eine historische Interpretation.¹¹

2.2.2. Islamisches Interpretationskonzept

Das arabische Wort für Interpretation, *ta'wīl* (تَأْوِيل) leitet sich vom Infinitiv des Verbs 'āla (آل) ab, was „zurückgegeben, zurückgehen“ bedeutet. Manche sagen, es bedeutet Veränderung. Das Wort *ta'wīl* hat mehrere Bedeutungen im Arabischen. Eine dieser Bedeutungen ist „das Sammeln und Reparieren von etwas“. Darüber hinaus kann der Begriff auch im Sinne von „Untersuchung“ verwendet werden oder sich auf die Auslegung von Wörtern, die verschiedene Bedeutungen tragen, beziehen. Dies umfasst die Auslegung von Texten oder Aussagen, deren Verständnis ohne eine Erklärung schwerfällt.¹²

Daher hat die Interpretation mehrere Bedeutungen, und der Begriff *ta'wīl* wird in der arabischen Sprache an vielen Stellen im Sinne der „Erklärung“ verwendet. Die Erklärung ist eine Form der Interpretation, da der Erklärer seine Gedanken überdenkt, sorgfältig über die Worte nachdenkt und sie bewertet.¹³

Die Definition von Interpretation in der Terminologie und Verständnis von *ta'wīl* ist das Extrahieren der Bedeutung eines Qur'ān-Textes oder eines Hadith-Textes von der offensichtlichen Bedeutung zu einer anderen Bedeutung. Das heißt, Es gibt zwei Arten der Erklärung eines Verses: die erste ist die Erklärung des Verses in seiner wörtlichen Bedeutung, das zweite ist die Erklärung des Verses durch Interpretation, das heißt, den Text aus seiner scheinbaren Bedeutung herauszunehmen, ihn also metaphorisch zu erklären.¹⁴

¹¹ Gadamer, Hans-Georg. *Falsafat at-Ta'wīl: al-Uṣūl, al-Mabādi', al-Ahdāf*. (Übersetzt von Muḥammad Ṣawqī Al-Zīn, (Beirut: al-Dār al-‘Arabiyya li-l-‘Ulūm, , Marokko & Beirut: al-Markaz al-ṭaqāfī al-‘Arabī, , Algerien: Manṣūrāt al-Iḥtilāf, , 2. Auflage 2006),42.

¹² ‘Abdulbāqī Aḥmad, Samia “Mafhūm at-Ta'wīl fi-l-Kitāb wa-s-Sunna” *Mağallat Kuliyat ad-Dirāsāt al-Islāmiyya wa-l-‘Arabiyya li-l-Banāt bi-Damanhūr*, Ägypten, 2 .5. (2020),90.

¹³ ‘Abdulbāqī Aḥmad, “Mafhūm at-Ta'wīl fi-l-Kitāb wa-s-Sunna”,93.

¹⁴ ‘Abdulbāqī Aḥmad, “Mafhūm at-Ta'wīl fi-l-Kitāb wa-s-Sunna” 94.

2.2.3. Die Bedeutung der modernen Interpretation

Die zunehmende Betonung des Kontexts bei der Interpretation des Qur'ān durch zeitgenössische muslimische Gelehrte gewinnt deutlich an Bedeutung. Dieser als kontextualistische Exegese bekannte Ansatz nutzt eine Vielzahl von Methoden und basiert auf der Überzeugung, dass die Bedeutungen des Qur'ān weitgehend mehrdeutig sind. Das heißt, die kontextualistische Exegese berücksichtigt historische, kulturelle und soziopolitische Kontexte, in denen die Qur'ān-Verse offenbart wurden. Durch diese Methode versuchen Gelehrte, die Absichten und Bedeutungen der Verse in ihrem ursprünglichen Kontext besser zu verstehen und sie auf moderne Gegebenheiten anzuwenden. Dies kann zu unterschiedlichen Interpretationen führen, die relevanter für heutige Probleme und Herausforderungen sind.

Im Gegensatz dazu legt die textualistische Exegese den Fokus auf die ursprüngliche linguistische Form und den Text des Qur'ān. Diese Methode geht davon aus, dass die Bedeutungen der Verse klar und unveränderlich sind und dass die ursprünglichen Interpretationen aufrechterhalten werden sollten, unabhängig von zeitlichen oder kulturellen Veränderungen. Die textualistische Exegese stützt sich auf die Annahme, dass die Bedeutung des Qur'ān im Laufe der Zeit unverändert bleibt.¹⁵

Die Gelehrten der Kontextualisten werden häufig mit einer Art islamischem Reformismus in Verbindung gebracht. Der kontextualistische Ansatz betont, dass die Bedeutung von Koranversen und Hadithen nicht festgelegt ist und offen für Interpretationen bleibt. Diese Bedeutungen entwickeln sich im Laufe der Zeit und sind stark vom soziohistorischen, kulturellen und sprachlichen Kontext des Textes abhängig. Durch die Anwendung dieses Ansatzes können Gelehrte die Wörter gründlich im richtigen Kontext untersuchen, was zu einem relevanteren Verständnis der gegebenen Umstände führt. Für zeitgenössische Kontextforscher erfordert der kontextuelle Ansatz ein umfassendes Verständnis sowohl des breiten als auch des engen Kontexts des Korans, um die tiefgreifenden Ideen des Korans zu erfassen. Der breitere Kontext ermöglicht die Untersuchung des Verses im Hinblick auf die allgemeine Absicht und den Gesamtzusammenhang des Korans, einschließlich der Lehren des Propheten.

¹⁵ Saeed, Abdullah. *The Qur'an: an Introduction* (Routledge, 2008), 231.

Kontextualisten sind der Ansicht, dass echte Objektivität bei der Interpretation unerreichbar ist, da persönliche Erfahrungen, Werte, Überzeugungen und Voraussetzungen stets das Verständnis des Interpreten beeinflussen. Daher ist es unmöglich, sich einem Text zu nähern, ohne dass diese subjektiven Faktoren das Verständnis prägen.

Kontextualistische Studien sind von den Prinzipien der modernen Hermeneutik geprägt. Diese Denkschule beschäftigt sich mit den Feinheiten der Textinterpretation und den philosophischen Konzepten, die dem Verstehen zugrunde liegen. Im Gegensatz zu anderen Methoden zielt die Hermeneutik nicht darauf ab, einem Text eine definitive Bedeutung aufzuzwingen. Stattdessen erkennt sie an, dass die Bedeutung von denjenigen konstruiert wird, die sie lesen. Daher betont sie die Rolle des Lesers im Prozess der Bedeutungskonstruktion.¹⁶

In den beiden vorherigen Abschnitten haben wir den Reformismus im Islam sowie die Bedeutung moderner Interpretationen im Islam diskutiert.

Wir werden nun die wichtigsten Ideen von Muḥammad Šaḥrūr, ‘Adnān Ibrāhīm und den Qur’ānisten (mit Muḥammad Subḥī Mansūr als Beispiel) vorstellen, die in islamischen Kreisen weit verbreitete Kontroversen auslösten, um die grundlegenden Strategien dieser zeitgenössischen Gelehrten zu identifizieren.

3. Die modernen Interpretationen von Muḥammad Šaḥrūr

In diesem Kapitel werden die modernen Interpretationen von Muḥammad Šaḥrūr detailliert analysiert. Zunächst werden einige wichtige Definitionen in seinem Ansatz erläutert, gefolgt von einem Überblick über seinen intellektuellen Zugang. Es werden die zentralen theoretischen Prinzipien in Šaḥrūrs Denken beleuchtet. Abschließend wird auf seinen sprachwissenschaftlichen Ansatz eingegangen.

3.1. Lebensgeschichte

Muḥammad Dīb Šaḥrūr wurde 1938 in der syrischen Hauptstadt Damaskus geboren. Er schloss das Gymnasium ab und reiste dann in die Sowjetunion, um sein Studium des

¹⁶ Saeed. *The Qur'an: an introduction*, 221.

Bauingenieurwesens zu absolvieren. 1964 erwarb er einen Bachelor-Abschluss an der Universität Moskau und kehrte dann nach Damaskus zurück. Bis 1968 arbeitete er als Lehrassistent an der Universität Damaskus. Er erlangte 1970 einen Master-Abschluss und 1972 einen Dokortitel an der „University of Ireland“. Nach Abschluss seiner Promotion kehrte er nach Damaskus zurück, um ab 1972 als Dozent für Bodenmechanik und dann als Assistenzprofessor an der Fakultät für Bauingenieurwesen der Universität Damaskus zu arbeiten. Im Jahre 1973 eröffnete er ein beratendes Ingenieurbüro und führte in seinem Privatbüro bis in seine letzten Jahren Ingenieurstudien und Beratungen im Bereich Bodenmechanik, Fundamente und Ingenieurwesen durch. Er führte technische Beratungen für viele wichtige Einrichtungen in Syrien durch und beteiligte sich daran. Er verfasste mehrere Bücher auf seinem Fachgebiet, die als wichtige Nachschlagewerke zur Bodenmechanik und Fundamentierung gelten. Er begann 1967 mit der Erforschung und Untersuchung intellektueller/philosophischer Fragen und befasste sich von 1970 bis zu seinem Tod im Jahr 2019 mit Forschungen zu Themen im Qur’ān.

Muḥammad Šaḥrūr hat mehrere religiöse Werke veröffentlicht. Bis zum Jahr 2008 wurden seine Werke von *Dār al-Aḥālī li-ṭ-Ṭibā’a wa-n-Našr* veröffentlicht und später seine älteren Werke neu aufgelegt. Seine neuen Werke werden ab 2010 von *Dār as-Sāqī* in Beirut gedruckt. Einige seiner wichtigsten Werke umfassen:¹⁷

1. Das Buch und der Qur’ān - Eine zeitgenössische Lektüre (*al-Kitāb wa-l-Qur’ān - Qirā’a mu’aššira*), 1990.
2. Staat und Gesellschaft (*ad-Dawla wa-l-Muḡtami’a*), 1994.
3. Islam und Glaube – ein Wertesystem (*al-Islām wa-l-Imān - Manẓumat Qiyam*), 1996.
4. Auf dem Weg zu neuen Grundlagen des islamischen Rechts - Das Recht der Frau, Erbschaft, Vormundschaft, Polygamie und Kleidung (*Naḥwa Uṣūl ḡadīda li-l-*

¹⁷ Šaḥrūr, Muḥammad. „as-Sirat al-dāwiyya“, *shahrour.org*, [الشيرة الذاتية – الموقع الرسمي للدكتور](http://shahrour.org) [المهندس محمد شحرور \(shahrour.org\)](http://shahrour.org)

Fiqh al-Islāmī - Fiqh al-Mar'a, al-Waṣīya, al-Irṭ, al-Qiwāma, at-Ta'addudiyya, al-Libas), 2000.

5. Die Austrocknung der Quellen des Terrorismus (*Taḡfīf Manābi' al-Irhāb*), 2008.
6. Die Qur'ānische Erzählung, Band 1: Eine Einführung in die Erzählung und die Geschichte von Adam (*al-Qaṣaṣ al-Qur'ānī - al-Muḡallad al-Awwal: Madḥal ilā l-Qaṣaṣ wa-qīṣṣat Ādam*), 2010.
7. Die Qur'ānische Erzählung, Band 2: Von Noah bis Josef (*al-Qaṣaṣ al-Qur'ānī - al-Muḡallad at-tānī: Min Nūḥ ilā Yūsuf*), 2012.
8. Die prophetische Sunna und die Sunna des Propheten - Eine neue Sichtweise (*as-Sunna ar-rasūliyya wa-s-Sunna an-Nabawiyya - Ru'ya ḡadīda*), 2012.
9. Religion und Macht - Eine zeitgenössische Interpretation der Herrschaft (*ad-Dīn wa-s-Sulṭa - Qirā'a mu'āṣira li-l-Ḥākimiya*), 2014.
10. Die Mutter der Bücher und ihre Ausführung: Eine zeitgenössische Betrachtung der menschlichen Herrschaft/ Die Fehler der Juristen und Unfehlbaren (*Umm al-Kitāb wa Tafṣīluha - Qirā'a mu'āṣira li-l-Ḥākimiya al-Insāniyya-Tahāfut al-fuqahā' wa-al-ma'sūmīn*), 2015.
11. Darüber hinaus präsentierte Šaḥrūr seine Ansichten und Ideen dem englischsprachigen Leser in einem Buch mit dem Titel *The Qur'an, Morality and Critical Reason – The Essential Muhammad Šaḥrūr*. Dieses Buch wurde von Dr. Andreas Christmann, einem Professor an der Universität von Manchester in England, herausgegeben und bearbeitet und in den Niederlanden gedruckt.¹⁸

3.2. Einige wichtige Definitionen im Ansatz von Dr. Muḥammad Šaḥrūr

al-kitāb, Das Buch

Dies enthält den gesamten Inhalt der Offenbarung Allahs an Muḥammad.

¹⁸ Šaḥrūr, „as-Sirat al-dāwiyya“.

***at-tanzīl al-ḥakīm*, Die weise Offenbarung**

Dies umfasst alle geoffenbarten Themen, die das Buch vom Anfang bis zur letzten Seite enthält; es wird wortwörtlich in Form und Inhalt offenbart - es handelt sich nicht nur um göttlich inspiriertes Wissen.

***an-nubūwa*, Die Prophetenschaft**

Diese enthält alle Themen, die in die Kategorie des historischen und kosmologischen Wissens fallen.

***ar-risāla*, Die Gesandtschaft**

Die Gesamtheit der Anweisungen, denen Menschen aufgrund der prophetischen Botschaft folgen müssen und die unter die Kategorien religiöser Anbetung, sozialer Etikette, Moral und rechtlicher Regeln fallen¹⁹.

***al-Qurʿān*, Die prophetische Offenbarung**

Dies ist ein Teil des Buches; es gehört zur Prophetenschaft Muhammads²⁰

***al-islām / al-muslimūn*, Islam / Muslime**

Das sind diejenigen, die an die Existenz Gottes und an den Letzten Tag (und die Auferstehung) glauben, die gute Taten vollbringen und sich an den geraden Pfad halten; sie bezeugen: „Es gibt keinen Gott außer Gott“. Dies kann weder durch Vernunft noch wissenschaftlich bewiesen werden²¹.

***al-īmān / al-muʿminūn*, Glaube / Gläubige**

¹⁹ Shahrur, Muhammad. "The Qurʿan, morality and critical reason: the essential Muhammad Shahrur." *The Qurʿan, Morality and Critical Reason*. Brill, (2009).

²⁰ Shahrur, "The Qurʿan, Morality and Critical Reason: The Essential Muhammad Shahrur", 538.

²¹ Shahrur, "The Qurʿan, Morality and Critical Reason: The Essential Muhammad Shahrur", 539.

Das sind diejenigen, die an die Prophezeiung und Gesandtschaft Muḥammads glauben²².

3.3. Hauptthemen und Ansichten

Die Hauptthemen und Ansichten von Muḥammad Šahrūr werden nun näher betrachtet.

3.3.1. Überblick über den intellektuellen Ansatz

Laut Muḥammad Šahrūr ist das Buch Gottes frei von Überflüssigem, da kein Wort daraus entfernt werden kann, ohne dass die Bedeutung verändert wird. Daher kann es in seinen Worten und Strukturen keine Synonyme geben - diese sind nur ein Relikt aus einer historischen Periode, in der die Wörter dieser Sprache auf der Wahrnehmung des Identifizierten basierten und die sinnlichen Bedeutungen noch nicht vollständig entwickelt waren.

Šahrūr sagte: *„Die wissenschaftliche Präzision, die wir bei unserer zeitgenössischen Lektüre der weisen Offenbarung angewandt haben, erlaubt es uns, die grundlegenden Unterschiede zwischen Themen zu klären, die im traditionellen System völlig vermischt und mehrdeutig sind. So können wir die Unterschiede zwischen den Dualitäten in der weisen Offenbarung erkennen, die die traditionelle Lesart zu Synonymen machen wollte. Das Buch ist etwas anderes als der Koran und der Islam ist nicht der Glaube ...“*²³

Wir erwähnen hier Muḥammad Šahrūrs Vision des Islam, in der er sagte: *„Was uns als die Säulen des Islam dargestellt wird, ist falsch. Es stimmt überhaupt nicht mit der weisen Offenbarung überein, da nur die erste unter ihnen, die šahāda (das Zeugnis, dass es keinen Gott außer Gott gibt), eine Säule des Islām ist. Das Zeugnis jedoch, dass Muḥammad der Gesandte Gottes ist, und das Verrichten des Gebets, das Entrichten der*

²² Shahrur, “The Qur’an, Morality and Critical Reason: The Essential Muhammad Shahrur”, 540.

²³ Šahrūr, Muḥammad. *Umm al-Kitāb wa Tafṣīluha - Qirā’a mu’āṣira li-l-Ḥākimiyya al-Insāniyya* (Beirut: Dār as-Sāqī, 2015), 112.

*Zakāt, das Fasten im Ramadan und die Durchführung der Haġġ, so gehören sie zu den Säulen des Imān und nicht zu den Säulen des Islām“.*²⁴

Šaḥrūr hat einen Ansatz definiert, basierend auf seiner Überzeugung, dass Muḥammads Botschaft die Vervollständigung aller anderen Botschaften ist und an alle Nationen und Völker sowie an jede Zeit und jeden Ort gerichtet ist.²⁵

Muḥammad Šaḥrūr's Ansatz zum Verständnis von Texten basiert auf der Kombination von Linguistik und moderner Erkenntnistheorie. Dieser Ansatz stützt sich auf grundlegende Prinzipien. Er betont zunächst, dass das Verständnis eines sprachlichen Textes den Einsatz von Vernunft und Logik erfordert. Zweitens hebt er hervor, dass die Sprache menschliches Denken in sich trägt, jedoch die Aufrichtigkeit (*sidq*) des im Text enthaltenen Gedankens berücksichtigt werden muss, und dass man sich nicht nur auf die Schönheit der sprachlichen Struktur verlassen darf. Außerdem weist er darauf hin, dass die weise Offenbarung im Koran wahr ist und mit der Realität, den Naturgesetzen und der menschlichen Natur übereinstimmt und daher wichtiger sein sollte als der Glaube an menschliche Referenzen. Der Ansatz betont, dass die Offenbarung frei von Überflüssigem und von grundlegender Bedeutung ist.

Es wird betont, dass sich das Verständnis der weisen Offenbarung allmählich entwickelt und dass das Wort Gottes ein fester, heiliger göttlicher Text ist, sich jedoch das Verständnis des Menschen mit der Entwicklung seines Wissens ändert. Laut dem Autor zeigt dies, dass der Koran einen universellen menschlichen Charakter hat und seine Glaubwürdigkeit über Zeit und alle Kulturen hinweg anerkannt werden muss. Er schlug daher vor, sich nicht auf die Methode des Verständnisses vorislamischer Poesie und ihres Vokabulars zu verlassen, sondern vielmehr die Bedeutungsentwicklung im Zuge der Entwicklung der Gesellschaften zu betonen. Er hebt hervor, dass Gott derjenige ist, der dem Menschen intellektuelle Abstraktion gewährt und, dass menschliches Wissen auf der Identifizierung und Klassifizierung von Dingen beruht. Schließlich weist der

²⁴ Šaḥrūr, Muḥammad. *al-Islām wa-l-Imān - Manẓumat Qiyam* (Damaskus: Dar al-Ahali li'l-Nashr wa'l-Tawzi, 1996), 22.

²⁵ Šaḥrūr, Muḥammad. *Naḥwa Uṣūl ġadīda li-l-Fiqh al-Islāmī - Fiqh al-Mar'a, al-Waṣiya, al-Irṭ, al-Qawāma, at-Ta'addudiyya, al-Libās* (Damaskus: Dar al-Ahālī li'l-Nashr wa'l-Tawzi, 2000), 21.

Ansatz darauf hin, dass das Prinzip von Quantität und Qualität für das Verständnis der Außenwelt wesentlich ist und dass die objektive Welt auf der Dialektik des Kampfes zwischen Überleben und Zerstörung basiert. Er untersucht die verschiedenen Konflikte in der Natur und wie die Menschheit damit umgeht. Insgesamt verknüpft dieser Ansatz Vernunft und Religion und zielt darauf ab, die Bedeutung religiöser Texte auf logische und angewandte Weise zu verstehen.²⁶

In der Tat führte Muḥammad Šaḥrūr's neuer und revolutionärer Ansatz bei seinem Publikum zu einem neuen Verständnis der so genannten Grenzen (*ḥudūd*) im Islam und damit der Tabus und damit verbundenen Strafen. Wir erwähnen hier, dass Muḥammad Šaḥrūr seinen Widerstand gegen traditionelle Denkschulen fortsetzte, indem er nur vierzehn Verbote aus dem Qur'ān extrahierte. Dies führte zur Einschränkung dessen, was verboten ist, und zur Ausweitung dessen, was erlaubt ist, was zu unterschiedlichen Interpretationen der Grenzen führte. Nach Angaben von Muḥammad Šaḥrūr nennt das Buch vierzehn absolute Tabus:

- 1- Die Begehung von Götzendienst
- 2- Respektlos gegenüber den Eltern zu sein
- 3- Das Töten der eigenen Kinder aus Angst vor Armut
- 4- Das Näherkommen zu schändlichen Taten (Ehebruch)
- 5- Die ungerechtfertigte Tötung
- 6- Den Besitz von Waisen zu veruntreuen
- 7- Falsche Maße und Gewichtsangaben zu verwenden
- 8- Meineid zu begehen

²⁶ Šaḥrūr, Muḥammad. „al-Manhaj al-mutaba' fī at-ta'mal ma'a al-tanzīl al-ḥakīm Wufqa al-qirā'a al-mu'asira - al-manhāğ al-fikri”, shahrour.org, [المنهج المتبع في التعامل مع التنزيل الحكيم وفق](http://shahrour.org) (shahrour.org) [القراءة المعاصرة – الموقع الرسمي | للدكتور المهندس محمد شحور](http://shahrour.org)

- 9- Ein Gelübde zu brechen
- 10- Die Heirat von Verwandten ersten Grades (Mutter, Schwester, Tochter usw.)
- 11- Das Essen von Aas und Schweinefleisch und das Trinken von Blut
- 12- Wucher
- 13- Das Begehen von illegitimen Sünden und Übertretungen
- 14- Über Gott etwas auszusagen, was nicht bekannt ist²⁷

Ein weiterer wichtiger Punkt in Muḥammad Šaḥrūr's Hermeneutik ist seine Definition von *Nāsīḥ* (abrogierend) und *Mansūḥ* (abrogiert). Muḥammad Šaḥrūr vertritt die Ansicht, dass es keine Abrogation zwischen den Texten des Korans gibt. Für ihn bedeutet Abrogation die Aufhebung zwischen den himmlischen Botschaften untereinander, wobei eine spätere Botschaft, wie die von Muḥammad, bestimmte Bestimmungen der vorherigen Botschaften aufhebt, etwa die von Moses und Jesus. Muḥammad Šaḥrūr sagt: *"Was jedoch den heute verbreiteten Begriff der Abrogation betrifft, der die Anzahl der abrogierten Verse auf mehrere hundert erhöht, den Dschihad in Eroberung verwandelt und das Schwert an die Stelle der guten Ermahnung setzt, so ist dies für uns nicht akzeptabel."*²⁸

3.3.2. Wichtige theoretische Prinzipien im Denken von Muḥammad Šaḥrūr

Das intellektuelle Projekt von Muḥammad Šaḥrūr und seine Theorien basieren auf einigen philosophischen Prinzipien und Grundlagen. Wir werden die wichtigsten davon besprechen.

3.3.2.1. Der Begriff الرب (ar-rabb) „der Herr“ verglichen mit dem Begriff الإله (al-ilāh) „Gott“

Laut Muḥammad Šaḥrūr ist ein Mensch, egal ob er gläubig oder ungläubig ist, Gottes Stellvertreter auf Erden (*ḥalīfa*). Dadurch dass Gott dem Menschen *ḥilāfa* خلافة

²⁷ Shahrur, "The Qur'an, Morality and Critical Reason: The Essential Muḥammad Šaḥrūr", 378.

²⁸ Šaḥrūr, Muḥammad. *Tagḥīf Manābi' al-Irhāb* (Damaskus: Dār al-Aḥālī li-ṭ-Ṭibā'a wa-n-Našr, 2008), 38-39.

(Stellvertreterschaft) auf der Erde verlieh, wurde dieser zum Besitzer der Erde. Als Gegenleistung soll der Mensch Gottes Befehlen gehorchen und seine Göttlichkeit *ulūhīya* (الوَهِيَّة) anerkennen. Die Herrschaftlichkeit (*rubūbīya*) ist eine strenge, objektiv gegebene Beziehung zwischen Gott und allen Geschöpfen gleichermaßen, in der letztere keine Wahl haben. Die *ulūhīya* hingegen ist eine freiwillig gewählte Anerkennung Gottes und seiner Einheit durch den vernunftbegabten Menschen. Diese Anerkennung wird durch den Menschen zum Ausdruck gebracht, indem er Gottes Geboten gehorcht. Deshalb geht die *rubūbīya* der *ulūhīya* voraus. Vor der Existenz des rationalen Menschen gab es keine *ulūhīya*. Eines von Šaḥrūr's Argumenten für seine Vorstellung von Göttlichkeit und Herrlichkeit ist, dass es im Koran weder eine Formulierung gibt, die *ilāh al-‘ālamīn* („Gott der Welten“) lautet, noch *ilāh as-samāwāt wa-l-arḍ* („Gott der Himmel und der Erde“), sondern die verwendete Formel lautet *rabb al-‘ālamīn* („Herr der Welten“) und *rabb as-samāwāt wa-l-arḍ* („Herr der Himmel und der Erde“).²⁹ Muḥammad Šaḥrūr verwendet ein Beispiel, um sein Konzept von Herrschaft zu erklären: Er vergleicht es mit einem Vater, der drei Söhne hat. Der erste Sohn gehorcht ihm, der zweite Sohn gehorcht ihm nicht, aber widersetzt sich ihm nicht, und der dritte Sohn erkennt ihn überhaupt nicht an. Die Haltungen dieser drei Söhne ändern jedoch nicht die Tatsache, dass sie seine Kinder sind. Herrschaftlichkeit ist daher eine objektive Realität außerhalb des menschlichen Bewusstseins. Es handelt sich um die Beziehung Gottes zu all seinen Geschöpfen, eine Beziehung der Kontrolle, Eigentum und Herrschaft, bei der es keine Veränderung gibt.³⁰

3.3.2.2. Das Prinzip des Menschen

Šaḥrūr erklärt, dass die *nafs* (das Selbst) das Geheimnis des Lebens ist und nicht die *rūḥ* (der Geist). Da Gott Adam die *rūḥ* (den Geist) einhauchte hat nur der Mensch eine *rūḥ*, aber alle Lebewesen haben eine *nafs*. „Wenn Ich es zurechtgeformt und ihm von Meinem Geist eingehaucht habe.“³¹ Seiner Meinung nach führte ein fehlendes Verständnis der *rūḥ* dazu,

²⁹ Šaḥrūr, Muḥammad. *al-Kitāb wa-l-Qur’ān - Qirā’a mu’aššira* (Damaskus: Dār al-Aḥālī li-t-Tibā’a wa-n-Našr, 1990), 124.

³⁰ Šaḥrūr, *al-Kitāb wa-l-Qur’ān - Qirā’a mu’aššira*, 123.

³¹ Bubenheim & Elyas, „Al-Hijr [15:29]“, In der gesamten Arbeit wurde die Koranübersetzung von Nadeem Elyas und Frank Bubenheim verwendet. Siehe .Bubenheim, Frank, und N. Elyas, Übersetzer. *Bubenheim & Elyas – Tanzil Qur'an Navigator*. *tanzil.net*. 2007-2024, <https://tanzil.net/#trans/de.bubenheim>.

dass Muslime den Fehler machten, nicht nach dem Ursprung des Lebens, des Menschen und der Arten auf der Erde zu suchen, sondern zu denken, dass die *nafs* das Geheimnis des Lebens sei. Doch nur Gott kennt das Geheimnis der Seele, und sie sollten nicht darüber spekulieren. Šahrūr ist der Ansicht, dass die Schöpfungsverse einer Interpretation bedürfen und dass Charles Darwin die beste Erklärung für sie geliefert hat. Muḥammad Šahrūr glaubt an die Gültigkeit von Darwins Evolutionstheorie, weil sie, wie er sagt, auf seine Interpretation der Schöpfungsverse zutrifft.³²

Nach dem Denken von Muḥammad Šahrūr betrachtet der Mensch sich als Gottes Stellvertreter auf Erden. Er gilt als ein rationales und wissendes Wesen, das über Willenskraft und die Fähigkeit zur Interaktion mit seiner Umgebung verfügt. Dr. Šahrūr unterscheidet zwischen dem Geist *ar-rūḥ* und dem Selbst *an-nafs* und ihrem Wissen.

Muḥammad Šahrūr glaubt, dass die *rūḥ* das menschliche Wesen (*bašar*, بَشَر) in einen Menschen *insān* (إِنْسَان) verwandelt hat. Sie hat ihn damit qualitativ vom animalischen zum bewussten und vernünftigen Wesen verwandelt. Gott hauchte dem Menschen die *rūḥ* ein, jedoch nicht dem Affen, weshalb sie so geblieben sind, wie sie sind. Muḥammad Šahrūr stellt daher folgende Gleichung auf:

$$bašar + rūḥ = insān \text{ (menschliches Wesen + Geist = Mensch)}^{33}$$

3.3.2.3. Erkenntnistheorie

Muḥammad Šahrūr glaubt, dass das zeitgenössische arabische Denken, einschließlich des islamischen Denkens, unter vielen grundlegenden Problemen leidet. Dazu zählt er: die Nichtbefolgung der Methode der objektiven wissenschaftlichen Forschung, die Vorherrschaft von Vorurteilen bei Problemen statt deren Erforschung, die Vernachlässigung humanistischer Philosophien und die mangelnde Interaktion mit ihnen, das Fehlen einer zeitgenössischen islamischen Theorie, die den Muslimen eine Methode bietet, um wissenschaftlich zu denken, was zum intellektuellen Verfall und sektiererischem Fanatismus und zum Rückgriff auf traditionelle intellektuelle oder politische Positionen führte. Aus alldem erwächst die

³² Šahrūr, *al-Kitāb wa-l-Qur'ān - Qirā'a mu'āšira*, 106.

³³ Šahrūr, *al-Kitāb wa-l-Qur'ān - Qirā'a mu'āšira*, 108.

Notwendigkeit einer zeitgemäßen Rechtsprechung und eines neuen Verständnisses der prophetischen Praxis (Sunna).³⁴

Daher versuchte Muḥammad Šahrūr, moderne Methoden zum Beispiel der Linguistik für die Forschung zu nutzen und seine kognitive Theorie im Islam zu etablieren. Die Relativität des Wissens ist für Muḥammad Šahrūr ein wichtiges Konzept, da er glaubt, dass der Text durch einen kumulativen kognitiven Mechanismus im Laufe der Zeit verstanden wird.

Laut Šahrūr ist menschliches Wissen relativ, weil es von den kognitiven Hintergründen und dem Wissensstand des Menschen abhängt, und von hier aus ist es nicht möglich, reine Erkenntnis der Wahrheit zu finden, denn die absolute Wahrheit liegt nur bei Gott. Die weise Offenbarung ist in sich absolut, aber relativ zu ihrem Leser, und ihre Relativität folgt der Entwicklung von Wissenssystemen und ihren Werkzeugen, das bedeutet, dass der Text stabil ist, aber der Inhalt sich mit dem Leser verändert.³⁵

Gott verfügt über absolutes Wissen, aber der Empfänger ist eine Person mit begrenztem Verständnis. Wenngleich auch sein Verständnis mit der Zeit zunehmen und fortschreiten kann, so ist es für eine einzelne Person oder Gruppe in einer einzigen Generation doch nicht möglich, den Korantext vollständig so zu verstehen, wie Gott es wollte. Da der Text festgelegt und der Inhalt variabel ist, können die Bestimmungen flexibel an zeitliche und räumliche Variablen angepasst werden, so Šahrūr.³⁶

Es ist notwendig, einen Blick auf die Wissensarten nach Muḥammad Šahrūr zu werfen, wie er sie anhand seiner islamischen Vision klassifizierte. Er erwähnt drei Arten von Wissen:

- 1) Herzwissen (*al-ma'rifa al-fu'ādīya*): Muḥammad Šahrūr listet die Verse auf, in denen das Herz in Verbindung mit Hören und Sehen erwähnt wird. Das bedeutet, dass man das Äußere direkt durch die Sinne wahrnimmt. Auf dieser Grundlage wird das durch die Sinne gewonnene Wissen „Herzwissen“ genannt.
- 2) Überliefertes Wissen (*al-ma'rifa al-ḥabarīya*): Hierbei handelt es sich um Wissen, das sich aus häufigen Nachrichten zu einem Thema ergibt.

³⁴ Šahrūr, *al-Kitāb wa-l-Qur'ān - Qirā'a mu'aššira*, 30-32.

³⁵ Šahrūr, *Tagḥīf Manābi' al-Irhāb*, 28.

³⁶ Šahrūr, *Tagḥīf Manābi' al-Irhāb*, 30.

- 3) Theoretisches Wissen (*al-ma'rifa an-nazarīya wa-l-istintāğīya*): Dies ist das Wissen, das aus logischen und mathematischen Schlussfolgerungen gewonnen wird, sowie das Wissen, das aus der Induktion gewonnen wird. Die Schlussfolgerungen basieren auf dem Gesetz des „Nicht-Widerspruchs“. Damit ist gemeint, dass die Prämissen wahr und mit der objektiven Realität übereinstimmen müssen, also, dass die im Geist vorhandenen Prämissen mit den Dingen, die in der Realität existieren, identisch sein müssen.³⁷

Ein weiteres Element des menschlichen Wissens nach Šaḥrūr ist, dass die Sinne, vor allem das Hören und Sehen, Werkzeuge zur Teilwahrnehmung darstellen und die erste Stufe des menschlichen Wissens repräsentieren, die allen Menschen gemeinsam ist.³⁸ Über die Sinne hinaus betrachtet Šaḥrūr das Herz im koranischen Sinne als das menschliche Gehirn und den menschlichen Geist. Er definiert es als das Zentrum des Denkens, der Vernunft und des Willens. In diesem Kontext bedeutet ein gesundes Herz auch gesundes Denken.³⁹ Muḥammad Šaḥrūr unterscheidet auch zwischen Denken (*fikr*) und Vernunft (*'aql*). Denken bedeutet, Dinge voneinander zu unterscheiden, während Vernunft bedeutet, Dinge zu synthetisieren und miteinander zu verknüpfen, um zu einem Urteil über die Realität oder das menschliche Verhalten zu gelangen.⁴⁰

Gemäß Muḥammad Šaḥrūr beginnt menschliches Wissen mit der Wahrnehmung von Einzelheiten durch die fünf Sinne und endet schließlich mit der Wahrnehmung abstrakter Universalien.

Am Ende dieses Abschnitts, der darauf abzielt, das Konzept von Muḥammad Šaḥrūr in Bezug auf Wissen zu verstehen, sollte betont werden, dass er es als das Entwirren der Verwirrung zwischen objektiver Realität und Illusion, also zwischen Wahrheit und Unwahrheit, definiert hat. Dies geschieht durch die Erkenntnis der objektiven Welt bzw. der Wahrheit, wie sie wirklich ist. Die Existenz von Dingen außerhalb des Bewusstseins ist der Kern dieser Wahrheit. Menschliches Wissen beginnt auf der persönlichen, partiellen Ebene und

³⁷ Šaḥrūr, *al-Kitāb wa-l-Qur'ān - Qirā'a mu'āšira*, 362-364.

³⁸ Šaḥrūr, *al-Kitāb wa-l-Qur'ān - Qirā'a mu'āšira*, 270.

³⁹ Šaḥrūr, *al-Kitāb wa-l-Qur'ān - Qirā'a mu'āšira*, 274.

⁴⁰ Šaḥrūr, *al-Kitāb wa-l-Qur'ān - Qirā'a mu'āšira*, 280.

entwickelt sich, bis es den Zustand des umfassenden, abstrakten Denkens erreicht. Dies ist das Denken, das es dem Menschen ermöglicht, Wissen zu seinem eigenen Vorteil zu nutzen.⁴¹

3.3.2.4. Die Theorie der Grenzen (*Nazarīyat al-Hudūd*)

Eine der wichtigsten von Dr. Muḥammad Šaḥrūr übernommenen Theorien ist die Theorie der göttlich festgelegten Grenzen (*hudūd*), die flexibler ist als die traditionelle Interpretation dieser Grenzen, weil sie den Menschen bis zu einem gewissen Grad Autorität verleiht. In diesem Abschnitt werden wir uns diese Theorie ansehen. Laut Dr. Muḥammad Šaḥrūr ist das islamische Rechtssystem ein Rechtssystem, das einen allgemeingültigen Rechtsrahmen bietet in Form von Ober- und Untergrenzen („Geradheit“, im Original *straightness*), zwischen denen der Gesetzgeber diverse Partikulargesetze formuliert („Krümmung“, im Original *curvature*). Dieses neue Rechtssystem funktioniert wie ein Feld, dessen Grenzen die äußeren Grenzen darstellen, zwischen denen menschliche Gesetzgebung stattfindet. In einigen Fällen berühren Gesetze diese Grenzen möglicherweise nicht einmal, in anderen Fällen werden Grenzen möglicherweise berührt, aber nicht überschritten.⁴² Muḥammad Šaḥrūr erklärt, dass das islamische Recht eine willkürliche Verhängung von Strafen vermeidet und stattdessen eine Milderung für unbedingt erforderlich halte.

Als Beispiel nennt Šaḥrūr im Falle eines Diebstahls die Amputation der Hand des Diebes nur dann als weitere Option, wenn nachgewiesen ist, dass andere Formen der Bestrafung wirkungslos waren, oder wenn die Art des Diebstahls sehr schwerwiegend ist. Wenn der Diebstahl nur aus Hunger und nicht aus Gier begangen wird, dann wäre das Abschneiden der Hand einer Person ein Verstoß gegen die Flexibilität und Mäßigung, die das islamische Recht kennzeichnen.

Muḥammad Šaḥrūr akzeptiert, dass der Prophet Muḥammad die Amputation in Medina als Strafe angeordnet hatte, aber der zweite Kalif, ‘Umar ibn al-Ḥaṭṭāb, von der Praxis des Propheten abwich und viele Diebe begnadigte. Das bedeutet, dass der Kalif die spezifische Strafe für Diebstahl nicht vollständig abgeschafft hat, sondern jeden Fall einzeln nach seinem

⁴¹ Šaḥrūr, *al-Kitāb wa-l-Qur’ān - Qirā’a mu’ašira*, 252.

⁴² Šaḥrūr, “The Qur’an, Morality and Critical Reason: The Essential Muḥammad Šaḥrūr”, 224.225.

Ermessen beurteilt hat. Aufgrund der natürlichen Flexibilität des islamischen Rechts verortete er seine (humane) Gesetzgebung einfach zwischen der Höchststrafe für Diebstahl (Abschneiden der rechten Hand) und der Untergrenze im Sinne einer vollständigen Begnadigung, ohne dabei gegen die göttliche Regel bezüglich des Diebstahls zu verstoßen.

Laut Muḥammad Šahrūr können in dieser Zeit moderne Wissenschaft und Theorien in diesem Ansatz genutzt werden, um neue Horizonte bei der Formulierung des islamischen Rechts zu eröffnen.⁴³

3.3.3. Der sprachwissenschaftliche Ansatz

Im linguistischen Ansatz von Muḥammad Šahrūr gelten Wörter als Werkzeuge zur Bedeutungsvermittlung. Denn Bedeutungen dominieren und die Rolle der Sprache besteht darin, das Verständnis zu erleichtern und dem Zuhörer zu vermitteln, was der Sprecher auszudrücken wünscht. Wenn ein Sprecher mit einem Zuhörer spricht, hat er nicht bloß die Absicht, die genaue Bedeutung einzelner Wörter zu übermitteln. Daher reicht die lexikalische Natur allein nicht aus, um einen sprachlichen Text zu verstehen, insbesondere wenn es sich um eine göttliche Offenbarung handelt. Bedeutungen ergeben sich aus dem Kontext und der Anordnung des Textes, nicht nur aus dem Aneinanderreihen einzelnen Wörtern. Beim Lesen eines Textes müssen wir berücksichtigen, dass es Bedeutungen gibt, die im Kontext verstanden werden, auch ohne explizit angegeben zu werden. Sprache trägt und drückt Ideen aus, und es gibt eine untrennbare Wechselwirkung zwischen Sprache und menschlichem Denken. Die göttliche Offenbarung kam mit einem hohen Maß an Eloquenz, das bei der Darlegung und Vermittlung der Bedeutung nicht zu überbieten ist.

Muḥammad Šahrūr glaubt nicht, dass es in der arabischen Sprache Synonyme geben kann. Er glaubt vielmehr, dass die göttliche Offenbarung zur Entwicklung der arabischen Sprache und zur Abschaffung der Verwendung von Synonymen in Wörtern und Konstruktionen beigetragen hat. Dadurch war sie in der Lage, mehr Wissen aufzunehmen. *At-tanzīl al-ḥakīm*

⁴³ Šahrūr, “The Qur’an, Morality and Critical Reason: The Essential Muḥammad Šahrūr”, 189-190.

(„die weise Offenbarung“) zeichnet sich durch einen einzigartigen Ausdrucksstil und die Verwendung neuer Begriffe aus, die es bisher in der arabischen Sprache nicht gab.⁴⁴

4. Die modernen Interpretationen von Dr. ‘Adnān Ibrāhīm

In diesem Kapitel werden die modernen Interpretationen von Dr. ‘Adnān Ibrāhīm vorgestellt, beginnend mit einem Überblick über seine Lebensgeschichte. Es wird darauf eingegangen, wie sein intellektueller Ansatz den Islam als vereinbar mit Vernunft darstellt. Zudem werden seine Ansichten zum Qur’ān als Grundtext des Islam sowie zum Verhältnis zwischen Wissenschaft und Religion erörtert.

4.1. Lebensgeschichte

‘Adnān bin al-Šayḥ Ibrāhīm al-Šanṭī ist ein Nachkomme der Familie al-Šanṭī. Er wurde 1966 im Lager an-Naṣīrāt im Gazastreifen in Palästina geboren. Er erhielt seine Grund-, Mittel- und Sekundarschulbildung an UNRWA-Schulen.⁴⁵ ‘Adnān Ibrāhīm studierte Medizin in Sarajevo. Seit 1995 ist er in Wien ansässig. Nach seiner Ernennung zum Imam war er zunächst in der Hidāya-Moschee tätig, schied jedoch später im Streit aus. Seit 2002 hält er Predigten in der Al-Schura-Moschee in der Leopoldstadt. Bereits seit 2000 unterrichtet Ibrāhīm angehende islamische Religionslehrer an der Islamischen Religionspädagogischen Akademie.⁴⁶

Er besuchte das al-Imām al-Awzā‘ī College of Islamic Studies im Libanon. Anschließend kehrte er nach Wien zurück, um dort sein Studium abzuschließen. Später erlangte er den Master- und Doktorgrad an der Universität Wien am Institut für Orientalistik.

⁴⁴ Šaḥrūr, Muḥammad. „al-Manhaj al-muta‘ab fī at-ta‘mal ma‘a al-tanzīl al-ḥakīm Wufqa al-qirā‘a al-mu‘asira - al-luḡawīyāt“, *shahrour.org*, [المناهج المتبع في التعامل مع التنزيل الحكيم وفق القراءة](https://shahrour.org/المناهج المتبع في التعامل مع التنزيل الحكيم وفق القراءة) (shahrour.org) | للدكتور المهندس محمد شحرور

⁴⁵ Ibrāhīm, ‘Adnān. „Al-duktūr ‘Adnān Ibrāhīm ... Ṣawt Ḥaqq fī Zaman al-Fitna“, *Dr Adnan Ibrahim*, [الدكتور عدنان ابراهيم.. صوت حق في زمن الفتنة](https://www.dr-adnan-ibrahim.com/الدكتور عدنان ابراهيم.. صوت حق في زمن الفتنة) | الدكتور عدنان ابراهيم

⁴⁶ Standardredaktion. „Der Wiener Imam wurde erneut Extremismusvorwürfen ausgesetzt.“ *derstandard.at*, 25. Januar 2007, <https://www.derstandard.at/story/2741078/wiener-imam-erneut-mit-extremismus-vorwuergen-konfrontiert>

Im Jahr 2000 gründete Ibrāhīm den Verein "Begegnung der Zivilisationen" in Wien, dessen Präsident er ist und aus dem später die Schura-Moschee hervorging.⁴⁷ Derzeit fungiert Dr. Ibrāhīm als Prediger in der Schura-Moschee, wo er Vorträge hält, die viele Menschen in der islamischen Welt angezogen haben.

‘Adnān Ibrāhīm, hat die Mehrheit seiner Werke, darunter Bücher und Vorlesungen, im Internet und auf seiner Website verfügbar gemacht. Seine Freitagspredigten werden seit Jahren regelmäßig frei im Internet zur Verfügung gestellt und von zahlreichen Gläubigen weltweit verfolgt.⁴⁸

4.2. Hauptthemen und Ansichten

Die Hauptthemen und Ansichten von Dr. ‘Adnān Ibrāhīm werden nun näher betrachtet.

4.2.1. Überblick über den intellektuellen Ansatz

‘Adnān Ibrāhīm zeigt deutlich, dass er einer traditionellen Schule angehört, bestätigt jedoch, dass er keine blinde Nachahmung akzeptiert. Dies hat zu kontroversen Standpunkten in traditionellen islamischen Kreisen geführt, da er die Befreiung von intellektueller Sklaverei anstrebt, kritisches Denken fördert und rationale Analyse betont. Diese Haltung könnte in traditionellen islamischen Kreisen gemischte Reaktionen hervorrufen, da sie als Herausforderung für konservativere Ansichten verstanden werden kann, die sich stärker auf die Tradition stützen, ohne sie kritisch zu analysieren. ‘Adnān Ibrāhīm betont, dass er sich der schafiitischen Rechtsschule und der ascharitischen Schule der Theologie anschließt. Die schafiitische Schule repräsentiert eine der traditionellen Rechtsschulen im Islam, während die Aschariten als *mutakallimūn* (rationale Theologen) identifiziert werden.⁴⁹ Er vermeidet

⁴⁷ Ibrāhīm, „Al-duktūr ‘Adnān Ibrāhīm ... Ṣawt Ḥaqq fī Zaman al-Fitna“.

⁴⁸ Ibrāhīm, ‘Adnān. „‘Adnān Ibrāhīm: Eine Stimme der Wahrheit in einer Zeit des Konflikts“ [Dr Adnan Ibrahim](http://adnanibrahim.net) [الدكتور عدنان إبراهيم](http://adnanibrahim.net) adnanibrahim.net, [Dr Adnan Ibrahim \(Deutsch |](http://adnanibrahim.net)

⁴⁹ *Al-Mutakallimūn* hatten besondere Meinungen über die Erschaffung der Welt, ihre Einheit, ihre Gerechtigkeit und andere philosophische Fragen. Sie wurden von den Methoden griechischer Philosophen beeinflusst und wollten durch deren Übernahme die Wahrheit des Islam auf rationale Weise beweisen. Siehe Sabine Schmidtke (Hrsg.), *The Oxford Handbook of Islamic Theology* (Oxford: Oxford University Press, 2016).

jedoch die unkritische Übernahme beider Denkrichtungen und erklärt „Ich bin ein Šāfi‘ī und Aš‘arī im Allgemeinen, doch bin ich nicht in allen Belangen ein blinder Nachahmer.“⁵⁰

‘Adnān Ibrāhīm ist überzeugt, dass der Islam nicht im Widerspruch zur Vernunft steht. Er hat sich stets gegen religiöse Intoleranz und die Nutzung der Religion zur Rechtfertigung von Gewalt ausgesprochen. Seiner Ansicht nach wurde der Islam von Scheichs und rückständigen Bewegungen, die den Prinzipien der islamischen Religion widersprechen, monopolisiert und verzerrt. Er hat zahlreiche Vorträge gehalten, in denen er die Haltung des Islam gegenüber anderen Religionen und Zivilisationen erläuterte und die genaue Bedeutung des Begriffs Dschihad erklärte.

In einem weiteren Vortrag zur Thematik der weiblichen Genitalverstümmelung unterstützte er die Kritik anderer islamischer Wissenschaftler an dieser Praxis. Zusätzlich präsentierte er verschiedene wissenschaftliche Serien, darunter: „Analyse der Begriffe der Philosophie“, „Die Evolutionstheorie“, „Hammer des Beweises und Glas des Atheismus“, und „Al-Ġazālī, auf der Suche nach der Wahrheit“.

In diesen Serien nutzt er wissenschaftlich-philosophische Kritik, um eine Vielzahl von Themen zu behandeln. Besonders in der Auseinandersetzung mit dem Thema Atheismus, sowohl in seiner allgemeinen als auch philosophischen Bedeutung, geht er detailliert auf die Ansätze bekannter Philosophen wie Friedrich Nietzsche, Kant und andere ein⁵¹.

‘Adnān Ibrāhīm gilt als Vertreter des offenen religiösen Diskurses. Er stützt sich in seinen Diskussionen und Reden auf rationale und textliche Argumente und Beweise. Dr. Ibrāhīm vertritt außerdem einen einheitlichen islamischen Gedanken. Darin fordert er, dass Diskriminierung unter Muslimen abgelehnt wird und der Islam von dem, was von Fanatikern und Extremisten - vor allem Wahhabiten⁵² - eingeführt wurde, gereinigt wird. Durch seine

⁵⁰ Ibrāhīm, ‘Adnān. „al-Duktūr ‘Adnān Ibrāhīm | l’Ahl al-Sunna wa-l-Ġamā‘a ... ‘Ašk Barā’a?“ *YouTube*, 17. 09. 2016, [أهل السنة والجماعة ... أصك براءة؟ | الدكتور عدنان إبراهيم](#), *YouTube*, Minute 28.57-19:04.

⁵¹ Ibrāhīm, „Al-duktūr ‘Adnān Ibrāhīm . Šawt Ḥaqq fi Zaman al-Fitna“.

⁵²

Benannt nach ihrem Gründer Muḥammad bin ‘Abd al-Wahḥāb (gest. 1792), ist der Wahhabismus die wichtigste Form des militanten islamischen Reformismus, die auf der Arabischen Halbinsel entstanden ist. Die Bezeichnung wurde erstmals mit abfälligen Konnotationen von muslimischen Gegnern und Beobachtern in Europa und Nordamerika

Vorträge und Lektionen möchte Ibrāhīm das zivilisierte, menschliche und tolerante Gesicht der Religion des Islams zeigen, sowie seine Ablehnung aller mit dem Islam verbundenen Unreinheiten, die von den Herrschern und den Gelehrten der Sultane auferlegt wurden. Ibrāhīm sieht sich als Kämpfer gegen Extremismus, Terrorismus und Blutvergießen und fordert in seinen Vorträgen, die Vernunft als Mittel zur Lösung von Differenzen einzusetzen. ‘Adnān Ibrāhīm glaubt, dass der Islam dem Verstand nicht widerspricht und war immer gegen die religiöse Intoleranz und die Verwendung von Religion als Rechtfertigung für Gewalt. Er glaubt, dass der Islam von Scheikhs und rückständigen Bewegungen, die im Widerspruch zu den Grundsätzen der islamischen Religion sind, monopolisiert und verschleppt wurde. Diese Meinung brachte Dr. Ibrāhīm viele KritikerInnen ein.⁵³

In seiner Doktorarbeit über die Glaubensfreiheit im Islam und ihre Einwände erläutert ‘Adnān Ibrāhīm seinen Interpretationsansatz und betont, wie wichtig es ist, soziale und kulturelle Einflüsse für das Bedeutungsverständnis zu berücksichtigen. Es wird davon ausgegangen, dass sich die Grundsätze der Rechtsprechung darauf beschränken, den Text als geschlossene Struktur zu behandeln, was zur Schließung der Bedeutung des Textes führt. Daher setzt er auf einen Pragmatismus, der sich nicht nur auf die sprachlichen und rechtlichen Aspekte beschränkt, sondern sich auf den umfassenden Kontext der Rede unter Berücksichtigung des Sprechers, des Rezipienten sowie deren Vorkenntnisse und Erfahrungen ausdehnt. Er gibt zu vom Denken Michel Foucaults beeinflusst zu sein, der einen klaren Nietzsche-Einfluss hatte. Foucault geht auf die Rolle von Interessen, Konflikten und dem Willen zur Herrschaft ein und bestreitet die Existenz abstrakter Wahrheit außerhalb des Kontexts der Hegemonie bei der Bedeutungsbildung. ‘Adnān Ibrāhīm denkt, dass das Verständnis von Religion sich beim Lesen des religiösen Textes unterscheidet, je nachdem ob man den reinen Text einfach so liest, oder ihn im historischen Kontext liest. Im Fundamentalismus hingegen wird der Text immer auf unvollkommene Weise gelesen, indem

geprägt. Der Begriff bezieht sich auf eine Reihe von Lehren und Praktiken und auf eine sektiererische Bewegung, die von denjenigen gebildet wird, die sie annehmen. Verbündet mit dem Clan der ‘āl Su‘ūd aus dem Najd in Zentralarabien spielen die Wahhabiten, eine wesentliche Rolle bei der Entstehung des modernen Staates Saudi-Arabien. Sie haben einen erheblichen Einfluss darauf, wie Muslime ihre Religion heute in vielen Teilen der Welt verstehen. Campo, Juan Eduardo. *Encyclopedia of Islam*. (New York: Facts on File, 2008), 70
⁵³ Ibrāhīm, „Al-duktūr ‘Adnān Ibrāhīm - Ṣawt Ḥaqqin fī Zaman al-Fitna“

man den offenen Text in einen geschlossenen Text verwandelt, der gezwungen ist, auf eine bestimmte Lesart zu reagieren. ‘Adnān Ibrāhīm glaubt, dass die Geschichte unbegrenzte Interpretationshorizonte eröffnet. In diesem Zusammenhang gibt es viele trennende Distanzen: eine Distanz zwischen dem Rohtext und seinen Interpretationen, eine Distanz zwischen den Interpretationen selbst und eine andere zwischen der Interpretation und dem Werk. Die Realität hat zwingende Bedingungen in einer Weise, die zur Interpretation der Interpretation bzw. Doppelinterpretation führen. Ebenso ist die Beziehung zwischen Text und Werk nicht direkt, sondern es gibt immer einen Vermittler zwischen ihnen, nämlich die Interpretation in den frühen Stadien, während es in den späteren Stadien noch mehr Arten von Vermittlern gibt. Die Distanz zwischen dem Text und dem Rezipienten wird durch den Interpreten vermittelt, der als Rezipient von einem Verständnis bestimmt wird, das auf seinem kognitiven Hintergrund, seiner mentalen Bereitschaft und vielen Zielen und Launen basiert, die seine Bedürfnisse und Vorurteile widerspiegeln. Andererseits scheint der Fundamentalismus diese Bedeutungen nicht zu berücksichtigen.⁵⁴

4.2.2. Einige Ansichten

In diesem Abschnitt werden einige zentrale Ansichten von Dr. ‘Adnān Ibrāhīm vorgestellt.

4.2.2.1. Der Qur’ān ist der Grundtext des Islam

‘Adnān Ibrāhīm betont die Bedeutung und Priorität des Qur’āns im Islam, da dieser als der Gründungs- und Grundtext dieser Religion gilt. Er weist darauf hin, dass der Qur’ān eine einzigartige und überlegene Stellung im Vergleich zur Sunna des Propheten einnimmt. Die Sunna wird durch die Worte, Taten und Aussagen des Propheten Muhammad repräsentiert und dient dazu, den Inhalt des Qur’āns zu erklären und zu interpretieren. Ibrāhīm bezieht sich auch auf die Lehre von der Unfehlbarkeit des Propheten in Bezug auf die Übermittlung göttlicher Botschaften. Dies bedeutet, dass der Prophet bei der Weitergabe der göttlichen Botschaft als unfehlbar gilt. Da der Gesandte bei der Übermittlung der Botschaft unfehlbar ist, wurde die Sunna dem Qur’ān beigelegt, um das korrekte Verständnis des Qur’ān Textes

⁵⁴ Ibrahim, Adnan. „Die Freiheit des Glaubens im Islam und die Einwände gegen sie: Dschihad, nichtmuslimische Untertanen, der Tribut und die Todesstrafe für Apostasie“ *Diss.*, (Universität Wien, 2014), 46-48

zu ergänzen und zu leiten. Die Sunna wird daher als integraler Bestandteil des Gründungstextes betrachtet, der zur Erläuterung und zum Verständnis des Qur'āns dient.

Wie 'Adnān Ibrāhīm erklärt, ist der Qur'ān *„der Gründungstext des Islam und genießt Vorrang und Priorität gegenüber der prophetischen Tradition (sunna) - sowohl in Worten als auch in Taten und Aussagen. Die Hauptaufgabe der Sunna besteht darin, den Qur'ān zu erklären. Da im islamischen Glauben angenommen wird, dass der Prophet in Angelegenheiten der Botschaft unfehlbar ist, wurde die Sunna dem Qur'ān hinzugefügt und als ein grundlegender und vorrangiger Text betrachtet.“*⁵⁵

'Adnān Ibrāhīm betont auch die Existenz einer nicht-bindenden Sunna. Sein Standpunkt ist, dass der heilige Text, der die Religion begründet, der Qur'ān ist. Er äußert die Ansicht, dass „nur bestimmte Teile der Sunna als notwendig (*aḍ-ḍarūrī min as-sunna*) betrachtet werden sollten.“⁵⁶ Es spiegelt die Annahme oder Meinung wider, dass nur bestimmte Teile der Sunna als notwendig erachtet werden, falls eine Klärung oder Interpretation des Qur'āns erforderlich ist. Er lehnt die Sunna zwar nicht ab, stützt sich jedoch ausschließlich auf klare Beweise, besonders in rechtlichen Angelegenheiten. Er glaubt, dass man sich bei der Gesetzgebung nicht auf die Hadithe der Einzelüberlieferung (*āḥād*)⁵⁷ verlassen sollte, und betont die Oberhoheit des Qur'āns, insbesondere im Hinblick auf die Strafgesetze, Körperstrafen und die Todesstrafe.

Er betrachtet die Anwendung der Todesstrafe bzw. von Körperstrafen, als Abweichung von der Essenz des Qur'āns und der Gesetzgebung. Denn das menschliche Leben wird als unantastbar und heilig betrachtet. Er betont, dass alle festgelegten Grenzen im Qur'ān klare und unbestreitbare Anweisungen sind, auch die Vergeltung.

⁵⁵ Ibrahim, „Die Freiheit des Glaubens im Islam und die Einwände gegen sie: Dschihad, nichtmuslimische Untertanen, der Tribut und die Todesstrafe für Apostasie“, 1240]

⁵⁶ Ibrahim, „Die Freiheit des Glaubens im Islam und die Einwände gegen sie: Dschihad, nichtmuslimische Untertanen, der Tribut und die Todesstrafe für Apostasie“, 1244]

⁵⁷ Eine Einzelüberlieferung (*āḥād*) geht auf einen bzw. wenige Überlieferer zurück. Ein *mutawātir* Hadith wurde demgegenüber von so vielen Überlieferer weitergegeben, dass eine Fälschung als unmöglich bzw. als sehr unwahrscheinlich eingestuft wird.

Siehe Ḥiṣār, Nāder Aḥmadī. „ḥuḡḡiyya ḥabar al-'āḥād“, *Zeitschrift des Islamic University .College*, vol. 2, no. 50, (2018), S. 581-599.[582

‘Adnān Ibrāhīm erwähnt, dass es eine uralte Kontroverse über die Bestrafung des Alkoholtrinkers und der Apostasie gibt, da es keine klaren Textstellen darüber im Qur’ān oder in der breit überlieferten Sunna (der *mutawātir* Sunna) gibt. Insbesondere besteht Uneinigkeit über die Strafe für den Apostaten, die sich über die Jahrhunderte erstreckt hat, da sie nicht durch klare Beweise wie den Qur’ān oder die breit überlieferte *sunna* bestätigt wurde, sondern nur durch einen einzigen Hadith in einer Einzelüberlieferung (*āḥād*), was unterschiedliche Interpretationen zuließ.⁵⁸ Daher ist ‘Adnān Ibrāhīm der Ansicht, dass die Gesetzgebung klare Beweise aus dem Qur’ān oder der breit überlieferten *mutawātir*-Sunna erfordert, während er die Zuverlässigkeit von Einzelüberlieferungen anzweifelt.

In Bezug auf Hadithe, die sich nicht auf rechtlich Aspekte sondern auf Moral und gute Taten beziehen, betont er in diesem Zusammenhang die Bedeutung der Sunna im Allgemeinen (also inklusive der Einzelüberlieferungen), während es im Hinblick auf Verbrechen und Strafen besser ist, sich auf Hadithe zu verlassen, die von mehreren Personen überliefert wurden.⁵⁹

4.2.2.2. Wissenschaft und Religion

‘Adnān Ibrāhīm spricht in einer Reihe von Videos auf seinem YouTube-Kanal⁶⁰ und auf seiner offiziellen Website⁶¹ über die Evolutionstheorie und erklärt sie ausführlich, wobei der Schwerpunkt auf der Bereitstellung wissenschaftlicher Beweise und Argumente liegt, die seinen Standpunkt zu diesem Thema stützen. In dieser Reihe erläutert er seine Ansichten darüber, wie die Evolutionstheorie mit islamischen Interpretationen der menschlichen Schöpfung und der Entstehung des Lebens vereinbar ist. In seiner Rede geht ‘Adnān Ibrāhīm auf die Verbreitung falscher Meinungen zur Evolutionstheorie in einigen Gesellschaften ein, insbesondere in der islamischen Welt. Er kritisiert scharf die Vorstellungen, dass „die Evolutionstheorie tot“ ist und betont, dass diese Behauptungen Lügen und irreführend seien. Er hebt die Bedeutung der Evolutionstheorie hervor und weist darauf hin, dass 99,85 % der

⁵⁸ Ibrahim, „Die Freiheit des Glaubens im Islam und die Einwände gegen sie: Dschihad, nichtmuslimische Untertanen, der Tribut und die Todesstrafe für Apostasie“, 1056.

⁵⁹ Ibrāhīm, „Die Freiheit des Glaubens im Islam und die Einwände gegen sie: Dschihad, nichtmuslimische Untertanen, der Tribut und die Todesstrafe für Apostasie“, 1059]

⁶⁰ Ibrahim, ‘Adnān. „Silsilat Naẓariyyat al-Taṭawwur | al-Duktūr ‘Adnān Ibrāhīm” YouTube, 2014, [الدكتور عدنان ابراهيم سلسلة نظرية التطور - YouTube](#).

⁶¹ Ibrahim, ‘Adnān. „Silsilat Naẓariyyat al-Taṭawwur | al-Duktūr ‘Adnān Ibrāhīm” [adnanibrahim.net](#), [سلسلة نظرية التطور الدكتور عدنان ابراهيم \(adnanibrahim.net\)](#).

Wissenschaftler in Amerika diese Theorie unterstützen. Dies wird in einer Erklärung der „*Federation of American Scientists for the Advancement of Science*“ erwähnt. Ibrahim übt scharfe Kritik an der Idee, dass die Evolutionstheorie tot sei und zeigt, dass diese Behauptung unbegründet ist, indem er wissenschaftliche Aussagen und Daten von angesehenen und anerkannten Gremien in der wissenschaftlichen Gemeinschaft zitiert.⁶²

Um die Bedeutung der Beziehungen zwischen Religion und Wissenschaft in der Konzeption Dr. ‘Adnān Ibrāhīm zu verstehen, ist es wichtig, seine wissenschaftliche Serie „Wissenschaft und Religion: Einstein und Aschenputtel“ auf YouTube zu berücksichtigen, die in 18 Episoden die Beziehung zwischen Wissenschaft und Religion analysiert.⁶³

‘Adnān Ibrāhīm diskutiert, wie der Konflikt zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen und religiösen Lehren die Glaubenshaltung junger Muslime beeinflusst. Er betont, dass viele junge Muslime ihren Glauben verlieren, weil sie eine Diskrepanz zwischen den wissenschaftlichen Erklärungen (wie der Evolutionstheorie) und den traditionellen religiösen Lehren sehen. Dies hat zur Folge, dass einige von ihnen sich dem Atheismus zuwenden.

‘Adnān Ibrāhīm zeigt die Auswirkungen dieser Kollision zwischen Wissenschaft und Religion auf die Welt im Allgemeinen, mit einem Schwerpunkt auf der islamischen Welt und der muslimischen Jugend. Es zeigt auch, dass ein Bedarf an einem tieferen und detaillierteren Verständnis des Themas Evolution besteht, insbesondere im Lichte der jüngsten wissenschaftlichen Entwicklungen.⁶⁴ ‘Adnān Ibrāhīm glaubt, dass junge Araber, insbesondere Atheisten und Agnostiker, immer noch Denkweisen vertreten, die aus der Zeit vor sechzig Jahren stammen. Sie haben sich, ihre Kultur oder ihre Lektüre nicht aktualisiert. Sie glauben einfach, dass das vorherrschende, anerkannte und interpretierende Modell für die Beziehung zwischen Religion und Wissenschaft das Modell des Konflikts ist.

⁶² Ibrāhīm, ‘Adnān. „Silsilat Naẓariyyat al-Taṭawwur | al-Duktūr ‘Adnān Ibrāhīm al-ḥalqah4” *YouTube*, 24 Dec. 2014, [\(7\) الحقة 4 | الدكتور عدنان إبراهيم | سلسلة نظرية التطور](#), Minute 09:43 – 12:30.

⁶³ Ibrāhīm, ‘Adnān. „Laḥẓat Galīlīyū - Silsilat al-‘ilm wa d-dīn - al-ḥalqah 1 | ‘Adnān Ibrāhīm”, *YouTube*, 30.Jan.2023 [- لحظة غاليليو - سلسلة العلم والدين - الحلقة 1 | عدنان إبراهيم](#).

⁶⁴ Ibrāhīm. „Laḥẓat Galīlīyū - Silsilat al-‘ilm wa d-dīn - al-ḥalqah 1 | ‘Adnān Ibrāhīm”, Minute 3:6 - 3:52.

Aus Sicht von ‘Adnān Ibrāhīm war das Modell des Konflikts zwischen Wissenschaft und Religion bis in die sechziger Jahre des 20. Jahrhunderts weitgehend akzeptabel. Vor sechzig Jahren war diese Argumentation die vorherrschende und übliche und wurde akzeptiert. Die damalige Annahme war, dass Wissenschaft und Religion sich ständig im Konflikt befinden.

Doch seit den sechziger Jahren bis heute hat sich die Situation grundlegend geändert. Ibrāhīm betont, dass dieser Konflikt ein Teil der Vergangenheit ist. Obwohl das Konfliktmodell noch immer anerkannt wird, ist es zu dem schwächsten und am wenigsten beliebten Modell unter Wissenschaftshistorikern geworden. Dieses Modell zieht heute vielleicht nur noch zehn Prozent des Interesses auf sich, während sich der Rest auf andere Modelle zubewegt.⁶⁵

‘Adnān Ibrāhīm betont, dass das Modell des Konflikts zwischen Wissenschaft und Religion im 19. Jahrhundert vorherrschend war, wie die Werke des amerikanischen Historikers Andrew Dickson White und des amerikanischen Arztes und Chemikers John William Draper zeigen.

White dokumentierte in seinem Buch "History of the Warfare of Science with Theology in Christendom" die historischen Konflikte zwischen Wissenschaftlern und der Kirche in den Bereichen Astronomie, Biologie und Geografie. Draper hingegen argumentierte in seinem Buch "History of the Conflict between Religion and Science", dass die Evolution eine Tatsache sei, und bezog sich dabei auf muslimische Gelehrte wie die Iḥwān al-Ṣafā (900 bis 1000 n. Chr.), al-Jāḥiẓ (ca. 776 bis 868 n. Chr.) und Miskawayh (932 bis 1030 n. Chr.), die die Idee der Evolution seiner Meinung nach unterstützten. Draper nannte die Evolutionstheorie eine "mohammedanische Theorie" und verwies damit auf die Anerkennung der Evolution durch frühe muslimische Gelehrte⁶⁶.

⁶⁵Ibrāhīm. „Laḥẓat Galīlīyū - Silsilat al-‘ilm wa d-dīn - al-ḥalqah 1 | ‘Adnān Ibrāhīm”, Minute 18:22-19:50.

⁶⁶Ibrāhīm. „Laḥẓat Galīlīyū - Silsilat al-‘ilm wa d-dīn - al-ḥalqah 1 | ‘Adnān Ibrāhīm”, Minute 19:59-23:27

Adnān Ibrāhīm stellt verschiedene Modelle für das Verhältnis von Wissenschaft und Religion vor und betont, dass der amerikanische Wissenschaftler und Wissenschaftshistoriker und Theologe Ian Barbour in den 1960er Jahren mit einem neuen Modell eine neue Ära eingeleitet hat. Barbour argumentiert, dass das im 19. Jahrhundert vorherrschende Konfliktmodell falsch sei. Stattdessen schlägt er ein Integrationsmodell vor, das seiner Ansicht nach zeigt, dass Wissenschaft und Religion koexistieren und sich gegenseitig unterstützen können. Ibrāhīm weist darauf hin, dass viele bedeutende Denker wie Bertrand Russell, Carl Sagan und Sam Harris immer noch das Konfliktmodell vertreten. Er betont jedoch, dass diese Personen keine Wissenschaftshistoriker sind und dass die Wissenschaftsgeschichte ein eigenständiges Fachgebiet darstellt. Ibrāhīm verweist auf die Arbeit des Wissenschaftshistorikers Robert Merton, der die historischen Komplexitäten des Verhältnisses von Wissenschaft und Religion in England im 17. Jahrhundert dargelegt hat.

‘Adnān Ibrāhīm betont, dass Barbours Integrationsmodell in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen hat, ebenso wie das Unabhängigkeitsmodell, das Wissenschaft und Religion als zwei getrennte und unterschiedliche Bereiche betrachtet.

Ibrāhīm weist darauf hin, dass Ian Barbour in seinem Buch "Essays on Science and Religion" Mitte der 1960er Jahre ein neues Forschungsgebiet begründet hat und dass seither zahlreiche Historiker und Theologen über dieses Thema geschrieben haben. Er betont, dass dabei das Konfliktmodell zugunsten der beiden anderen Modelle, des Integrationsmodells und des Unabhängigkeitsmodells, an Bedeutung verloren hat.

Ibrāhīm kommt zu dem Schluss, dass es derzeit drei Hauptmodelle für das Verhältnis von Wissenschaft und Religion gibt: Konflikt, Integration und Unabhängigkeit.⁶⁷

‘Adnān Ibrāhīm glaubt an die Bedeutung des Verständnisses und der Analyse der Beziehung zwischen Wissenschaft und Religion. Er unterstreicht, wie wichtig es ist, die Beziehung zwischen Wissenschaft und Religion sorgfältig und tiefgreifend zu dekonstruieren und zu verstehen. Er betont, dass wenn es zu einer Kollision zwischen ihnen kommt, diese Kollision gelöst werden muss. Er weist auch darauf hin, wie wichtig es ist, die Versöhnung, Zusammenarbeit und Integration zwischen Wissenschaft und Religion zu fördern. Er betont,

⁶⁷Ibrāhīm. „Laḥẓat Galīlīyū - Silsilat al-‘ilm wa d-dīn - al-ḥalqah 1 | ‘Adnān Ibrāhīm”, Minute 23:40-28:10.

dass Muslime, Christen, Juden, Gelehrte und religiöse Männer diesen Abbau und diese Verbindung vollziehen müssen. ‘Adnān Ibrāhīm zeigt sich besorgt über die Wissenschaftsfeindlichkeit einiger Befürworter des Islams, insbesondere Salafisten. Er weist darauf hin, dass dieser Konflikt ein Hindernis für die Zusammenarbeit und Integration zwischen Wissenschaft und Religion darstellen könnte.⁶⁸

5. Die Ansichten der Qur'anisten (Dr. Aḥmad Subḥī Maṣṣūr als Beispiel)

In diesem Kapitel werden die Ansichten der Qur’ānisten untersucht, mit besonderem Fokus auf Dr. Aḥmad Subḥī Maṣṣūr. Dabei wird zunächst der Hintergrund der Qur’ānisten, ihre Hauptthemen und zentralen Ansichten betrachtet.

5.1. Hintergrund der Qur'anisten

Die Qur’ānisten sind eine zeitgenössische islamische Strömung, die dazu aufruft, den Qu’rān als einzige Quelle der islamischen Gesetzgebung zu betrachten und die Sunna des Propheten abzulehnen. Die Qur’ānisten betrachten die Sunna als Grund für Meinungsverschiedenheiten und Spaltung unter den Muslimen⁶⁹. Diese Bewegung entstand in Indien und breitete sich dann nach Ägypten und in die arabische Welt aus. Für die Qur’ānisten ist der Qu’rān die einzige Referenz für alle Fragen der Religion. Die Qur’ānisten glauben aus zwei Gründen nicht an die Sunna als Referenz für die Gesetzgebung. Der erste Grund ist, dass für sie die Sunna keine Offenbarung wie der Qu’rān ist. Der zweite Grund ist, dass die Sunna aufgrund von Verfälschungen und der Verzögerung bei der Kodifizierung verzerrt wurde. Sie fordern eine moderne Interpretation des Qu’rān und eine Religionsreform. Sie interpretieren den Qu’rān mit einem rationalen Ansatz, der auf Nachdenken und freier intellektueller Anstrengung basiert. Dies hat dazu geführt, dass sie die undurchsichtigen Dinge des Qu’rān als natürliche, sinnliche Phänomene interpretieren. Dies liegt daran, dass die Qur’ānisten von

⁶⁸ Ibrāhīm. „Laḥẓat Galīlīyū - Silsilat al-‘ilm wa d-dīn - al-ḥalqah 1 | ‘Adnān Ibrāhīm”, Minute 7:12-7:45

⁶⁹ Balhi, Nabil. „al-Qur’āniyyūn fī Miṣr wa-naqd ‘ārā’ Aḥmad Subḥī Maṣṣūr” *Internationales Symposium: Hadith und Sunnah im heutigen Ägypten*, Samsun Universität, (Turkey, 2023). [5.

experimentellen Wissenschaften beeinflusst wurden. Die Qur'ānisten lehnen auch die Rolle der Sunna in der Qur'ān -Auslegung ab. Sie betrachten den Qur'ān als klar und leicht verständlich, der keiner Erklärung bedarf, sondern nur des Nachdenkens über seine Verse⁷⁰. Ihr Ursprung liegt in Indien am Ende des 19. Jahrhunderts n. Chr., wo sich der Aufruf zu verbreiten begann, sich allein auf den Qur'ān zu stützen, und die Sunna in der islamischen Gesetzgebung abzulehnen. Diese Gruppe war als jene der „Qur'ānisten“ oder „Leute des Qur'āns“ bekannt. Ihre Ideen verbreiteten sich in Indien und gelangten in einige islamische Länder, insbesondere nach Ägypten, doch die Qur'ānisten erreichten dort nicht die starke Organisation wie in Indien. Der Gedanke der Qur'ānisten basiert auf der Annahme, dass der Heilige Qur'ān die einzige Quelle der Gesetzgebung im Islam ist, und auf der Leugnung der Unfehlbarkeit des Propheten, mit der Begründung, dass er ein Mensch sei, der Fehler machen und Vergesslichkeit aufweisen könne. Für sie gibt es keine Offenbarung außer der Offenbarung des Qur'āns, und deshalb glauben sie nicht an die Autorität der dem Propheten zugeschriebenen Hadithe⁷¹. Die Sunna wird von den Qur'ānisten in vier Kategorien unterteilt. Die mit den Texten des Qur'āns vollständig übereinstimmenden Hadithe gelten als korrekt und akzeptabel. Hadithe, die im Widerspruch zum Qur'ān stehen, werden abgelehnt, selbst wenn ihre Überlieferungskette korrekt ist. Hadithe, die die Worte des Qur'āns erklären und verdeutlichen, wie z.B. die Verrichtung des Gebets und die Zahlung der Zakāt, sind akzeptabel, da sie als praktische und wiederkehrende Sunna gelten. Hadithe, die in neuen Urteilen erwähnt werden, die im Qur'ān nicht erwähnt werden, werden unabhängig von der Stärke ihrer Überlieferungskette abgelehnt, auch wenn sie authentisch sind, weil der Qur'ān ihrer Meinung nach nichts vernachlässigt habe⁷². Der Aufstieg der Koranisten markiert einen bedeutenden Wandel in der Interpretation und Praxis des Islam, wobei das Internet eine zentrale Rolle bei der Ermöglichung dieses Wandels spielt. Die Reaktion auf diese Bewegung, insbesondere von institutionellen Autoritäten wie Al-Azhar, beleuchtet die Spannungen und Herausforderungen, die mit neuen religiösen Interpretationen und Ansprüchen auf religiöse Autorität verbunden sind.

⁷⁰ Nasih, Ali Ahmed, and Wafaa Nasrallah. “al-Qur'āniyyūn wa-'aham šubuhātihim dirāsah .naqdīyah”, *ADAB-E-ARABI Journal*, vol. 6, no. 1, (2013), S. 193-216,193.

⁷¹ Nasih, Ali Ahmed. Nasrallah, Wafaa. “al-Qur'āniyyūn wa-'aham šubuhātihim dirāsah .naqdīyah”, 194

⁷² Youssef, Abdel Rahman Muhammad. *al-Qur'āniyyūn fī Miṣr wa-mawqif al-Islām minhūm*, (Kairo, Ägypten: Dar Al-Bayan,2014),38.

Die Zahl der Personen und Gruppen, die als "Koranisten" identifiziert werden, nimmt stetig zu. Das Internet hat eine wesentliche Rolle dabei gespielt, die Beteiligung und Beobachtung einer Vielzahl von Personen zu erleichtern. Einige Gegner der Hadithe äußern ihre Ansichten offen unter ihrem richtigen Namen, während andere aus Angst vor Repressalien anonym oder unter Pseudonymen veröffentlichen. Die Verhaftung, Inhaftierung und Verurteilung zu Gefängnisstrafen von Koranisten in Ägypten haben seit Anfang 2003 beträchtliche Aufmerksamkeit in der muslimischen Welt erregt. Während dieser Zeit berichtete die in London ansässige arabische Tageszeitung *al-Sharq al-Awsat*, dass das Oberste Staatssicherheitsgericht Ägyptens acht Ägypter zu Haftstrafen zwischen sechs Monaten und drei Jahren wegen "Religionsverachtung" verurteilt habe.

Im Jahr 2007 erklärten Gelehrte der Al-Azhar Koranisten zu Abtrünnigen, die versuchten, "den Islam zu zerstören". Der ehemalige stellvertretende Direktor der Al-Azhar und Mitglied des Ausschusses für Islamische Studien, Mahmoud Ashour, sagte gegenüber der Zeitung *Asharq Al-Awsat*, dass die Koranisten „für den Islam gefährlicher seien als jede andere Gruppe“.

Ein bemerkenswerter Aspekt der modernen Debatten um die Hadithe ist die Beteiligung gebildeter Muslime. Die zeitgenössischen Kritiker der Hadithe sind muslimische Intellektuelle und keine traditionellen Religionsgelehrten oder Geistlichen. Das Internet hat maßgeblich zur Verbreitung und Entwicklung verschiedener Koranistenbewegungen weltweit beigetragen.⁷³

5.2. Hauptthemen und Ansichten

Die Qur'ānisten glauben daran, dass Hadithe keine Quelle der Gesetzgebung sind. Die Worte des Propheten sind keine Offenbarung Gottes und daher für Muslime nicht bindend. Die Qur'ānisten erkennen die Zuschreibung der Hadithe an den Gesandten nicht an. Daher glauben sie an die Autorität der tatsächlichen Sunna (*as-sunna al-fi'līya*) und nicht der verbalen, weil die Hadithe verfälscht wurden und erst zwei Jahrhunderte nach dem Tod des Propheten aufgezeichnet wurden. Da es nicht Teil der Religion ist, verbot der Prophet, es

⁷³ Musa, A. Y. "The Qur'anists." *Religion Compass*, vol. 4, no. 1, (2010), S. 12-21, 12-13.

aufzuschreiben. Überlieferer und Verfasser von Hadithensammlungen, wie *al-Buḥārī* und *Muslim*, widersprachen in Bezug auf dieses Verbot dem Gebot des Propheten. Also waren sie Gott ungehorsam. Die Qur'ānisten glauben nicht an die Unfehlbarkeit des Propheten. Ihrer Meinung nach ist er ein Mensch, der Fehler machen oder richtig liegen kann. Mit Ausnahme seiner Kommunikation von Qu'rānversen ist er gemäß dem Qu'rāntext nicht vor Versehen und Irrtümern gefeit.

Die Qur'ānisten glauben nicht an die zwangsläufige Aufrichtigkeit der Gefährten, und sie glauben, dass der bloße Anblick des Propheten sie nicht gerecht macht. Zu den Gefährten gehörten die Unmoralischen, die Heuchler und die Schwachen im Glauben sowie die Gläubigen und die Gerechten. Die Qur'ānisten glauben nicht, dass Abrogation (*nash*) im Qur'ān Aufhebung bedeutet, sondern vielmehr Bestätigung und Niederschrift. Aḥmad Ṣubḥī Maṣṣūr schreibt in seinem Buch *Lā Nāsiḥ wa-lā Maṣṣūḥ* (Keine Aufhebung und kein Aufgehobenes): Diejenigen, die die Aufhebung und Abschaffung als Bedeutung von "nash" نسخ annehmen, beschuldigen den Koran, dass seine Worte widersprüchlich, gegensätzlich und verdreht seien... Das Erstaunliche ist, dass wir immer noch das Wort "nash" نسخ im Sinne von "schreiben" verwenden, und die bekannteste Schriftart, mit der die arabische Sprache geschrieben wird, ist an-"nash" Schrift, weil der Koran maṣṣūḥ bi-hi "منسوخ به", d. h. mit ihr geschrieben ist.⁷⁴ Der Qu'rān umfasst alles, was Menschen brauchen, daher besteht keine Notwendigkeit für die Sunna. Sie verlassen sich auf den Vers "Wir haben im Buch nichts vernachlässigt."⁷⁵, um die Tatsache zu betonen, dass der Qu'rān keiner Erklärung bedarf, weil die Erklärung für zweideutige und komplexe Sachverhalte gedacht ist, aber der Qu'rān eine klare Erklärung für alles bietet.

Die Qur'ānisten leugnen alles, was mit unsichtbaren Dingen zu tun hat, so wie Wunder. Für den Propheten gibt es kein Wunder außer dem Qur'ān. Die Qur'ānisten lehnen einige islamrechtliche Strafen ab, wie zum Beispiel die Steinigung des Ehebrechers, da sie im Qur'ān nicht vorkommt. Die Qur'ānisten leugnen den Hijab als Pflicht für Frauen⁷⁶. Dr.

⁷⁴ Maṣṣūr, Aḥmad Ṣubḥī. „an-naṣḥ bi-ma'nā al-ḥaḍf ittihām li-l-qur'ān", *ahl-alquran.com*, ahl-alquran.com (ثانياً: النسخ بمعنى الحذف اتهام للقرآن)

⁷⁵ - Bubenheim & Elyas. „Al-An'ām [6:38]".

⁷⁶ siehe Nasih, Ali Ahmed. Nasrallah, Wafaa. "al-Qur'āniyyūn wa-'aham ṣubuhātihim dirāsah naqdīyah", 199.

Aḥmad Subḥī Maṣṣūr gilt als spiritueller Führer der Qur'ānisten in Ägypten und in der arabischen Welt⁷⁷.

5.3. Die modernen Interpretationen von Dr. Aḥmad Subḥī Maṣṣūr

Zunächst wird ein Überblick über seine Lebensgeschichte, seine bedeutenden Werke und seine Rolle innerhalb der Qur'ānisten-Bewegung gegeben. Anschließend wird der Fokus auf seine zentralen Themen und Einsichten gelegt, einschließlich des intellektuellen Ansatzes, der die Selbstgenügsamkeit des Qur'ān betont.

5.3.1. Lebensgeschichte

Dr. Aḥmad Subḥī Maṣṣūr wurde im Jahr 1949 n. Chr. im Dorf Abu Hariz im Gouvernement Sharqīya in Ägypten geboren. Nach dem Abitur schrieb er sich im Jahr 1969 n. Chr. an der Fakultät für Arabische Sprache der 'Al-'Azhar-Universität in der Abteilung für Geschichte und islamische Zivilisation ein. Sein Studium schloss er im Jahr 1973 mit einem Bachelor-Abschluss ab. Anschließend erwarb er im Jahr 1975 einen Master-Abschluss in islamischer Geschichte und islamischer Zivilisation an derselben Fakultät. Im Jahr 1980 promovierte er am Institut für Geschichte und Zivilisation der Fakultät für Arabische Sprache der Al-Azhar-Universität⁷⁸. Dr. Aḥmad Subḥī Maṣṣūr ist der Vordenker der Qur'ānisten und gilt als der geistige Vater dieser Bewegung. Er begann seine intellektuelle Karriere 1977, als er an der 'Al-'Azhar -Universität arbeitete. Als Dr. Aḥmad Subḥī Maṣṣūr begann, in seiner Doktorarbeit mit dem Titel ‚Aṭar at-taṣawwuf Miṣr al-‘Aṣr al-Mamlūkī‘ die Kritik am Sufi-Denken zu formulieren, erregte seine Arbeit das Erstaunen der Scheichs von Al-Azhar. Dies lag daran, dass er Widersprüche zwischen Islam und Sufismus im Glauben, in der Anbetung und im moralischen Verhalten aufzeigte. „Es wurde Druck ausgeübt, um ihn zu zwingen, seine Kritik zu ändern, aber er lehnte ab und die Auseinandersetzung dauerte drei Jahre (1977-1980), bis eine Lösung gefunden wurde, um zwei Drittel der Dissertation zu streichen. Er erlangte einen Dokortitel, veröffentlichte die gesamte Dissertation jedoch erneut 2005 nach Freigabe durch den Verlag.

⁷⁷ Nasih, Ali Ahmed. Nasrallah, Wafaa. „al-Qur'āniyyūn wa-'aham ṣubuhātihim dirāsah .naqdīyah“, 179.

⁷⁸ Ghafoor Karim, Abdul Wahab & Samad, Khadr Luqman. „al-Qur'āniyyūn fī al-‘aṣr al-ḥadīṭ ārā'uhum wa-saimātuhum“ *Hochschule für Islamwissenschaften Saladin-Universität* .(Erbil, 2022), 223 - 238, 228.

Anschließend veröffentlichte er 1985 fünf Bücher zur Reform des sunnitischen Denkens, was dazu führte, dass er an der Al-Azhar-Universität mit einer Suspendierung von der Arbeit und einem Beförderungs- und Reiseverbot bestraft und dann entlassen wurde, weil er auf seiner Position beharrte. Unter diesen Büchern sind „*Al-‘Ālam al-‘Islāmī bayn ‘Aṣr al-Ḥulafā’ ar-Rāšidīn wa-‘Aṣr al-Ḥulafā’ al-‘Abbāsīyīn*“, „*Ġārāt al-Muġūl wa-ṣ-Ṣalībīyīn*“ und „*Al-‘Anbiyā’ fī al-‘Qur’ān al-Karīm*“, in dem er die Widersprüche zwischen seinem Islamverständnis und den sunnitischen Lehren erörterte und die Fürsprache und Unfehlbarkeit des Propheten Muhammad leugnete.

Nach seinem Ausschluss von der Universität, setzte er seine Predigten in ägyptischen Moscheen fort und betonte den Widerspruch zwischen sunnitischem Denken und Islam und wurde von sunnitischen Extremisten verfolgt. 1987 veröffentlichte er das Buch „*Al-Muslim al-‘Āṣī: Hal yaḥruġ min an-Nār wa-yadḥul al-Ġanna*“, das erste einer Reihe von *Dirāsāt Qur’ānīya* (Koranstudien), in denen sein Islamverständnis und die traditionellen sunnitischen Lehren verglichen werden. Er wurde heftigen salafistischen Angriffen ausgesetzt und die Druckmaschinen wurden daran gehindert, das zweite Buch der Reihe mit dem Titel *Lā nāsiḥ wa-lā manṣūḥ fī al-Qur’ān* zu drucken.

Die Behörden verhafteten ihn im November 1987 unter dem Vorwurf, die Sunna zu leugnen. Er verbrachte zwei Monate im Gefängnis. Trotz dieser Bedrohungen veröffentlichte er in den 1990er Jahren weiterhin mehr als fünfhundert Artikel, Forschungsarbeiten und Bücher. Nach seiner Entlassung wurde er zu einem unabhängigen Denker, der eine muslimische Reform aus dem Inneren des Islams heraus forderte. Er nahm an Seminaren im Ibn-ḥaldūn-Zentrum und anderswo teil. Nach der Schließung des Ibn-Khaldūn-Zentrums und einer Verhaftungswelle von Qur’ānisten wegen Religionsverachtung sah er sich gezwungen, als politischer Flüchtling in die Vereinigten Staaten auszuwandern. Nachdem sich seine Situation stabilisiert hatte, begann er ab Oktober 2004, seine Ideen über seine eigene Website in arabischer Sprache im Internet zu veröffentlichen. Derzeit veröffentlicht er aktiv seine Artikel auf einigen Websites, und einige davon werden ins Englische übersetzt.

Einige seiner wichtigsten Werke:

- Dissertation mit dem Titel „*Aṭar at-taṣawwuf Miṣr al-‘Aṣr al-Mamlūkī*“ (Der Einfluss des Sufismus im mamlukischen Ägypten) (1980)
- Das Buch „*As-Sayyid al-Badawī bayn al-Ḥaqīqa wa-l-‘Uṣṭūra*“ (Der Meister al-Badawī zwischen Wahrheit und Mythos) (1982)
- Das Buch „*Ṣaḥṣīyat Miṣr ba’d al-Fatḥ al-‘Islāmī*“ (Der Charakter Ägyptens nach der islamischen Eroberung) (1984)

- Das Buch „Al-‘Ālam al-‘Islāmī bayn ‘Aṣr al-Ḥulafā’ ar-Rāšidīn wa-‘Aṣr al-Ḥulafā’ al-‘Abbāsīyīn“ (Die islamische Welt zwischen der Ära der rechtgeleiteten Kalifen und der Ära der abbasidischen Kalifen) (1985)
- Das Buch „Ġārāt al-Muḡūl wa-ṣ-Ṣalībīyīn“ (Die Raubzüge der Mongolen und Kreuzfahrer) (1985)
- Das Buch „Al-‘Anbiyā’ fī al-Qur’ān al-Karīm“ (Die Propheten im Heiligen Koran) (1985)
- Das Buch „Al-Muslim al-‘Āṣī: Hal yaḥruḡ min an-Nār wa-yadḥul al-Ġanna“ (Der sündige Muslim: Wird er aus der Hölle herauskommen und das Paradies betreten?) (1987)
- Das Buch „Ḥaqā’iq al-Mawt fī al-Qur’ān“ (Die Fakten des Todes im Koran) (1990)
- Das Buch „Ḥadd ar-Ridda“ (Die Grenze des Abfalls vom Glauben) (1994)
- Das Buch „Qaḍīyat al-Ḥisba“ (Der Fall Hisba) (1995)
- Das Buch „Yakfī al-Qur’ān ka-Maṣḍar li-t-Taṣrī“ (Der Koran ist als Quelle der Gesetzgebung ausreichend) (1996)
- Forschung „Ḥurrīyat ar-Ra’y bayn al-‘Islām wa-l-Muslimīn“ (Meinungsfreiheit zwischen Islam und Muslimen) (1993)
- Das Buch „Al-‘Islām Dīn as-Salām“ (Der Islam ist die Religion des Friedens) (2001)
- Artikel „Ilā Ṣayḥ al-‘Azhar“ (An den Scheich der Al-Azhar) (2004). Ab 2004 veröffentlichte er seine Artikel und Forschungsergebnisse auf Websites⁷⁹.

5.3.2.1. Überblick über den intellektuellen Ansatz

Die Hauptthemen, die Dr. Aḥmad Subḥī Maṣṣūr in seinen Werken behandelt, umfassen eine kritische Auseinandersetzung mit dem salafistischen Denken, das seiner Meinung nach Extremismus darstellt und dem wahren Geist des Islam widerspricht. Mansour beleuchtet in diesem Kontext verschiedene Aspekte der islamischen Welt, darunter soziale, kulturelle und religiöse Themen. Er widmet sich spezifischen Fragestellungen wie Frauenrechten, den Rechten religiöser Minderheiten und den Transformationen in der islamischen Gesellschaft.

⁷⁹ Ahl al-Qur’ān. „al- taiyār al-qur’ānī wa Aḥmad Ṣubḥī Maṣṣūr- ‘Taḥlīl li-aḥm kitabāt d. Maṣṣūr“, *ahl-alquran.com*, https://ahl-alquran.com/arabic/ahmed_mansour.php.

In seinen Schriften liegt ein Fokus auf der Entwicklung und Modernisierung des religiösen Denkens im Islam. Dabei behandelt er Themen wie *tafsīr* (Koranauslegung), *taqlīd* (Nachahmung der Tradition bzw. früherer Rechtsmeinungen) und geistige Freiheit im Islam. Mansour geht auch auf Fragen des Abfalls vom Glauben ein, diskutiert die Grenzen der Bestrafung und erörtert das Konzept des Dschihad sowie religiösen Extremismus. Ein weiterer zentraler Punkt seiner Werke ist die Betonung der Vereinbarkeit von Religion und Wissenschaft. Mansour lehnt religiösen Extremismus ab, der den wissenschaftlichen Fortschritt behindert, und setzt sich mit den Herausforderungen auseinander, vor denen die Wissenschaft in islamischen Gesellschaften steht. Er thematisiert Menschenrechte und Demokratie, plädiert für ein Gleichgewicht zwischen religiösen Werten und universellen menschlichen Werten sowie die Unterstützung bürgerlicher und politischer Rechte. Des Weiteren analysiert er soziale und kulturelle Veränderungen in der islamischen Welt und ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft und den Einzelnen. Er konzentriert sich auf Fragen der Identität und des sozialen Wandels, immer mit dem Ziel, aufkommende Herausforderungen zu verstehen. Insgesamt reflektieren Mansours Werke einen umfassenden Blick auf zentrale Aspekte des Islam und dessen Rolle in der modernen Welt⁸⁰.

5.3.2.2. Einige Ansichten

In diesem Abschnitt werden die Ansichten von Dr. Aḥmad Subḥī Maṣṣūr vorgestellt. Aḥmad Subḥī Maṣṣūr betont, dass der Qur'ān als klare und ausreichende Quelle für Gesetzgebung und Führung dient, ohne offene Fragen zu hinterlassen. Zudem äußert er sich kritisch zu den tradierten Ansichten über die Gefährten des Propheten und deren Rolle.

5.3.2.2.1 Interpretation unter Muslimen ist der Versuch, Qur'āntexte ihrem Zweck und Wunsch anzupassen

In seinem Artikel über die Interpretation (*Ta'wīl*) betont Aḥmad Subḥī Maṣṣūr, dass die Terminologie das Hauptproblem der Muslime und des islamischen Denkens sei: Der Koran habe seine eigene Terminologie, ebenso wie das literarische Erbe (*Turāṭ*) ihre eigene habe. Es

⁸⁰ Ahl al-Qur'ān. „al- taiyār al-qur'ānī wa Aḥmad Subḥī Maṣṣūr- 'Taḥlīl li-aḥm kitabāt d. Maṣṣūr”.

sei eine Ungerechtigkeit gegenüber dem Koran, ihn mit anderen Begriffen als seinen eigenen zu verstehen oder ihn mit den Begriffen des Erbes zu verstehen.

Manṣūr untersucht die Bedeutung von *Ta'wīl* in der islamischen Geschichte und kommt zu dem Schluss, dass das tatsächliche Konzept des *Ta'wīl* im islamischen Erbe darin besteht, die Koranverse für politische und sektiererische Zwecke zu instrumentalisieren. Er führt Beispiele aus verschiedenen islamischen Gruppierungen an: Die Šī'a beispielsweise benutzten den *Ta'wīl*, um die Unfehlbarkeit 'Alī ibn Abī Ṭālib und seiner Nachkommen zu bestätigen und sie zu heiligen Imamen mit dem Recht auf Herrschaft zu machen. Die Šūfis hingegen verwendeten den *Ta'wīl*, um die Heiligen der Šūfis zu heiligen, ihnen göttliche Eigenschaften zuzuschreiben und sie als besser als die Propheten zu betrachten. Die Mu'tazila wiederum nutzten den *Ta'wīl*, um Gott von den Eigenschaften der Geschöpfe zu trennen, verfielen aber dem Irrtum, sich beim Verständnis des Korans auf das griechische Denken zu verlassen. Die Sunniten wiederum lehnten den *Ta'wīl* in Bezug auf Gottes Wesen und seine Eigenschaften ab, verwendeten den *Ta'wīl* aber zur Verzerrung der koranischen Rechtsvorschriften. Weiterhin erläutert Manṣūr den *Ta'wīl* in der sunnitischen Rechtswissenschaft. Er kritisiert scharf den *Ta'wīl* in der sunnitischen Rechtswissenschaft, der die Bedeutung von Koranbegriffen wie „Sunna“ und „Nash“ (Abrogation) verzerrt habe, und zeigt auf, wie dieser *Ta'wīl* zur Verzerrung der universellen und vollständigen Regeln der koranischen Gesetzgebung, zur Einführung neuer Speiseverbote, zur Ausweitung der Tötung und zur Abschaffung des islamischen Erbschaftsrechts geführt habe. Manṣūr kritisiert auch die Vernachlässigung der höheren Ziele der koranischen Gesetzgebung wie Frömmigkeit, Gerechtigkeit, Erleichterung und Keuschheit durch die sunnitische Rechtswissenschaft. Darüber hinaus befasst sich Aḥmad Manṣūr mit dem *Ta'wīl* in der heutigen Zeit. Er spricht das Aufkommen des intellektuellen Extremismus unter Salafisten und Säkularisten in ihrem Verständnis von *Ta'wīl* an. Er kritisiert den salafistischen Extremismus in seiner Ablehnung der Metaphorik im Koran und der Verdammung von Andersdenkenden. Außerdem kritisiert er den säkularen Ansatz des *Ta'wīl* bei Naṣr Ḥāmid Abū Zayd, (1943 bis 2010 n. Chr.) weil dieser den Anwendungsbereich des *Ta'wīl* auf die Grundlagen und die Ableitungen ausgeweitet hat. Manṣūr kritisiert die Methodologie von Abū Zayd bei der Analyse islamischer Texte und verweist auf schwerwiegende Mängel in dessen Verständnis der islamischen Geschichte und ihres Einflusses auf das islamische Denken. Obwohl Abū Zayd

die Bedeutung des historischen und sozialen Kontextes für die Entstehung von Texten anerkennt, habe er diesen Kontext nicht genau definiert und sich nicht eingehend mit der Erforschung der historischen und sozialen Realität der Muslime befasst, sondern sich auf eine oberflächliche Analyse von Texten konzentriert, ohne in ihre historischen Wurzeln einzutauchen.

Manṣūr untermauert seinen Standpunkt anhand des Beispiels von Abū Zayds Buch über den Imām aš-Šāfi‘ī, (767 bis 820 n. Chr.) in dem Abū Zayd behauptet, aš-Šāfi‘īs Philosophie basiere auf dem Konflikt und der Feindschaft zwischen aš-Šāfi‘ī und dem umayyadischen Staat. Dabei ignoriere Abū Zayd die Tatsache, dass aš-Šāfi‘ī achtzehn Jahre nach dem Zusammenbruch des umayyadischen Staates geboren wurde. Manṣūr betont, dass dieser eklatante Fehler ein mangelndes Verständnis Abū Zayds für die islamische Geschichte und ihre Chronologie offenbart, was die Stichhaltigkeit seiner Schlussfolgerungen über den Einfluss des politischen Konflikts auf aš-Šāfi‘īs Denken untergräbt. Obwohl Manṣūr Abū Zayds Denken und seine Methodologie scharf kritisiert, betont er seinen Respekt vor der Freiheit der Forschung und der Meinungsäußerung und verweist auf seine ständige Verteidigung von Abū Zayds Recht auf freie Meinungsäußerung, auch wenn er anderer Meinung ist.

Schließlich betont Manṣūr, wie wichtig es ist, zwischen Religion und religiösem Denken zu unterscheiden: Religion sei Gottes Wort im Koran, während religiöses Denken menschengemacht und daher fehlbar sei. Er warnt vor den Gefahren einer Vermischung der beiden und der Überhöhung menschlichen Denkens zur Heiligkeit über den Koran. Er plädiert für eine Rückkehr zum Koran als alleiniger Quelle der Gesetzgebung und für die Ablehnung extremistischer Ideen, die das Bild des Islam verzerren und zu Gewalt und Rückständigkeit führen.⁸¹

5.3.2.2.2. Der Qur’ān ist genug

Dr. Aḥmad Sūbhī Manṣūr betont in seinem Werk "Der Qur’ān ist genug", dass es ausreichend ist, wenn ein Muslim sich ausschließlich am Qur’ān orientiert, ohne sich auf andere

⁸¹ siehe Manṣūr, Aḥmad Sūbhī, „at- ta’wīl” al-ḥiwār al-mutamaddīn 1089, *ahewar.org*, 25.01. 2005 <https://www.ahewar.org/debat/show.art.asp?aid= 30483>.

menschliche Bücher zu stützen. Mansour argumentiert, dass der Qur'ān nichts vernachlässigt hat; er bietet umfassende Erklärungen und detaillierte Informationen zu allen Angelegenheiten, die einer Klärung bedürfen. Durch diese Betonung unterstreicht Mansour die vollständige Natur und Klarheit des Qur'āns. Der Qur'ān ist die Erinnerung, er ist die Weisheit, er ist der gerade Weg, er ist die Wahrheit, an der es keinen Zweifel gibt, und der Qur'ān ist letztendlich die einzige Quelle des Islam. Das ist wie es sein sollte⁸². Nach Muhammad Subhī Mansour gibt es im Qur'ān keinen Raum für Zweifel oder Misstrauen. Die Wahrheiten des Qur'āns sind absolut. In allen Büchern außerhalb des Qur'āns erkennen die Autoren an, dass die Wahrheit in ihnen relativ ist, das heißt, sie können sowohl Wahrheit als auch Lüge beinhalten. Alles, was für Wahrheit und Lüge möglich ist, fällt in den Bereich des Verdachts. Die wahre Religion Gottes basiert ausschließlich auf der sicheren Wahrheit, an der es keinen Zweifel gibt. Daher werden die Menschen am Tag der Auferstehung kein Argument gegen Gott haben. Gott garantierte, dass sein Buch vor jeder Verzerrung bewahrt wird⁸³:

„Gewiß, Wir sind es, die Wir die Ermahnung offenbart haben, und Wir werden wahrlich ihr Hüter sein.“⁸⁴.

- Da der Qur'ān für Dr. Aḥmad Subhī Maṣṣūr die Hauptquelle der Gesetzgebung ist, bezweifelt er den Hadith und ist der Ansicht, dass das Problem der Muslime darin liegt, dass Hadith-Gelehrte bestätigen, dass die überwiegende Mehrheit der dem Gesandten zugeschriebenen Hadithe *āḥād* sind, und somit spekulativ sind und keine Gewissheit bieten.⁸⁵. Wenn Gott uns mit einer gewissen Wahrheit geehrt hat, wie können wir dann spekulative Aussagen über ihn akzeptieren, obwohl es in der wahren Religion keinen Raum für Zweifel gibt?⁸⁶

Dr. Aḥmad Subhī Maṣṣūr betrachtet den Heiligen Qur'ān als die Quelle der Gesetzgebung und Führung, da Gott empfiehlt, seinem geraden Weg zu folgen, und das Befolgen anderer Wege verbietet. Mansour betont die Bedeutung dieser Führung, um Spaltungen und Abweichungen vom Weg Gottes zu vermeiden. Er unterstreicht, dass die Warnung davor, sich

⁸² Maṣṣūr, Aḥmad Subhī. *al-Qur'ān Maṣṣḍaran li-l-Taṣrī' wa-Kafā* (Beirut: Mū'asasat al-intiṣār al-'arabī, 2005), 13.

⁸³ Maṣṣūr, *al-Qur'ān Maṣṣḍaran li-l-Taṣrī' wa-Kafā*, 13.

⁸⁴ Bubenheim & Elyas. „Al-Hijr [15: 9]“.

⁸⁵ Maṣṣūr, *al-Qur'ān Maṣṣḍaran li-l-Taṣrī' wa-Kafā*, 17.

⁸⁶ Maṣṣūr, *al-Qur'ān Maṣṣḍaran li-l-Taṣrī' wa-Kafā*, 19.

vom Heiligen Qu'rān zu entfernen, darin besteht, Spaltung und Ungleichheit unter den Muslimen zu vermeiden. Es zeigt, wie die Auswahl verschiedener Hadithe durch Muslime mit unterschiedlichen Überlieferungsketten zu einer Spaltung des religiösen Verständnisses geführt hat. Er betont die Bemühungen der Hadith-Gelehrten, diese Überlieferungen und Überlieferungsketten zu überarbeiten. Dr. Aḥmad Subḥī Maṣṣūr bekräftigt, dass der Heilige Qur'ān der gerade Weg (*as-Ṣirāṭ al-Mustaqīm*) ist, dem man folgen muss. Er fordert die Muslime auf, sich nicht davon abzuwenden⁸⁷.

Dr. Aḥmad Subḥī Maṣṣūr glaubt fest daran, dass Gott, der Allmächtige, seine Religion nur durch eine einzige Quelle offenbart hat. Trotzdem gibt es Menschen, die zusätzliche Quellen fördern und dabei das Wort Gottes verfälschen. Mansour behauptet jedoch, dass Gott seine Argumentation für die Menschheit durch die Offenbarung des Qur'āns abgeschlossen hat. Der Qur'ān wurde von Gott sorgfältig bewahrt, um frei von Fälschungen und Verzerrungen zu sein. Gott hat ihn über den vorherigen Büchern dominant gemacht, vollkommen klar und detailliert, und es bedarf keiner weiteren Quelle, um ihn zu klären. Die Verse des Buches bleiben eine vollständige Argumentation gegen diejenigen, die dem Qur'ān Unvollständigkeit, Mehrdeutigkeit oder eine menschliche Urheberschaft vorwerfen. Die Anhänger der zweiten Quelle, die die Hadithe dem Propheten zuschreiben, erkennen an, dass der Prophet das Schreiben dieser Hadithe verboten hat. Sie geben zu, dass das Goldene Zeitalter des Islam nicht Zeuge der Niederschrift dieser Hadithe war. Angesichts der ideologischen Unruhen, religiösen Spaltungen und politischen Parteilichkeit betrachten sie diese Hadithe als unterschiedlich gültig und wahrhaftig. Dabei gibt es *mutawātir*- Hadithe, die als sicher gelten, und die Anzahl solcher Hadithe schwankt nach Ansicht der optimistischsten Menschen zwischen null und weniger als zehn Hadithen. Und *āḥād* - Hadithe, diejenigen, die den größten Teil ausmachen, unterteilen sie in verschiedene Grade zwischen Wahrheit und Falschheit, Wahrheit und Lüge. Dr. Maṣṣūr findet diese Kategorisierungen lächerlich. Zusammenfassend bleibt der Heilige Qur'ān das vollständige Argument und erfordert keine zusätzlichen Quellen⁸⁸. Es ist wichtig zu betonen, dass Dr. Aḥmad Subḥī Maṣṣūr den Qur'ān als einzige Quelle für die Gesetzgebung akzeptiert und keinerlei andere Quellen oder Hadithe akzeptiert. Aḥmad lehnt klar und entschieden die

⁸⁷ Maṣṣūr, *al-Qur'ān Maṣṣḍaran li-l-Taṣrī' wa-Kafā*, 34.

⁸⁸ Maṣṣūr, *al-Qur'ān Maṣṣḍaran li-l-Taṣrī' wa-Kafā*, 159-160.

Hadithsammlung von al-Buḥārī ab, obwohl sie von der Mehrheit der Muslime als authentisch anerkannt wird.

5.3.2.2.3. Die Gefährten nach Meinung von Dr. Aḥmad Subḥī Maṣṣūr

Dr. Maṣṣūr erklärt, dass nach der Definition von Hadith-Gelehrten, ein Gefährte als jemand gilt, der den Propheten begleitete oder ihn zu seinen Lebzeiten traf. In diesem Zusammenhang weist er darauf hin, dass einige der Gefährten offensichtliche Heuchler waren, die der Prophet zwar kannte, die aber nicht zögerten, sich gegen den Islam zu verschwören. Unter ihnen gab es diejenigen, die sich heimlich der Heuchelei zuwandten, weil Gott sagt:

„Du kennst sie nicht, aber Wir kennen sie.“⁸⁹.

Er betont, dass nur Gott ihre wahre Natur kennt und einige von ihnen möglicherweise berühmte Gefährten sind, und das ist Gott bekannt. Obwohl es schwierig ist, die wahren Namen dieser Gefährten und ihre Persönlichkeiten zu bestimmen, weist Mansour darauf hin, dass wir Überlieferungen finden können, die ihren ganzen Hass auf den Propheten enthalten. Er mutmaßt, dass derartige Überlieferungen auch in den kanonischen Hadithsammlungen übermittelt und aufgezeichnet wurden. Diejenigen, die die Hadithe sammelten, sie bewerteten und Übertragungsketten dafür aufzeichneten, entschieden, dass alle Gefährten über jeden Verdacht erhaben seien. Allerdings schauten sie nicht auf den Hadith, seine Sprache, seinen Inhalt und ob er mit dem Qurʾān übereinstimmte oder nicht. Laut Mansour ist der Qurʾān die einzige Sunna des Propheten und das Gesetz Gottes. Jedoch erkennt Mansour diese Überlieferungen und Hadithe als menschliche Geschichte des Propheten und der Muslime an, unabhängig davon, ob sie mit dem Qurʾān übereinstimmen oder nicht.⁹⁰.

6. Die Ansichten von Dr. Mūḥammad Šaḥrūr, Dr. ʿAdnān Ibrāhīm und den Qurʾānisten in Bezug auf Frauenfrage im Islam

In diesem Kapitel werden die Ansichten von Dr. Mūḥammad Šaḥrūr, Dr. ʿAdnān Ibrāhīm und den Qurʾānisten bezüglich der Frauenfrage im Islam untersucht. Es werden spezifische

⁸⁹ Bubenheim & Elyas. „At-tawba [9: 101]”.

⁹⁰ Maṣṣūr, *al-Qurʾān Maṣḍaran li-l-Tašrīʿ wa-Kafā*, 107.

Themen wie Erbrecht, Vormundschaft, Kleidung, Eheschließung und Beschneidung beleuchtet. Das Kapitel zielt darauf ab, die Vielfalt der Perspektiven zu beleuchten und zu analysieren, wie zeitgenössische Interpretationen die Rolle und Rechte der Frauen im Islam neu definieren.

6.1. Die Ansichten von Dr. Muḥammad Šaḥrūr, in Bezug auf Frauenfrage im Islam

Šaḥrūr stellt in seinem Buch „*Naḥwa 'Uṣūl Ḡadīda li-l-Fiqh al-Islāmī - Fiqh al-Mar'a*“ klar, dass er beim Behandeln von Themen wie Erbschaft, Vormundschaft und Kleidung einen neuen Ansatz verfolgt. Er differenziert diese Fragen bewusst und unabhängig von den Überzeugungen früherer Gelehrter. In seiner Abhandlung über Themen wie Erbschaft, Vormundschaft, Polygamie und das Kopftuch gründet Šaḥrūr seine Interpretation auf seinem aktuellen Verständnis der Verse des Korans. Diese Herangehensweise berücksichtigt sowohl die moderne kognitive Perspektive als auch das bis zum Ende des 20. Jahrhunderts akkumulierte Wissen der Kultur- und Geisteswissenschaften. Seine Auslegungen spiegeln seine gegenwärtige Realität wider und sind nicht an die Rechtsauslegungen oder Interpretationen gebunden, die der Autor vor zwölf Jahrhunderten formulierte.⁹¹

6.1.1. Das Erbe der Frauen im Islam nach Muḥammad Šaḥrūr

Šaḥrūr erklärt, wie er versucht hat, die Verse über Testamente und Erbschaft auf eine moderne Weise zu verstehen, die sich von den Interpretationen früherer Gelehrter und Rechtsexperten unterscheidet. Er strebte danach, die Grundlagen und Ausgangspunkte zu überwinden, die seine Vorgänger in der Rechtsprechung zum Erbrecht verfolgt hatten. Šaḥrūr ist der Meinung, dass es notwendig ist, die bestehenden Rahmenbedingungen – sei es im kognitiven, politischen oder sozialen Bereich – zu überschreiten, auf denen die Rechtsprechung in früheren Jahrhunderten auf diesem Gebiet aufgebaut war. Er behauptet, dass wir heute über den rechnerisch-kognitiven Rahmen hinausgegangen sind, der das Verständnis früherer Generationen für die Verse über Vererbung und deren Anwendung bestimmte, insbesondere nach der Weiterentwicklung der Mathematik durch Descartes und der Entstehung der

⁹¹ Šaḥrūr, *Naḥwa Uṣūl ḡadīda li-l-Fiqh al-Islāmī - Fiqh al-Mar'a, al-Waṣīya, al-Irṭ, al-Qawāma, at-Ta'addudiyya, al-Libās*, 317.

Mengenlehre im 20. Jahrhundert. Ebenso sind wir über den alten sozialen oder politischen Rahmen hinausgegangen und müssen nicht mehr die Bedeutungen der Verse verzerren, um den vorherrschenden Geist der Stammesmännlichkeit auf fanatische Weise zu stärken oder die Legitimität oder Illegitimität eines bestehenden Herrschaftssystems zu rechtfertigen.⁹²

Er behauptet, dass er in den Versen zum Erbrecht gesehen hat, was frühere Juristen und Anhänger traditioneller Interpretationen nicht gesehen haben. Dies liegt nicht an einem Mangel an Wissen oder Frömmigkeit auf ihrer Seite, sondern daran, dass er diese Verse mit einem zeitgenössischen Blick betrachtet und ihre Interpretation mit dem Wissen und den Wissenschaften der heutigen Zeit angereichert hat.⁹³

Šahrūr glaubt, dass Gott die Erbregelein im Islam festgelegt hat, wie in Sure 'An-Nīsā', Verse 11 und 12,⁹⁴ und er bestätigt dies mit Vers 13, in dem es heißt: „Dies sind Allahs Grenzen“. ⁹⁵ Diese Grenzwerte umfassen drei Hauptregeln: Die erste Regel „Einem männlichen Geschlechts kommt ebenso viel zu wie der Anteil von zwei weiblichen Geschlechtern“. ⁹⁶

Diese Regel bestimmt den Erbanteil von Männern und Frauen. Wenn es zum Beispiel ein männlicher und zwei weibliche Erben gibt, erhält der Mann die Hälfte des Erbes und die beiden Frauen zusammen die andere Hälfte. Diese Regel gilt in Fällen, in denen die Anzahl der weiblichen Erben doppelt so hoch ist wie die der männlichen. Die zweite Regel „Wenn es aber (ausschließlich) Frauen sind, mehr als zwei, dann stehen ihnen zwei Drittel dessen zu, was er hinterläßt;“⁹⁷ Der Anteil der Frauen wird ermittelt, wenn ihre Zahl mehr als zwei beträgt. In diesem Fall übernehmen die Männer ein Drittel und die Frauen zwei Drittel, unabhängig von ihrer Anzahl, sofern ihre Anzahl mehr als das Doppelte der Anzahl der Männer beträgt. Die dritte Regel „wenn es (nur) eine ist, dann die Hälfte.“⁹⁸ Diese Regel bestimmt den Anteil eines weiblichen Erben, wenn die Anzahl der männlichen und weiblichen Erben gleich ist. In diesem Fall bekommt die einzige Frau die Hälfte des

⁹² Šahrūr, *Naḥwa Uṣūl ḡadīda li-l-Fiqh al-Islāmī - Fiqh al-Mar'a, al-Waṣīya, al-Irṭ, al-Qawāma, at-Ta'addudiyya, al-Libās* 222.

⁹³ Siehe Šahrūr, *Naḥwa Uṣūl ḡadīda li-l-Fiqh al-Islāmī - Fiqh al-Mar'a, al-Waṣīya, al-Irṭ, al-Qawāma, at-Ta'addudiyya, al-Libās*, 315.

⁹⁴ Bubenheim & Elyas. „An-Nisa [4:12]“.

⁹⁵ Bubenheim & Elyas. „An-Nisa [4:13]“.

⁹⁶ Bubenheim & Elyas. „An-Nisa [4:11]“.

⁹⁷ Bubenheim & Elyas. „An-Nisa [4:11]“.

⁹⁸ Bubenheim & Elyas. „An-Nisa [4:11]“.

Nachlasses. Šaḥrūr betont, dass diese drei Regeln eine wesentliche Grundlage für die Bestimmung der Erbansprüche im Islam darstellen⁹⁹.

Die Wahrheit ist, dass Šaḥrūr, um die Gesetze der Vererbung zu verstehen, versucht hat, analytische Geometrie, mathematische Analyse, Mengen, Funktionen und Variablen in der Mathematik zu verwenden. Er verließ sich auf Gleichungen und löste sie. Er führte auch viele mathematische Operationen durch, um zu einer anderen Interpretation des Erbes von Frauen im islamischen Recht zu gelangen.¹⁰⁰

Die Auseinandersetzung mit der Frage, ob der Erbanteil eines Mannes doppelt so hoch ist, wie der einer Frau, wirft wichtige Diskussionen über religiöse und soziale Interpretationen auf. Einige betrachten diese Regelung als eine göttliche Vorgabe, während andere sie als mit dem sozialen und wirtschaftlichen Kontext historischer Gesellschaften verbunden ansehen. Šaḥrūr protestiert, indem er betont, dass Gott den Menschen nur durch Frömmigkeit und gute Taten beurteilt. Die vorherrschende Interpretation der Rechtsgelehrten, so Šaḥrūr, ist geprägt von einer fanatischen männlichen Mentalität und einem entsprechenden gesellschaftlichen Geist. Sie behaupten, dass dies die göttliche Absicht sei, und erklären diejenigen, die mit ihnen nicht einverstanden sind, zu Ungläubigen.¹⁰¹

Šaḥrūr hinterfragt die Idee, dass der männliche Erbanteil immer doppelt so hoch ist wie der weibliche. Er weist darauf hin, dass diese Interpretation auf männliche Lesarten religiöser Texte zurückzuführen ist und nicht unbedingt das widerspiegelt, was Gott beabsichtigt hat. Er betont, wie wichtig es ist, diese Interpretationen mit einer Perspektive zu überdenken, die sich auf Gerechtigkeit und Gleichheit konzentriert¹⁰²

Muḥammad Šaḥrūr bietet eine andere Interpretation der Frage des weiblichen Erbes im Islam. Šaḥrūr analysiert den Vers: „Einem männlichen Geschlechts kommt ebenso viel zu wie der Anteil von zwei weiblichen Geschlechtern“¹⁰³ (aus 'An-Nīsā', 11). Er gilt als die erste Regel

⁹⁹ Siehe Šaḥrūr, *Naḥwa Uṣūl ḡadīda li-l-Fiqh al-Islāmī - Fiqh al-Mar'a, al-Waṣīya, al-Irṭ, al-Qawāma, at-Ta'addudiyya, al-Libās*, 248-249.

¹⁰⁰ Šaḥrūr, *Naḥwa Uṣūl ḡadīda li-l-Fiqh al-Islāmī - Fiqh al-Mar'a, al-Waṣīya, al-Irṭ, al-Qawāma, at-Ta'addudiyya, al-Libās*, 235.

¹⁰¹ Siehe Šaḥrūr, *Naḥwa Uṣūl ḡadīda li-l-Fiqh al-Islāmī - Fiqh al-Mar'a, al-Waṣīya, al-Irṭ, al-Qawāma, at-Ta'addudiyya, al-Libās*, 240.

¹⁰² Siehe Šaḥrūr, *Naḥwa Uṣūl ḡadīda li-l-Fiqh al-Islāmī - Fiqh al-Mar'a, al-Waṣīya, al-Irṭ, al-Qiwāma, at-Ta'addudiyya, al-Libās*, 341.

¹⁰³ Bubenheim & Elyas. „An-Nisa [4:11] ”.

des Erbrechts. Es wird angenommen, dass bei der Berechnung der Quoten der weibliche Anteil als Grundlage dient. Er interpretiert den Vers so, als würde Gott sagen: „Betrachte den Anteil der beiden Frauen, nachdem du ihn bestimmt hast, und gib dann dem Mann denselben.“¹⁰⁴ Er nimmt an, dass die Frau die Grundlage der Vererbung ist und der Mann ihr untergeordnet ist, was bedeutet, dass der Anteil des Mannes nur in bestimmten Fällen und nicht in der Regel doppelt so hoch ist wie jener der Frau. Diese Interpretation unterscheidet sich vom traditionellen Verständnis des Verses, das besagt, dass der Anteil des Mannes in allen Fällen doppelt so hoch ist wie der Anteil der Frau.

6.1.2. Die Vormundschaft bzw. Verantwortlichkeit (*qawāma*) im Islam

Muḥammad Šaḥrūr behauptet, dass die geringschätzenden Ansichten zu Frauen, die im religiösen Erbe mit Behauptungen wie „Mangel an Vernunft und Religion“ verankert sind, nichts anderes als eine verzerrte Sichtweise sind, die aus der Dominanz des männlichen Denkens in der Gesellschaft resultiert. Aufgrund dieses männlichen Einflusses wurden viele Verse und Konzepte im Koran entsprechend dieser vorherrschenden männlichen Sichtweise interpretiert. Diese verzerrte Sichtweise umfasst ein breites Themenspektrum, wobei die Frage der Erbschaft und Vormundschaft besonders hervorsticht. Šaḥrūr weist darauf hin, dass traditionelle Interpretationen dieser Themen tendenziell männliche Standpunkte unterstützen, was zu einer Verzerrung des wahren Verständnisses der religiösen Texte führt.¹⁰⁵

Šaḥrūr hat die Koranverse über Erbschaft und Vormundschaft neu gelesen, basierend auf der historischen und sozialen Entwicklung der Menschheit bis zum Ende des 20. Jahrhunderts. Er betont die Bedeutung des Verständnisses dieser Verse im Licht der sich verändernden objektiven Realität. Šaḥrūr ist der Meinung, dass alte Auslegungen und Interpretationen dieser Verse, die unter anderen Umständen entstanden sind, aktualisiert und neu interpretiert werden müssen, um der neuen Realität gerecht zu werden. Er weist darauf hin, dass die Rechtsprechung der frühen Muslime und die traditionelle islamische Literatur detaillierte Informationen zu diesen Themen lieferte, die mit der damals vorherrschenden Realität und dem vorherrschenden Verständnis übereinstimmten. Šaḥrūr kritisiert jedoch das Festhalten

¹⁰⁴ Šaḥrūr, *Naḥwa Uṣūl ḡadīda li-l-Fiqh al-Islāmī - Fiqh al-Mar'a, al-Waṣīya, al-Irṭ, al-Qawāma, at-Ta'addudiyya, al-Libās*, 235.

¹⁰⁵ siehe Šaḥrūr, *Naḥwa Uṣūl ḡadīda li-l-Fiqh al-Islāmī - Fiqh al-Mar'a, al-Waṣīya, al-Irṭ, al-Qawāma, at-Ta'addudiyya, al-Libās*, 315.

zeitgenössischer Gelehrter an diesen alten Interpretationen, ohne moderne soziale und familiäre Veränderungen zu berücksichtigen, was zu einem Verlust der Übereinstimmung zwischen diesen Interpretationen und der zeitgenössischen Realität führt.¹⁰⁶

In Bezug auf den Vers zur Vormundschaft (*qawāma*) in *An-nisā'* (Q 4:34) „Die Männer stehen in Verantwortung für die Frauen wegen dessen, womit Allah die einen von ihnen vor den anderen ausgezeichnet hat und weil sie von ihrem Besitz (für sie) ausgeben. Darum sind die rechtschaffenen Frauen (Allah) demütig ergeben und hüten das zu Verbergende, weil Allah (es) hütet. Und diejenigen, deren Widersetzlichkeit ihr befürchtet, - ermahnt sie, meidet sie im Ehebett und schlägt sie. Wenn sie euch aber gehorchen, dann sucht kein Mittel gegen sie. Allah ist Erhaben und Groß.“¹⁰⁷

Es stellt sich heraus, dass Šaḥrūr eine neue Interpretation anbietet und die traditionelle Auslegung ablehnt, welche besagt, dass Männer aufgrund einer angeborenen Überlegenheit, die Gott ihnen gegenüber Frauen in Bezug auf Wissen, Religion und Vernunft gegeben hat, Vormunde der Frauen sind. Šaḥrūr unterscheidet zwischen den Konzepten "Mann" (*rağul*) und "männlich" (*ḡakar*) sowie zwischen "Frau" (*imra'a*) und "weiblich" (*untā*). Im Kontext dieses Verses ist nicht jeder Mann männlich und auch nicht jede Frau weiblich. Šaḥrūr erklärt, dass "Vormundschaft" von den Fähigkeiten abhängt, die das Individuum beim Erreichen des Erwachsenenalters erwirbt, und nicht auf der biologischen Unterscheidung zwischen den Geschlechtern basiert. Zu diesen Fähigkeiten gehören Verantwortung, Kompetenz und die Befähigung, soziale und familiäre Verantwortung zu übernehmen. Daher ist Šaḥrūr der Überzeugung, dass die Vormundschaft nicht nur auf Männer aufgrund ihres biologischen Geschlechts beschränkt ist, sondern vielmehr mit den Fähigkeiten und Verantwortlichkeiten verknüpft ist, die das Individuum, ob Mann oder Frau, mit dem Erreichen der Volljährigkeit erwirbt¹⁰⁸

Laut Šaḥrūr bedeutet der Ausdruck „womit Allah die einen von ihnen vor den anderen ausgezeichnet hat“, dass Gott einige Männer und Frauen gegenüber anderen bevorzugte, nicht nur Männer gegenüber Frauen. Das bedeutet, dass die Auszeichnung nicht auf das Geschlecht beschränkt ist, sondern sich vielmehr auf die Fähigkeiten, Fertigkeiten und Qualitäten

¹⁰⁶ Siehe Šaḥrūr, *Naḥwa Uṣūl ḡadīda li-l-Fiqh al-Islāmī - Fiqh al-Mar'a, al-Waṣiya, al-Irṭ, al-Qawāma, at-Ta'addudiyya, al-Libās*, 316-317.

¹⁰⁷ Bubenheim & Elyas. „An-Nisa [4:34]“.

¹⁰⁸ siehe Šaḥrūr, *Naḥwa Uṣūl ḡadīda li-l-Fiqh al-Islāmī - Fiqh al-Mar'a, al-Waṣiya, al-Irṭ, al-Qawāma, at-Ta'addudiyya, al-Libās*, 319-320.

bezieht, die eine Person besitzt. Šahrūr bestätigt, dass die Bevorzugung auf gutem Management, Weisheit und dem Grad an Kultur und Bewusstsein beruht, die von Mensch zu Mensch unterschiedlich sind. Manche Männer sind darin besser als Frauen und umgekehrt. Mit dieser Interpretation formuliert Šahrūr das Verständnis von Vormundschaft neu und gründet es auf Kompetenz und Fähigkeit und nicht auf dem Geschlecht. Hinsichtlich des finanziellen Aspekts im Vers („weil sie von ihrem Besitz ausgeben“), sieht Šahrūr den Besitzer des Geldes als verantwortlich an, unabhängig von seinem Kompetenz-, Bewusstseins- oder Kulturniveau. Šahrūr veranschaulicht dies mit einem Beispiel: Ein Fabrikbesitzer mit nur einem Mittelschulabschluss kann einen hochqualifizierten Manager einstellen, um die Fabrik zu leiten. Trotz seiner überlegenen Qualifikationen muss der Manager den Anweisungen des Besitzers folgen, weil dieser die „Kontrolle über die Ausgaben“ hat.

Das bedeutet, dass wirtschaftliche Macht nicht unbedingt an das Niveau der Kultur oder der persönlichen Kompetenz gebunden ist, sondern vielmehr an die Fähigkeit, finanzielle Ressourcen auszugeben und zu kontrollieren. Šahrūr betont, dass dieses Konzept in den Interaktionen von Einzelpersonen, Familien und sogar auf staatlicher Ebene klar und spürbar ist, wo Geld eine wichtige Rolle bei der Festlegung von Vormundschaft und Autorität spielt.

Šahrūr ist der Überzeugung, dass die Vormundschaft nicht nur auf Mann und Frau innerhalb der Familiengrenzen beschränkt ist, wie Juristen und Kommentatoren es definiert haben, sondern für alle Lebensbereiche, auch für die Regierungsgewalt gilt.¹⁰⁹

Šahrūr bestätigt, dass die physischen Unterschiede zwischen Männern und Frauen in unserer Zeit durch die Einführung von Maschinen und Technologien in Geschäftsfeldern, die körperliche Fähigkeiten erforderten, abgenommen haben. Die Überlegenheit von Männern gegenüber Frauen in Bezug auf Muskelkraft ist nicht mehr so wichtig wie in der Vergangenheit. Darüber hinaus haben Frauen der Wissenschaft zufolge in vielerlei Hinsicht die Männer übertroffen, unter anderem in Bezug auf Herzkrankungen und eine längere Lebenserwartung.¹¹⁰

Šahrūr führt die Interpretation des Verses "Darum sind die rechtschaffenen Frauen (Allah) demütig ergeben und hüten das zu Verbergende" fort, indem er erklärt, dass zu den

¹⁰⁹ siehe Šahrūr, *Naḥwa Uṣūl ḡadīda li-l-Fiqh al-Islāmī - Fiqh al-Mar'a, al-Waṣiya, al-Irṭ, al-Qawāma, at-Ta'addudiyya, al-Libās*, 320.

¹¹⁰ siehe Šahrūr, *Naḥwa Uṣūl ḡadīda li-l-Fiqh al-Islāmī - Fiqh al-Mar'a, al-Waṣiya, al-Irṭ, al-Qawāma, at-Ta'addudiyya, al-Libās*, 322.

Eigenschaften, die eine für die Vormundschaft geeignete Frau besitzen muss, Unterwürfigkeit und die Bewahrung des Unsichtbaren gehören. Nach dieser Interpretation hängt die Vormundschaft einer Frau nicht nur von körperlichen oder sexuellen Faktoren ab, sondern umfasst auch Reichtum, Kultur sowie intellektuelle und Führungsqualitäten. *Qunūt* bedeutet hier Gehorsam und Hingabe, während sich die Bewahrung des Unsichtbaren auf die Wahrung von Geheimnissen und den Schutz der Privatsphäre bezieht.

Verfügt eine Frau nicht über diese Eigenschaften, gilt sie als außerhalb des Weges der Vormundschaft. In diesem Kontext wird im Vers der Begriff *nuṣūz* verwendet, um diesen Zustand der Ungehorsamkeit zu beschreiben, der sich auf die Abkehr von *qunūt* und die Bewahrung des Unsichtbaren bezieht. Für den Fall, dass es zu Ungehorsam oder einer Abweichung von den Qualitäten der Vormundschaft kommt, schlägt Šaḥrūr vor, den Anweisungen im Vers zu folgen, bei denen es sich um Ratschläge und Ermahnungen handelt. Šaḥrūr weist einige Interpretationen des Wortes *nuṣūz* zurück, insbesondere die, die es als Ausbrechen aus dem Gehorsam gegenüber dem Ehemann interpretieren, erstens, weil es außerhalb des Kontexts des Verses liegt, und zweitens, weil *nuṣūz* auf Arabisch allgemein "herausgehen und sich trennen" bedeutet. Er bestätigt auch, dass *nuṣūz* nichts mit moralischer Verzerrung oder Sünde zu tun hat.

Nach dieser Interpretation kann eine Frau die Vormundin sein, sei es als Mutter, Schwester oder Großmutter, die im Umgang mit ihren Familienmitgliedern herrschsüchtig, tyrannisch, ungeduldig und engstirnig ist. Wenn in diesem Fall Anzeichen von *nuṣūz* bei der Frau auftreten, die die Vormundschaft innehat, muss das getan werden, was der Vers sagt.¹¹¹

Šaḥrūr betont, dass das Wort "ضرب" (*ḍarb*) in der arabischen Sprache mehrere Bedeutungen hat und sich nicht nur auf physische Gewalt wie Schlagen und Boxen beschränkt. *Ḍarb* kann auch das Schlagen in Parabeln, das Umherwandern auf der Erde, das Ergreifen strenger Maßnahmen (wie im Beispiel "die Regierung schlug mit eiserner Hand zu") oder sogar das Prägen von Münzen bedeuten. Diese Vielfalt an Bedeutungen eröffnet die Möglichkeit, die Verse auf andere Weise als die traditionelle Interpretation zu verstehen, die sich auf physische Gewalt konzentriert.¹¹²

¹¹¹ siehe Šaḥrūr, *Naḥwa Uṣūl ḡadīda li-l-Fiqh al-Islāmī - Fiqh al-Mar'a, al-Waṣiya, al-Irt, al-Qawāma, at-Ta'addudiyya, al-Libās*, 322-323.

¹¹² Šaḥrūr, *Naḥwa Uṣūl ḡadīda li-l-Fiqh al-Islāmī - Fiqh al-Mar'a, al-Waṣiya, al-Irt, al-Qawāma, at-Ta'addudiyya, al-Libās*, 323.

6.1.3. Frauenkleidung

Šahrūr präsentiert eine analytische Sicht auf das Konzept des *Hijab* im Islam, basierend auf einem sorgfältigen Studium der Sprache des Korans und arabischer Wörterbücher. Šahrūr betont, dass die Verwendung des Begriffs „Kleidung“ (*libās*) anstelle von *hiğāb* eine genauere Interpretation der koranischen Absichten liefert. In seiner Analyse stützt sich Šahrūr auf die Tatsache, dass das Wort *Hijab* im Koran mit mehreren Bedeutungen vorkommt, die sich nicht auf Kleidung beziehen, sondern eher auf Konzepte des Bedeckens und Trennens zweier Dinge. Beispielsweise bezieht sich die Verwendung des Wortes in der Sure *Al-a'rāf* „Und zwischen ihnen ist ein Vorhang [*Hijab*]. Und auf den Höhen sind Männer, die jeden an seinem Merkmal erkennen. Sie rufen den Insassen des (Paradies)Gartens zu: "Friede sei auf euch!" Sie sind aber in ihn nicht eingetreten, und sie begehren (es) doch“¹¹³ auf eine moralische oder symbolische Barriere zwischen Himmel und Hölle, nicht auf Kleidung. Durch die Konzentration auf Wörter, die sich ausdrücklich auf Kleidung beziehen, wie „*ṭiyāb*“, „*ğalābīb*“ und „*ḥumur*“, schlägt Šahrūr vor, dass diese Begriffe einen klareren Rahmen für das Verständnis der Anweisungen des Korans zur Bedeckung bieten. Seine Analyse zeigt, wie wichtig es ist, sich religiösen Texten mit einem präzisen sprachlichen und historischen Verständnis zu nähern, um sicherzustellen, dass Interpretationen im Einklang mit den grundlegenden Zielen des islamischen Rechts stehen.¹¹⁴

Die Grundlagen, auf denen Šahrūr begann, das Thema Damenbekleidung zu verstehen:

1. Sprachliche Unterscheidung und Nicht-Synonymität: Šahrūr betont die Bedeutung der Unterscheidung zwischen Begriffen, die synonym erscheinen mögen, aber jeweils eigene Bedeutungen im Koran haben. Zum Beispiel differenziert er zwischen *Tawb* (Gewand) und *libās* (Kleidung), *saw'a*¹¹⁵ und *'awrā* (beides Begriffe für Blöße), sowie *ba'l* (Herr) und *zauj*

¹¹³ Bubenheim & Elyas. „Al-A'raf [7:46]“.

¹¹⁴ Šahrūr, *Naḥwa Uṣūl ġadīda li-l-Fiqh al-Islāmī - Fiqh al-Mar'a, al-Waṣiya, al-Irṭ, al-Qawāma, at-Ta'addudiyya, al-Libās*, 331-334.

¹¹⁵ Šahrūr glaubt, dass „*Saw'ah*“ zwei Bedeutungen gibt: eine wörtliche Bedeutung, die "Hässlichkeit" bedeutet, und eine metaphorische Bedeutung. Letztere bezieht sich auf die Intimbereiche von Männern und Frauen, weil deren Enthüllung anstößig ist. Sie bedeutet auch Skandal und Aas. Er betont die Notwendigkeit eines metaphorischen Verständnisses. Siehe Šahrūr, *Naḥwa Uṣūl ġadīda li-l-Fiqh al-Islāmī - Fiqh al-Mar'a, al-Waṣiya, al-Irṭ, al-Qawāma, at-Ta'addudiyya, al-Libās*, 344-345.

(Ehepartner), und zeigt auf, dass diese Unterscheidung für ein präzises Verständnis der Texte notwendig ist.

2. Auswahl und Mehrdeutigkeit: Šaḥrūr weist darauf hin, dass viele Wörter im Koran mehr als eine Bedeutung haben können. Es sei wesentlich, die passendste Bedeutung im Kontext der Verse auszuwählen, um die göttliche Botschaft richtig zu verstehen. Er verwendet das Konzept des *libās at-taqwā* „Kleidung der Gottesfurcht“ als Beispiel in der Sure Al-A‘rāf „O Kinder Adams, Wir haben auf euch Kleidung hinabgesandt, die eure Blöße verbirgt, und Gefieder. Aber die Kleidung der Gottesfurcht, die ist besser. Das ist (eines) von Allahs Zeichen, auf daß sie bedenken mögen.“¹¹⁶

Šaḥrūr erklärt, dass dessen wörtliche Interpretation als der erste von ‘Allāh gesandte Kleidungsstyp, der die Blöße bedeckt, oder als Kleidung für das Gebet, Rüstungen, oder alles, was im Krieg schützt, verstanden werden kann. Die metaphorische Interpretation im Hinblick auf *taqwā* umfasst Glauben, gute Taten, oder Schamgefühl, zusätzlich zu anderen Bedeutungen wie Keuschheit, Monotheismus, gutes Benehmen, Demut und Ruhe. Šaḥrūr glaubt, dass die Auswahl in der Interpretation und im Verständnis der Verse des Korans notwendig ist und nicht willkürlich oder subjektiv sein sollte. Für ihn basiert diese Auswahl auf Sprache, Rationalität und Glaubwürdigkeit. Er argumentiert, dass eine Interpretation von *libās at-taqwā* als physische Kleidung, bestehend aus Hemden und Hosen, die Glaubwürdigkeit und Rationalität des Verses untergraben würde.

3. Um zwischen dem Erlaubten (*al-ḥalāl*) und Verbotenen (*al-ḥarām*) zwischen dem Gebot (*al-‘amr*) und der Untersagung (*an-nahī*) sowie zwischen der Schönheit (*al-ḥusn*) und der Hässlichkeit (*al-qubḥ*) zu unterscheiden, vertritt Šaḥrūr die Ansicht, dass das Erlaubte und das Verbotene ausschließlich Gottes Prärogative sind. Das Verbotene ist dabei umfassend und ewig, während das Erlaubte absolut ist. Das Gebotene und die Untersagung sind spezifisch für Gott und Seine Gesandten und können je nach Umständen und Notwendigkeiten variieren. Ästhetik und Hässlichkeit werden durch persönlichen Geschmack und Gruppenkonsens bestimmt. Šaḥrūr lehnt die Vorstellung ab, dass die Propheten unabhängig von der Offenbarung Erlaubnisse und Verbote aussprechen könnten, und betont, dass sie sich an die Gebote und Verbote hielten, ohne die Befugnis zu haben, eigenständig zu erlauben oder zu verbieten.

¹¹⁶ Bubenheim & Elyas „Al-A‘raf [7:26] ”.

4. Šahrūr entzieht das islamische Erbe seiner Heiligkeit und vertritt die Ansicht, dass das menschliche Erbe, einschließlich des religiösen Erbes, Fehlern unterliegt und diskutierbar sein sollte.

5. Šahrūr nimmt den Menschen der islamischen Tradition die Attribute der Unfehlbarkeit und Heiligkeit und betont, dass Heiligkeit allein Gott und seinem Buch gebührt und dass Unfehlbarkeit lediglich im Rahmen der Botschaft für Gott und seine Gesandten gilt, da sie logisch oder rechtlich niemand anderem zugesprochen werden kann.

Šahrūr analysiert die Frauenkleidung in ihrem historischen Kontext und zeigt auf, wie das Thema Frauenkleidung und Hijab historische Wurzeln besitzt, die mit den Konzepten der Erbsünde und dem Anfang der Menschheit zusammenhängen. Er stellt fest, dass das Bedürfnis, den Intimbereich zu bedecken, nach traditioneller religiöser Interpretation aus dem Bewusstsein der Sünde entstanden ist¹¹⁷

In seiner historischen Analyse des Hijab weist Šahrūr darauf hin, dass die Araber sich von den zoroastrischen Persern inspirieren ließen, die Frauen als unreine Wesen betrachteten. Die Araber übernahmen auch den byzantinischen Brauch, Frauen zu isolieren und in Häusern zu verstecken, ein Brauch, der aus Griechenland stammt, wo das Haus in zwei separate Teile geteilt war, einen für Männer und einen für Frauen. Diese Praxis wurde in den Tagen von Al-Walid II. (727 bis 744 n. Chr.) während der Umayyaden-Dynastie vollständig etabliert, der als erster die Haremstradition im arabischen Haushalt einführte.

Šahrūr zeigt, dass die arabische Gesellschaft vor, während und nach der prophetischen Mission in zwei Klassen unterteilt war: freie Menschen und Sklaven, und weist darauf hin, dass die Sklaverei auf der Arabischen Halbinsel vor und nach Ausbreitung des Islams ein System war.¹¹⁸

Šahrūr glaubt, dass die Frage der Kleidung und des Schleiers von Frauen weniger eine religiöse Verpflichtung als vielmehr ein Verhalten ist, das durch soziale und ökologische Bedingungen auferlegt wird, die sich mit der Zeit ändern.

Das Kleid der arabischen freien Frau war das Kleid von Khadija, die der Prophet vor dem Beginn seiner prophetischen Mission heiratete. Es bestand aus einer Kopfbedeckung, die vor der Sonne schützte und die Haare zusammenhielt, und einem langen Kleid, das den unteren

¹¹⁷ Siehe Šahrūr, *Naḥwa Uṣūl ḡadīda li-l-Fiqh al-Islāmī - Fiqh al-Mar'a, al-Waṣiya, al-Irṭ, al-Qawāma, at-Ta'addudiyya, al-Libās*, 335 -337.

¹¹⁸ Šahrūr, *Naḥwa Uṣūl ḡadīda li-l-Fiqh al-Islāmī - Fiqh al-Mar'a, al-Waṣiya, al-Irṭ, al-Qawāma, at-Ta'addudiyya, al-Libās*, 355.

Teil des Körpers bedeckte. Das Kleid hatte keine Taschen oder Öffnungen außer einem Loch in der Brust, durch das die Brust sichtbar war, wenn man sich vorbeugte, und das war es, was die muslimische Frau mit ihrem Schleier bedeckte, als der entsprechende Vers der Sure *ʿAn-nūr* geoffenbart wurde.¹¹⁹

Männerkleidung ähnelte aus sozialer und ökologischer Sicht der Frauenkleidung, da der Mann seinen Kopf bedeckte, um sich vor der Hitze zu schützen, und ein langes Kleid trug, um den Intimbereich zu bedecken. Als akzeptiertes soziales Zeichen trug er auch einen langen Bart.

Anders verhielt es sich mit der Kleidung der Sklavinnen. Sklavinnen bedeckten ihren Kopf nicht, und ihre Kleidung ließ Brust und Schultern frei¹²⁰. Dies hat in zweierlei Funktion. Die erste besteht darin, dass die Sklavin für ihre Herren arbeitet und zusätzlich Vorräte und Bedürfnisse vom Markt beschafft. Der zweite Grund ist der unterschiedliche soziale Status zwischen freien Frauen und Sklavinnen, der eine unterschiedliche Kleidung erforderlich machte, um sie voneinander zu unterscheiden.¹²¹

Zur Interpretation des Verses „O Prophet, sag deinen Gattinnen und deinen Töchtern und den Frauen der Gläubigen, sie sollen etwas von ihrem Überwurf über sich herunterziehen. Das ist eher geeignet, daß sie erkannt und so nicht belästigt werden. Und Allah ist Allvergebend und Barmherzig.“ (aus *ʿAl-ʿaḥzāb*, 59)¹²², vermerkt Šaḥrūr, dass die freien Frauen zuvor dieselbe Kleidung wie die Sklavinnen trugen. Daher gebot Allah den gläubigen Frauen, ihr Überwurf (*al-ḡalābīb*).

über sich zu senken. Das bedeutet, dass sie sich verhüllen und es um ihre Stirn straffen sollen. Dies wurde als Maßnahme und Vorkehrung eingeführt, um die Situation zu behandeln, die in die Gesellschaft von Medina eingedrungen war. Der Prophet fürchtete, dass die verdorbenen jungen Männer nicht zwischen einer Sklavin, deren Zustand als Besitz es erforderlich machte, dass sie entblößt erscheint und ihre Schönheiten mit verschiedenen Schmuckstücken zur Schau stellt, um das Interesse am Kauf zu wecken, und einer freien Frau unterscheiden

¹¹⁹ Bubenheim & Elyas „An-Nur [24:31]”.

¹²⁰ Siehe Šaḥrūr, *Naḥwa Uṣūl ḡadīda li-l-Fiqh al-Islāmī - Fiqh al-Marʿa, al-Waṣīya, al-Irt, al-Qawāma, at-Taʿaddidiyya, al-Libās*, 355.

¹²¹ Siehe Šaḥrūr, *Naḥwa Uṣūl ḡadīda li-l-Fiqh al-Islāmī - Fiqh al-Marʿa, al-Waṣīya, al-Irt, al-Qawāma, at-Taʿaddidiyya, al-Libās*, 355.

¹²² Bubenheim & Elyas. „Al-Aḥzab [33:59]”.

könnten. Dies könnte dazu führen, dass diejenigen mit schlechten Absichten den freien Frauen folgen und ihnen möglicherweise Schaden zufügen.¹²³

Šahrūr erläutert das Konzept der *'Awra* (Intimbereich) im traditionellen Islam, die in zwei Kategorien unterteilt werden: eine strengere (*Muğallaza*) und eine weniger strenge (*Muhafafa*).

Basierend auf den vier Rechtsschulen, muss eine Person ihren Intimbereich vor sich selbst und anderen verbergen, es sei denn, es liegt eine Notwendigkeit vor, wie z.B. medizinische Behandlung. Für eine freie Frau besteht der Intimbereich außerhalb des Gebets zwischen dem Nabel und den Knien, wenn sie alleine ist, in Anwesenheit ihrer *Mahrams* (nahe männliche Verwandte, die sie aus islamischer Sicht nicht heiraten darf) oder unter muslimischen Frauen. Wenn sie jedoch in Anwesenheit eines fremden Mannes oder einer nicht-muslimischen Frau ist, wird ihr gesamter Körper mit Ausnahme von Gesicht und Händen als Intimbereich betrachtet. Der Intimbereich eines Mannes außerhalb des Gebets liegt zwischen seinem Nabel und seinen Knien, und es ist erlaubt, den Rest seines Körpers anzusehen, solange keine Gefahr der Versuchung besteht.¹²⁴ Šahrūr ist der Ansicht, dass nach dem Auslaufen der Epoche der Sklaverei die Kleidung der freien Frau weiterhin als das legitime islamische Gewand betrachtet wurde. Jedoch sieht Šahrūr diese Kleidung tatsächlich als reine soziale Sitte an, die weder direkt noch indirekt etwas mit dem Islam oder dem Glauben zu tun hat.¹²⁵

Šahrūr argumentiert, dass die Auffassung des Hijabs, basierend auf der Vorstellung, dass Frauen eine Versuchung für Männer darstellen, weder eine legitime religiöse noch eine logische Grundlage hat. Er hinterfragt die Logik hinter der Verpflichtung für freie Frauen, sich zu verhüllen, während Sklavinnen dies nicht müssen, unter der Annahme, dass Frauen generell eine Versuchung und in ihrer Gesamtheit als Makel betrachtet werden. Šahrūr sieht die Ursache dafür in der Dominanz eines patriarchalischen Geistes in der historischen islamischen Rechtslehre im Umgang mit Frauen, wodurch arabische Bräuche zu religiösen Praktiken wurden. Er betont, dass Begriffe wie Ehre und Anstand, die tief in der arabischen Gesellschaft verankert sind, in der Offenbarung nicht zu finden sind, da sie zeit- und

¹²³ Siehe Šahrūr, *Naḥwa Uṣūl ḡadīda li-l-Fiqh al-Islāmī - Fiqh al-Mar'a, al-Waṣiya, al-Irṭ, al-Qawāma, at-Ta'addudiyya, al-Libās*, 356.

¹²⁴ Siehe Šahrūr, *Naḥwa Uṣūl ḡadīda li-l-Fiqh al-Islāmī - Fiqh al-Mar'a, al-Waṣiya, al-Irṭ, al-Qawāma, at-Ta'addudiyya, al-Libās*, 357.

¹²⁵ Šahrūr, *Naḥwa Uṣūl ḡadīda li-l-Fiqh al-Islāmī - Fiqh al-Mar'a, al-Waṣiya, al-Irṭ, al-Qawāma, at-Ta'addudiyya, al-Libās*, 358.

ortsgebundene Konzepte sind. Für Šahrūr hat in der arabischen Kultur ein Mann eine Ehre in Bezug auf weibliche Familienmitglieder, während das Fehlverhalten einer Frau die Ehre ihrer männlichen Verwandten beeinträchtigt, als hätte sie keine eigene Ehre. Diese Vorstellungen haben in der arabischen Gesellschaft, sowohl unter Muslimen als auch unter Christen, einen stärkeren Einfluss als religiöse Texte selbst und bleiben dominant, unabhängig von modernen oder säkularen Ansprüchen.¹²⁶

Die Kleidung der Frau und das Konzept des religiösen Hijabs sind rein historische Angelegenheiten, die nicht endgültig geklärt und nicht frei von Verwirrung und Täuschung sind.¹²⁷

Šahrūr betrachtet zudem folgende Verse der Sure *'An-nūr*, die Kleidung von Männern und Frauen beschreiben: {Sag zu den gläubigen Männern, sie sollen ihre Blicke senken und ihre Scham hüten. Das ist lauterer für sie. Gewiß, Allah ist Kundig dessen, was sie machen.} *'An-nūr* (24:30).¹²⁸

Und für die Frau: {Und sag zu den gläubigen Frauen, sie sollen ihre Blicke senken und ihre Scham hüten, ihren Schmuck nicht offen zeigen, außer dem, was (sonst) sichtbar ist. Und sie sollen ihre Kopftücher auf den Brustschlitz ihres Gewandes schlagen und ihren Schmuck nicht offen zeigen, außer ihren Ehegatten, ihren Vätern, den Vätern ihrer Ehegatten, ihren Söhnen, den Söhnen ihrer Ehegatten, ihren Brüdern, den Söhnen ihrer Brüder und den Söhnen ihrer Schwestern, ihren Frauen, denen, die ihre rechte Hand besitzen, den männlichen Gefolgsleuten, die keinen (Geschlechts)trieb (mehr) haben, den Kindern, die auf die Blöße der Frauen (noch) nicht aufmerksam geworden sind. Und sie sollen ihre Füße nicht aneinanderschlagen, damit (nicht) bekannt wird, was sie von ihrem Schmuck verborgen tragen. Wendet euch alle reumütig Allah zu, ihr Gläubigen, auf daß es euch wohl ergehen möge!...}¹²⁹

Šahrūr interpretiert den Koran auf eine Weise, die ein modernes Verständnis widerspiegelt, basierend auf sprachlicher und kontextueller Analyse der Texte. Er betont, dass die Anweisungen zum Senken des Blicks und zum Bewahren der Keuschheit sowohl an Männer

¹²⁶ Siehe Šahrūr, *Naḥwa Uṣūl ḡadīda li-l-Fiqh al-Islāmī - Fiqh al-Mar'a, al-Waṣīya, al-Irṭ, al-Qawāma, at-Ta'addudiyya, al-Libās*, 358-359.

¹²⁷ Šahrūr, *Naḥwa Uṣūl ḡadīda li-l-Fiqh al-Islāmī - Fiqh al-Mar'a, al-Waṣīya, al-Irṭ, al-Qawāma, at-Ta'addudiyya, al-Libās*, 360]

¹²⁸ Bubenheim & Elyas. „An-Nur [24:30] ”.

¹²⁹ Bubenheim & Elyas. „An-Nur [24:31] ”.

als auch an Frauen gerichtet sind und darauf abzielen, höfliches soziales Verhalten und den Schutz der persönlichen Privatsphäre zu fördern. In seiner Interpretation dieser Verse, konzentriert er sich auf mehrere Schlüsselpunkte, die den Kern seines Verständnisses bilden: Šaḥrūr sieht die Anweisung zum Senken des Blicks in 'An-nūr, 30 („Sag zu den gläubigen Männern, sie sollen ihre Blicke senken“)¹³⁰ als für beide Geschlechter geltend und deutet die Verwendung der Präposition "von"¹³¹ als Hinweis auf eine Selektivität, d.h., das Senken des Blicks sollte nicht in allen Situationen, sondern nur in bestimmten Fällen erfolgen, die Verlegenheit verursachen oder die Privatsphäre anderer verletzen könnten. Er betont, dass diese Anleitung eine soziale Konvention widerspiegelt und zu einem respektvollen sozialen Verhalten beiträgt.

Šaḥrūr erklärt, dass die Anweisung, die Keuschheit zu bewahren, in zwei Kontexten erfolgt; erstens, sie vor Unzucht und außerehelichen sexuellen Beziehungen zu schützen, und zweitens, sie vor Blicken zu schützen, d.h., das Vermeiden der Entblößung von Körperteilen, die unangemessene sexuelle Begierden wecken könnten. Diese Anleitung zielt darauf ab, Keuschheit und Schamhaftigkeit unter den Individuen in der Gesellschaft zu fördern.

Durch seine Interpretation unterstreicht Šaḥrūr die Bedeutung von Mäßigung und Ausgewogenheit im sozialen Verhalten und in der Interaktion zwischen den Geschlechtern. Er betrachtet den Koran nicht als Quelle strikter Einschränkungen, sondern als Leitfaden zu Verhaltensweisen, die die Würde des Menschen bewahren und seine Privatsphäre schützen. Šaḥrūr ist der Ansicht, dass Kleidung und Bescheidenheit im Kontext von Brauchtum, Zeit und Ort interpretiert werden sollten, was eine Flexibilität ermöglicht, die sich den verschiedenen kulturellen und sozialen Kontexten anpasst. Šaḥrūr betont, dass der Koran einen erzieherischen Ansatz festlegt, der die grundlegende Methode zur Bildung eines gläubigen Mannes und einer gläubigen Frau darstellt. Dieser Ansatz basiert auf höflichem Verhalten und der Bewahrung der Keuschheit, nicht auf Unterdrückung. Das Senken des Blicks und das Bewahren der Scham vor Blicken und unsittlichem Verhalten sind das

¹³⁰ Bubenheim & Elyas. „An-Nur [24:30] ”.

¹³¹ 'Qul lil-mu'minīn yaḡuḍū min abṣārihim'. (قُلْ لِلْمُؤْمِنِينَ يَغُضُّوا مِنْ أَبْصَارِهِمْ). Die wörtliche Übersetzung dieses Verses aus dem Koran lautet: „Sprich zu den Gläubigen, sie sollen ihre Blicke senken“, wobei allerdings das arabische Verb (*yaḡuḍū*) die Präposition *min* (von) verlangt. Dieser Vers findet sich in Sure 24, Vers 30.

Ergebnis von Erziehung, nicht das Ergebnis von Angst und Unterdrückung.¹³² In Bezug auf das Thema *al-ḥiğāb* und *az-zīna* (die Zier) der Frau bezieht sich Šahrūr hauptsächlich auf Vers 31 der Sure *an-nūr*. Er unterteilt *az-zīna* in zwei Teile: Die sichtbare Zier: Šahrūr interpretiert diesen Teil als Hinweis auf die natürliche oder ständig sichtbare Zier, die nicht leicht verborgen werden kann, wie Gesichtszüge und Hände. Die nicht sichtbare Zier: Dies bedeutet die Zier, die unter den Kleidern verborgen oder bedeckt werden kann und die nicht Fremden, d.h. einem Nicht-*Maḥram*, gezeigt werden sollte. Seine Auslegung deutet darauf hin, dass die Verzierung nicht nur Schmuck und Make-up umfasst, sondern den ganzen Körper. Šahrūr definiert das Konzept der Taschen (*al-ğuyūb*, d.h. jener Begriff der im entsprechenden Koranvers als „Brustschlitz ihres Gewandes“ übersetzt wurde) im Körper neu, indem er klarstellt, dass es Teile gibt, die eine Frau bedecken muss, basierend auf sprachlichen und interpretativen Auslegungen von Koranversen. Er erklärt, dass der Schleier (*al-ḥimār*) dazu dient, die (*al-ğuyūb*) oder die versteckte *az-zīna* zu bedecken, wie es Gott befohlen hat. Er diskutiert auch das Konzept der "Taschen" (*al-ğuyūb*) als Bereiche wie die Brüste, unter den Achseln und die Genitalien, und betont die Wichtigkeit ihrer Abdeckung, außer vor dem Ehemann.

Er unterscheidet zwischen sichtbaren *ğuyūb*, wie dem Gesicht, und versteckten, die als intimer betrachtet werden. Šahrūr erklärt, dass der Koran die Frau anweist, den Schleier *al-ḥimār* zu verwenden, um die "Taschen" (*al-ğuyūb*) oder die nicht sichtbare Verzierung zu bedecken, was die Selbstachtung und die Aufrechterhaltung der allgemeinen Moral widerspiegelt. Er sieht, dass der Hinweis auf das Schlagen des Schleiers *al-ḥimār* über die Taschen sich auf die Bedeckung dieses Bereichs bezieht und nicht auf die vollständige Bedeckung des Gesichts oder der Haare, wie traditionell interpretiert.¹³³

Mohammed Šahrūr schließt, dass die Bekleidungsnormen für Frauen vorsehen, dass sie nur vor ihren Ehemännern nackt sein dürfen. Das Mindestmaß an Bekleidung umfasst die Bedeckung der Scham und der Hüften, entsprechend Vers 31 der Sure *an-nur*, und sollte generell auch die oberen Körperbereiche wie Brüste und Achseln umfassen. Die Bekleidung in der Öffentlichkeit richtet sich nach lokalen Gebräuchen, Damit die Frau keinem gesellschaftlichen Schaden ausgesetzt ist. Kopfbedeckungen sind im Islam nicht

¹³² Siehe Šahrūr, *Naḥwa Uṣūl ḡadīda li-l-Fiqh al-Islāmī - Fiqh al-Mar'a, al-Waṣiya, al-Irṭ, al-Qawāma, at-Ta'addudiyya, al-Libās*, 361-362.

¹³³ Siehe Šahrūr, *Naḥwa Uṣūl ḡadīda li-l-Fiqh al-Islāmī - Fiqh al-Mar'a, al-Waṣiya, al-Irṭ, al-Qawāma, at-Ta'addudiyya, al-Libās*, 363-365.

vorgeschrieben und folgen vollständig den sozialen Bräuchen. Männer und Frauen sind im Islam gleichgestellt.¹³⁴

6.2. Die Ansichten von ‘Adnān Ibrāhīm, in Bezug auf die Frauenfrage im Islam

Dabei werden wir die kontroversen Themen wie die Eheschließung junger Frauen, die Beschneidung von Frauen, die Vormundschaft und Verantwortlichkeit (Qiwāma) sowie die Frauenkleidung, insbesondere der *ḥiğāb*, im Islam und die Ansichten von ‘Adnān Ibrāhīm dazu näher beleuchtet.

6.2.1. Die Eheschließung junger Frauen

In seiner Masterarbeit untersucht ‘Adnān Ibrāhīm das Thema der Eheschließungen junger Frauen, insbesondere anhand von ‘Ā’iṣā, der Ehefrau des Propheten Muhammad. Er kritisiert die Nutzung von ‘Ā’iṣas angeblichem Heiratsalter zur Diffamierung des Islams und betont, dass weder der Koran noch die Sunna eine Eheschließung im frühen Alter unterstützen. Stattdessen argumentiert er, dass die Ehepartner gleichberechtigt sein sollten, was gegen eine Heirat in jungem Alter spricht, da die eigentlichen Ziele einer Ehe dadurch nicht erreicht werden können. Im zentralen Teil seiner Arbeit kontrastiert Ibrahim die gängigen Überlieferungen, die ein niedriges Heiratsalter ‘Ā’iṣas suggerieren, mit Berichten, die sie als reife, intellektuell versierte und gebildete Frau darstellen. Dies legt nahe, dass sie zum Zeitpunkt ihrer Eheschließung älter gewesen sein muss, als häufig angenommen wird. Ibrahim stützt sich nicht nur auf bekannte Überlieferungen, sondern bringt auch eigene Argumente vor, um die traditionellen Angaben zu hinterfragen. Nach Abschluss seiner Recherchen kommt Ibrahim zu dem Schluss, dass ‘Ā’iṣā zum Zeitpunkt ihrer Heirat zwischen 19 und 21 Jahre alt war. Seine Arbeit führt zu drei neuen Erkenntnissen: die Problematik der Verheiratung junger Mädchen, die Ebenbürtigkeit der Ehepartner das Alter betreffend und revidierte Angaben über das Alter von ‘Ā’iṣā zum Zeitpunkt ihrer Heirat.¹³⁵

¹³⁴ Siehe Šaḥrūr, *Naḥwa Uṣūl ḡadīda li-l-Fiqh al-Islāmī - Fiqh al-Mar’a, al-Waṣiya, al-Irt, al-Qawāma, at-Ta’addudiyya, al-Libās*, 378.

¹³⁵ Siehe. Ibrāhīm, ‘Adnān. „‘Ā’iṣā bint Abū Bakr: Leben und Wirkung mit spezieller Behandlung ihres Alters“ *Masterarbeit* (Wien:Universität Wien, 2009), 125-126.

6.2.2. Die Beschneidung von Frauen

In seinen Vortrag "Beschneidung von Frauen: eine prophetische Tradition oder ein menschliches Verbrechen?"¹³⁶ diskutiert 'Adnān Ibrāhīm das Thema "Beschneidung von Frauen" und präsentiert mehrere kritische Argumente gegen diese Praxis. Er betont, dass Beschneidung von Frauen keine Grundlage im islamischen Gesetz hat und nicht als religiöse Pflicht betrachtet werden kann. Aus Adnan Ibrahims Sicht wird seine Betonung auf die umfassende Sicht des Islams auf den Menschen deutlich, wobei er darauf besteht, dass der Islam die Reduzierung des Menschen auf bloß Körper oder Seele ablehnt. Ibrahim hebt hervor, wie der Islam eine Haltung einnimmt, die erkennt, dass die Vernachlässigung körperlicher Bedürfnisse zu negativen Konsequenzen führen kann, und weist darauf hin, dass der Islam das Recht der Ehefrau auf sexuelle Befriedigung anerkennt. Er erklärt, dass das islamische Gesetz den Frauen ein Recht auf sexuelle Befriedigung gewährt, das größer ist als das der Männer, und sagt: *"Die Frau ist es, die die Konsequenzen dieses Beischlafs oder dieser sexuellen Begegnung tragen wird, durch Schwangerschaft oder Geburt. Daher ist es nur logisch, dass ihr Recht auf sexuelle Befriedigung größer ist als das des Mannes"*¹³⁷

'Adnān Ibrāhīm geht auf die negativen Folgen der weiblichen Beschneidung ein und erklärt, wie diese Praxis erhebliche physische und psychische Schäden bei Frauen verursacht. Er kritisiert die Motive hinter der Beschneidung, wie die Kontrolle über die weibliche Sexualität und die angeblich durch die Beschneidung geförderten Konzepte von Ehre und Reinheit. Er erklärt, dass die Rechtsgelehrten im Allgemeinen die weibliche Beschneidung nicht als empfehlenswert oder als Sunna ansehen, sondern als weniger bedeutend. Erwähnt wird, dass nur die Schule al-Šāfi'īs die weibliche Beschneidung als Pflicht ansieht, obwohl es dafür keinen Beweis gibt. *"Nur die Šāfi'iten haben gesagt, dass es eine Pflicht ist, und sie haben nicht den Hauch eines Beweises, sie haben keinen Beweis in ihren Händen."*¹³⁸

¹³⁶ Ibrāhīm, 'Adnān. „al-Duktūr 'Adnān Ibrāhīm | Ḥitān al-Nisā': Sunna Nabawiyya am Ġarīma 'Insāniyya?" *YouTube*, 8 July 2011, [ختان النساء: سنة نبوية أم جريمة | الدكتور عدنان ابراهيم - إنسانية؟ - YouTube](#)

¹³⁷ Ibrāhīm, „al-Duktūr 'Adnān Ibrāhīm | Ḥitān al-Nisā': Sunna Nabawiyya am Ġarīma 'Insāniyya?" *YouTube*, 8 July 2011, Minute 8.33-8:58.

¹³⁸ Ibrāhīm, „al-Duktūr 'Adnān Ibrāhīm | Ḥitān al-Nisā': Sunna Nabawiyya am Ġarīma 'Insāniyya?" *YouTube*, 8 July 2011, Minute 33.20-33:28.

‘Adnān Ibrāhīm diskutiert, dass der Koran keinen klaren Beweis enthält, der auf die Beschneidung hinweist. Dies bestätigt, dass die Beschneidung religiös nicht unter dem Islam gefordert wird. *"Wenn wir mit dem ehrenwerten Buch beginnen, gibt es keinen Beweis im Heiligen Koran für die Beschneidung auf klare Weise. weder für die Beschneidung von Männern noch für die Beschneidung von Frauen."*¹³⁹

In seinem Vortrag bietet ‘Adnān Ibrāhīm eine tiefe Kritik an den Überlieferungen bezüglich der weiblichen Beschneidung und erklärt, dass die beiden bekanntesten Hadithe in diesem Kontext nicht über die notwendige Authentizität verfügen, um als Grundlage für diese Praxis betrachtet zu werden. *"Es gibt zwei bekannte Hadithe unter den allgemeinen Muslimen, aber für die Gelehrten haben sie kein Gewicht"*¹⁴⁰, Er bezieht sich auf einen Hadith, der zur Mäßigung aufruft und nicht zur vollständigen Entfernung, und betrachtet, dass die präzise *fiqh*-Anwendung der Beschneidung hohe chirurgische Fähigkeiten erfordert, was den Prozess kompliziert macht. Er betont, dass die meisten Hadith-Gelehrten die Überlieferungen bezüglich der weiblichen Beschneidung als schwach betrachten und sie nicht als Grundlage für die Einführung dieser Praxis ansehen.

‘Adnān Ibrāhīm erklärt, dass die Überlieferungen, die auf die Beschneidung von Frauen hinweisen, eine schwache und brüchige Grundlage in der Überlieferungskette haben, was ihre Verwendung in der islamischen Rechtsprechung fragwürdig macht. Ibrahim kritisiert die Schwäche dieser Überlieferungen und betont die Notwendigkeit einer präzisen wissenschaftlichen Kritik der Erzählungen und der Zurückhaltung, sich auf sie in sensiblen Fragen wie der weiblichen Beschneidung zu verlassen, ohne eine strenge Überprüfung ihrer Authentizität und der Stärke ihrer Überlieferung.

‘Adnān Ibrāhīm kritisiert die Idee der weiblichen Beschneidung aus mehreren Perspektiven und erklärt seine Haltung zur weiblichen Beschneidung, dass sie aus einer präzisen religiösen und wissenschaftlichen Perspektive betrachtet werden sollte. Er weist darauf hin, dass der Prophet die weibliche Beschneidung weder verneint noch ausdrücklich befürwortet hat, was die Angelegenheit in den Bereich des Erlaubten rückt. Doch betont er die Wichtigkeit, die möglichen Schäden dieses Eingriffs zu betrachten, und besteht darauf, dass, wenn sie

¹³⁹ Ibrāhīm, „al-Duktūr ‘Adnān Ibrāhīm | Ḥitān al-Nisā’: Sunna Nabawiyya am Ġarīma ‘Insāniyya?“ *YouTube*, 8 July 2011, Minute 33:40-33:49.

¹⁴⁰ Ibrāhīm, „al-Duktūr ‘Adnān Ibrāhīm | Ḥitān al-Nisā’: Sunna Nabawiyya am Ġarīma ‘Insāniyya?“ *YouTube*, 8 July 2011, Minute 34:00-34:05.

Schaden anrichtet, sie verboten werden sollte. *"Wir fordern, es überhaupt zu verbieten, weder Sunna noch irgendetwas anderes als Sunna! Wir wollen diese Tür schließen, denn wenn Sie die Tür so offen lassen, wird das jeder unwissende Mensch und jeder Mensch tun, der auf pathologische Weise von einer Obsession mit Ehre, Vergnügen, Sex und Frauenrechten besessen ist und Frauen dieses Rechts vorenthält, er wird Ihnen sagen, dass es eine Erlaubnis gibt, wir praktizieren die Sunna, und er wird sie so praktizieren, wie er es versteht und wie er es möchte, auf eine Weise, die seine Angst und Furcht beruhigt. Es ist besser, die Tür nicht offen zu lassen. Es ist besser, die Tür vollständig zu schließen, denn dieses Thema ist zu einem Vorwand für große Korruption geworden."*¹⁴¹

ʿAdnān Ibrāhīm diskutiert das Thema der weiblichen Beschneidung, die in afrikanischen Ländern, insbesondere in Ägypten, wo sie als pharaonische Beschneidung oder sudanesischer Reinheit bekannt ist, unterschiedlich praktiziert wird. Dieser Eingriff, der auch als Infibulation bezeichnet wird, umfasst die Entfernung von Teilen der weiblichen Genitalien und deren Vernähen auf eine Weise, die die Öffnung einschränkt, zu unmenschlichen und grausamen Zwecken, wobei ein kleiner Raum für biologische Ausscheidungen gelassen wird. Vor der Ehe wird sie manchmal chirurgisch wieder geöffnet, um den Geschlechtsverkehr zu erleichtern. ʿAdnān Ibrāhīm drückt seine tiefe Ablehnung dieser Praxis aus und klassifiziert sie als schweres Verbrechen und moralische Katastrophe.

ʿAdnān Ibrāhīm betont, dass die Verteidigung der weiblichen Beschneidung mit religiösen oder moralischen Argumenten ungerechtfertigt ist, und weist darauf hin, dass Beweise zeigen, dass beschnittene Frauen höhere Raten an psychischen Beschwerden aufweisen als unbeschnittene Frauen. Er zitiert die Position von Šaiḥ Maḥmūd Šaltūt, (1893–1963), dem ehemaligen Großscheich von Al-Azhar, der die Idee kritisierte, Ehre mit Beschneidung zu verbinden, und erklärte, dass Ehre ein moralischer Wert ist, der auf Wahl, Erziehung und Bewusstsein basiert, nicht auf der An- oder Abwesenheit von Körperteilen.¹⁴² ʿAdnān Ibrāhīm sagte: "Ehre ist eine freie moralische Wahl, die aus Erziehung, Bewusstsein, tugendhaftem Verhalten und Überzeugungen resultiert"¹⁴³

¹⁴¹ Ibrāhīm, „al-Duktūr ʿAdnān Ibrāhīm | Ḥitān al-Nisāʾ: Sunna Nabawiyya am Ġarīma ʿInsāniyya?“ *YouTube*, 8 July 2011, Minute 50.13-50:50.

¹⁴² Siehe Ibrāhīm, „al-Duktūr ʿAdnān Ibrāhīm | Ḥitān al-Nisāʾ: Sunna Nabawiyya am Ġarīma ʿInsāniyya?“ *YouTube*, 8 July 2011, Minute. 51.00-52:53.

¹⁴³ Ibrāhīm, „al-Duktūr ʿAdnān Ibrāhīm | Ḥitān al-Nisāʾ: Sunna Nabawiyya am Ġarīma ʿInsāniyya?“ *YouTube*, 8 July 2011, Minute:53:5-53:16.

6.2.3. Die Vormundschaft, Verantwortlichkeit „Al-Qiwāma“ im Islam

‘Adnān Ibrāhīm erläutert den Vers über die Vormundschaft.

"Die Männer stehen in Verantwortung für die Frauen wegen dessen, womit Allah die einen von ihnen vor den anderen ausgezeichnet hat und weil sie von ihrem Besitz (für sie) ausgeben. Darum sind die rechtschaffenen Frauen (Allah) demütig ergeben und hüten das zu Verbergende, weil Allah (es) hütet. Und diejenigen, deren Widersetzlichkeit ihr befürchtet, - ermahnt sie, meidet sie im Ehebett und schlägt sie. Wenn sie euch aber gehorchen, dann sucht kein Mittel gegen sie. Allah ist Erhaben und Groß¹⁴⁴". "Und wenn ihr Widerstreit zwischen den beiden befürchtet, dann setzt einen Schiedsrichter aus seiner Familie und einen Schiedsrichter aus ihrer Familie ein. Wenn sie (beide) eine Aussöhnung wollen, wird Allah sie (beide) in Einklang bringen. Gewiß, Allah ist allwissend und Allkundig." ¹⁴⁵

In seiner Auslegung wirft er Licht auf das im Koran beschriebene Konzept des ehelichen Gehorsams und erklärt, dass der hier angesprochene Gehorsam vom Kontext der Ungehorsamkeit abhängt und nicht einen absoluten Gehorsam in allen Lebenslagen meint. Er hebt hervor, dass einige Kommentatoren sagten, Gehorsam beziehe sich auf das Thema des Geschlechtsverkehrs und meint nicht Gehorsam in einem absoluten Sinn. ‘Adnān Ibrāhīm betont, dass die im Koran erlaubten Maßnahmen im Falle von Ungehorsam auf Verhaltenskorrekturen abzielen und nicht darauf ausgerichtet sind, Kontrolle oder Gehorsam in allen Aspekten des ehelichen Zusammenlebens zu erzwingen. Er unterstreicht, wie wichtig es ist, eine gute Ehefrau wertzuschätzen und sie nicht streng zu behandeln oder zu versuchen, sie dauerhaft zu disziplinieren. Er betont, dass Predigten und Erinnerungen an die Rechte des Mannes nur an Frauen gerichtet sein sollten, die Ungehorsam zeigen und die gesetzlichen Grenzen überschreiten. Eine gerechte Frau, die sich innerhalb der von Gott gesetzten Grenzen bewegt, benötigt diese Predigten jedoch nicht. „Das bedeutet, dass er nicht täglich eine rechtschaffene Frau unterweisen und ihr eine eindrucksvolle Predigt halten muss.“¹⁴⁶

‘Adnān Ibrāhīm hebt das Problem hervor, dass einige Männer religiöse Texte so auslegen, dass sie ihnen als Mittel dienen, um die Kontrolle über Frauen zu rechtfertigen und sie zu

¹⁴⁴ Bubenheim & Elyas „An-Nisa [4:34]“.

¹⁴⁵ Bubenheim & Elyas. „An-Nisa [4:35]“.

¹⁴⁶ Ibrāhīm, ‘Adnān. „Ḥuqūq al-Mar’a fī al-Islām - al-Duktūr ‘Adnān Ibrāhīm“, *YouTube*, 17 Dec. 2011, [الدكتور عدنان ابراهيم - حقوق المرأة في الإسلام \(youtube.com\)](https://www.youtube.com/watch?v=...), Minute:12:44-13:50.

unterwerfen. Einige Männer missbrauchen diese Rechte, um Frauen in einer Weise zu kontrollieren, die über gesetzliche und moralische Grenzen hinausgeht, zum Beispiel durch die Auferlegung ungerechtfertigter Vormundschaft, Unterdrückung sowie die Erpressung von Rechten und Geld: „Einige Männer missbrauchen diese edlen, korrekten und schönen Texte, um ihr gesetzlich eingeräumtes Recht zu übertreiben und missbrauchen, indem sie Frauen eine Art Vormundschaft, Unterdrückung und Erpressung um Rechte und Geld aufzwingen.“

¹⁴⁷

‘Adnān Ibrāhīm betont, dass die Frau im Islam nicht bloß ein "Subjekt" ist, das kontrolliert werden kann, sondern eine "Person" mit vollständigen Rechten und einer Persönlichkeit, genau wie der Mann. Er kritisiert scharf das Missverständnis und die ungenaue Anwendung religiöser Texte, die nicht auf starken Beweisen oder einem korrekten juristischen und wissenschaftlichen Verständnis basieren. *„Die Frau ist eine Person, genau wie der Mann eine Person ist; er hat eine Persönlichkeit, und sie hat eine Persönlichkeit“*. Doch man neigt dazu, sie basierend auf diesen Texten und einem trüben, ungenauen Verständnis, das juristisch nicht fundiert ist, lediglich als ein Subjekt zu betrachten.“¹⁴⁸

‘Adnān Ibrāhīm betont die Gleichheit und Ausgewogenheit in Rechten und Pflichten zwischen Ehepartnern. Der Islam gewährt sowohl dem Mann als auch der Frau Rechte und legt ihnen gleichermaßen Pflichten auf, wobei Autorität und Verantwortung zwischen Mann und Frau geteilt werden. ‘Adnān Ibrāhīm bezieht sich zur Unterstützung seiner Aussage auf den Vers: „Und ihnen (den Frauen) steht in rechtlicher Weise (gegenüber den Männern) das gleiche zu“¹⁴⁹ "Daher sagen wir, dass wenn der Mann zweifellos eine Art Vormundschaft und Autorität in seinem Haus hat, dies ebenso für die Frau gilt." ¹⁵⁰

‘Adnān Ibrāhīm erklärt, dass eine Frau nicht dazu verpflichtet sein sollte, ihren Mann und ihre Kinder zu Hause zu bedienen, einschließlich Kochen, Putzen und anderen Hausarbeiten. Diese Ansicht wird von der Mehrheit der Gelehrten der Ḥanbalī -, Ḥanafī - und Šāfi‘ī - Schulen unterstützt, unabhängig davon, ob der Ehemann in der Lage ist, einen Dienstboten zu beschäftigen oder nicht. Auch die Mālikī stimmen dem zu, allerdings mit einer Bedingung:

¹⁴⁷ Ibrāhīm, „Ḥuqūq al-Mar’a fī al-Islām - al-Duktūr ‘Adnān Ibrāhīm”, Minute: 19:38 -20:06.

¹⁴⁸ Ibrāhīm, „Ḥuqūq al-Mar’a fī al-Islām - al-Duktūr ‘Adnān Ibrāhīm” [Minute::20:23- 20:39.

¹⁴⁹ Bubenheim & Elyas. „Al-Baqara [2:228]”.

¹⁵⁰ Ibrāhīm, „Ḥuqūq al-Mar’a fī al-Islām - al-Duktūr ‘Adnān Ibrāhīm”, Minute:22:40-23:8.

Sie sind der Meinung, dass die Frau diese Aufgaben übernehmen muss, wenn der Ehemann finanziell nicht in der Lage ist, einen Diener zu beschäftigen.¹⁵¹

‘Adnān Ibrāhīm behandelt das Thema der Widersetzlichkeit durch den Mann und wie das islamische Recht mit dieser Angelegenheit umgeht. Er stellt klar, dass es akzeptabel ist, wenn der Mann zu korrektem und gerechtem Verhalten zurückkehrt; andernfalls hat der Richter das Recht anzuordnen, dass der Mann als Disziplinarmaßnahme geschlagen wird. Ibrāhīm weist darauf hin, dass der Koran drei Methoden zur Disziplinierung der Ehefrau vorsieht, falls sie sich widersetzt: Ermahnung, Trennung im Bett und als letztes Mittel Schläge. Er erklärt jedoch, dass Frauen nicht das Recht haben, diese Mittel auf dieselbe Weise zu verwenden, außer der Ermahnung.¹⁵² „Und wenn eine Frau von ihrem Ehemann Widersetzlichkeit oder Meidung befürchtet, so ist es keine Sünde für sie (beide), sich in Frieden zu einigen; denn friedliche Einigung ist besser“¹⁵³. Ibrahim erinnert an ein historisches Ereignis, das zeigt, dass der Islam ursprünglich Vergeltung zwischen den Ehepartnern in Fällen ungerechtfertigter Schläge erlaubte, aber diese Haltung wurde mit dem Herabkommen der Verse "Die Männer stehen in Verantwortung für die Frauen"¹⁵⁴ geändert, was dieses Recht einschränkte. Er betont, dass, wenn Frauen das Recht hätten, ihre Männer als Reaktion zu schlagen, dies zu einer Verschärfung der ehelichen Probleme und zur Instabilität des Familienlebens führen würde. Daher liegt das Recht, den abtrünnigen Mann zu disziplinieren, beim islamischen Gericht und nicht direkt bei der Ehefrau, um Gerechtigkeit und Ausgewogenheit in der Ehe zu wahren, so ‘Adnān Ibrāhīm.¹⁵⁵

Was die Interpretation des Wortes „und schlägt sie“ aus Vers 34 der Sure *an-nīsā* betrifft, kritisiert ‘Adnān Ibrāhīm die Modernisten, die Schlagen als Distanzierung und Verlassen interpretieren, und glaubt, dass Schlagen gemäß der traditionellen Interpretation „Schlagen“ bedeutet.¹⁵⁶ Er betont jedoch, dass der Koran das Schlagen als letzte Option zulässt und dies nicht unbedingt vorschreibt. Männer sollten diese Zulässigkeit des Schlagens aus den

¹⁵¹ Ibrāhīm, „Ḥuqūq al-Mar’a fī al-Islām - al-Duktūr ‘Adnān Ibrāhīm”, Minute: 38:05-39:22.

¹⁵² Siehe. Ibrāhīm, „Ḥuqūq al-Mar’a fī al-Islām - al-Duktūr ‘Adnān Ibrāhīm”, Minute: 54:40-55:19.

¹⁵³ Bubenheim & Elyas „An-Nisa [4:128]”.

¹⁵⁴ Bubenheim & Elyas. „An-Nisa [4:34]”.

¹⁵⁵ Ibrāhīm, „Ḥuqūq al-Mar’a fī al-Islām - al-Duktūr ‘Adnān Ibrāhīm”, Minute: 55:38-56:50.

¹⁵⁶ Siehe. Ibrāhīm, ‘Adnān. „al-Duktūr ‘Adnān Ibrāhīm | al-’Islām wa-Ḍarb al-Mar’a”, YouTube, 7 Nov. 2020, [الدكتور عدنان إبراهيم | الإسلام وضرب المرأة \(youtube.com\)](https://www.youtube.com/watch?v=...), Minute :00:56 - 3:37.

trivialsten Gründen nicht als Freibrief für sich betrachten. ‘Adnān Ibrāhīm zieht Beweise dafür aus dem Leben des Propheten, der seine Frauen nie geschlagen hat.“ *Er ist derjenige, der gesagt hat: die besten von euch schlagen nicht.*“¹⁵⁷

‘Adnān Ibrāhīm deutet darauf hin, dass körperliche Züchtigung erst als letzte Option in Betracht gezogen werden sollte, nachdem alle anderen Mittel zur Korrektur und zum Aufbau ausgeschöpft wurden. Dabei betont er, dass das oberste Ziel der Erhalt der Familienstruktur und ihrer Einheit ist. In den Fällen, in denen sie gerechtfertigt ist, sollte die Züchtigung das "kleinere von zwei Übeln" sein, also der weniger schädliche Weg im Umgang mit dem Verhalten einer widerspenstigen Frau, die darauf aus ist, das familiäre Gefüge zu zerstören. In vielen Fällen gibt es Kinder, was die Stabilität der Familie gefährdet.¹⁵⁸ Er betont dabei, dass dies nur erfolgen sollte, nachdem alle anderen Reformmethoden, wie Ermahnungen und das Fernbleiben im Ehebett, erschöpft sind, wobei diese Ermahnungen über einen langen Zeitraum andauern können.¹⁵⁹

Anstatt sich scheiden zu lassen, kann ein Mann zu Schlägen greifen. Dies ist jedoch keine Vorschrift, sondern dem Ermessen des Mannes überlassen, nämlich ob er glaubt, dass die Schläge als Lösung wirksam sein könnten. ‘Adnān Ibrāhīm argumentiert: *"Was ist besser: Schläge oder Scheidung und der Zerfall der Familie sowie der Verlust der Kinder?"*¹⁶⁰

‘Adnān Ibrāhīm ist der Ansicht, dass Schläge symbolisch sein sollten und nicht mit dem Ziel, körperlichen Schaden zu verursachen, und basierend auf den Richtlinien von Juristen, die festgelegt haben, dass Schläge wie „Zahnstocher“ erfolgen sollten, ohne Schaden oder Verletzungen zu verursachen.¹⁶¹

¹⁵⁷ Ibrāhīm, „al-Duktūr ‘Adnān Ibrāhīm | al-’Islām wa-Ḍarb al-Mar’a”, Minute :03:26-03:36.

¹⁵⁸ Ibrāhīm, „al-Duktūr ‘Adnān Ibrāhīm | al-’Islām wa-Ḍarb al-Mar’a”, [Minute :03:40-04:08.

¹⁵⁹ Ibrāhīm, „al-Duktūr ‘Adnān Ibrāhīm | al-’Islām wa-Ḍarb al-Mar’a”, Minute :04:55-05:10.

¹⁶⁰ Ibrāhīm, „al-Duktūr ‘Adnān Ibrāhīm | al-’Islām wa-Ḍarb al-Mar’a”, Minute :06:40-07:02.

¹⁶¹ Ibrāhīm, „al-Duktūr ‘Adnān Ibrāhīm | al-’Islām wa-Ḍarb al-Mar’a”, Minute :07:03-07:23.

6.2.4. Frauenkleidung

‘Adnān Ibrāhīm betont, dass das Wort „*ḥiğāb*“ in sieben Stellen im Koran vorkommt und in keiner dieser Stellen bedeutet es eine Bedeckung des Gesichts oder des Körpers, sondern es wird im Sinne einer räumlichen Trennung oder eines Vorhangs verwendet.¹⁶²

‘Adnān Ibrāhīm sieht in dem Vers "O Prophet, sag deinen Gattinnen und deinen Töchtern und den Frauen der Gläubigen, sie sollen etwas von ihrem Überwurf über sich herunterziehen. Das ist eher geeignet, daß sie erkannt und so nicht belästigt werden. Und Allah ist allvergebend und barmherzig"¹⁶³, einen erheblichen Unterschied in den Ansichten.

Es gibt Meinungsverschiedenheiten über die Bedeutung von (*al-ğilbāb*) sowie über die Bedeutung von "damit sie nicht erkannt und nicht belästigt werden". Ibrahim erklärt, dass (*al-ğilbāb*) ein weiteres Kleidungsstück ist, größer als *al- ħimār*, und *al- ħimār* ist das, was den Kopf bedeckt, und nicht das, was das Gesicht bedeckt). (*al-ğilbāb*) ist weiter als der *al- ħimār* und einige Gelehrte verstehen unter (*al-ğilbāb*) ein Kleidungsstück, das den ganzen Körper bedeckt. Die Frau legt es über ihre Kleidung, wenn sie das Haus verlässt.¹⁶⁴ Für ‘Adnān Ibrāhīm ist die Essenz der traditionellen Interpretation, dass in den Tagen des Propheten die Frevler sich den Sklavinnen näherten und nicht den freien Frauen. Aber einer von ihnen näherte sich einer freien Frau und sagte: "Ich dachte, sie wäre eine Sklavin", woraufhin diese Verse offenbart wurden. Einige Gelehrte lehnen diese Interpretation ab, da sie impliziert, dass Gott die Frevler gegen die Sklavinnen der Muslime gewähren ließ, und eine Sklavin ist auch ein Mensch.¹⁶⁵ ‘Adnān Ibrāhīm glaubt, dass "*dieser Vers kein Text ist, der das Bedecken des Gesichts vorschreibt*".¹⁶⁶ ‘Adnān Ibrāhīm schlägt eine Interpretation des Verses vor, die eine andere Möglichkeit in Betracht zieht. Er meint, dass Frauen, die ihre Gesichter verbergen, aufgefordert sein könnten, ihre Gesichter zu enthüllen. Der Zweck

¹⁶² Ibrāhīm, ‘Adnān. „Ṣaḥwah ma‘a al-Duktūr ‘Adnān Ibrāhīm wa Aḥmad al-‘Arfij: 'Ma‘rakat al-ḥijāb' - al-ḥalqah al-ūlā", YouTube, 6 June 2016, [1 | صحوّة - معركة الحجاب - الحلقة 1](#), [Dr Adnan Ibrahim](#), Minute:05:55-06:38.

¹⁶³ Bubenheim & Elyas „Al-Ahzab [33:59]”.

¹⁶⁴ Ibrāhīm, Ṣaḥwah ma‘a al-Duktūr ‘Adnān Ibrāhīm wa Aḥmad al-‘Arfij: 'Ma‘rakat al-ḥijāb' - al-ḥalqah al-ūlā”, Minute:18:01-20:54.

¹⁶⁵ Ibrāhīm, Ṣaḥwah ma‘a al-Duktūr ‘Adnān Ibrāhīm wa Aḥmad al-‘Arfij: 'Ma‘rakat al-ḥijāb' - al-ḥalqah al-ūlā”, Minute:22:50-24:00.

¹⁶⁶ Ibrāhīm Ṣaḥwah ma‘a al-Duktūr ‘Adnān Ibrāhīm wa Aḥmad al-‘Arfij: 'Ma‘rakat al-ḥijāb' - al-ḥalqah al-ūlā”, Minute: 25:13-25:17.

dahinter wäre, dass sie anhand ihrer Persönlichkeiten erkannt werden, was dazu führen soll, dass sie nicht belästigt werden. Er unterstreicht, dass diese Auslegung nur eine Möglichkeit ist und seine persönliche Einschätzung widerspiegelt.¹⁶⁷

‘Adnān Ibrāhīm glaubt, dass „*der Schleier der Frau eine Sitte ist, die sich von Umgebung zu Umgebung und von Epoche zu Epoche unterscheidet*“.¹⁶⁸

‘Adnān Ibrāhīm meint, dass die Formulierung des Verses "Und sie sollen ihre Kopftücher auf den Brustschlitz ihres Gewandes schlagen"¹⁶⁹ impliziert, dass der Islam nicht die Einführung des Kopftuchs verordnet hat, da es bereits existierte. Stattdessen fügte er hinzu, dass *al-ḥimār* der „Kopftuch“ über den *ağ-ğūyūb* „Brustschlitz“ geschlagen werden sollte, das heißt über die Brustöffnung. Denn es gab einige Frauen, die Teile ihres Halses und ihrer Brüste zeigten, da die Öffnung des Kleides weit war. Früher warfen die Frauen das Kopftuch nach hinten, so dass es ihr Haar bedeckte, dann drehten sie es nach hinten, und diese Öffnung blieb sichtbar und offen. Deshalb sagte der Koran, sie sollen ihren Hals und ihre Brust bedecken, denn dies gehört zu den begehrenswerten und charmanten Aspekten einer Frau¹⁷⁰.“ ‘Adnān Ibrāhīm fährt fort und sagt: *"Die Frage ist, wenn der großartige Koran nicht das Thema des Kopftuchs begonnen hat, sondern lediglich hinzugefügt hat, dass das Kopftuch über den (Brustschlitz) gelegt werden soll, und ihm auf diese Weise Legitimität verliehen hat, was wäre, wenn eine muslimische Frau sich in einer anderen Umgebung befindet, zum Beispiel in einer kalten oder in einer gemäßigten Umgebung, wo es keine heißen Sonnenstrahlen, keinen Staub, keine Sandstürme gibt und in dieser Kultur das Haar der Frau nicht als Verführung angesehen wird. Kann sie dann ihr Haar zeigen? Das ist die Frage."*¹⁷¹

‘Adnān Ibrāhīm glaubt, dass es im Koran keinen Vers gibt, der eine Frau dazu verpflichtet, ihren Kopf zu bedecken. Wenn sich eine Frau jedoch dafür entscheidet, ihren Kopf zu bedecken, sollte sie auch ihre Brust bedecken. Das Bedecken des Kopfes ist ein kultureller Brauch, und der Koran hätte es nicht verbieten können. Eine Frau kann nicht in die Sonne

¹⁶⁷ Ibrāhīm, Ṣaḥwah ma‘a al-Duktūr ‘Adnān Ibrāhīm wa Aḥmad al-‘Arfij: 'Ma‘rakat al-ḥijāb' - al-ḥalqah al-ūlā", Minute: 27:17-28:15.

¹⁶⁸ Ibrāhīm, ‘Adnān. „Ṣaḥwah ma‘a al-Duktūr ‘Adnān Ibrāhīm wa Aḥmad al-‘Arfij: al-ḥijāb bayn al-‘āda wa l-‘ibādah - al-ḥalqah 16", YouTube, 21 June 2016, [صحة - الحجاب بين العادة | الدكتور عدنان إبراهيم العبادي - الحلقة 16 - Dr Adnan Ibrahim](#), Minute:9:37-9:44.

¹⁶⁹ Bubenheim & Elyas „An-Nur [24:31]".

¹⁷⁰ Ibrāhīm, „Ṣaḥwah ma‘a al-Duktūr ‘Adnān Ibrāhīm wa Aḥmad al-‘Arfij: al-ḥijāb bayn al-‘āda wa l-‘ibādah - al-ḥalqah 16", Minute:9:45-10:50.

¹⁷¹ Ibrāhīm, „Ṣaḥwah ma‘a al-Duktūr ‘Adnān Ibrāhīm wa Aḥmad al-‘Arfij: al-ḥijāb bayn al-‘āda wa l-‘ibādah - al-ḥalqah 16", Minute: 10:51-11:30.

gehen, ohne ihren Kopf zu bedecken, sonst kann sie einen Sonnenstich erleiden. Daher hat der Koran diese Richtlinien hinzugefügt, aber dieses Thema bleibt der persönlichen Auslegung vorbehalten."¹⁷²

6.3. Die Ansichten der Qur'ānisten in Bezug auf Frauenfrage im Islam

In diesem Abschnitt werden die Ansichten der Qur'ānisten, vertreten von Dr. Aḥmad Subḥī Maṣṣūr, in Bezug auf die Frauenfrage im Islam untersucht. Es wird analysiert, wie Maṣṣūr die Rechte und Pflichten von Frauen im Islam interpretiert und welche Positionen er zu Themen wie Eheschließung, Vormundschaft und Frauenkleidung einnimmt.

6.3.1. Die Vormundschaft, Verantwortlichkeit (*'Al-Qiwāma*) im Islam

Dr. Aḥmad Subḥī Maṣṣūr betrachtet die Gerechtigkeit und Gleichstellung von Mann und Frau als Grundpfeiler der koranischen Gesetzgebung in Bezug auf Frauen. Er erklärt, dass die Verwendung des Wortes *zawġ* (Ehepartner) im Koran sowohl auf den Mann als auch auf die Frau hinweist, was eine vollständige Gleichheit zwischen ihnen suggeriert. Der Mann wird als Partner betrachtet und ebenso die Frau; das Wort "Ehefrau" erscheint nicht eigenständig im Koran. Auch das Wort "die Eltern" wird verwendet, um sowohl auf den Vater als auch auf die Mutter hinzuweisen, was die Gleichheit in der Behandlung und das Wohlverhalten ihnen gegenüber betont.

Obwohl der Koran die Gleichheit zwischen Mann und Frau betont, legt er großen Wert auf Gerechtigkeit in ihren Rechten, um Ungerechtigkeit zu vermeiden. Die natürlichen Umstände befähigen den Mann zu schweren Arbeiten, während die Frau durch Schwangerschaft und Stillzeit gebunden ist und somit die Fürsorge des Mannes benötigt. Diese Umstände betonen die Rolle des Mannes als Versorger und Beschützer. Auf diese Weise entsteht eine starke Familie, die zur Gesundheit der Gesellschaft beiträgt. Daher zielen die Vorschriften des Korans darauf ab, ein Gleichgewicht zwischen Gleichheit und Gerechtigkeit zu erreichen, wobei die Natur jedes Geschlechts und die Fürsorge für die Familie berücksichtigt werden. Dr. Aḥmad Subḥī Maṣṣūr gibt Beispiele:

¹⁷² Ibrāhīm, „Ṣaḥwah ma'a al-Duktūr 'Adnān Ibrāhīm wa Aḥmad al-'Arfij: al-ḥijāb bayn al-'āda wa l-'ibādah - al-ḥalqah 16", Minute:12:07-12:41.

Der Mann ist es, der die Mitgift zahlt. Der Koran betont die Pflicht, die Mitgift der Frau sowohl im Voraus als auch im Nachhinein zu zahlen, und gewährt ihr weitere Rechte wie Unterhalt und Fürsorge. Wenn er sich dann scheiden lässt, hat sie ein Anrecht auf Unterhalt. Solange der Mann zahlt und sich abmüht, hat er ein Anrecht auf die Vormundschaft über seine Frau, und daher ist die Vormundschaft *Qiwāma* mit dem Unterhalt verknüpft. Die entsprechende Bedeutung ist, dass wenn die Frau diejenige ist, die für ihren Ehemann finanziell sorgt, der Ehemann keine Vormundschaft über sie hat. Darin liegen die vollkommene Gerechtigkeit und Gleichheit.

Laut Aḥmad Subḥī Maṣṣūr zeigt diese Betonung der Gleichheit, unter Berücksichtigung der Gerechtigkeit, wie die koranische Gesetzgebung die natürlichen Umstände und biologischen Bedürfnisse berücksichtigt, während sie die Würde und Rechte beider Geschlechter wahrt. Dies bedeutet andererseits, dass, wenn die Ehefrau diejenige ist, die finanziell für ihren Ehemann aufkommt, der Ehemann keine Vormundschaft *qiwāma* über sie hat, was vollkommene Gerechtigkeit und Gleichheit darstellt.

Aḥmad Subḥī Maṣṣūr betrachtet die Salafisten als Vertreter einer Interpretation der Vormundschaft, die als Herrschaft verstanden wird, was dem koranischen Verständnis des Ausdrucks *qāma* 'alā "قام على" widerspricht, der Fürsorge und Bewahrung bedeutet, wie in *iqāmat al- ṣalāt* (dem Einrichten des Gebets) und dem Namen *al-qayyūm* für Allah, der der Bewahrer und Erhalter von allem ist. Im koranischen Gesetz bezieht sich die Vormundschaft auf die Fürsorge des Mannes für seine Frau und seine Verantwortung ihr gegenüber, was durch die Übernahme der finanziellen Verantwortung ausgedrückt wird. Dies wird in Sure *an-nisa*, Vers 34 erklärt: "Die Männer stehen in Verantwortung für die Frauen wegen dessen, womit Allah die einen von ihnen vor den anderen ausgezeichnet hat und weil sie von ihrem Besitz (für sie) ausgeben."¹⁷³

Laut Aḥmad Subḥī Maṣṣūr bedeutet Vormundschaft die finanzielle Fürsorge und Unterstützung. Dies ermöglicht es dem Mann, diese Vormundschaft über die Frau auszuüben. Aḥmad Subḥī Maṣṣūr zitiert Sure Al-Baqara, Vers 228. In diesem Vers wird dem Mann das Recht eingeräumt, seine geschiedene Frau zurückzunehmen, wenn er es wünscht: "Geschiedene Frauen sollen (mit sich) selbst drei Zeitabschnitte abwarten. Und es ist ihnen nicht erlaubt, zu verheimlichen, was Allah in ihrem Mutterleib erschaffen hat, wenn sie an Allah und den Jüngsten Tag glauben. Und ihre Ehemänner haben ein größeres Anrecht, sie

¹⁷³ Bubenheim & Elyas. „An-Nisa [4:34] ”.

zurückzunehmen, wenn sie eine Aussöhnung wollen. Und ihnen (den Frauen) steht in rechtlicher Weise (gegenüber den Männern) das gleiche zu, wie (den Männern) gegenüber ihnen. Doch die Männer haben ihnen gegenüber einem gewissen Vorzug. Und Allah ist Allmächtig und Allweise."¹⁷⁴

Nach Ansicht von Aḥmad Subḥī Maṣṣūr sieht Allah den Wunsch des Mannes, seine Frau wieder in seinen Schutz zu nehmen, als vorrangig. Dies ist ein wichtiger Aspekt in der Fürsorge. Allah betont die Wichtigkeit des Wunsches des Mannes, seine Frau wieder in seine Obhut zu nehmen, solange sein Ziel die Versöhnung ist. Diese vorübergehende Bevorzugung spiegelt eine situative Verantwortung wider, die durch Gerechtigkeit und das Bestreben nach Stabilität der Familie gestützt wird und ist keine allgemeine oder absolute Bevorzugung des Mannes gegenüber der Frau. Im Gegensatz dazu missversteht das salafistische Konzept den sprachlichen und rechtlichen Kontext des Korans und behauptet, dass der Koran sich selbst widerspricht, indem er gleichzeitig vollständige Gleichheit zwischen Mann und Frau betont und diese dann negiert. „Wie kann der Koran die Gleichheit der Geschlechter fördern und dann leugnen“?¹⁷⁵

Aḥmad Subḥī Maṣṣūr glaubt, dass oft eine Verwechslung zwischen dem gesetzgebenden Befehl, der gesetzgebenden Regel und dem gesetzgebenden Zweck stattfindet. Er sagt, „Der Zweck der Gesetzgebung sei es, die Familie zu schützen, und die meisten koranischen Gesetzgebungen konzentrieren sich auf den persönlichen Status, um die Familie durch mehrere gesetzlichen Regeln zu schützen. Jede dieser Regeln betrifft die Interaktion zwischen den Ehepartnern und ihre gesetzliche Grundlage ist *an-nisa* 19: „O die ihr glaubt, es ist euch nicht erlaubt, Frauen wider (ihren) Willen zu erben. Und drangsaliert sie nicht, um (ihnen) einen Teil von dem, was ihr ihnen gegeben habt, zu nehmen, außer sie begehen etwas klar Abscheuliches. Und geht in rechtlicher Weise mit ihnen um. Wenn sie euch zuwider sind, so ist euch vielleicht etwas zuwider, während Allah viel Gutes in es hineinlegt.“¹⁷⁶ Aus dieser gesetzlichen Regel folgen die gesetzlichen Befehle zur Behebung von Konflikten innerhalb der Familie und zur Stärkung der ehelichen Beziehungen. Einer dieser gesetzlichen Befehle ist das Schlagen der ungehorsamen Frau (*an-nisa* 34): Die Männer stehen in Verantwortung für die Frauen wegen dessen, womit Allah die einen von ihnen vor den anderen ausgezeichnet

¹⁷⁴ Bubenheim & Elyas. „Al-Baqara [2:228] ”.

¹⁷⁵ Maṣṣūr, Aḥmad Subḥī. „Ḥuqūq al-mar’a”, *A ahl-alquran.com*, 2007, ahl-alquran.com),

¹⁷⁶ Bubenheim & Elyas. „An-Nisa [4:19]”.

hat und weil sie von ihrem Besitz (für sie) ausgeben. Darum sind die rechtschaffenen Frauen (Allah) demütig ergeben und hüten das zu Verbergende, weil Allah (es) hütet. Und diejenigen, deren Widersetzlichkeit ihr befürchtet, - ermahnt sie, meidet sie im Ehebett und schlägt sie. Wenn sie euch aber gehorchen, dann sucht kein Mittel gegen sie. Allah ist Erhaben und Groß."¹⁷⁷

Aḥmad Subḥī Maṣṣūr erklärte, dass *„die Legitimierung von Schlägen zunächst einer gesetzlichen Regel unterliegt: dem Gebot an den Ehemann, sich angemessen zu verhalten, selbst wenn er seine Frau nicht mag. Das bedeutet, dass wir eine Ehefrau haben, die angemessen von ihrem Ehemann behandelt wird, aber sich dennoch widersetzt. Die gesetzgeberische Anordnung besteht darin, diesen Ungehorsam mit Mitteln zu behandeln, wie der Ermahnung. Wenn dies nicht funktioniert, folgt die Behandlung durch das Verlassen im Bett, und wenn auch das Verlassen im Bett nicht hilft, dann durch Schlagen. All dies geschieht in der Absicht der Reform, damit sie in Frieden mit ihrem Ehemann leben kann, der sie angemessen behandelt.“*¹⁷⁸

Aḥmad Subḥī Maṣṣūr erklärte weiterhin, dass diese ungehorsame Frau das Recht hat, sich von ihrem Ehemann zu trennen, gemäß der koranischen Gesetzgebung in *al-baqarah* 229: „Die Talaq-Scheidung ist zweimal (widerrufbar), dann gilt entweder Behalten nach dem Gebilligten oder Entlassen Ihsan gemäß. Und es gilt für euch (Ehemänner) nicht als halal, irgendetwas von dem zu nehmen, was ihr ihnen gegeben habt, außer wenn beide befürchten, daß sie Allahs Richtlinien nicht einhalten könnten. Also solltet ihr es befürchten, daß beide Allahs Richtlinien nicht einhalten könnten, dann ist es für beide keine Verfehlung, wenn sie eine Entschädigung zahlt, (um *ṭalāq*-Scheidung zu bewirken).

Diese sind Allahs Richtlinien, so überschreitet sie nicht! Und wer Allahs Richtlinien überschreitet, diese sind die wirklichen Unrecht-Begehenden“¹⁷⁹. Wenn eine ungehorsame Frau nicht die Scheidung beantragt und mit ihrem Ehemann zusammenleben möchte, der sich im Wesentlichen um sie kümmert, gibt es für sie keine andere Lösung als die, die Gott vorgeschrieben hat. Das Schlagen war als letztes Mittel an strenge Bedingungen geknüpft. Wenn die Frau gehorsam war, hatte der Ehemann kein Recht, seine Frau anzugreifen.¹⁸⁰

¹⁷⁷ Bubenheim & Elyas *An-Nisa* [4:34]”.

¹⁷⁸ Maṣṣūr, „Ḥuqūq al-mar’a”.

¹⁷⁹ Bubenheim & Elyas. „*Al-Baqara* [2:228] ”.

¹⁸⁰ Maṣṣūr, „Ḥuqūq al-mar’a”.

6.3.2. Das Erbe der Frauen im Islam nach Aḥmad Subḥī Maṣṣūr

Aḥmad Subḥī Maṣṣūr interpretiert folgende Verse zum Erbrecht im Koran: “Allah empfiehlt euch hinsichtlich eurer Kinder: Einem männlichen Geschlecht kommt ebensoviel zu wie der Anteil von zwei weiblichen Geschlechts. Wenn es aber (ausschließlich) Frauen sind, mehr als zwei, dann stehen ihnen zwei Drittel dessen zu, was er hinterläßt; wenn es (nur) eine ist, dann die Hälfte. Und den Eltern steht jedem ein Sechstel von dem zu, was er hinterläßt, wenn er Kinder hat. Wenn er jedoch keine Kinder hat und seine Eltern ihn beerben, dann steht seiner Mutter ein Drittel zu. Wenn er Brüder hat, dann steht seiner Mutter (in diesem Fall) ein Sechstel zu. (Das alles) nach (Abzug) eines (etwaigen) Vermächtnisses, das er festgesetzt hat, oder einer Schuld. Eure Väter und eure Söhne - ihr wißt nicht, wer von ihnen euch an Nutzen näher steht. (Das alles gilt für euch) als Verpflichtung von Allah. Gewiß, Allah ist Allwissend und Allweise.“¹⁸¹ „Und euch steht die Hälfte vom dem zu, was eure Gattinnen hinterlassen, wenn sie keine Kinder haben. Wenn sie jedoch Kinder haben, dann steht euch ein Viertel von dem zu, was sie hinterlassen. (Das alles) nach (Abzug) eines (etwaigen) Vermächtnisses, das sie festgesetzt haben, oder einer Schuld. Und ihnen steht ein Viertel von dem zu, was ihr hinterläßt, wenn ihr keine Kinder habt. Wenn ihr jedoch Kinder habt, dann steht ihnen ein Achtel von dem zu, was ihr hinterläßt. (Das alles) nach (Abzug) eines (etwaigen) Vermächtnisses, das ihr festgesetzt habt, oder einer Schuld. Und wenn ein Mann oder eine Frau ohne Eltern oder Kinder beerbt wird und er (bzw. sie) einen (Halb)bruder oder eine (Halb)schwester (mütterlicherseits) hat, dann steht jedem von beiden ein Sechstel zu. Wenn es jedoch mehr als dies sind, dann sollen sie Teilhaber an einem Drittel sein. (Das alles) nach (Abzug) eines (etwaigen) Vermächtnisses, das festgesetzt worden ist, oder einer Schuld, ohne Schädigung.

(Das alles ist euch) befohlen von Allah. Allah ist allwissend und nachsichtig.¹⁸² Dies sind Allahs Grenzen. Wer nun Allah und Seinem Gesandten gehorcht, den wird Er in Gärten eingehen lassen, durchheilt von Bächen, ewig darin zu bleiben; und das ist ein großartiger Erfolg.¹⁸³

¹⁸¹ Bubenheim & Elyas. „An-Nisa [4:11] ”.

¹⁸² Bubenheim & Elyas.. „An-Nisa [4:12] ”.

¹⁸³ Bubenheim & Elyas. „An-Nisa [4:13] ”.

Wer sich aber Allah und Seinem Gesandten widersetzt und Seine Grenzen überschreitet, den läßt Er in ein Feuer eingehen, ewig darin zu bleiben; und für ihn gibt es schmachvolle Strafe.“¹⁸⁴

Er weist darauf hin, dass die Regel "die Frau erbt die Hälfte des Mannes" zwischen Söhnen und Töchtern beim Tod des Vaters oder der Mutter angewendet wird, ebenso zwischen Brüdern und Schwestern, wenn der verstorbene Bruder oder die verstorbene Schwester keinen Ehepartner oder Nachkommen hinterlässt, sowie zwischen Ehemann und Ehefrau. Jedoch ist die Frau dem Mann im Erbrecht gleichgestellt, wenn der Verstorbene ein Sohn oder eine Tochter von ihnen ist, sowie wenn der Verstorbene verheiratet war und Geschwister hinterlässt, aber keine Nachkommen.

Aḥmad Subḥī Maṣṣūr stellt klar, dass die Gesellschaft oft Töchter, Schwestern und Ehefrauen vom Erbe ausschließt, indem Männer ihr Eigentum an ihre männlichen Kinder verkaufen, um Frauen zu verhindern, dass das Erbe in die Hände der Ehemänner der Töchter und Schwestern fällt. Dies ist der gängige Brauch.

Darüber hinaus erwähnt er, dass Frauen zur Zeit der Offenbarung des Korans kein Erbrecht hatten, sondern Teil des Erbes waren, das verteilt wurde. Der Koran verbot diese Praxis mit den Worten: " O die ihr glaubt, es ist euch nicht erlaubt, Frauen wider (ihren) Willen zu erben."¹⁸⁵. Der Koran bestätigt das Erbrecht der Frau, wie in den Worten: "Den Männern steht ein Anteil von dem zu, was die Eltern und nächsten Verwandten hinterlassen, und den Frauen steht ein Anteil von dem zu, was die Eltern und nächsten Verwandten hinterlassen, sei es wenig oder viel - ein festgesetzter Anteil.“¹⁸⁶

Die Gesetzgebung des Erbrechts wird als Gottes Grenzen (*ḥudūd Allah*) bezeichnet, was die vorgeschriebene durchzuführende Pflicht bedeutet. Die Verse über das Erbrecht enden mit der Bestätigung, dass diese Gesetze die Grenzen Allahs sind. Wer sie befolgt, wird ewig im Paradies sein, und wer sich gegen Allah und seinen Gesandten auflehnt und sie nicht befolgt, wird ewig in der Hölle sein (Sure Nīsā' 13, 14).

Aḥmad Subḥī Maṣṣūr setzt seine Analyse fort, indem er sagt: Einige Personen versuchen, die Gesetzgebung Gottes, den Allmächtigen, zu übertreffen, was die Zuteilung des Erbes an

¹⁸⁴ Bubenheim & Elyas. „An-Nisa [4:14] ”.

¹⁸⁵ Bubenheim & Elyas „An-Nisa [4:19] ”.

¹⁸⁶ Bubenheim & Elyas „An-Nisa [4:7] ”.

Töchter und Schwestern betrifft, die nur die Hälfte dessen erhalten, was männlichen Erben zusteht. Sie übersehen dabei die folgenden Punkte:

Im Islam gilt die Erbgleichheit zwischen einer Tochter und einem Sohn oder zwischen einer Schwester und einem Bruder als ungerecht. Wenn sie das gleiche Erbe hätten, wäre das unfair, denn die finanzielle Verantwortung liegt bei den Männern. Während der Mann verpflichtet ist, der Frau eine Mitgift zu zahlen und sie als Ehefrau zu unterstützen, ist sie nicht verpflichtet, eine Mitgift zu zahlen oder die Familienkosten zu tragen. Wenn zum Beispiel ein Sohn und eine Tochter vorhanden sind, erbt die Tochter die Hälfte, unterliegt jedoch den Bedingungen der Eheschließung und dem Unterhalt durch den Ehemann. Im Falle einer Scheidung benötigt sie finanzielle Unterstützung und Unterhalt. Der Sohn ist verpflichtet, die Mitgift zu zahlen und den Unterhalt seiner Frau und Kinder zu tragen. Wenn jedoch die Mutter ihr Leben lang für die Kinder mit ihrem Ehemann gesorgt hat und eines der Kinder stirbt, ist sie ihrem Ehemann (dem Vater) gleichgestellt und teilt das Erbe des verstorbenen Sohnes.

Aḥmad Subḥī Maṣṣūr kritisiert auch diejenigen, die anprangern, dass ein Mann im Sinne des Korans den gleichen Anteil an der Erbschaft hat wie zwei Frauen.

„Und sie vergessen auch, dass die schmerzhafteste Realität in den Mohammedaner Gesellschaften die männliche Kultur noch immer trägt, obwohl der Allmächtige, der Erhabene, in der Gesetzgebung der Erbschaft entschieden hat. In Wirklichkeit beraubt sie die Frau ihres Rechts, egal ob sie Tochter, Schwester oder Mutter ist. Die Frau erhält nicht ihr im Koran festgeschriebenes Recht und erhält es auch nicht in den von Männern geschaffenen weltlichen Gesetzen. Einige mögen zögern, die weltlichen Gesetze zu kritisieren, aber sie wagen es, die Schari'a des barmherzigen Gottes im Koran zu kritisieren.“¹⁸⁷

Es ist klar, dass er bewusst den Begriff „Mohammedaner“ (*muḥammadīyūn*) statt „Muslime“ verwendet. Dies könnte eine kritische Anmerkung zur starken Fokussierung anderer Muslime

¹⁸⁷ Maṣṣūr, Aḥmad Subḥī. „Taṣrī'āt al-ḥuqūq (mīrāt al-mar'a)“, *ahl-alquran.com*, 2023, (ahl-alquran.com) *تشريعات الحقوق (ميراث المرأة)*

auf Muhammad sein oder einen Hinweis darauf geben, dass sie Muhammad eher als dem Koran und Allah folgen.

6.3.3. Frauenkleidung

Aḥmad Subḥī Maṣṣūr kritisiert die Art und Weise, wie Salafisten mit Frauen umgehen, und betrachtet die übermäßige Beschäftigung mit der Kleidung von Frauen als Anzeichen für das, was er als „geistliche und religiöse Krätze“ (*al-ḡarb al-fikrī wa-d-dīnī*) in den Gemeinschaften der Mohammedaner bezeichnet. Seiner Ansicht nach repräsentiert der ISIS die niedrigste Stufe der Mohammedaner. Für sie ist die Praxis der Enthauptung mit der Notwendigkeit verbunden, einen Bart, ein Gewand, einen Schleier und eine Gesichtsbedeckung zu tragen. Er verbindet intellektuelle Rückständigkeit mit der übertriebenen Betonung der sunnitischen Tradition, wobei die Befolgung von Vorschriften wie dem Barttragen und den Kleidervorschriften für Frauen im Vordergrund steht. ISIS ist das perfekte Beispiel für die Umsetzung ihrer Gesetzgebung, die im Widerspruch zum Islam steht.

Aḥmad Subḥī Maṣṣūr argumentiert, dass der Westen, insbesondere Amerika und Russland, zusammen mit dem Osten, einschließlich China und Japan, im Wettlauf um den entferntesten Punkt im Weltraum konkurriert. Unterdessen beschäftigen sich laut ihm die salafistischen Gelehrten weiterhin mit Regelungen zur Heirat und zum sexuellen Umgang mit Kindern. Er behauptet, dass selbst wenn Amerika den Mars erreichen sollte, die salafistischen Gelehrten sich möglicherweise damit auseinandersetzen würden, mit welchem Fuß man die Toilette auf dem Mars betreten sollte, ob mit dem rechten oder dem linken Fuß. Er kritisiert die Führung der Muslime durch wahhabitische Salafisten und ihre anhaltende Fixierung auf Frauen, insbesondere auf ihren Körper. Aḥmad Subḥī Maṣṣūr meint, dass die Mohammedaner in ihrem Irrtum verharren werden, solange sie von den wahhabitischen Salafisten geführt werden.¹⁸⁸

Aḥmad Subḥī Maṣṣūr betont, dass Züchtigkeit in der Kleidung den Status und den Respekt der Frauen bewahrt und sie von der Ebene einer physischen Ware auf die Ebene eines rationalen, kultivierten Menschen hebt. Diese Züchtigkeit zeigt sich in der Kleidung, die eine

¹⁸⁸ Manşūr, Aḥmad Sūbhī. „Fa 3: zī al-mar’a bayna al-’Islām wa-dīn al-sunna al-ḍukūrī (muqaddima ṭālīṭa)” *ahl-alquran.com*, 2023, [ف 3 : زى المرأة بين الاسلام ودين السنة الذكورى \(مقدمة \)](#) (*ahl-alquran.com*). (ثالثة)

Frau vor Menschen trägt. Was ihren Ehemann betrifft, so ist die Sache anders, denn Gott, der Allmächtige, sagte: „Sie sind euch ein Kleid, und ihr seid ihnen ein Kleid.“¹⁸⁹ Der Vers bestätigt, dass die Beziehung zwischen den Ehepartnern auf Intimität und Vertraulichkeit basiert.

In Vers 31 der Sure *an-nur* werden Frauen aufgefordert, ihren Blick zu senken und Unmoral zu vermeiden. Der Vers behandelt die Menge an Schmuck, die öffentlich gezeigt werden darf: Ein Teil davon ist nur für den Ehemann in privater Umgebung sichtbar, während ein anderer Teil des *mahrams* innerhalb des Hauses gesehen werden kann. Dazu gehört auch der Schmuck, der auf der Kleidung, im Gesicht und auf den Handflächen sichtbar ist.

„Und sag zu den gläubigen Frauen, sie sollen ihre Blicke senken und ihre Scham hüten, ihren Schmuck nicht offen zeigen, außer dem, was (sonst) sichtbar ist. Und sie sollen ihre Kopftücher auf den Brustschlitz ihres Gewandes schlagen und ihren Schmuck nicht offen zeigen, außer ihren Ehegatten, ihren Vätern, den Vätern ihrer Ehegatten, ihren Söhnen, den Söhnen ihrer Ehegatten, ihren Brüdern, den Söhnen ihrer Brüder und den Söhnen ihrer Schwestern, ihren Frauen, denen, die ihre rechte Hand besitzt, den männlichen Gefolgsleuten, die keinen (Geschlechts)trieb (mehr) haben, den Kindern, die auf die Blöße der Frauen (noch) nicht aufmerksam geworden sind. Und sie sollen ihre Füße nicht aneinanderschlagen, damit (nicht) bekannt wird, was sie von ihrem Schmuck verborgen tragen. Wendet euch alle reumütig Allah zu, ihr Gläubigen, auf daß es euch wohl ergehen möge! (31).“¹⁹⁰

Aḥmad Subḥī Maṣṣūr erklärt, dass er die Sure *an-nūr* folgendermaßen versteht: Der verborgene Schmuck einer Frau gliedert sich in zwei Teile. Der erste Teil darf, außer dem Ehemann in privaten Momenten, niemandem gezeigt werden. Dazu gehört auch das, was sich unter dem Gewand an den Beinen befindet. Es ist der Frau verboten, mit ihren Füßen ein Geräusch zu machen, das verraten könnte, was an ihr von verborgenem Schmuck ist. Was die zweite Art von Schmuck betrifft, so darf er dem Ehemann, den Mahrams, den Diensthofen und den Kindern gezeigt werden. Diese Personen betrachten eine Frau nicht als einen begehrenswerten Körper, sondern eher als Mutter, Tochter, Schwester oder in einer anderen familiären Rolle.

Laut Aḥmad Subḥī Maṣṣūr ist es einer Frau, die ihr Zuhause verlässt, um zu arbeiten, einzukaufen oder aus anderen Gründen, nicht verboten, ihren Schmuck zur Schau zu stellen.

¹⁸⁹ Bubenheim & Elyas. „Al-Baqara [2:187]“.

¹⁹⁰ Bubenheim & Elyas. „An-Nur [24:31]“.

Dies wird durch den Vers im Koran bestätigt: „O Kinder Adams, legt euren Schmuck bei jeder Gebetsstätte an und eßt und trinkt, aber seid nicht maßlos! ¹⁹¹Sag: Wer hat den Schmuck Allahs verboten, den Er für Seine Diener hervorgebracht hat, und (auch) die guten Dinge (aus) der Versorgung (Allahs)? Sag: Sie sind im diesseitigen Leben für diejenigen (bestimmt), die glauben, und am Tag der Auferstehung (ihnen) vorbehalten. So legen Wir die Zeichen ausführlich dar für Leute, die Bescheid wissen“ ¹⁹²

Dies zeigt, dass Gott, der Allmächtige, es niemandem erlaubt, „den Schmuck Gottes“, den er für seine Diener erschaffen hat, zu verbieten. Schmuck ist allen Kindern Adams, ob männlich oder weiblich, erlaubt, und die ganze Erde ist eine Gebetsstätte. Das heißt, Gott, der Allmächtige, fordert jeden Menschen auf, seinen Schmuck zu tragen, egal ob Mann oder Frau.

Aḥmad Subḥī Maṣṣūr erklärt, dass „Und sie sollen ihre Kopftücher auf den Brustschlitz ihres Gewandes schlagen“ bedeutet, den sichtbaren Teil der Brust mit einem Tuch zu bedecken, das eine Frau hauptsächlich auf dem Kopf trägt. Er bestätigt, dass *al-ḥimār* eine Kopfbedeckung ist und nicht das Bedecken aller Haare einer Frau einschließt, was darauf hinweist, dass das Abwischen der Haare eine der Pflichten der Waschung (*al-wuḍūʿ*) ist. Er glaubt, dass die Gesetzgebung des Korans über Zeit, Ort und geografische Umstände hinausgeht, und wenn der Koran die Zurschaustellung sämtlicher Haare einer Frau verboten hätte, wäre der Text klarer gewesen. Für ihn bedeutet der Befehl, den Schleier über die „Taschen“ (*al-ḡuyūb*) zu schlagen, das Bedecken der Brust, und *al-ḡaīb* gilt gemäß den Büchern des sunnitischen Erbes als Brust.

Aḥmad Subḥī Maṣṣūr erklärt den Vers: "O Prophet, sag deinen Gattinnen und deinen Töchtern und den Frauen der Gläubigen, sie sollen etwas von ihrem Überwurf über sich herunterziehen. Das ist eher geeignet, dass sie erkannt und so nicht belästigt werden. Und Allah ist allvergebend und barmherzig. ¹⁹³" Er interpretiert dies als allgemeine Anweisung an Frauen und Mädchen, die Beine zu bedecken, da es sonst als unangemessen gilt und das Entblößen der Beine könnte für die Abweichler als Anreiz dienen, sich ihnen zu nähern. Eine züchtige Frau erlangt den Respekt von allen, während eine unverschämte Frau Belästigung ausgesetzt sein kann. Der Befehl Gottes "sie sollen ihre Gewänder enger um sich ziehen" ist

¹⁹¹ Bubenheim & Elyas. „Al-A'raf [7:31]”.

¹⁹² Bubenheim & Elyas. "Al-A'raf [7:32]."

¹⁹³ Bubenheim & Elyas "Al-Ahzab [33:59]."

ein klarer Hinweis auf das Bedecken der Beine und das Verlängern des Kleides bis nach unten. Der Dschilbab ist das Kleidungsstück, das den Körper bedeckt, aber nicht das Gesicht.¹⁹⁴

6.3.4. Es ist einer Frau erlaubt, den Männern im Gebet vorzustehen, solange es dafür kein Verbot gibt

Aḥmad Ṣubḥī Maṣṣūr weist darauf hin, dass aš-Šāfi‘ī die Frage aufwarf, ob Frauen die Vorbeterrolle im Gebet innehaben sollten, da er Frauen nur erlaubte, andere Frauen im Gebet zu führen, und ihnen unter dem Vorwand, dass Männer Beschützer der Frauen seien, untersagte, Männer zu führen. Aḥmad Ṣubḥī Maṣṣūr argumentiert, dass es Berichte über einige Frauen gibt, wie etwa ‘Ā’iṣa und Umm Salama, die Frauen anführten, und Umm Waraqa, die ihren Haushalt leitete und sowohl Männer als auch Frauen im Gebet führte, was darauf hindeutet, dass Frauen unter bestimmten Umständen das Gebet leiten dürfen.

Aḥmad Ṣubḥī Maṣṣūr glaubt, dass aš-Šāfi‘ī sich nicht auf Korantexte oder authentische Hadithe stützte, sondern vielmehr auf rationale Überlegungen, die einige für voreingenommen halten. Der Koran erwähnt, dass eine Frau, die Königin von Saba’, ihr Volk mit Bedacht führte, was zeigt, dass Führung¹⁹⁵ und Imamat nichts mit Geschlecht zu tun haben, sondern mit Effizienz und Frömmigkeit. Aḥmad Ṣubḥī Maṣṣūr bezieht sich auf die Fatwa von Ṣayḥ al-Azhar Muḥammad Sayyid Ṭanṭāwī, (1905–1996) die Frauen erlaubt, für das Präsidentenamt der Republik zu kandidieren, basierend auf früherer Rechtsprechung, die die Rechte der Frauen unterstützt. Er ist der Ansicht, dass diese Rechtsprechung trotz ihrer Verzögerung Ermutigung verdient.

Für Aḥmad Ṣubḥī Maṣṣūr hat aš-Šāfi‘ī Frauen nur erlaubt, andere Frauen zu führen, und ihnen verboten, Männer zu führen, mit männlichen Argumenten, ohne sich auf Beweise aus dem Koran zu stützen. Maṣṣūr argumentiert, dass der Koran die Führungsrolle von Frauen

¹⁹⁴ Maṣṣūr, Aḥmad Ṣubḥī. „Ḥudūd zī al-mar’a wa-zīnatuha fī al-’Islām”, *ahl-alquran.com*, 2023, [ahl-alquran.com](https://ahl-alquran.com/حدود زى المرأة وزينتها فى الاسلام)

¹⁹⁵ Darüber hinaus hat Dr. Aḥmad Ṣubḥī Maṣṣūr eine umfassende Studie über das Recht der Frauen, den islamischen Staat zu führen, verfasst, in der er Argumente und Ideen aus dem Koran einbringt und die Meinungen traditioneller Juristen und Schulen kritisiert. Siehe Maṣṣūr, Aḥmad Ṣubḥī. “Ḥaqq al-mar’a fī ri’āsat al-dawla al-’Islāmiyya”, *cihrs-rowaq.org*, *Ḥuqūq al-mar’a bayna al-dīnī wa-al-madanī*, vol. 4, no. 3, 1999, [جلد 4، عدد 3 \(1999\) حقوق](https://cihrs-rowaq.org/المراة بين الدينى والمدنى - رواق عربى)

7. Die Auswirkungen moderner Interpretationen auf innerislamische Debatten

Angesichts der rasanten Entwicklungen in den Bereichen Technologie und Kommunikation spielen soziale Medien eine herausragende Rolle bei der Übermittlung und Gestaltung von Ideen und geistigen Sichtweisen, insbesondere in Bezug auf religiöse und soziale Themen. In diesem Zusammenhang wird die Bedeutung von Studien hervorgehoben, die die Auswirkungen reformistischer religiöser Diskurse auf das Denken und die Gesellschaft untersuchen. Zu diesen Diskursen gehören jene von zeitgenössischen Denkern wie Muḥammad Šahrūr, ‘Adnān Ibrāhīm und Aḥmad Subḥī Maṣṣūr, die diese Plattformen genutzt haben, um ihre Ideen zu verbreiten. In dieser Studie versuchen wir, folgende Forschungsfragen zu beantworten: Was sind die Merkmale der reformistischen Ausrichtungen von Muḥammad Šahrūr, ‘Adnān Ibrāhīm und den Koranisten? Inwieweit beeinflussen ihre Diskurse die Muslime von heute? Welche Aspekte ihres Denkens sind für ihre Anhänger von zentraler Bedeutung? Welche Rolle spielen Geschlechterdynamiken in diesem Zusammenhang? Und welche Bedeutung haben diese Denker in Bezug auf die Stellung der Frau im Islam und wie wirken sich ihre Ansichten auf die islamische Gesellschaft aus? Diese Arbeit zielt darauf ab, ihre reformistischen Ausrichtungen zu analysieren, wobei der Schwerpunkt darauf liegt, wie sie ihre Ideen über Plattformen wie Facebook und Youtube präsentieren und welchen Einfluss diese Ideen auf ihre Anhänger haben, insbesondere in Bezug auf die Stellung der Frau im Islam. Es werden quantitative und qualitative Analysetools verwendet, um das Ausmaß der Interaktionen und Reaktionen auf ihre Beiträge zu messen, und es werden die Debatten und Diskussionen untersucht, die sie zu diesen sensiblen Themen auslösen.

Quantitative Analyse:

Die quantitative Analyse zielt darauf ab, Daten auf eine Weise zu messen und zu analysieren, die genauen und vergleichbaren Ergebnisse liefert. In diesem Zusammenhang wird Folgendes gemessen bzw. durchgeführt:

- Anzahl der Follower und Teilnehmer.
- Interaktionsraten: Messung der Anzahl von Likes, Kommentaren und Shares pro Beitrag, um das Interaktions- und Interessensniveau zu bestimmen.
- Statistische Analyse: Einsatz statistischer Techniken zur Extraktion von Mustern, Trends und bestimmten Auswirkungen in den Daten.
- Analyse aller Facebook- und YouTube-Daten mit Excel
- Analyse von drei Fragebögen durch das SPSS-Programm

Qualitative Analyse: Die qualitative Analyse befasst sich mit den inhaltlichen und qualitativen Aspekten der Daten, um Kontexte und Bedeutungen zu verstehen. Dies wird umfassen:

- Inhalt der Beiträge: Analyse der Sprache, Symbole und Themen, die in ihren Beiträgen angesprochen werden.
- Reaktionen und Kommentare: Analyse der Kommentare zur Bewertung der Reaktionen und Gefühle, die die Beiträge hervorrufen, sei es positiv oder negativ.

7.1. Der Einfluss von Muḥammad Šaḥrūr's Denken auf innerislamische Debatten

Die Proben werden anhand bestimmter Kriterien analysiert, die später erwähnt werden.

Dies erfolgt auf seiner offiziellen Facebook-Seite und seiner offiziellen YouTube-Seite.

7.1.1. Analyse des Facebook-seite von Muḥammad Šaḥrūr

Mittels quantitativer und qualitativer Analyse wollen wir folgende Fragen beantworten:

- Wie werden die Ideen Muḥammad Šaḥrūr's von seinen Followern auf seiner offiziellen Facebook-Seite aufgenommen?
- Welche zentralen Gedanken von Dr. Muḥammad Šaḥrūr stoßen auf die größte Resonanz und Diskussion unter seinen Followern?
- Einfluss auf das Thema der Frau:

- Wie reagieren die Followers auf Beiträge von ‘Adnān Ibrāhīm, die sich mit Frauenfragen befassen?
- Welche Arten von Interaktionen (Likes, Kommentare, Shares) erhalten Beiträge, die sich mit Frauen befassen, und wie unterscheidet sich dies von anderen Themen?
- Welche Trends lassen sich in den Kommentaren zu Beiträgen beobachten, die sich mit Frauenfragen befassen?
- Welche Begriffe tauchen am häufigsten in Kommentaren zu Beiträgen auf, die sich mit Frauenfragen befassen?
- Wie ändern sich Umfang und Art der Interaktion bei Beiträgen, die sie sich auf Frauen beziehen, im Vergleich zu anderen Themen?

Anhand der Inhaltsanalyse und der Beobachtung der Interaktionen beleuchten wir den intellektuellen Einfluss von Dr. Muḥammad Šaḥrūr im zeitgenössischen islamischen Diskurs und seine Wirkung, wobei besonderes Augenmerk auf die Veränderungen bezüglich der Rolle der Frau in islamischen Gesellschaften gelegt wird.

Beschreibende Analyse der Facebook-Seite von Muḥammad Šaḥrūr

Die Facebook-Seite von Dr. Muḥammad Šaḥrūr¹⁹⁷ wurde am 04.10.2013 gegründet. Am 09.05.2024 hatte sie 434.000 Follower. Auf der Seite gibt es 129 Videos von Dr. Muḥammad Šaḥrūr, wobei die beliebtesten Videos eine kurze Dauer haben und alle nach seinem Tod veröffentlicht wurden. Die Seite ist in den Vereinigten Arabischen Emiraten ansässig.

Inhalt

Der Inhalt der Seite konzentriert sich auf die Veröffentlichung von Inhalten zu modernen Interpretationen des Korans und der Hadithe unter Berücksichtigung des historischen und sozialen Kontextes aus rationaler Perspektive. Ein Schwerpunkt liegt auf spezifischen Konzepten wie Gerechtigkeit, Rechte und Pflichten im Kontext der Moderne. Im Gegensatz zu ‘Adnān Ibrāhīm nutzt Muḥammad Šaḥrūr Videos nur begrenzt (129 Videos). Es gibt zahlreiche Textbeiträge und kulturelle Aktivitäten sowie Ankündigungen zu Büchern, Veranstaltungen und Konferenzen im Zusammenhang mit seinen Ideen.

¹⁹⁷ Šaḥrūr, Muḥammad. „al-duktūr Muḥammad Šaḥrūr - al-ṣafḥa al-ra’smiyya”, *Facebook .com*, 2013-2024, <https://www.facebook.com/Dr.Mohammad.Shahrour>.

Kontroversen und Interaktion

Die Interaktion auf der Seite zeigt, dass es eine starke Reaktion der Follower auf Dr. Muḥammad Šaḥrūr's Inhalte gibt. Kommentare zeigen Unterstützung und Wertschätzung seiner Ideen, aber es gibt auch Widerspruch von einigen Followern, was zu wichtigen Diskussionen über seine Ideen führt. Die Anhänger von Dr. Muḥammad Šaḥrūr's Ideen schätzen seine Beiträge zum Verständnis des Islam.

Nutzung von Facebook

Die Nutzung von Facebook dient der Verbreitung von Dr. Muḥammad Šaḥrūr's Ideen und der Werbung für seine Werke und Aktivitäten. Die Seite wird genutzt, um mit Unterstützern zu kommunizieren und ihre Fragen zu beantworten. Ein besonderer Fokus liegt auf der Bedeutung eines rationalen Verständnisses des Korans. Es ist jedoch nicht bekannt, wer den Account betreibt, aber es wird angenommen, dass der Verwalter der Seite von Dr. Muḥammad Šaḥrūr nach seinem Tod sein Sohn Dr. Ṭāriq Muḥammad Šaḥrūr ist. Es gibt Hinweise darauf, dass er großes Interesse an dem Thema hat. Außerdem verfügt er über eine eigene Seite mit ähnlichen Inhalten.¹⁹⁸.

Forschungsprobe

Im Rahmen dieser Forschung heben wir die Inhaltsanalyse der auf der Seite von Dr. Muḥammad Šaḥrūr veröffentlichten Videos hervor. Die Studie konzentriert sich auf Videos, die mehr als eine Million Aufrufe haben, um festzustellen, welche Videos sich großer Beliebtheit und großem Einfluss erfreuen.

Um die Interaktion der Follower mit den beliebtesten Videos auf der Facebook-Seite von Dr. Muḥammad Šaḥrūr zu verstehen, wurden Daten über die am häufigsten angesehenen Videos gesammelt.

¹⁹⁸ Šaḥrūr, Ṭāriq. „Dr. Ṭāriq Muḥammad Šaḥrūr“, *Facebook.com*, 2017-2024, <https://www.facebook.com/profile.php?id=100045498862171>.

Die Konzentration auf Facebook-Videos ermöglicht eine präzise und tiefgehende Analyse der visuellen und auditiven Auswirkungen dieser Medien im Vergleich zu Texten oder Bildern. Videos sind eine der einflussreichsten Inhaltsformen auf Facebook, was sie entscheidend macht, um zu verstehen, wie Nutzer interagieren und Informationen aufnehmen. Facebook-Videos bieten eine reiche Datenquelle, die genau gemessen werden kann, was dazu beiträgt, ein klareres Verständnis der Nutzerverhalten und Präferenzen zu vermitteln. Darüber hinaus geben Videos einen umfassenden Einblick, wie multimediale Inhalte die öffentliche Meinung beeinflussen und Informationen verbreiten können.

In diesem Teil der Untersuchung wurde eine Zufallsstichprobe von einhundert Kommentaren aus der Gesamtzahl der Kommentare zu den Videos auf der Facebook-Seite von Dr. Muḥammad Šahrūr ausgewählt, die mehr als eine Million Mal aufgerufen wurden. Ziel der Stichprobe ist es, den Anteil positiver und negativer Kommentare zu ermitteln, um die Trends und Meinungen der Follower zu verstehen. Aus den 129 Videos werden wir 6 Videos zu Frauenthemen auswählen, die die größte Interaktion erfahren haben.

Die folgende Tabelle zeigt die Details dieser Videos, einschließlich der Anzahl der Aufrufe, der Anzahl der Likes und der Anzahl der Kommentare, und gibt den Prozentsatz positiver und negativer Kommentare für jedes Video bis zum 09.05. 2024 an.¹⁹⁹

Nr	Video	Veröffentlichungs	Video	Videodaue	Anzahl	Anza	Hauptpunkte	im	Anzahl der	Am häufigsten	Anzahl	Prozentsatz der
	titel	datum	typ	r	l der	hl der	Inhalt		Kommenta	wiederholte	l der	positiven
					Views	Likes			re	Schlüsselwörter	geteilt	Kommentare im
										in den	en	Vergleich zu den
										Kommentaren	Beiträ	negativen
											ge	
1 200	Das Konze pt des Märty	10 January 2021	Video clip aus einem	1.38 Minute	3.1M views	38k	Die Definition des Šahīd als Zeuge hat nichts mit dem Kampf zu tun. Der Kampf ist		5.1k	- Philosophiererei - Wortklauberei	12.1k	59%negativ 41%positiv

¹⁹⁹ Abb. 1. Tabelle der meistgesehenen Videos von Muḥammad Šahrūr auf Facebook, die mehr als eine Million Aufrufe erzielt haben. Erstellt manuell am: 09.05.2024

²⁰⁰ Šahrūr, Muḥammad. „Mafḥūm aš-šahīd wa-l-qitāl”, *Facebook.com*, 10 Jan. 2021.,
<https://www.facebook.com/Dr.Mohammad.Shahrour/videos/819192438660724>

	ers und des Kamp fes <i>maḥḥū</i> <i>m aṣ-</i> <i>ṣahīd</i> <i>wa-l-</i> <i>qitāl</i>		Ferns ehinte rview				nur zur Abwehr von Ungerechtigkeit, auch gegenüber Nichtgläubigen.		- Zweifel - Irrtum - Wir brauchen diese aufgeklärte Denkweise - Möge Allah dir gnädig sein		
2 201	Die Kleid ung zwisc hen Brauc h und religio n <i>al-</i> <i>libās</i> <i>bayn</i> <i>al- 'urf</i> <i>wa-d-</i> <i>dīn</i>	9 December 2020	Video clip aus einem Ferns ehinte rview	1.44 Minute	1.4M views	20k	Frauen und Männer trugen Kopfbedeckungen als Schutz vor der Hitze. Kleidung ist traditionell und nicht religiös. Die Umwandlung arabischer Sitten in religiöse Vorschriften bedarf einer Reform. Das Wort <i>Fitna</i> wird im Koran sechzigmal erwähnt, jedoch nie im Zusammenhang mit Frauen. Frauen haben nichts mit <i>Fitna</i> zu tun.	1.9k	- Philosophiererei - Wortklauberei - Zweifel - Irrtum - Verfälschung - Abweichendes Denken Kopfbedeckung ist Pflicht - Verstand - Überzeugend - Möge Allah	5.1k	55%negativ 45%positiv

²⁰¹ Šahrūr, Muḥammad. „al-libās bayn al-‘urf wa-d-dīn”, *Facebook.com*, 9 Dec. 2020,.
<https://www.facebook.com/Dr.Mohammad.Shahrour/videos/3671517259537469>

									dir gnädig sein		
3 202	Das Buch und der Qur'ān al-Kitāb wa-l-qur'ān	16 November 2020	Video clip aus einem Fernsehinterview	2.13 Minute	1.3M views	27 k	Der Koran ist eine Führung <i>hūda</i> für die Menschen und das Buch ist eine Führung <i>hūda</i> für die Gottesfürchtigen. Verse zum Thema „Erbe“ sind kein Koran und enthalten keine Wunder. Der Koran ist die Prophetie, die Gesetze des Seins enthält, der Unterschied zwischen Wahrheit und Falschheit im Sein. Die Botschaft befasst sich mit Verhalten. Der Koran + die Botschaften = das Buch. Der Koran kommt von der Wurzel <i>qaraṇa</i> , nicht von <i>qara'a</i>	1.5 k	- Zweifel - Philosophie - Verfälschung - Irrtum - Wortspielerei - Möge Allah dir gnädig sein - Verständnis - Aufklärung - Du hast unsere Gedanken erleuchtet	5.3k	57%negativ 43%positiv
4 203	Der Ko-pftuch	5 November 2020	Video clip aus einem	Minute 2:35	1.2M views	21k	Der Koran hat den <i>Ḥiḡāb</i> aufgehoben und das Gewohnheitsrecht	4.5k	Interpretiert nach Lust und Laune - Aufruhr	3.3k	72%negativ 28%positiv

²⁰² Šahrūr, Muḥammad. „al-kitāb wa-l-qur'ān“, *Facebook.com*, 16 Nov. 2020, <https://www.facebook.com/Dr.Mohammad.Shahrour/videos/835669123887839>

²⁰³ Šahrūr, Muḥammad. „al-ḥiḡāb“, *Facebook.com*, 5 Nov. 2020, <https://www.facebook.com/Dr.Mohammad.Shahrour/videos/279311690069495>

	<i>al-ḥiğ āb</i>		Fernsehinterview				anerkannt. Von der Frau wird nur verlangt, sich nicht in Gefahr zu bringen, wenn sie hinausgeht. Der Ḥiğāb ist unnötig und stammt aus den arabischen Bräuchen jener Zeit und ist nicht verpflichtend. Kleidung ist lediglich Sitte und Tradition, bestimmt durch das Wetter, die Gepflogenheiten des Landes und das Gesetz.		- Irrtum - Der Ḥiğāb ist Pflicht - Philosophiererei über dich - Möge Allah dir geben, was du verdienst - Du hast mich zum Nachdenken gebracht - Pionier der Aufklärung - Verkrustete Gedanken können dich nicht verstehen - Möge Allah dir gnädig sein		
5 204	Die Sünden <i>al-fawāḥiṣ</i>	8 November 2020	Video clip aus einem Fernsehinterview	Minute 2:03	5.3M views	47k	Die Anzahl der <i>fawāḥiṣ</i> ist 6:1-Ehebruch, was öffentlicher Geschlechtsverkehr, auch mit Ehevertrag.		- Irreführung und Zweifel - Interpretiert nach eigenem Gutdünken	5.7k	78%negativ 22%positiv

²⁰⁴ Šahrūr, Muḥammad. „al-fawāḥiṣ“, *Facebook.com*, 8 Nov. 2020, <https://www.facebook.com/Dr.Mohammad.Shahrour/videos/883183198886520>

			review				2- Gruppensex. 3- Inzest. 4- Ehebruch mit einer verheirateten Frau. 5- die Ehe mit der Frau des Vaters. 6- Homosexualität. Andere sexuelle Verhaltensweisen werden durch persönlichen Geschmack, Sitten und Gesetz bestimmt. Zum Beispiel die Zusammenlebenschaft Für die Unverheirateten	4.9k	Philosophiererei - Verirrt - Abweichend - Möge Allah ihm geben, was er verdient - Unsinn - Es ist wirklich schade, dass wir dich verloren haben - Möge Allah dir gnädig sein		
6 205	Der Islam und das Glaube <i>al-islām wa-l-īmān</i>	27 October 2020	Video clip aus einem Fernsehinterview	Minute 1,15	10M views	97k	Der Unterschied zwischen Islām und <i>ʾīmān</i> : Ein Muslim glaubt an den einen Gott, ein Gläubiger <i>Muʾmin</i> glaubt an Muḥammad. Ein Muslim folgt Gott, ein Gläubiger folgt Muḥammad. Šahrūr lehnt den Ḥadīṭ ab, der besagt, dass der Islām auf	16,7k	- Gott sei Dank, dass du gestorben bist - Er ist in die Irre gegangen und hat irregeführt - Philosophie - Häretiker - Der Islam ist auf fünf Säulen	26.3k	88%negativ 12%positiv

²⁰⁵ Šahrūr, Muḥammad. „al-islām wa-l-īmān”, *Facebook.com*, 27 Oct. 2020, <https://www.facebook.com/Dr.Mohammad.Shahrour/videos/807727626660064>

							dem Bekenntnis zu Lā 'ilāha 'illā llāh und Muḥammadun rasūlu llāh, dem Gebet, dem Almosen, der Pilgerfahrt und dem Fasten im Ramaḍān basiert, und glaubt, dass der 'Imān auf fünf Säulen basiert. Ein Muslim ist jeder, der an einen Gott glaubt		gebaut -Du beherrscht den arab. Wortschatz		
7 206	Die Geme inscha ft von Medi na <i>muḡta ma'</i> <i>al- madīn a al- muna wara</i>	25 October 2020	Video clip aus einem Ferns ehinte rview	Minut 2:18	1.5M views	34k	Der Gesandte <i>Rasūl</i> hielt sich an das, was im <i>Muṣḥaf</i> beschlossen wurde, denn die Aufgabe des Gesandten ist nur die Verkündigung. Der Gesandte baute in al- Madīna al- Munawwara eine zivile Gesellschaft auf, in der er die Gleichheit von Mann und Frau einführte und die Pluralität anerkannte, indem er den Juden und Christen ihre Rechte gab. Die meisten	1.7k	- Trugschlüsse - Verfälschung - Interpretiert den Koran nach eigenem Gutdünken -Angriff auf die Religio -Verfälschung - Verständnisfähi gkeit - Denker - Du hast das Argument	8k	43%negativ 57%positiv

²⁰⁶ Šahrūr, Muḥammad. „muḡtama' al-madīna al-munawwara”, *Facebook.com*, 25 Oct. 2020, *Facebook*. <https://www.facebook.com/watch/?v=402668217429718>.

							Menschen auf der Erde sollten nicht Anhänger einer bestimmten Religion sein, damit sie die anderen nicht ausschließen.		gebracht - Aufklärung - Möge Allah dir gnädig sein - Denken - Dank dir dass, ich die Religion verstehe		
8 207	Der Unglaube der Standhaftigkeit <i>širk at-ṭabūt</i>	17 October 2020	Video clip aus einem Fernsehinterview	Minute 1:42	3.5M views	38k	<i>Širk al-ṭabūt</i> ist die Ablehnung des Gesetzes von Entwicklung und Veränderung, da Beständigkeit in der Natur nicht existiert und Beständigkeit nur Gott gehört. Die arabische Vernunft ist seitdem neunten oder zehnten Jahrhundert festgefahren und hat sich nicht bewegt.	3.8k	- Lächerliche Bemühungen - Du hast Muslime in Zweifel gebracht - Du hast irregeführt - Unglaube - Interpretiert den Koran nach eigenem Gutdünken - Wir haben von dir gelernt - Du hast unsere Gedanken verändert - Du hast	6.3k	73%negativ 27%positiv

²⁰⁷ Šahrūr, Muḥammad. „širk at-ṭabūt“, *Facebook.com*, 17 Oct. 2020, <https://www.facebook.com/Dr.Mohammad.Shahrour/videos/341652206904490>.

									erstarrte Gedanken in Bewegung gesetzt		
									- Möge Allah dir gnädig sein		
9 208	Biographie <i>sīra dātia</i>	13 October 2020	Video clip aus einem Fernsehinterview	Minut 2:18	1.2M views	13k	Seine Geburt, sein Studium und das Umfeld, in dem er aufgewachsen ist: Sein Vater war streng, aber aufgeschlossen, rational und fern von Šufismus, und Bücher von al-Ġazālī und Ibn ‘Arabī waren reichlich im Haus vorhanden, und er kritisierte die Freitags-Prediger. Von ihm lernte er, dass wir die Realität und die Geheimnisse des Universums studieren und den Koran besser erforschen müssen.	890	- Widersprüchlich - al-Ġazālī und Ibn ‘Arabī sind Sufis - Er interpretiert nach eigenem Gutdünken - Verirrt - Irreführend - Aufgeklärt - Modern - Denken - Kreativ - Denker - Du hast mich gelehrt, wie man	938	39%negativ 61%positiv

²⁰⁸ Šahrūr, Muḥammad. „sīra dātia”, *Facebook.com*, 13 Oct. 2020, <https://www.facebook.com/watch/?v=4149989031682015>.

									denkt		
									- Möge Allah		
									ihm gnädig sei		

Videos zur Frauenfrage²⁰⁹

Die folgende Tabelle zeigt die Details dieser Videos, die sich mit dem Thema Frauen befassen , einschließlich der Anzahl der Aufrufe, der Anzahl der Likes und der Anzahl der Kommentare, und gibt den Prozentsatz positiver und negativer Kommentare für jedes Video bis zum 09.05. 2024 an

Nr	Videotitel	Veröffentlichungsdatum	Videotyp	Videoaufrufe	Anzahl der Views	Anzahl der Likes	Hauptpunkte im Inhalt	Anzahl der Kommentare	Am häufigsten wiederholte Schlüsselwörter in den Kommentaren	Anzahl der geteilten Beiträge	Prozentsatz der positiven Kommentare im Vergleich zu den negativen
1	Die Kleidung zwischen Brauch und Religion al-Libas bayn al-	9 December 2020	Videoclip aus einem Fernsehinterview	1.44 Min	1.4M views	20k	Frauen und Männer trugen Kopfbedeckungen als Schutz vor der Hitze. Kleidung ist traditionell und nicht religiös. Die Umwandlung arabischer Sitten in religiöse Vorschriften bedarf einer Reform. Das Wort Fitna wird im Koran sechzigmal erwähnt, jedoch nie im	1.9k	- Philosophiererei - Wortklauberei - Zweifel - Irrtum - Verfälschung - Abweichendes Denken Kopfbedeckung ist	5.1k	55%negativ 45%positiv

²⁰⁹ Abb. 2. Tabelle der meistgesehenen Videos von Muḥammad Šahrūr auf Facebook, die sich mit dem Thema Frauen befassen. Erstellt manuell am: 09.05.2024.

	'urf wad-din						Zusammenhang mit Frauen. Frauen haben nichts mit Fitna zu tun		Pflicht - Verstand - Überzeugend - Möge Allah dir gnädig sein		
2	Das Kopftuch h al-ḥiğāb	5 November 2020	Videoclip aus einem Fernsehinterview	Min ute 2:35	1.2M views	21k	Der Koran hat den Ḥiğāb aufgehoben und das Gewohnheitsrecht anerkannt. Von der Frau wird nur verlangt, sich nicht in Gefahr zu bringen, wenn sie hinausgeht. Der Ḥiğāb ist unnötig und stammt aus den arabischen Bräuchen jener Zeit und ist nicht verpflichtend. Kleidung ist lediglich Sitte und Tradition, bestimmt durch das Wetter, die Gepflogenheiten des Landes und das Gesetz.	4.5k	Interpretiert nach Lust und Laune - Aufruhr - Irrtum - Der Ḥiğāb ist Pflicht - Philosophiererei über dich - Möge Allah dir geben, was du verdienst - Du hast mich zum Nachdenken gebracht - Pionier der Aufklärung - Verkrustete Gedanken können dich nicht verstehen - Möge Allah dir	3.3k	72%negativ 28%positiv

									gnädig sein		
3210	-	21 April 2021	Videoclip	Min	736K	13k	Verständnis der Wörter	1,6k	spielt mit den	2,8k	58%negativ
	Unterschiedlich		aus einem	ute	views	erfolgt durch den Kontext	Wörtern nach				
	e		Fernsehinterview	2:39	und nicht durch einzelne	Belieben		42%positiv			
	Bedeutung von				Wörter. Frauen werden in	Unsinn		iv			
	Frauen				den Koranversen als Plural	Verrückter					
	in der				von "Nasī'" interpretiert,	Durcheinander					
	göttlichen				manchmal als Plural von	und Fälschung					
	Offenbarung				"Imra'a", und gelegentlich	Denker					
	- iḥtilāf				ist "al-Nisā'" ein Plural für	Genie					
	ma' nā				Männer.	Pionier der					
	al-nisā'					Aufklärung					
	fī al-					Großartigkeit					
tanzīl				Überzeugend							
al-											
ḥakīm											
2114	Befreiung der	3 December 2020	Videoclip	Min	211K	6k	Die prophetische Mission	548	Er interpretiert	1.5k	49%negativ
	Frau		aus einem	ute	views	öffnete die Tür zur Befreiung	den Koran nach				
	und		Fernsehinterview	2:53	von Sklaven und Frauen,	Belieben		51%positiv			
	Sklaver				befreite sie jedoch nicht. "al-	Kommunist		iv			
	ei				Nisā'") hat im Koran	Häresie					
	taḥrīr				mehrere Bedeutungen und	Du gehst irre und					
	al-				kann manchmal ein Plural	führst die Irre					
	mar'a				für Männer sein. Ebenso	"ḡallalta wa-					
					erscheint "al-Riḡāl" an						

²¹⁰ Šaḥrūr, Muḥammad. „iḥtilāf ma' nā al-nisā' fī al-tanzīl al-ḥakīm”, *Facebook.com*, 21 Apr. 2021, <https://www.facebook.com/watch/?v=822245735052462>

²¹¹ Šaḥrūr, Muḥammad. „taḥrīr al-mar'a wa ar-riqq”, *Facebook.com*, 3 Dec. 2020, <https://www.facebook.com/watch/?v=378513743373431>

212 5	wa ar-riqq						einigen Stellen im Koran als Plural für Frauen und Männer.		adlalta"		
									Er hat die stagnierenden Wasser bewegt		
									Er hat mich erleuchtet		
									Er hat uns das Nachdenken beigebracht		
									Genie		
									Gedanken, die es wert sind, beachtet zu werden		
									Seine Interpretation befreit die Ummah von der Unwissenheit		
	Heirat einer Minderjährigen und das Stillen eines Erwachsenen	8 September 2015	Eine Episode	Minute 4:42	46K views	1.1k	Das Stillen eines Erwachsenen ist der Gipfel des Unsinnns und des Mangels an Vernunft und verursacht keine Verwandtschaftsbindung, da der Koran erwähnt, dass das Abstillen eines Kindes nach zwei Jahren erfolgt. Die Ehe kann nicht vor der Pubertät	547	Er hält sich nicht an die wissenschaftliche Methode Ich frage mich, wer ihn unterstützt	518	42%negativ 58%positiv

²¹² Šahrūr, Muḥammad. „nikāḥ al-ṣaghīra wa irdā‘ al-kabīr”, *Facebook.com*, 8 Sept. 2015, <https://www.facebook.com/watch/?v=867943903322411>

	nikāḥ al-ṣaghīra wa irḍā' al-kabīr						einer Frau stattfinden, und was über den Propheten gesagt wurde, dass er ein neunjähriges Mädchen heiratete, kann nicht stimmen. Es gibt Untersuchungen, die darauf hinweisen, dass 'Ā'īša 18 Jahre alt war.		Arabische Muslime neigen dazu, Personen zu verehren Er hat das Erbe der islamischen Ummah in eine schwierige Lage gebracht Mein Vorbild und Idol Das schmutzige Erbe		
6 213	Die polyga me Ehe at- ta'addu dīya az- zawjiyy a	4 October 2015	Eine Episode	Min ute 8:44	94K views	1.7k	Die Polygamie ist unter bestimmten Bedingungen erlaubt: Die zweite Ehefrau muss eine Witwe mit Waisen sein, und er muss zwischen seinen Kindern und ihren Kindern gerecht sein. Er hat eine Belohnung, weil er ihre Waisen unterstützt. Zur Zeit des Propheten war Polygamie die Norm, und heutzutage ist Monogamie die Norm, und die Menschheit bewegt sich in	530	Schwache Überzeugung Neue Religion Er widersprach der richtigen Interpretation Logische Interpretation Wie wunderbar ist dein Gedanke	1.2k	40%negativ 60%positiv

²¹³ Šahrūr, Muḥammad. „at-ta'addudīya az-zawjiyya", *Facebook.com*, 4 Oct. 2015, <https://www.facebook.com/watch/?v=873921462724655>

							diese Richtung, auch in arabischen Ländern. Daher ist das Verbot oder die Abschaffung der Polygamie ein Recht, aber es ist nicht das Recht der Menschen, das zu verbieten, was Gott erlaubt hat.		Richtige Meinung		
--	--	--	--	--	--	--	--	--	------------------	--	--

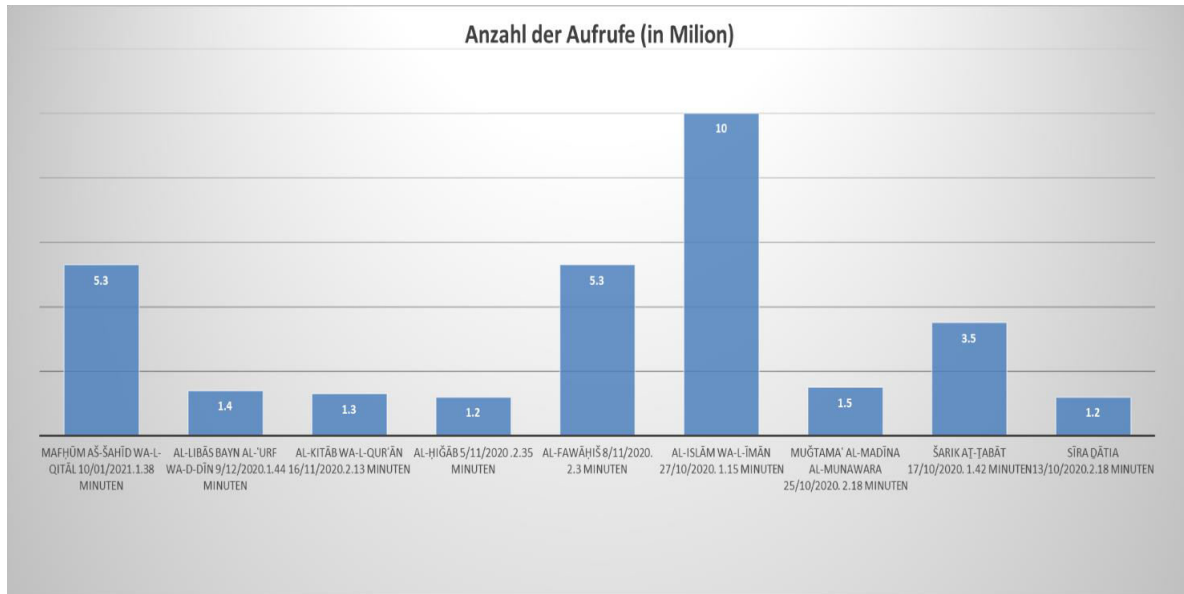
Daten Analyse

In der Datenanalyse des Facebook-Seite von Muḥammad Šahrūr werden die Anzahl der Aufrufe, Likes, Kommentare und Shares seiner Videos untersucht. Zusätzlich wird der Prozentsatz negativer und positiver Kommentare ermittelt, um die Zuschauerresonanz besser zu verstehen.

Anzahl der Aufrufe

Es folgt ein Diagramm²¹⁴ der meistgesehenen Videos von Muḥammad Šahrūr auf Facebook, die mehr als eine Million Aufrufe erzielt haben:

²¹⁴ Abb. 3. Anzahl der Videoaufrufe von Muḥammad Šahrūr. auf Facebook in der Stichprobe. Erzeugt mit Excel, 10.05.2024.



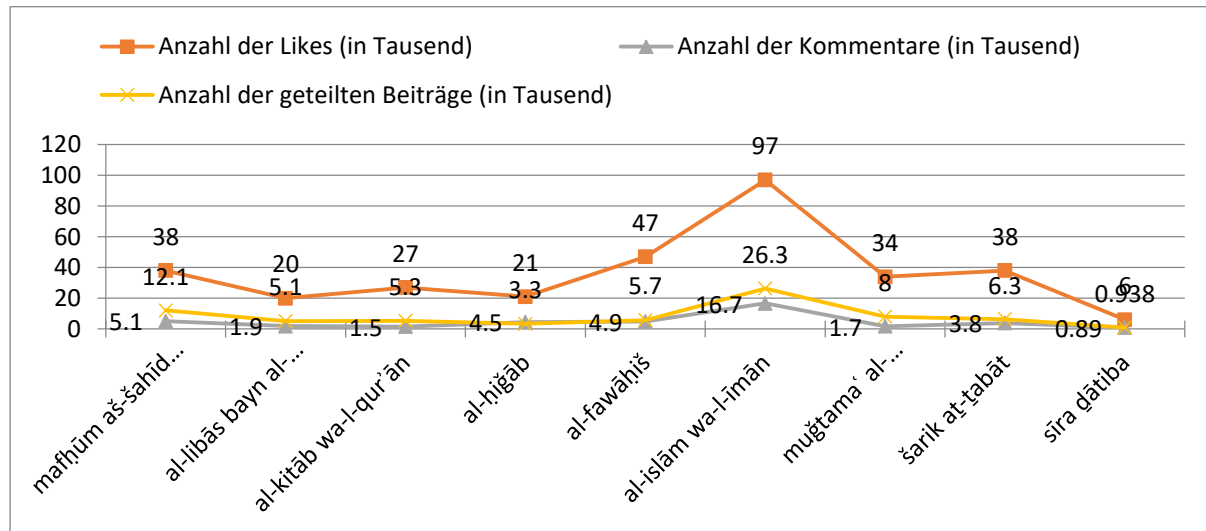
Die durchschnittliche Anzahl der Aufrufe aller Videos beträgt 3,41 Millionen. Dies zeigt, dass es ein sehr großes Interesse an den präsentierten Inhalten gibt, wobei das Interesse je nach Thema des Videos variiert.

Das Video "Islam und Glaube" (al-islām wa-l-īmān), dessen Inhalt dogmatisch ist und das Konzept des Muslims behandelt, erzielt 10 Millionen Aufrufe. Gefolgt wird es vom Video "Sünden" (al-fawāḥiṣ), in dem die Sünden im Islam definiert werden, das ebenfalls fast 5 Millionen Aufrufe erreicht.

Die Videos mit den wenigsten Aufrufen in der Liste sind das Video, in dem Muḥammad Šaḥrūr über seine Autobiografie spricht, und ein weiteres Video, das sich mit dem Thema Kopftuch (al- ḥiġāb) beschäftigt. Beide Videos erzielten jeweils 1,2 Millionen Aufrufe. Dies sind jedoch auch hohe Aufrufzahlen und deuten darauf hin, dass dogmatische Themen und die, die grundlegenden religiösen Fragen behandeln, einen größeren Raum in den Interessen des Publikums von Muḥammad Šaḥrūr einnehmen, ebenso wie Themen, die traditionelle Ideen herausfordern und neue oder kontroverse Perspektiven bieten. Insgesamt haben alle Videos in der Stichprobe hohe Zuschauerzahlen. Obwohl die Videos kurz sind (zwischen 1,15 und 2,44 Minuten), rufen sie viele Interaktionen hervor, was darauf hindeutet, dass gezielte, kurze Inhalte effektiv sein können, um die Aufmerksamkeit des Publikums zu erregen.

Anzahl der Likes, Kommentare und geteilten Beiträge

Die folgende Abbildung²¹⁵ zeigt die Anzahl der Likes, Kommentare und Shares für die Clips von Muḥammad Šaḥrūr in der Stichprobe:



Das Video „al-islām wa-l-īmān“ erhielt die meisten Likes 97.000, gefolgt vom Video mit dem Titel al-fawāḥiṣ mit 47.000 Likes und dem Video šarik at-ṭabāt mit 38.000 Likes, was das große Interesse an kontroversen Themen und religiösen Interpretationen widerspiegelt. Das Video „Sīra ḡatīya“ (Biographie) erhielt die geringste Anzahl an Likes 6.000, was auf ein geringeres Interesse an persönlichen Inhalten hinweist. Die durchschnittliche Anzahl der Likes liegt bei 36.440, was auf eine gute Interaktion über alle Videos hinweg hinweist.

Das Video „al-islām wa-l-īmān“ erhielt die meisten Kommentare 16700, danach enthält das Video „mafhūm aš-šahīd wa-l-qitāl“ 5.100 Kommentare und dann „Die Sünden al-fawāḥiṣ“, das 4.900 Kommentare enthält, was darauf hinweist, dass das Thema eine breite Diskussion ausgelöst hat. Das Video „Biografie“ erhielt mit 890 die geringste Anzahl an Kommentaren, was eine geringe Interaktion mit persönlichen Inhalten widerspiegelt. Die durchschnittliche Anzahl der Kommentare beträgt 4.550, was auf gute Diskussionen in den meisten Videos hinweist.

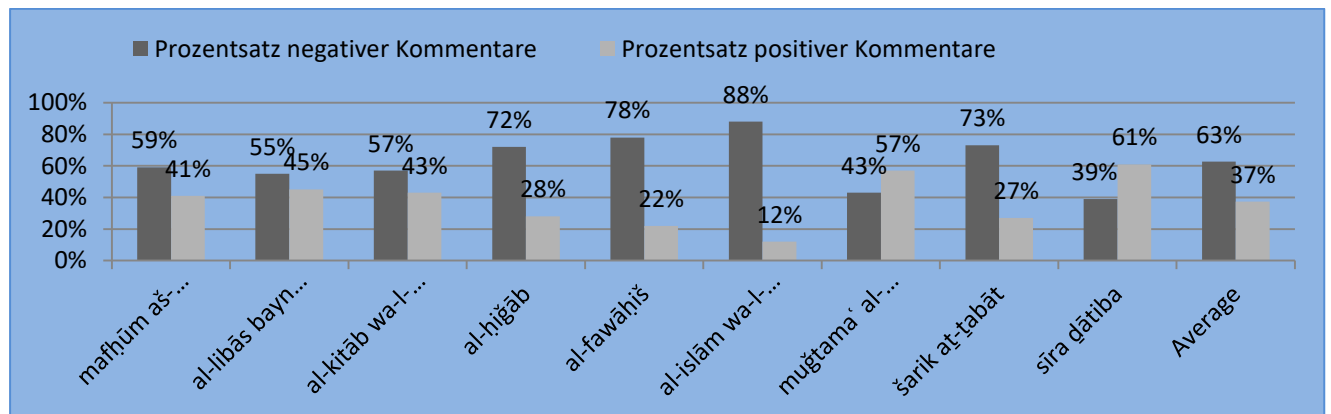
²¹⁵ Abb. 4. Anzahl der Likes, Kommentare und Shares für die Clips von Muḥammad Šaḥrūr auf Facebook in der Stichprobe. Erzeugt mit Excel, 10.05.2024

Das Video „al-islām wa-l-īmān“ wurde 26300-mal geteilt, gefolgt vom Video „mafḥūm aš-šahīd wa-l-qitāl“, das 22.100 Anteile erhielt, und dann „širk at- tabāt“, das 6.300 Aktien erhielt, was den Wunsch widerspiegelt, dass die Öffentlichkeit diesen Inhalt weit verbreiten kann. Das Video „Biografie“ erhielt die geringste Anzahl an Shares 938, was das mangelnde Interesse an der Veröffentlichung dieser Art von Inhalten widerspiegelt. Die durchschnittliche Anzahl der Beiträge beträgt 8.120., was auf ein großes Interesse am Teilen von Videos hinweist.

In der Gruppe der meistgesehenen Videos befinden sich zwei Videos zu Frauenthemen: al-libās bayn al-‘urf wa-d-dīn, das 20.000 Likes, 1.900 Kommentare und 5.100 Aufrufe erhielt, und das Video al-ḥiğāb, das 21.000 Likes, 4.500 Kommentare und 3.300 Shares erhielt. Videos, die Themen rund um Frauenthemen oder die persönliche Biografie behandeln, erhalten in der Gruppe generell weniger Interaktion. Videos, die neue Analysen oder Interpretationen religiöser Themen liefern, wie zum Beispiel „mafḥūm aš-šahīd wa-l-qitāl“, ziehen ein großes Publikum an und lösen breite Diskussionen aus.

Der Prozentsatz positiver und negativer Kommentare

Die folgende Abbildung²¹⁶ zeigt den Prozentsatz positiver und negativer Kommentare für die Clips von Muḥammad Šahrūr in der Stichprobe:



²¹⁶ **Abb. 5.** Prozentsatz positiver und negativer Kommentare für die Clips von Muḥammad Šahrūr auf Facebook in der Stichprobe. Erzeugt mit Excel, 10.05.2024.

Die meisten Kommentare zu den Videoclips der Studienstichprobe waren mit durchschnittlich 63 % negativ. Der einzige Clip, in dem die positiven Kommentare mit einer Rate von 61 % höher waren als die negativen Kommentare, trug den Titel „Sīra ḍātīya“.

Einige Kommentare enthalten Sarkasmus, wie etwa „Gott sei Dank, dass du gestorben bist“, oder „Philosophiererei“. Philosophie wird hier als Gegensatz zur Religion verstanden. In der arabischen Alltagssprache hat „philosophieren“ oftmals eine negative Konnotation, was den Sarkasmus hier verdeutlicht. Andere Kommentare enthalten Vorwürfe der Irreführung und Volksverhetzung: „Wortspielerei“, „Du hast Muslime in Zweifel gebracht“, „Er ist in die Irre gegangen und hat irregeführt“.

Es gibt auch Kommentare, die darauf hinweisen, dass Muḥammad Šaḥrūr's Ansichten als abweichend von der traditionellen Interpretation wahrgenommen werden: „Interpretiert nach Lust und Laune“, „Abweichendes Denken“.

Viele positive Kommentatoren schätzen Muḥammad Šaḥrūr's Ansatz als aufklärerisch und modern ein, der dazu beiträgt, komplexe Themen verständlich zu machen und das Denken der Zuschauer zu erweitern: „Aufklärung“, „Verständnis“, „modern“.

Viele glauben, dass Dr. Muḥammad Šaḥrūr ihre Ansichten verändert hat: „Du hast unsere Gedanken erleuchtet“, „Wir haben von dir gelernt“, „Du hast unsere Gedanken verändert“, „Du hast erstarrte Gedanken in Bewegung gesetzt“.

Schlussfolgerung:

Die Videos behandeln kontroverse religiöse Themen, und die Themen, die neue Ideen einführen oder traditionelle religiöse Konzepte neu interpretieren, neigen dazu, eine größere Anzahl von Zuschauern anzuziehen.

Aus dem Veröffentlichungsdatum der Videos geht hervor, dass alle Videos mit den höchsten Zuschauerzahlen erst nach dem Tod von Dr. Muḥammad Šaḥrūr veröffentlicht wurden. Dies weist darauf hin, dass sein Einfluss auch nach seinem Tod anhält.

Alle Videos, die sich mit kontroversen religiösen Themen befassen, erhalten die höchsten Prozentsätze an Likes, Kommentaren und Shares.

Diese Ergebnisse zeigen, dass die Videos von Muḥammad Šaḥrūr unterschiedliche Reaktionen hervorrufen, die teilweise extrem sein können. Die Reaktionen reichen von großer Wertschätzung für seine modernen Ansätze und mehr Verständnis bis hin zu Beleidigungen und Vorwürfen. Insofern spiegeln jene Kommentare, die extreme Ansichten

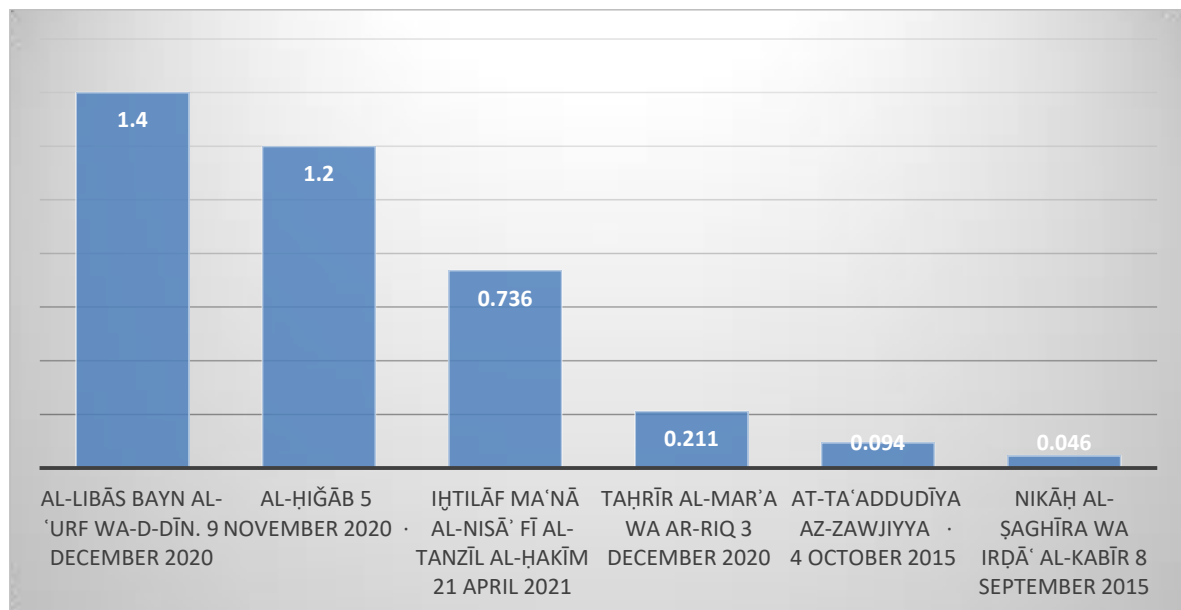
oder Ablehnung aufweisen, die Herausforderung, kontroverse Themen ausgewogen zu behandeln, wider. Die Kommentare, die die Fähigkeit der Videos loben, Gedanken zu erweitern und neue Perspektiven zu eröffnen, zeigen eine positive Resonanz auf Inhalte, die zum Nachdenken anregen und Diskussionen fördern.

Frauenfrage:

In dieser Analyse werden die Aufrufzahlen von Muḥammad Šaḥrūr's Videos zur Frauenfrage untersucht, ergänzt durch den Prozentsatz negativer und positiver Kommentare zu diesen Clips. Zudem wird die Anzahl der Likes, Kommentare und Shares erfasst, um ein umfassendes Bild der Reaktionen auf seine Beiträge zum Thema Frauen im Islam zu erhalten.

Anzahl der Aufrufe

Die Abbildung²¹⁷ zeigt die Anzahl der Aufrufe für Clips von Muḥammad Šaḥrūr, die sich mit dem Thema Frauen befassen.



Die meistgesehenen Clips von Muḥammad Šaḥrūr, die sich mit Frauen befassen, waren al-Libas bayn al-‘urf wad-dīn, wobei die Anzahl der Aufrufe 1,4 Millionen Aufrufe erreichte,

²¹⁷ **Abb. 6.** Anzahl der Aufrufe für Clips von Muḥammad Šaḥrūr auf Facebook, die sich mit dem Thema Frauen befassen. Erzeugt mit Excel, 10.05.2024.

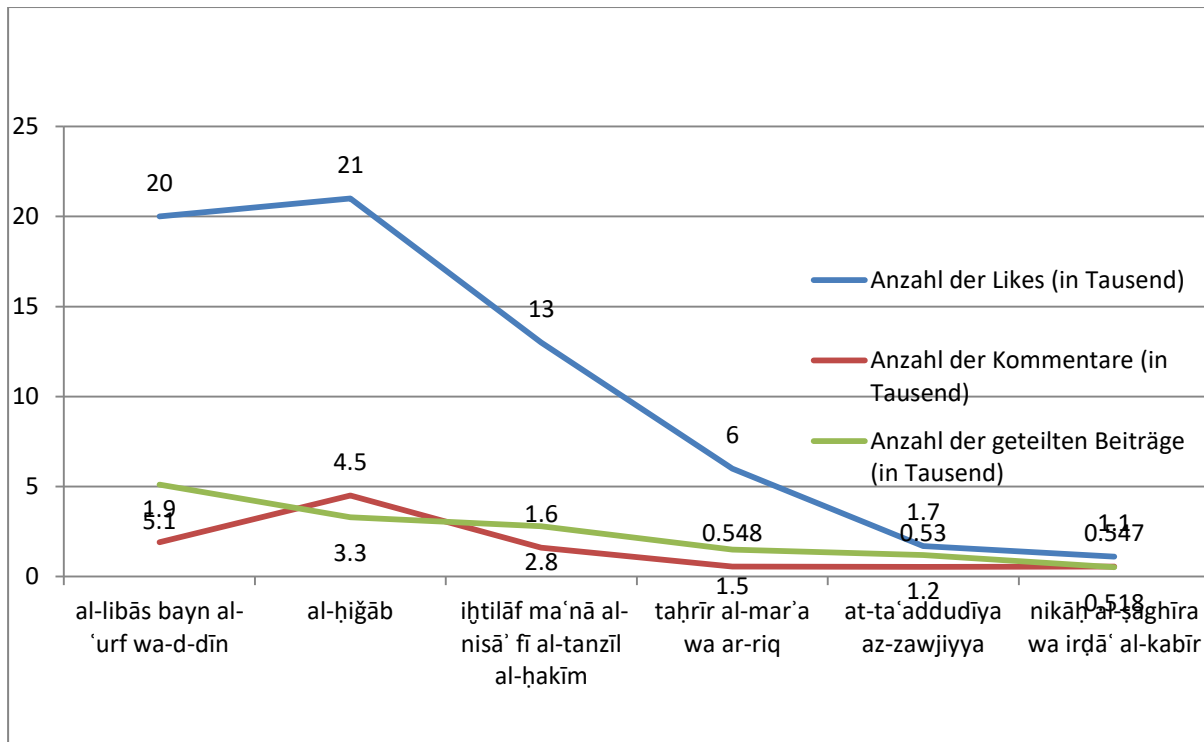
gefolgt von einem Clip mit dem Titel al- ħiġāb, mit 1,2 Millionen Aufrufen, während die restlichen Clips weniger als eine Million Aufrufe hatten.

Die Videos mit den meisten Aufrufen beschäftigen sich mit Kleidungsfragen und dem Kopftuch. Dies deutet auf ein hohes Interesse an diesen Themen im Vergleich zu anderen frauenbezogenen Themen hin. Beide Videos haben über eine Million Aufrufe. Dies zeigt, dass Muḥammad Šaḥrūr's Ansichten zur Kleidung und zum Kopftuch besonders viele Menschen erreichen und möglicherweise Einfluss auf ihre Sichtweisen haben. Die Videos zu den unterschiedlichen Bedeutungen des Begriffs „Frauen“ im Koran und zur Befreiung der Frau und Sklaverei haben weniger Aufrufe, was auf ein spezifischeres Interesse oder eine geringere Dringlichkeit dieser Themen für das Publikum hindeutet. Dennoch sind 736.000 und 211.000 Aufrufe immer noch bedeutend und zeigen, dass auch diese Themen eine relevante Zuhörerschaft haben. Die Videos über die Heirat einer Minderjährigen und das Stillen eines Erwachsenen sowie die polygame Ehe haben im Vergleich die wenigsten Aufrufe. Dies könnte darauf hinweisen, dass diese Themen weniger kontrovers oder weniger relevant für die Mehrheit von Muḥammad Šaḥrūr's Publikum sind. Die niedrigen Aufrufzahlen könnten auch darauf hindeuten, dass die Ansichten zu diesen Themen bereits stärker etabliert oder weniger diskutiert sind.

Anzahl der Likes, Kommentare und geteilten Beiträge

Die folgende Abbildung²¹⁸ zeigt die Anzahl der Likes, Kommentare und Shares für die Clips von Muḥammad Šaḥrūr in der Studienstichprobe.

²¹⁸ **Abb. 7.** Anzahl der Likes, Kommentare und Shares für die Clips von Muḥammad Šaḥrūr auf Facebook in der Studienstichprobe zum Thema Frauen. Erzeugt mit Excel, 10.05.2024.



Die Videos „Das Kopftuch“ (al-ḥiğāb) und „Die Kleidung zwischen Brauch und Religion“ (al-Libas bayn al-‘urf wa-d-dīn) haben die meisten Likes mit 21.000 bzw. 20.000, was auf ein starkes Interesse an diesen Themen hinweist. Das Video „Unterschiedliche Bedeutung von ‚Frauen‘ in der göttlichen Offenbarung (iḥtilāf ma‘nā al-nisā’ fī al-tanzīl al-ḥakīm) folgt mit 13k Likes, was ebenfalls auf eine erhebliche Aufmerksamkeit hinweist. Die Videos „Die Befreiung der Frau und die Sklaverei“ (taḥrīr al-mar’a wa ar-riqq), „Die polygame Ehe“ (at-ta‘addudīya az-zawjiyya) und „Heirat einer Minderjährigen und das Stillen eines Erwachsenen“ (nikāḥ al-ṣaghīra wa irḍā’ al-kabīr) haben vergleichsweise weniger Likes, was darauf hinweist, dass diese Themen weniger kontrovers oder weniger relevant für das Publikum sind.

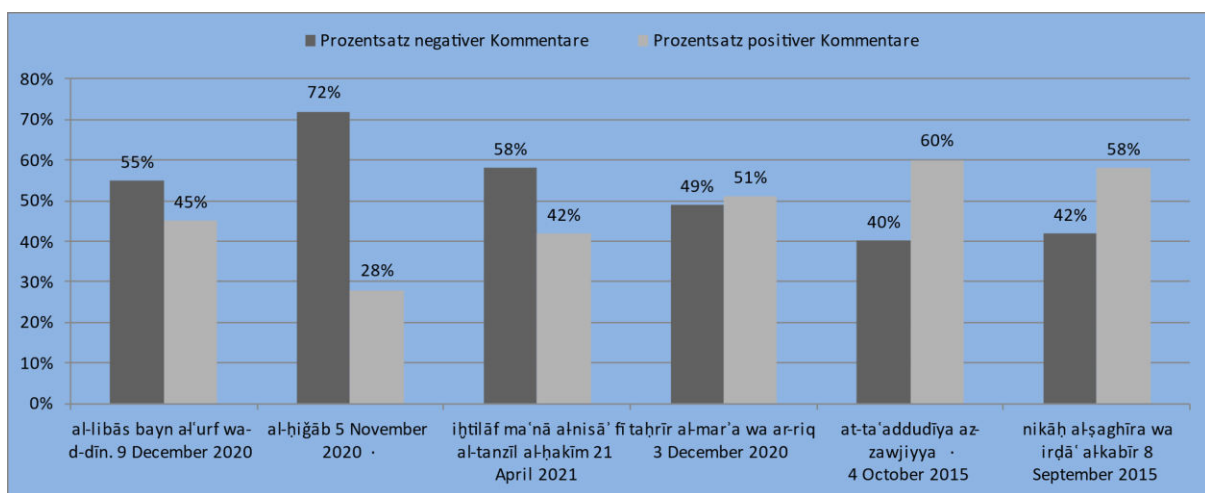
Das Video „Das Kopftuch“ (al-ḥiğāb) hat die meisten Kommentare 4.500, gefolgt von dem Video „Die Kleidung zwischen Brauch und Religion“ (al-Libas bayn al-‘urf wa-d-dīn) mit 1.900. Dies zeigt, dass diese Themen intensiv diskutiert werden. Die restlichen Videos haben deutlich weniger Kommentare, was auf ein geringeres Diskussionsbedürfnis hinweisen könnte.

Das Video „Die Kleidung zwischen Brauch und Religion“ (al-Libas bayn al-‘urf wa-d-dīn) wurde am häufigsten geteilt (5.100 Mal), was darauf hindeutet, dass die Zuschauer den Inhalt

für besonders teilenswert halten. Das Video „Das Kopftuch“ (al-ḥiğāb) wurde ebenfalls häufig geteilt (3.300 Shares). Die restlichen Videos wurden weniger oft geteilt, was möglicherweise auf ein geringeres Bedürfnis nach Verbreitung dieser Themen hinweist.

Der Prozentsatz positiver und negativer Kommentare

Die folgende Abbildung²¹⁹ zeigt den Prozentsatz negativer und positiver Kommentare zu Clips von Muḥammad Šaḥrūr aus der Studienstichprobe mit Bezug zu Frauen



Die Mehrheit der Kommentare in den Clips „at-ta'addudīya az-zawjiyya“, „nikāḥ al-ṣaghīra wa irdā' al-kabīr“, und „taḥrīr al-mar'a wa ar-riq“ sind positiv.

Bei den übrigen Videos war der Anteil negativer Kommentare höher als der positiver. Der höchste Anteil der negativen Kommentare betraf das Thema ḥiğāb mit 72%.

Positive Kommentare neigen dazu, Muḥammad Šaḥrūr für seine aufschlussreichen Ideen und seine logische Interpretation religiöser Texte zu loben. So etwa in einem Kommentar zu Muḥammad Šaḥrūrs Video „Unterschiedliche Bedeutung von ‚Frauen‘ in der göttlichen Offenbarung“ (iḥtilāf ma'nā al-nisā' fī al-tanzīl al-ḥakīm), schreibt ein Kommentator: „Pionier der Aufklärung“. Dieser Kommentar zeigt, dass der Kommentator Muḥammad

²¹⁹ **Abb. 8.** Prozentsatz negativer und positiver Kommentare zu Clips von Muḥammad Šaḥrūr auf Facebook aus der Studienstichprobe mit Bezug zu Frauen. Erzeugt mit Excel, 10.05.2024.

Šaḥrūr als Vorbild und Inspiration sieht und seine Bereitschaft schätzt, gesellschaftliche Normen in Frage zu stellen.

Während einige Kommentatoren die modernen Ansätze unterstützen und diese als "überzeugend" betrachten, werden diese Auslegungen von Anderen als "Verfälschung" und "abweichendes Denken" kritisiert.

Es gibt Kommentare, in denen seine progressiven Ansichten als "großartig" und "überzeugend" angesehen werden. Andererseits kritisieren negative Kommentare Muḥammad Šaḥrūr für seine Ansichten über Frauen, die manche für zu liberal und unislamisch halten. Einige Kommentatoren werfen Muḥammad Šaḥrūr Ketzerei und Irreführung vor („Du wurdest irreführt und führst in die Irre“), während andere ihm Fehlinterpretationen vorwerfen. Beispielsweise schreibt ein Kommentator zum Video „taḥrīr al-mar’a wa ar-riqq“: „Er interpretiert den Koran nach Belieben“.

Es lässt sich feststellen, dass die negativen Kommentare und Kritik vor dem Tod von Muḥammad Šaḥrūr weniger schwerwiegend und rationaler waren, wie etwa ein Kommentar zum Video „Heirat einer Minderjährigen und das Stillen eines Erwachsenen“ (nikāḥ al-ṣaghīra wa irdā’ al-kabīr): „Er hält sich nicht an die wissenschaftliche Methode“. Und auch zum Video „Die polygame Ehe“ (at-ta’addudīya az-zawjiyya) finden wir Kommentare wie „schwache Überzeugung“, „Neue Religion“ oder „Er widerspricht der richtigen Interpretation“.

Schlussfolgerung

Der wirkliche Einfluss auf das Leben der Menschen lässt sich aus den hier analysierten Daten schwer ablesen. Aber die Anzahl der Aufrufe, die Qualität der Kommentare und die Kontroversen rund um die aufgeworfenen Themen geben Hinweise auf diesen Effekt.

Insgesamt zeigen die Aufrufzahlen, dass Muḥammad Šaḥrūr’s Videos zu Frauenfragen ein erhebliches Publikum erreichen und dass seine Ideen, besonders zu Kleidung und Kopftuch, bei viele Menschen auf Resonanz treffen. Das Interesse an seinen detaillierten Koraninterpretationen und seinen Reformvorschlägen ist klar, was auf eine Wirkung seiner Arbeit hinweist. Diese Themen lösen intensive Diskussionen und bei manchen eine hohe Bereitschaft, seine Beiträge weiterzuverbreiten.

Die Kommentare der Internetnutzer zu Muḥammad Šaḥrūr’s Videos über Frauen sind sehr unterschiedlich und reichen von sehr positiv bis sehr negativ. Die gemischten Kommentare zu

Muḥammad Šaḥrūr's Videos über Frauen verdeutlichen die Kontroverse um seine Ideen. Während einige ihn dafür schätzen, dass er traditionelle Interpretationen des Islams in Frage stellt, und seine Anhänger ihn für einen fortschrittlichen und revolutionären Denker halten, sehen andere ihn als Ketzer und gefährlich an. Es ist klar, dass der Einfluss Muḥammad Šaḥrūr's auf den Menschen komplex und vielfältig ist. Die negativen Kommentare zeigen auch, dass nicht nur seine Anhänger seine Videos ansehen. Diese Auseinandersetzung mit seinen Ideen durch Andersdenkende bzw. theologische Gegner, und dass sie sich bemüht fühlen, ihre Ablehnung über Kommentare auszudrücken, deutet ja auch auf seine Relevanz hin. Ansonsten könnte man ihn einfach als Randerscheinung ignorieren.

7.1.2. Analyse des YouTube-Kanals von Muḥammad Šaḥrūr

In diesem Abschnitt wird der YouTube-Kanal von Muḥammad Šaḥrūr analysiert, wobei die Inhalte, die Anzahl der Videos und Abonnements sowie die Aktivitäten und Zuschauerinteraktionen im Fokus stehen.

Beschreibende Analyse

Der YouTube-Kanal von Dr. Muḥammad Šaḥrūr²²⁰ hat 226.000 Abonnenten, 190 Videos und insgesamt 26.653.866 Aufrufe bis zum 11/5/2024. Der Kanal wurde am 18. März 2011 gegründet. Er ist eine wichtige Plattform für die Verbreitung seiner Ideen, auf der er versucht hatte, ein neues Verständnis des Islam zu vermitteln. Dieser Abschnitt zielt darauf ab, diesen Kanal durch die Analyse seines Inhalts und seiner Interaktionen zu untersuchen, um die Auswirkungen der modernen islamischen Interpretationen zu verstehen und den Einfluss zu erkennen, den Muḥammad Šaḥrūr auf die arabische bzw. islamische Szene hat.

Inhalte des Kanals:

Ein Schwerpunkt liegt auf der Verbreitung moderner Interpretationen des Korans und der Hadithe, die in klar strukturierten und organisierten Videos präsentiert werden. Es werden spezifische Konzepte wie Rechte und Pflichten im Islam im Kontext der aktuellen Zeit

²²⁰ Šaḥrūr, Muḥammad. „Mohamed Shahrour“, *YouTube.com*, 2011-2024, <https://www.youtube.com/user/ShahrourVideo>

präsentiert. Es gibt gut organisierte Wiedergabelisten, die den Zuschauern helfen, auf den gewünschten Inhalt leicht zuzugreifen.

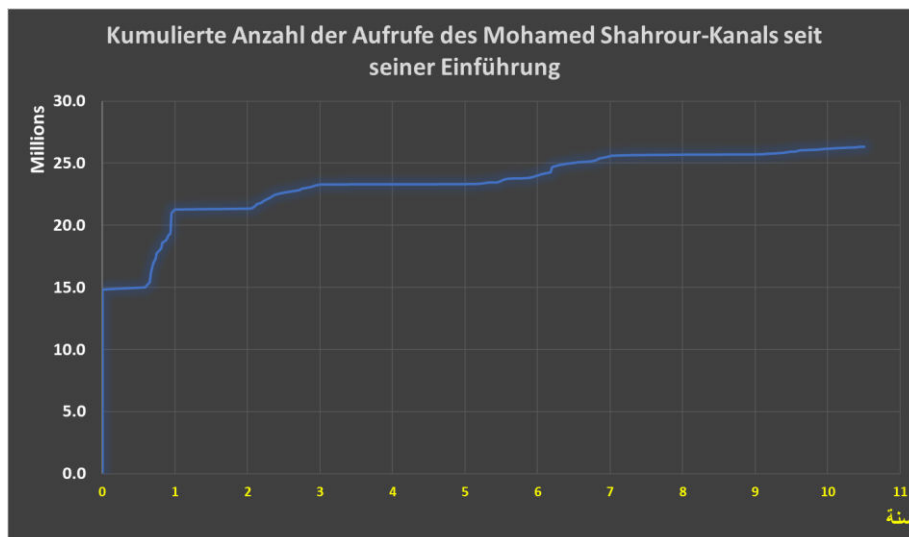
Analyse der Inhalte

Der Fokus liegt auf dem Verständnis des historischen und sozialen Kontexts islamischer Texte und der Betonung der Rolle von Vernunft, Logik und der arabischen Sprache im Verständnis.

Muḥammad Šaḥrūr konzentriert sich darauf, Texte durch Betonung des historischen und sozialen Kontextes zu verstehen und eine rationale Auslegung religiöser Konzepte im Einklang mit der aktuellen Zeit anzubieten. YouTube wird als Werkzeug zur Verbreitung dieser Interpretationen und zur Kommunikation mit einem breiten Publikum genutzt.

Analyse der Daten

Die folgende Abbildung²²¹ bietet einen detaillierten Einblick in die Aktivitäten auf Dr. Muḥammad Šaḥrūrs YouTube-Kanal:



²²¹ **Abb. 9.** Einen detaillierten Einblick in die Aktivitäten auf Dr. Muḥammad Šaḥrūr: YouTube. Erzeugt mit Excel, 11.05.2024.

Auf dem YouTube-Kanal von Muḥammad Šaḥrūr gibt es bis zum 11/5/2024 insgesamt 190 Videos mit einer Gesamtanzahl von 26.653.866 Aufrufen. Zahlreiche YouTube-Clips wurden auch auf Facebook geteilt. Die anhaltende Zunahme der Abonnenten verdeutlicht die Relevanz seiner Inhalte und das Interesse eines breiten Publikums an seinen Diskussionen über moderne religiöse Interpretationen.

Interaktion:

Es gibt eine signifikante Interaktion mit Dr. Mohammed Muḥammad Šaḥrūr's YouTube-Kanal, und die Kommentare zeigen eine aktive Diskussion über die präsentierten Themen. Es gibt Unterstützer von Muḥammad Šaḥrūr's Ideen und Wertschätzung für seinen Beitrag zum Verständnis der islamischen Rhetorik. Es gibt auch Opposition gegen Muḥammad Šaḥrūr's Ideen von einigen Zuschauern, und diese Opposition kann zu Diskussionen führen. Die Interaktionen auf dem Kanal haben seit seiner Einführung stetig zugenommen.

Schlussfolgerung

Dr. Muḥammad Šaḥrūr's YouTube-Kanal hat einen starken Einfluss auf seine Anhängerschaft. Dies zeigt sich in der hohen Anzahl von Aufrufen, Abonnenten und Kommentaren zu seinen Videos, und zum Teil auch in den Kontroversen rund um die Beiträge in den Kommentaren. Seine Anhänger schätzen besonders seine Bereitschaft, traditionelle Interpretationen des Islam kritisch zu hinterfragen. Einige Kritiker von Muḥammad Šaḥrūr werfen ihm jedoch vor, dass er selektiv mit dem Koran umgeht. Sie argumentieren, dass seine Interpretationen oft oberflächlich sind.

Dr. Mohammed Muḥammad Šaḥrūr's YouTube-Kanal wird als effektives Werkzeug angesehen, um seine islamische Rhetorik zu verbreiten und mit einem breiten Publikum zu kommunizieren. Muḥammad Šaḥrūr trägt dazu bei, einen neuen Dialog über moderne religiöse Interpretationen zu schaffen.

7.2. Der Einfluss von ‘Adnān Ibrāhīm's Denken auf innerislamische Debatten

Die Proben werden anhand bestimmter Kriterien analysiert, die später erwähnt werden.

Dies erfolgt auf Basis seiner offiziellen Facebook-Seite und seiner offiziellen YouTube-Seite.

7.2.1. Analyse des Facebook-Seite von ‘Adnān Ibrāhīm

Mittels quantitativer und qualitativer Analyse wollen wir folgende Fragen beantworten:

- Wie werden die Ideen von ‘Adnān Ibrāhīm von seinen Followern auf seiner offiziellen Facebook-Seite aufgenommen?
- Welche zentralen Gedanken von Dr. ‘Adnān Ibrāhīm stoßen auf die größte Resonanz und Diskussion unter seinen Followern?
- Einfluss beim Thema der Frau:
- Wie reagieren die Followers auf Beiträge von ‘Adnān Ibrāhīm, die sich mit Frauenfragen befassen?
- Welche Arten von Interaktionen (Likes, Kommentare, Shares) erhalten Beiträge, die sich mit Frauen befassen, und wie unterscheiden sie sich von anderen Themen?
- Welche Trends lassen sich in den Kommentaren zu Beiträgen beobachten, die sich mit Frauenfragen befassen?
- Welche Wörter tauchen am häufigsten in Kommentaren zu Beiträgen auf, die sich mit Frauenfragen befassen?

Anhand der Inhaltsanalyse und der Beobachtung der Interaktionen beleuchten wir den intellektuellen Einfluss von Dr. ‘Adnān Ibrāhīm im zeitgenössischen islamischen Diskurs und seine Wirkung, wobei besonderes Augenmerk auf die Veränderungen bezüglich der Rolle der Frau in islamischen Gesellschaften gelegt wird.

Beschreibende Analyse der Facebook-Seite von ‘Adnān Ibrāhīm:

‘Adnān Ibrāhīm ist eine herausragende Persönlichkeit auf der Plattform Facebook²²², wo er seit dem 24. August 2011 aktiv ist. Im Laufe der Jahre haben sich Tausende von Videos auf seiner Seite angesammelt, was die große Anzahl seiner Beiträge in verschiedenen Bereichen des Denkens und der Religion widerspiegelt. Diese Zahl ist eine ungefähre Schätzung, die auf seine kontinuierliche Aktivität und seinen weitreichenden Einfluss hinweist. Zum 30. Mai

²²² Ibrahim, Adnān. „‘Adnān Ibrāhīm Adnan Ibrahim“, *Facebook.com*, 2011–2024, <https://www.facebook.com/Dr.Ibrahimadnan>

2024 hatte die Seite von Dr. ‘Adnān Ibrāhīm 707.000 Follower. Diese hohe Anzahl an Followern zeigt das große Interesse, die seine Inhalte in den sozialen Medien finden.

Inhalt

Vielfältige Themen, die Diskussionen anregen:

Die Beiträge auf der Seite konzentrieren sich auf Themen, die zum Nachdenken und zur Diskussion über verschiedene Fragen anregen, wie die Interpretation von Koranversen und moderne Deutungen des Hadith. Videos werden häufig genutzt, um die verschiedenen Themen zu erklären und mit dem Publikum zu interagieren.

Kontroversen und Interaktionen: Die Beiträge von ‘Adnān Ibrāhīm lösen Kontroversen über heikle Themen aus, was zu aktiven Diskussionen unter den Followern führt. Die Kommentare weisen auf unterschiedliche Ansichten zu den von ihm präsentierten Deutungen hin, was eine große Interaktion der Follower mit dem Inhalt zeigt.

Nutzung von Facebook

- **Interaktion mit den Followern:** Die Kommentare zeigen aktive Diskussionen über die von ‘Adnān Ibrāhīm angesprochenen Themen, mit Unterstützung und Zustimmung von einigen Followern, sowie Kritik und Ablehnung von anderen. Facebook wird effektiv genutzt, um Ideen zu verbreiten und mit einem breiten, multikulturellen Publikum zu kommunizieren.
- **Vielfalt der visuellen und sprachlichen Werkzeuge:** Videos, Grafiken und verschiedene Sprachen werden verwendet, um die Themen klar und prägnant zu erklären, was das Verständnis der komplexen Themen durch den Follower fördert.

Forschungsprobe

Für die Zwecke dieser Studie wurden zehn der interaktivsten Videos mit mehr als hundert Kommentaren ausgewählt, die kontroverse Themen im Zusammenhang mit dem Forschungsthema diskutieren. Diese Stichprobe wurde anhand spezifischer Kriterien wie Interaktionen und Hauptthemen ausgewählt und stellt angesichts der großen Anzahl verfügbarer Videos eine gute Darstellung des Gesamtinhalts dar. Diese Methode ermöglicht eine repräsentative und umfassende Analyse der Inhalte.

Das Ziel ist es hierbei, eine tiefgreifende Analyse der Interaktionen und Meinungen zu bestimmten Themen bereitzustellen und die Vielfalt der auf der Seite ‘Adnān Ibrāhīm präsentierten Inhalte darzustellen. Bezüglich des Themas Frauen wurden aus diesen zehn Videos vier Videos ausgewählt, die sich speziell mit diesem Thema befassen, um zu analysieren, wie ‘Adnān Ibrāhīm Frauenthemen anspricht und mit ihnen interagiert.

Diese Stichprobe wurde anhand mehrerer Kriterien ausgewählt, darunter das deutliche Interesse und die öffentliche Interaktion, die an diesen Videos beobachtet wurde. Betrachtet wurden nicht nur die Einschaltquoten, sondern auch die Qualität und Tiefe der Interaktion und der Kommentare, die zentrale Kontroversen zum Thema Frauen aufgriffen. Diese Standards tragen dazu bei, einen umfassenden Überblick darüber zu geben, wie das Thema in der Öffentlichkeit behandelt und aufgenommen wird, und spiegeln die kulturellen und sozialen Auswirkungen der behandelten Themen wider.

Die Konzentration auf Facebook-Videos ermöglicht eine präzise und tiefgehende Analyse der visuellen und auditiven Auswirkungen dieser Medien im Vergleich zu Texten oder Bildern. Videos sind eine der einflussreichsten Inhaltsformen auf Facebook, was sie entscheidend macht, um zu verstehen, wie Nutzer interagieren und Informationen aufnehmen. Facebook-Videos bieten eine reiche Datenquelle, die genau gemessen werden kann, was dazu beiträgt, ein klareres Verständnis der Nutzerverhalten und Präferenzen zu vermitteln. Darüber hinaus geben Videos einen umfassenden Einblick, wie multimediale Inhalte die öffentliche Meinung beeinflussen und Informationen verbreiten können.

In diesem Teil der Untersuchung wurde eine Zufallsstichprobe von einhundert Kommentaren aus der Gesamtzahl der Kommentare zu Beispielvideos auf der Facebook-Seite von ‘Adnān Ibrāhīm ausgewählt. Ziel der Stichprobe ist es, den Prozentsatz positiver und negativer Kommentare zu ermitteln, um die Trends und Meinungen der Follower zu verstehen. Die folgende Tabelle²²³ zeigt die Details dieser Videos, einschließlich der Anzahl der Aufrufe, der Anzahl der Likes und der Anzahl der Kommentare, sowie der Angabe des Prozentsatzes positiver und negativer Kommentare für jedes Video bis zum 30.05.2024.

²²³ Abb. 10. Tabelle der kontroversesten Themen und Videos von ‘Adnān Ibrāhīm auf Facebook. Erstellt manuell bis zum 30.05.2024.

N	Vide	Ver	Videot	Vi	A	Anza	Hauptpunkte im Inhalt	Anzah	Am	häufigsten	Anzahl der	Prozentsa
r	otite	öffe	yp	de	nz	hl der		l der	wiederholte		geteilten	tz der
	l	ntfli		od	ah	Likes		Komm	Schlüsselwörter in		Beiträge	positiven
	chu			au	l			entare	den			Komment
	ngs			er	de				Kommentaren			are im
	dat				r							Vergleich
	um				vi							zu den
					ew							negativen
					s							
224	Wie	6 De	Videoc	22	27	7.8k	‘Adnān Ibrāhīm bestreitet,	1.6k	Bloßgestellt		1.7k	61%negati
1	ist	cem	lip von	:0	8K		dass er ein Qur'anist ist,		Verwirrt			v
	die	ber	einem	6	vie		und kritisiert diese Gruppe		Schwaches			39%positi
	Meth	202	Sympo		ws		für ihre völlige Ablehnung		Argument			v
	ode	1	sium				der Tradition. Er definiert		Behauptet eine			
	von						methodische Kriterien für		Methode und			
	‘Adn						die Hadithe:		widerspricht ihr			
	ān						- Hadithe dürfen nicht im		Qur'ānist			
	Ibrā						Widerspruch zum Qur'an		as-sunna			
	hīm						stehen.		Geringschätzung			
	im						- Hadithe, die		Unwissenheit			
	Umg						wissenschaftlichen oder		Leeres Gerede			
	ang						universellen Tatsachen		Widerspruch			
	mit						widersprechen, werden		Irrtum			
	dem						abgelehnt.		al-‘Adnāniyūn - Die			
	Ḥadī						- Hadithe, die dem					
	th?						Verstand widersprechen,					

²²⁴ Ibrāhīm, ‘Adnān. „Mā huwa manhaj ‘Adnān Ibrāhīm fī al-ta‘āmu l-ma‘a al-ḥadīth?“, *Facebook.com*, 6 Dec. 2021, <https://www.facebook.com/watch/?v=605829617308928>

	mā huw a man haj ‘Adn ān Ibrā hīm fī al- ta‘ā mu l- ma‘a al- ḥadīt h?						sind inakzeptabel. Hadithe werden in mutawātir (von vielen überliefert) und āḥād (von wenigen überliefert) unterteilt. Von ihm werden nur mutawātir-Hadithe akzeptiert, während āḥād- Hadithe in Glaubensfragen strikt abgelehnt werden		Adnaniten bāraka Allāh fīk - Gott segne dich		
225 2	Die islam ische n Erob erun	2 N ove mbe r 20 22	Ein Videoc lip einer Freitag spredi	11: 36	70 k	4k	Der Koran rechtfertigt den Kampf nur zur Selbstverteidigung, nicht zur Eroberung oder Verbreitung des Islam. Drei der vier großen Rechtsschulen, außer der	469	Lächerlich Trivial Mein Vorbild Du hast recht	929	39%negati v 61%positi v

²²⁵ Ibrāhīm, ‘Adnān. „D. ‘Adnān Ibrāhīm | Al-futūḥāt al-islāmiyya“, *Facebook.com*, 2 Nov. 2022,
<https://www.facebook.com/watch/?mibextid=KsPBc6&v=674785253972918&rdid=aZP9E989cioR7VVf>

	gen		gt				Schafi'i-Schule, rechtfertigen den Jihad nur zur Verteidigung gegen Aggressionen. Politischer Islam und wahhabitischer Islam könnten den Islam für politische Zwecke verzerren.				
226 3	Die Leut e des Buch es und die Dreif altig keit der Chri sten <i>ahl</i> <i>al-</i> <i>kitāb</i> <i>wa-</i>	9 De cem ber 202 1 ·	Videoc lip von einem Sympo sium	11: 32	30 7K vie ws	9.5k	Nicht alle Christen können als Ungläubige betrachtet werden. Gruppen, die an die Einheit Gottes glauben und nicht an die Dreifaltigkeit, sind keine Ungläubigen. Der Koran und das Evangelium weisen auf die Ankunft eines Propheten namens "Ahmad" hin.	1.6k	متاثر Von der Philosophie beeinflusst Herumreden Irregeführt und Irreführer <i>ḡallal wa-muḡill</i> Wahrlich, die Religion bei Allah ist der Islam <i>inna d-dīn 'inda llāh</i> <i>al-islām</i> Unwissenheit und Scharlatanerie	2.1k	74%negati v 26%positi v

²²⁶ Ibrāhīm, 'Adnān. „Ahl al-kitāb wa-taṭlīt an-naṣārā“, *Facebook.com*, 9 Dec. 2021,
<https://www.facebook.com/watch/?v=1242637662911816&rdid=zqwLwyIanexQiAXI>

	/ d.						werden, und westliche Wissenschaften sollten anerkannt werden. Wissenschaft hat ihre Grenzen und kann existenzielle Fragen nicht beantworten.				
228 5	Dr. 'Adn ān Ibrā hīm / Der Glau be an Gott bei Imm anue l Kant ad-	19 Mar ch 2 021 ·	Ein Videoc lip einer Freitag spreadi gt	2: 35	10 1K	3.7k	'Adnān Ibrāhīm diskutiert Kant's Erkenntnistheorie und widerspricht der Idee, dass der menschliche Verstand Gott nicht erforschen kann. Er glaubt, dass der Mensch aufgrund eines immateriellen Teils, der von Gott stammt, Geist Zeit und Raum wahrnehmen kann.	190	Scharlatanerie Intellektuelle Verschmutzung, Lügner, Widersprüchlich Diese Kanzel ist nicht für Philosophie geeignet Ich liebe diesen Mann Gut gemacht Enzyklopädie	581	39%negati v 61%positi v

²²⁸ Ibrāhīm, 'Adnān. „Al-d'uktūr 'Adnān Ibrāhīm / Al-īmān bi-llāh 'inda Īmānū'īl Kānt“, *Facebook.com*, 19 Mar. 2021, <https://www.facebook.com/watch/?mibextid=KsPBc6&v=901519833978257&rdid=iK4qsb2kWS0bgOes>

	<i>dukt</i>									
	<i>ūr</i>									
	<i>‘adn</i>									
	<i>ān</i>									
	<i>ibrāh</i>									
	<i>īm /</i>									
	<i>al-</i>									
	<i>īmān</i>									
	<i>bi-</i>									
	<i>llāh</i>									
	<i>‘inda</i>									
	<i>īmān</i>									
	<i>ū`īl</i>									
	<i>kānī</i>									
229 6	Der Unte rschi ed zwisc hen Geist und Seele <i>al-</i>	7 De cem ber 202 1 ·	Videoc lip von einem Sympo sium	1: 39 41 K vie ws	1.7k	‘Adnān Ibrāhīm unterscheidet klar zwischen dem Konzept der <i>nafs</i> (Geist)und der <i>rūḥ</i> (Seele), Der Tod bedeutet das Austreten der <i>nafs</i> , nicht der <i>rūḥ</i> . Die <i>rūḥ</i> ist nur dem Menschen zuschrieben, und Überlieferungen über <i>rūḥ</i>	144	Scharlatan Vorsicht vor diesem Mann Du verleugnest die Sunna Verirrter und Irreführer, <i>ḡāll wa-muḡīll</i>	202	58%negati v 42%positi v

²²⁹ Ibrāhīm, ‘Adnān. „Al-farq bayna r-rūḥ wa-n-nafs“, *Facebook.com*, 7 Dec. 2021, <https://www.facebook.com/watch/?v=608816410172221&rdid=CwI0Hiwjv1nxdKl>

2307	<i>farq</i>						der Tiere sind falsch. Der		Lügner		
	<i>bayn</i>						Qur'an erwähnt nur das		Heuchler und		
	<i>a r-</i>						Austreten der <i>nafs</i> beim		Betrüger		
	<i>rūḥ</i>						Tod.		Von der Philosophie		
	<i>wa-</i>								beeinflusst		
	<i>n-</i>								Gott segne dich		
	<i>nafs</i>								bāraka llāh fik "		
								Gut gemacht			
2307	Kein	7 Ju	Ein	23	25	1k	‘Adnān Ibrāhīm sprach	141	Lügner	139	78%positi
	Idsc	lv 2	Videoc	:1	k		über den Vers "al-lā’ī lam		Abschreckend		v
	htiha	022	lip	3			yaḥīḍna ²³¹ " und glaubt,				22%negati
	d mit		einer				dass dieser Vers verwendet				v
	dem		Freitag				wird, um das Urteil über		Schatz		
	Text,		spredi				die Wartezeit ‘idda zu		Möge Gott ihn		
	in		gt				klären, und nicht als		beschützen		
welc						Vorwand für die Heirat		<i>allāh yaḥfazuh</i>			
her						von Minderjährigen, wie					
Bede						einige meinen.		Kreativ und			

²³⁰ Ibrāhīm, ‘Adnān. „Lā Ig̃tihād Ma‘a n-Naṣṣ, bi-’ay Ma‘nā li-n-Naṣṣ?“, *Facebook.com*, 7 July 2022,

<https://www.facebook.com/watch/?v=3263985483832480&rdid=8olOejbcHaK2AzRj>

²³¹ „derjenigen, die (noch) keine Monatsblutung haben“ Bubenheim & Elyas. „At-Talaq [65:4]“.

utun					Der Vers kam beiläufig und		großartig		
g					nicht beabsichtigt.		Einer der klügsten		
auch					Die Mehrheit der		Menschen, denen		
imm					Rechtsgelehrten teilt die		ich gefolgt bin		
er					Beweiskraft in Bezug auf				
des					ihre Klarheit in zwei				
Texte					Kategorien ein:				
s?					Der <i>naṣṣ</i> : Dies ist ein				
<i>lā</i>					Ausdruck, der auf seine				
<i>iğtīh</i>					Bedeutung hinweist, ohne				
<i>ād</i>					dass eine Interpretation				
<i>maʿa</i>					möglich ist, das heißt, er				
<i>n-</i>					kann nicht von seinem				
<i>naṣṣ</i> ,					offensichtlichen Sinn				
<i>bi-</i>					abgewendet werden und ist				
<i>ʿay</i>					nicht widerrufbar.				
<i>maʿn</i>					Der <i>zāhir</i> : Dies ist ein				
<i>ā li-</i>					Ausdruck, der eine klare				
<i>n-</i>					Bedeutung hat, aber nicht				
<i>naṣṣ</i>					eindeutig ist und				
?					interpretierbar ist.				
					Im Vers "wa-l-lāʾī lam				
					yaḥīḍna" gibt es einen				
					Hinweis auf die Erlaubnis				
					zur Heirat von				
					Minderjährigen, aber				

dieser Hinweis ist *ẓāhir* und nicht *qaṭʿ*.

Es gibt ältere Frauen, die heiratsfähig sind, aber nicht menstruieren, was weit verbreitet ist

Daher ist der Vers offen für *iğtihād* (Interpretation) und Erklärung.

Für die Ḥanafiten, die sich von der Mehrheit der Rechtsgelehrten unterscheiden, gibt es vier Klassifikationen von denen:

Der *ẓāhir* : Dies ist ein Ausdruck, der aufgrund seiner Form auf seine Bedeutung hinweist, aber nicht der Grund ist, warum der Text gesprochen wurde.

Der *naṣṣ* bei den Ḥanafiten ist ein Ausdruck, der aufgrund seiner Form auf seine Bedeutung

							hinweist und der Grund ist, warum der Text gesprochen wurde. "al-lā'ī lam yaḥiḍna" ist <i>zāhir</i> und offen für Interpretation und <i>iğtihād</i>. Daher ist der Vers keine Rechtfertigung für die Heirat von Minderjährigen, da es eine andere plausible Bedeutung gibt, und wir können die bevorzugte Bedeutung verwenden, da ältere Frauen auch nicht menstruieren können.				
232 8	‘Ad nān Ibr āhī m : Der Isla m und das	7 N ove mb er 20 20	Ein Vide oclip einer Freit agsp redig t	1 4: 3 5	4 0 K vi e w s	1.3k	‘Adnān Ibrāhīm kritisiert moderne Ausleger, die <i>ḍarb</i> als (sich entfernen) und (verlassen) interpretieren, und meint, dass <i>ḍarb</i> gemäß der traditionellen Auslegung	206	Lüge Irreführer und Irreführer" <i>ḍāll muḍill</i>	225	49%neg ativ 51%pos itiv

²³² Ibrāhīm, ‘Adnān. „‘Adnān Ibrāhīm: Al-Islām wa-Ḍarb al-Mar’a“, *Facebook.com*, 7 Nov. 2020, <https://www.facebook.com/watch/?v=2964653893635671>.

Schlage n der Frau ‘ad nān ibrā hīm : al- islā m wa- ḍar b al- mar ’a					tatsächlich (schlagen) bedeutet. Er betont, dass der Qur'an das Schlagen als letzte Option erlaubt und dass das Schlagen zulässig, aber nicht verpflichtend ist. Es ist ein symbolisches und nicht verletzendes Schlagen. ‘Adnān Ibrāhīm kritisiert westliche Gesellschaften, die die höchsten Raten an schwerer Gewalt gegen Frauen haben und dennoch andere über Werte und Prinzipien predigen, die in ihrem eigenen Leben negative Auswirkungen haben. Diese Gesellschaften haben zerstörte Leben und Kinder ohne Familien, die		Flicken Möge Gott dir Gutes geben ḡazāka llāh ḥair Danke dir		
---	--	--	--	--	---	--	--	--	--

verloren sind. Sie erkennen nicht, dass in unseren Gesellschaften die Familien, die sich an den Islam halten, am stabilsten sind und die niedrigsten Raten an Geschlechtskrankheiten aufweisen.

Sie sehen dies nicht und konzentrieren sich nur auf den Vers "wa-ḍribūhunna", ohne den quranischen und kulturellen Kontext zu berücksichtigen.

ʿAdnān Ibrāhīm spricht über den *ṭalāq aḍ-ḍarar* bei den Mālikiten, d.h., wenn eine Frau aus einer sozialen Schicht stammt, die Beleidigungen nicht akzeptiert, kann sie die Scheidung wegen

							Beleidigungen verlangen.				
2339	Die Tie fe der Fr au ‘u mq al- ma r’a	25 Ju ly 20 22	Ein Videoc lip einer Freitag spredi gt	3: 25	23 K vie ws	1.3k	‘Adnān Ibrāhīm drückte seine große Liebe und seinen großen Respekt für Frauen aus, bis hin zur Verehrung, und betonte, dass sie großartige Wesen sind. Er weist darauf hin, dass Frauen den Männern in Geduld und Hingabe überlegen sind, besonders in der Kindererziehung. Männer seien von Natur aus egoistisch, während Frauen geduldig mit ihren Ehemännern sind, selbst wenn diese keine Kinder zeugen können, wohingegen Männer solche Mängel nicht ertragen. Er zitiert die Geschichte	135	Unsinn Bestimmte Voreingenommenheit Lügnerischer Sufi Gut gemacht Herrlich großartig Möge Gott dich segnen, großartig Du hast recht Elegant	239	26%negativ 74%positiv

²³³ Ibrāhīm, ‘Adnān. ., ‘Umq al-mar’a“, *Facebook.com*, 25 July 2022, <https://www.facebook.com/watch/?mibextid=KsPBC6&v=1425512734625276&rdid=eyrkzo y5UdV0JNwY>

							von Thomas Carlyle und seiner Frau, die vierzig Jahre lang mit ihm aushielt und nach seinem Tod immer noch Jungfrau war, was die Treue und den Adel der Frau widerspiegelt. ‘Adnān Ibrāhīm ruft dazu auf, Frauen gerecht zu behandeln und sie zu würdigen.				
234 1 0	Gen ug der Unge recht igkei t gege nübe r der Frau im Nam	24 Ju ne 20 22	Ein Videoc lip einer Freitag spredi gt	2: 30	22 K vie w	1.4k	‘Adnān Ibrāhīm spricht über das Unrecht, dem Frauen im Namen der Religion in unseren patriarchalischen Gesellschaften ausgesetzt sind. Er fordert Realismus und Gerechtigkeit und weist darauf hin, dass der Islam der erste war, der Frauen	119	Führerinnen des Feminismus Bösartig Zeitgenössischer Islamischer Gelehrter Deine Worte sind eine Erleichterung für den Verstand und das Herz	247	31%negati v 69%positi v

²³⁴ Ibrāhīm, ‘Adnān. „Kafā zulman li-l-mar’a bi-smi d-dīn.!“, *Facebook.com*, 24 June 2022, <https://www.facebook.com/watch/?v=602534911103903>

en
der
Relig
ion!
kafā
zulm
an li-
l-
mar'
a bi-
smi
d-dīn

im Qur'an ihre wahre
Bedeutung zurückgab und
sie in der Geschichte des
Islam einen echten
Stellenwert hatte.

In der heutigen Zeit
verliert eine Frau, wenn sie
sich scheiden lässt, ihre
Chancen auf eine erneute
Heirat, während ein Mann
sich scheiden lassen und
heiraten kann, wie er will.

Er weist darauf hin, dass
Frauen zur Zeit des
Propheten mehrfach
heiraten und sich scheiden
lassen konnten, ohne dass
dies ein Makel war, und
dass dies ihr Recht ist.

Er fordert, das Unrecht zu
beenden und den Frauen
ihre Rechte zu geben, und

							dass ihnen genauso viel zusteht, wie sie verpflichtet sind.				
--	--	--	--	--	--	--	---	--	--	--	--

Datenanalyse

In der Datenanalyse des Facebook-Seite von ‘Adnān Ibrāhīm werden die Anzahl der Aufrufe, Likes, Kommentare und Shares seiner Videos untersucht. Zusätzlich wird der Prozentsatz negativer und positiver Kommentare ermittelt, um die Zuschauerresonanz besser zu verstehen.

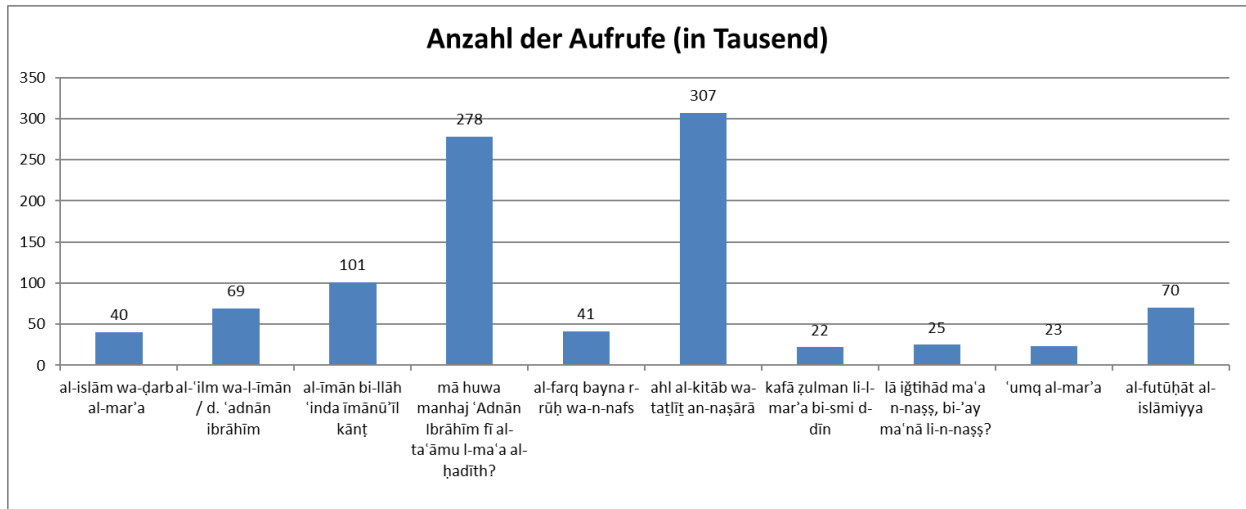
Anzahl der Aufrufe

Die höchsten Aufrufe des Videos waren unter dem Titel "Die Leute des Buches und die Dreifaltigkeit der Christen" (ahl al-kitāb wa-taṭlīt an-naṣārā), wobei die Anzahl der Aufrufe 307.000 erreichte. Darauf folgte das Video mit dem Titel „Wie ist die Methode von ‘Adnān Ibrāhīm im Umgang mit dem Ḥadīth?“ (mā huwa manhaj ‘Adnān Ibrāhīm fī al-ta‘āmu l-ma‘a al-ḥadīth?)

mit 278.000 Aufrufen. Der Durchschnitt der Aufrufe pro Video betrug 48.000, während das Video mit den wenigsten Aufrufen „Genug der Ungerechtigkeit gegenüber der Frau im Namen der Religion!“

(kaḥā ḡulman li-l-mar’a bi-smi d-dīn) war, mit 22.000 Aufrufen. Die folgende Grafik²³⁵ zeigt die Anzahl der Aufrufe für die Videos von ‘Adnān Ibrāhīm in der Studienstichprobe.

²³⁵ Abb. 11. Anzahl der Aufrufe für die Videos von ‘Adnān Ibrāhīm auf Facebook, in der Studienstichprobe. Erzeugt mit Excel, bis zum 01.06.2024



Anzahl der Likes, Kommentare und Shares

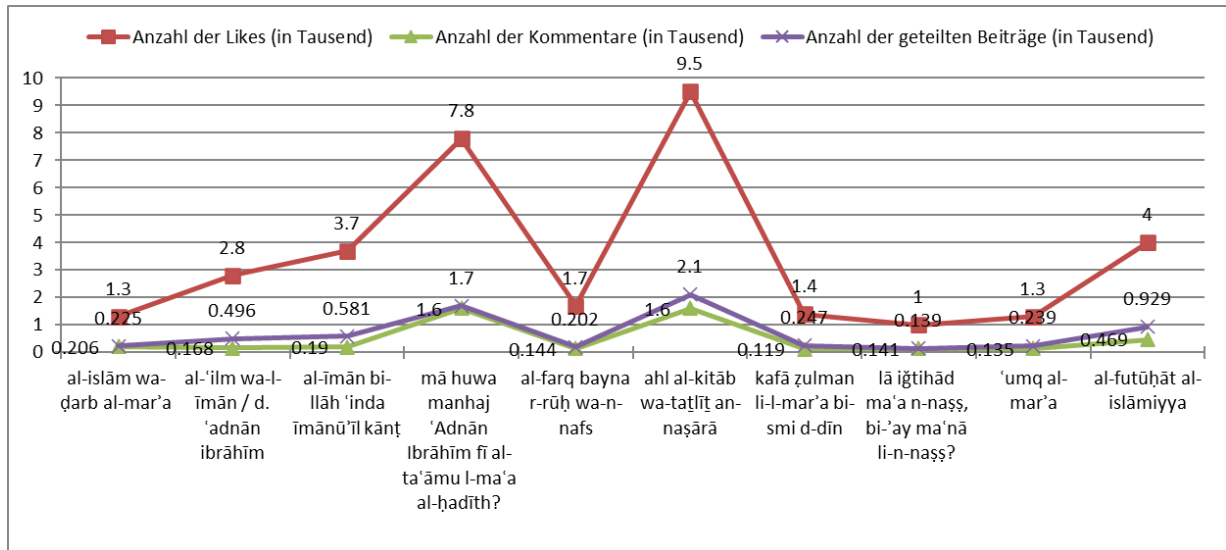
Das Video mit dem Titel "'Ahl al-Kitāb wa-Taṭlīt an-Naṣārā" hat die meisten Likes erhalten, nämlich 9,5 Tausend. Darauf folgt das Video "Mā huwa Manhağ 'Adnān Ibrāhīm fī at-Ta'āmul ma'a al-Ḥadīṭ?" mit 7,8 Tausend Likes. Der Durchschnitt der Likes für die meisten Videos beträgt 3,3 Tausend. Das am wenigsten gelikte Video ist "Lā Iğtihād ma'a an-Naṣṣ, bi-'ay Ma'nā li-an-Naṣṣ" mit nur 1 Tausend Likes.

Das Video "Mā huwa Manhağ 'Adnān Ibrāhīm fī at-Ta'āmul ma'a al-Ḥadīṭ?" hat die meisten Kommentare erhalten, nämlich 1,6 Tausend. Außerdem erhielt das Video "'Ahl al-Kitāb wa-Taṭlīt an-Naṣārā" viele Kommentare. Der Durchschnitt der Kommentare für die meisten Videos beträgt 200. Das Video "Lā Iğtihād ma'a an-Naṣṣ, bi-'ay Ma'nā li-an-Naṣṣ" hat mit 141 die wenigsten Kommentare.

Das Video "'Ahl al-Kitāb wa-Taṭlīt an-Naṣārā" hat auch die meisten Shares erhalten, nämlich 2,1 Tausend. Darauf folgt das Video "Mā huwa Manhağ 'Adnān Ibrāhīm fī at-Ta'āmul ma'a al-Ḥadīṭ?" mit 1,7 Tausend Shares. Der Durchschnitt der Shares für die meisten Videos beträgt 390. Das Video "Lā Iğtihād ma'a an-Naṣṣ, bi-'ay Ma'nā li-an-Naṣṣ" hat mit 139 die wenigsten Shares.

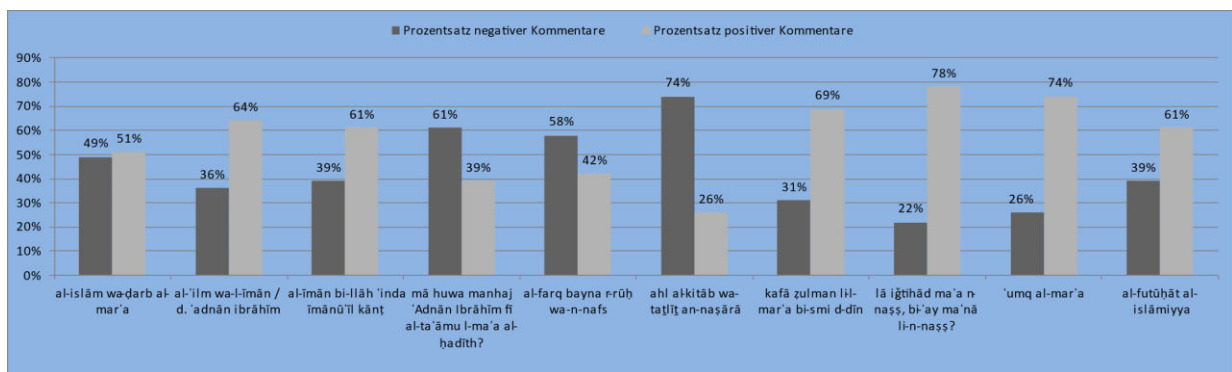
Die folgende Abbildung²³⁶ zeigt die Anzahl der Likes, Kommentare und Shares für die Videos von 'Adnān Ibrāhīm in der untersuchten Stichprobe.

²³⁶ Abb. 12. Anzahl der Likes, Kommentare und Shares für die Videos von 'Adnān Ibrāhīm auf Facebook, in der untersuchten Stichprobe. Erzeugt mit Excel, bis zum 01.06.2024.



Der Prozentsatz negativer und positiver Kommentare

Die Kommentare zu den Videos in der untersuchten Stichprobe variierten, wobei die meisten für einige Videos negativ und für andere Videos positiv waren, abhängig vom Thema. Die folgende Abbildung²³⁷ zeigt die Anteile der positiven und negativen Kommentare zu den Videos von 'Adnān Ibrāhīm in der untersuchten Stichprobe.



Die islamischen Diskurse von Dr. Adnān Ibrāhīm auf Facebook stoßen in der Öffentlichkeit auf sehr unterschiedliche Reaktionen. Die Meinungen reichen von starker Zustimmung bis zu vehementer Ablehnung, was den tiefgreifenden Einfluss dieser Interpretationen auf die Zuschauer widerspiegelt.

²³⁷ Abb. 13. Anteile der positiven und negativen Kommentare zu den Videos von 'Adnān Ibrāhīm auf Facebook, in der untersuchten Stichprobe. Erzeugt mit Excel, bis zum 01.06.2024.

Die Daten zeigen, dass Videos, die heikle Themen behandelten, wie z.B. "Ma huwa Manhaj 'Adnān Ibrāhīm fi al-Ta'amul ma'a al-Hadith?" oder "al-farq bayna r-rūḥ wa-n-nafs", einen hohen Anteil an negativen Kommentaren aufweisen, was auf einen großen Widerstand einiger Zuschauer gegen diese Interpretationen hindeutet.

Themen, die Religion und Philosophie verbinden, wie z. B. "al-īmān bi-llāh 'inda īmānū'īl kānṭ" und "al-islām wa-ḍarb al-mar'a", erhielten unterschiedliche Anteile an positiven und negativen Kommentaren, was auf einen unterschiedlichen Grad der Akzeptanz von philosophischen Interpretationen im Vergleich zu strengen religiösen Interpretationen durch das Publikum schließen lässt.

Es ist klar, dass Interpretationen, die das traditionelle Verständnis des Korans und der Sunna in Frage stellen, auf größeren Widerstand stoßen, wie in den Videos über den Umgang mit Hadithen ersichtlich wird.

Auf der anderen Seite deuten negative Kommentare zu Themen wie "Abtrünniger und Verführer" und "Unwissender und Scharlatan" auf einen starken Widerstand und eine Polarisierung der Meinungen hin, was die Herausforderung widerspiegelt, der sich moderne Interpretationen gegenübersehen, um eine breite Akzeptanz zu erlangen.

Die am häufigsten wiederholte negative Schlüsselwörter, wie "Unwissenheit", "Scharlatan" und "Abtrünniger", deuten darauf hin, dass eine Gruppe von Zuschauern diese Interpretationen als Bedrohung für traditionelle Auslegungen betrachtet.

Positive Kommentare, wie "Gut gemacht", "Möge Gott Sie segnen" oder "Enzyklopädie"²³⁸ deuten darauf hin, dass ein Teil des Publikums diese Interpretationen als wertvoll erachtet und sie als positive Bereicherung betrachtet.

Schlussfolgerung

Die Ergebnisse zeigen, dass die modernen Islamische Diskurs von Dr. 'Adnān Ibrāhīm einen großen und vielfältigen Einfluss auf das Publikum haben, wodurch eine Atmosphäre der Kontroverse und des Dialogs zwischen den Zuschauern entsteht. Dies deutet darauf hin, dass es eine signifikante Spannung zwischen traditionellen und modernen Interpretationen gibt, was zu einer vielfältigen und oft gegensätzlichen Reaktion der Zuschauer führt. Diese unterschiedlichen Meinungen spiegeln die Herausforderungen und Chancen wider, denen sich

²³⁸ Wenn man jemanden loben möchte und sagen will, dass er viel Wissen und viele Kenntnisse hat, bezeichnet man ihn als eine „Enzyklopädie“ (*Mawsū'a*).

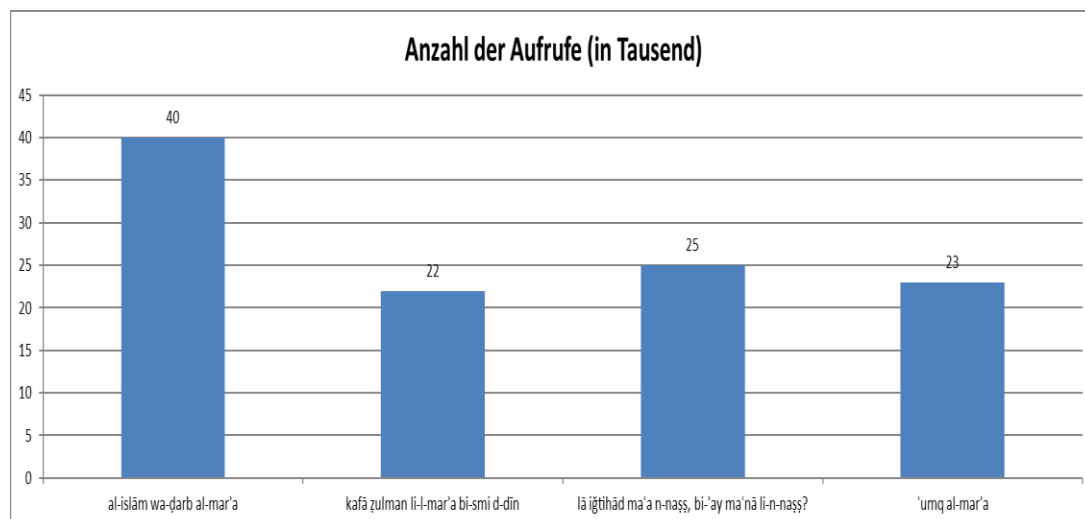
moderne Interpretationen auf ihrem Weg zu einem modernen Verständnis des Islam gegenübersehen. Während es von einem Teil des Publikums Akzeptanz und Wertschätzung gibt, stoßen diese Interpretationen bei anderen auf starken Widerstand. Die Analyse zeigt, dass die modernen Interpretationen und Ansätze von Dr. ‘Adnān Ibrāhīm stark polarisieren. Videos, die sich mit kontroversen Themen wie der Methodik im Umgang mit Hadithen befassen, erhalten eine gemischte Resonanz, während Themen, die weniger kontrovers sind, wie „Genug der Ungerechtigkeit gegenüber der Frau im Namen der Religion“ (*kafā zulman li-l-mar’a bi-smi d-dīn*), nicht das gleiche Maß an Interaktionen hervorrufen.

Frauenfrage

In dieser Analyse werden die Aufrufzahlen von ‘Adnān Ibrāhīm’s Videos zur Frauenfrage untersucht, ergänzt durch den Prozentsatz negativer und positiver Kommentare zu diesen Clips. Zudem wird die Anzahl der Likes, Kommentare und Shares erfasst, um ein umfassendes Bild der Reaktionen auf seine Beiträge zum Thema Frauen im Islam zu erhalten.

Anzahl der Aufrufe

Die Abbildung²³⁹ zeigt der Anzahl der Aufrufe von ‘Adnān Ibrāhīm’s Videos, die sich mit dem Thema Frauen befassten:

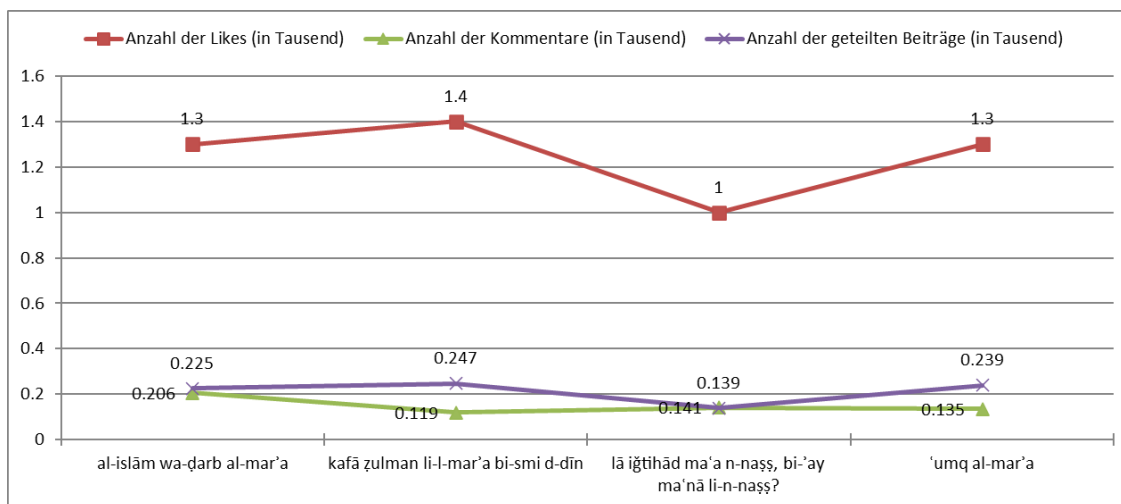


²³⁹ **Abb. 14.** Anzahl der Aufrufe für die Clips von ‘Adnān Ibrāhīm auf Facebook, die sich mit dem Thema Frauen befassten. Erzeugt mit Excel, bis zum 01.06.2024.

Der meistgesehene Clip von ‘Adnān Ibrāhīm, mit dem Titel "l-islām wa-ḍarb al-mar’a", erzielte 40.000 Aufrufe, gefolgt von "lā iḡtihād ma’a n-naṣṣ", dem Video, in dem ‘Adnān Ibrāhīm die Zulässigkeit der Eheschließung Minderjähriger ablehnt, mit 25.000 Aufrufen. Die restlichen Clips hatten zwischen 22.000 und 23.000 Aufrufe. Dies deutet darauf hin, dass das Thema "al-islām wa-ḍarb al-mar’a" ein hohes Interesse bei den Zuschauern weckt, was zu einer höheren Anzahl von Aufrufen führt.

Anzahl der Likes, Kommentare, und Shares

Die Abbildung²⁴⁰ zeigt die Anzahl der Likes, Kommentare und Shares für die Clips von ‘Adnān Ibrāhīm, in denen er sich mit dem Thema Frauen befasst.

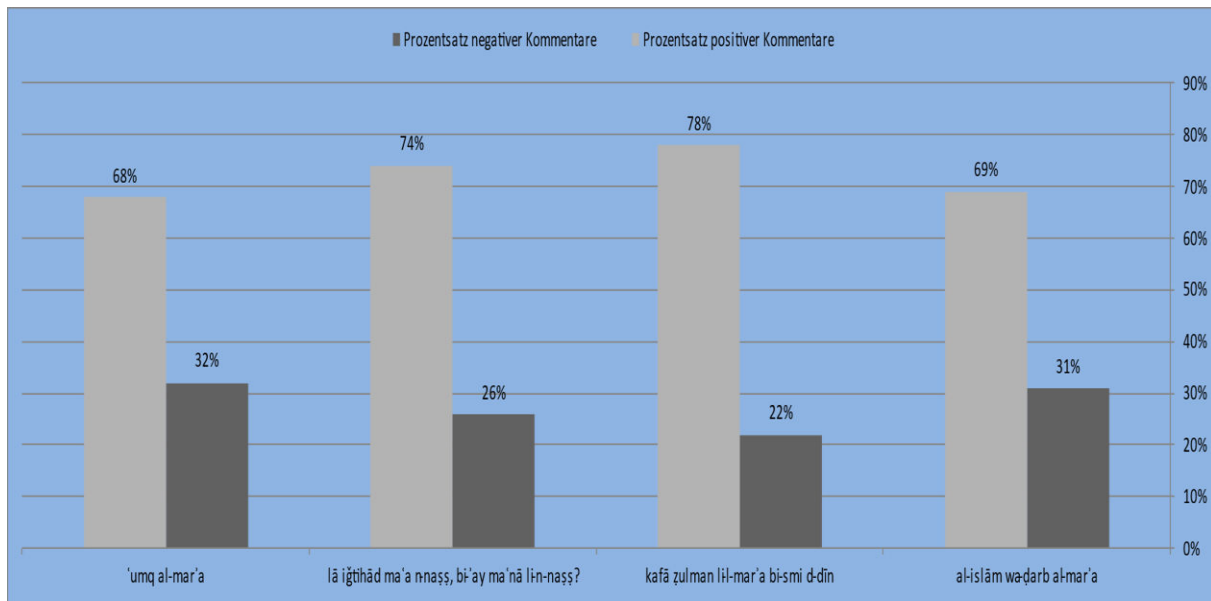


Die durchschnittliche Anzahl der Likes für die besagten Clips erreichte 1,25 Tausend Likes, während die durchschnittliche Anzahl der Kommentare 150 Kommentare erreichte, während die durchschnittliche Anzahl der Beiträge 213 Beiträge erreichte.

Die folgende Abbildung²⁴¹ zeigt den Prozentsatz negativer und positiver Kommentare zu ‘Adnān Ibrāhīms Clips, die das Thema Frauen behandeln.

²⁴⁰ **Abb. 15.** Anzahl der Likes, Kommentare und Shares für die Clips von ‘Adnān Ibrāhīm auf Facebook, die sich mit dem Thema Frauen befassten. Erzeugt mit Excel, bis zum 01.06.2024.

²⁴¹ **Abb. 16.** Prozentsatz negativer und positiver Kommentare zu ‘Adnān Ibrāhīms Clips auf Facebook, die das Thema Frauen behandeln. Erzeugt mit Excel, bis zum 01.06.2024.



Der Prozentsatz negativer Kommentare zu den oben genannten Clips war geringer als der Prozentsatz positiver Kommentare, mit Ausnahme des Clips mit dem Titel „lā iġtihād ma'a n-naṣṣ“.

Videos, die kontroverse Fragen wie "lā iġtihād ma'a n-naṣṣ" behandelten, erhielten einen hohen Anteil an negativen Kommentaren (78 % negativ, 22 % positiv), was darauf hindeutet, dass die von 'Adnān Ibrāhīm präsentierten Ansätze einige traditionelle Konzepte infrage stellen und breite Kontroversen unter den Zuschauern auslösen.

Die modernen Erklärungen zu Frauenfragen, wie z. B. "kafā zulman li-l-mar'a bi-smi d-dīn", stießen auf eine relativ breite Akzeptanz, da der größte Teil der Kommentare positiv war (69 % positiv, 31 % negativ), was darauf hindeutet, dies genau jene Themen- und Reformbereiche sind, mit denen sich sein Publikum am stärksten identifizieren kann..

Die Kommentare zu den Videos über das Thema Frauen zeigen eine Vielzahl von Reaktionen aus der Community. Einige Kommentare äußern eine starke Ablehnung gegenüber bestimmten Aspekten der diskutierten Themen. Sie verwenden Ausdrücke wie "Lüge", "Irreführung" und "Unsinn", um ihre Unzufriedenheit zum Ausdruck zu bringen. Diese Kommentare deuten darauf hin, dass einige Zuschauer die vorgestellten Ideen als falsch oder manipulativ empfinden. Auf der anderen Seite gibt es auch Kommentare, die die Inhalte der Videos loben und unterstützen und Wertschätzung für seine unterstützenden Ansichten zu

Frauenrechten zeigen, wie z. B. "Schatz", "Kreativ und großartig", "Zeitgenössischer Islamischer Gelehrter" oder „Deine Worte sind eine Erleichterung für den Verstand und das Herz“. Diese Kommentare spiegeln eine Anerkennung für die gezeigte intellektuelle Arbeit und die Bemühungen des Videoerstellers wider. Die Kommentare variieren je nach Videothema und Inhalt. Zum Beispiel ziehen kontroverse Themen wie "Islam und das Schlagen der Frau" sowohl positive als auch negative Reaktionen hervor.

Schlussfolgerung

Während einige Zuschauer kritisch gegenüber den präsentierten Ideen sind, finden andere sie inspirierend und erhellend. Dies deutet darauf hin, dass das Thema Frauen im Islam eine Vielzahl von Emotionen und Überzeugungen in der Community hervorruft und weiterhin kontrovers diskutiert wird.

Adnan Ibrahims Videos werden insgesamt positiv aufgenommen, wobei die Videos, die seine Unterstützung für Frauenrechte und seine Ablehnung falscher Interpretationen betonen, tendenziell die höchsten positiven Rückmeldungen erhalten. Die gemischte Reaktion im Video über das Schlagen von Frauen zeigt, dass kontroverse Themen unterschiedliche Meinungen hervorrufen können.

7.2.2. Analyse des YouTube-Kanals von ‘Adnān Ibrāhīm

In diesem Abschnitt wird der YouTube-Kanal von ‘Adnān Ibrāhīm analysiert, wobei der Inhalt des Kanals, die Interaktionen der Nutzer, das Wachstum und die Reichweite im Fokus stehen. Anschließend folgt eine detaillierte Datenanalyse, gefolgt von einer Diskussion der Ergebnisse.

Beschreibende Analyse

Der YouTube-Kanal von ‘Adnān Ibrāhīm²⁴² ist eine wichtige Plattform zur Verbreitung moderner Interpretationen des Korans und der Hadithe. Der Kanal hat etwa 933.000 Abonnenten (Stand: 11. Mai 2024). Er enthält 1.771 lange und kurze Videoclips sowie

²⁴² Ibrāhīm, ‘Adnān. „‘Adnān Ibrāhīm Adnan Ibrahim“, *YouTube.com*, 2010-2024, <https://www.youtube.com/@Adnan-Ibrahim>

Playlists , die insgesamt 133,883,500 Mal angesehen wurden. Der Kanal wurde am 27. September 2010 gegründet und hat seinen Sitz in Österreich.

Inhalt des Kanals

Der Inhalt des Kanals konzentriert sich auf die Verbreitung moderner Interpretationen des Korans und der Hadithe durch gut organisierte und klar strukturierte Videos. ‘Adnān Ibrāhīm legt großen Wert auf das historische und soziale Kontextverständnis der islamischen Texte und betont die Rolle von Vernunft und Logik bei der Interpretation. Es werden spezifische Konzepte wie Seele, Gerechtigkeit, Rechte und Pflichten im Kontext der heutigen Zeit diskutiert. Zur Erklärung der Themen werden fortschrittliche Techniken wie Grafiken und verschiedene Sprachen verwendet. Es gibt gut organisierte Playlists, die den Zuschauern helfen, leicht auf die gewünschten Inhalte zuzugreifen.

Interaktion

Der YouTube-Kanal von ‘Adnān Ibrāhīm erfreut sich großer Interaktion. Die Kommentare zeigen lebhaft Diskussionen zu den behandelten Themen. Es gibt viele Unterstützer von ‘Adnān Ibrāhīms Ideen, die seine Beiträge zum Verständnis des islamischen Diskurses schätzen. Gleichzeitig gibt es auch Gegner seiner Ansichten, was zu weiteren Diskussionen und Debatten führt.

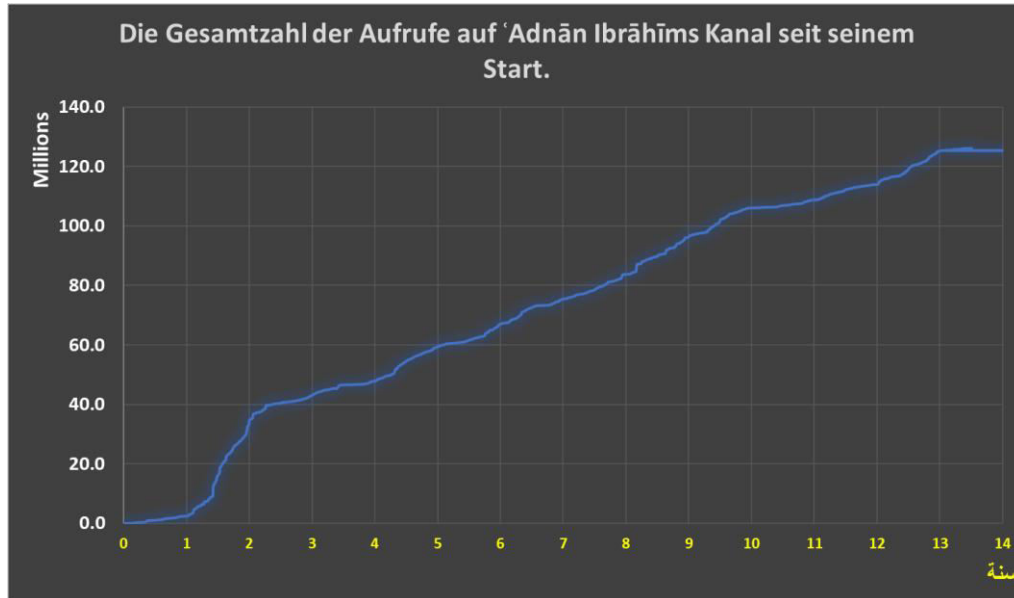
Strategische Nutzung von YouTube

YouTube wird als Plattform genutzt, um die Ideen von ‘Adnān Ibrāhīm zu verbreiten und mit einem weltweiten Publikum zu kommunizieren. Effektive Strategien bei der Videoproduktion und der Interaktion mit dem Publikum tragen dazu bei, eine größere Beteiligung zu erzielen und die Reichweite des Kanals zu erhöhen.

Wachstum und Reichweite und Analyse der Daten

Seit der Gründung des Kanals am 27. September 2010 hat sich die Anzahl der Abonnenten und Aufrufe stetig erhöht. Ohne die Reel-Videos finden sich auf der YouTube-Seite von ‘Adnān Ibrāhīms Kanal 1.291 Videoepisoden. Die Anzahl der kumulierten Aufrufe dieser Videos auf seinem offiziellen YouTube-Kanal erreichte 126 Millionen Anrufe bis zum 11.05.2024. Diese Zahlen verdeutlichen das wachsende Interesse und die zunehmende

Verbreitung der Inhalte von ‘Adnān Ibrāhīm. Das folgende Diagramm²⁴³ zeigt die kontinuierliche Steigerung der Aufrufe und Abonnenten über die Jahre hinweg, was auf eine erfolgreiche Verbreitung seiner Ideen hinweist.



Analyse

Der YouTube-Kanal von ‘Adnān Ibrāhīm ist eine bedeutende Plattform zur Verbreitung seiner Ideen. ‘Adnān Ibrāhīm legt großen Wert auf das Verständnis der Texte im historischen und sozialen Kontext und bietet eine rationale Interpretation religiöser Konzepte unter Berücksichtigung der heutigen Zeit. YouTube wird als Werkzeug verwendet, um diese Interpretationen zu verbreiten und mit einem breiten Publikum zu kommunizieren, wodurch seine Ideen klar und strukturiert präsentiert werden.

Diskussion

Der YouTube-Kanal von ‘Adnān Ibrāhīm regt wichtige Diskussionen über die Natur der Interpretation und das rationale Verständnis islamischer Texte an. Diese Art von Diskurs kann zu einer Neubewertung des traditionellen religiösen Diskurses führen und einen neuen Dialog über die Bedeutung des islamischen Diskurses in der heutigen Zeit eröffnen.

²⁴³ Abb. 17. Diagramme bieten einen detaillierten Einblick in die Aktivitäten auf Dr. ‘Adnān Ibrāhīm YouTube. Erzeugt mit Excel, bis zum 11.05.2024.

Schlussfolgerungen

Der YouTube-Kanal von ‘Adnān Ibrāhīm dient als effektives Instrument zur Verbreitung seines islamischen Diskurses und zur Kommunikation mit einem breiten Publikum. ‘Adnān Ibrāhīm trägt zur Schaffung eines neuen Dialogs über die religiöse Interpretation und dem Verhältnis von Wissenschaft und Religion bei, indem er den Schwerpunkt auf Vernunft und Logik legt. Der digitale religiöse Diskurs beeinflusst die Art und Weise, wie der islamische Diskurs in der heutigen Zeit verstanden wird.

‘Adnān Ibrāhīm hat durch seinen Kanal eine Plattform geschaffen, die es ermöglicht, moderne und vernunftbasierte Ansichten zu verbreiten und eine neue Perspektive auf die Interpretation islamischer Texte zu bieten. Dies hat nicht nur zur Popularität seines Kanals beigetragen, sondern auch zu einer intensiven Auseinandersetzung mit traditionellen und modernen Sichtweisen des Islams geführt. Die hohe Interaktion und das Interesse an seinen Videos zeigen, dass es ein wachsendes Bedürfnis nach rationalen und kontextualisierten Interpretationen innerhalb der islamischen Gemeinschaft gibt.

Die umfassende Nutzung von modernen Technologien und die strukturierte Präsentation der Inhalte machen den Kanal von ‘Adnān Ibrāhīm zu einem bedeutenden Beispiel dafür, wie digitaler religiöser Diskurs gestaltet und verbreitet werden kann. Das stetige Wachstum der Abonnentenzahlen und Aufrufe unterstreicht die erfolgreiche Verbreitung seiner Ideen und den Einfluss seines digitalen islamischen Diskurses auf das Verständnis des Islams in der heutigen Zeit.

7.3. Der Einfluss von Aḥmad Subḥī Maṣṣūr's Denken auf innerislamische Debatten

Die Proben werden anhand bestimmter Kriterien analysiert, die später erwähnt werden.

Dies erfolgt auf seiner offiziellen Facebook-Seite und seiner offiziellen YouTube-Seite.

7.3.1. Die Facebook-Seite "Ahl al-qur’ān" von Dr. Aḥmad Subḥī Maṣṣūr

Beschreibende Analyse

Die Facebook-Seite "**Ahl al-qur'ān**"²⁴⁴ von Dr. Aḥmad Subḥī Maṣṣūr, die am 27. März 2011 erstellt wurde und bis zum 10. Juni 2024 22.000 Likes und 23.000 Follower verzeichnete, ist ein bemerkenswertes Beispiel für digitalen religiösen Diskurs, der sich auf den Koran als einzige Quelle der islamischen Gesetzgebung konzentriert. Die Seite dient der Verbreitung der Ideen der "Quranisten" und der Förderung ihrer Prinzipien. Bei der Analyse der "Ahl al-qur'ān"-Seite wird der Inhalt sowie das Fehlen von Interaktionen untersucht, um die Merkmale und Strategien des digitalen religiösen Diskurses und dessen Einfluss auf das Publikum zu verstehen. Besonders auffällig ist dabei das geringe Maß an Interaktionen, welches möglicherweise auf die spezifische Natur der dargebotenen Inhalte zurückzuführen ist.

Analyse der Inhalte

Die Inhalte der Seite konzentrieren sich darauf, den Koran als einzige Quelle der Scharia darzustellen und die Authentizität von Hadithen, die nicht im Koran bestätigt sind, abzulehnen. Es wird großer Wert auf die Interpretation des Korans durch die arabische Sprache und die Bedeutungen der Wörter und sprachlichen Stilmittel gelegt. Die Seite bewirbt auch Webseiten und Bücher, die das Verständnis der "**Ahl al-qur'ān**" für die islamische Gesetzgebung vermitteln. Es werden auch sehr kontroverse Themen angesprochen und wichtige Fragen zum islamischen Diskurs aufgeworfen. Auffallend ist die Nutzung von sowohl Texten als auch Videoinhalten zur Erklärung der jeweiligen Themen.

Die Interaktion

Es ist ersichtlich, dass es - außer einzelnen Likes - fast keine Interaktionen gibt.

Das geringe Maß an Interaktionen auf der "**Ahl al-qur'ān**"-Seite, trotz ihrer langjährigen Aktivität, könnte auf mehrere Faktoren zurückzuführen sein. Die spezifische Ausrichtung auf den Koran allein könnte die Zielgruppe einschränken. Möglicherweise ist das Publikum, das an den Ideen der "Quranisten" interessiert ist, eher auf anderen Plattformen, so wie der offiziellen Website und offiziellen Youtube Account aktiv und weniger auf Facebook konzentriert. Die Art des angebotenen Diskurses und der Fokus auf spezifische Themen

²⁴⁴ Aḥl Alquran. „Ahl Alquran“, *Facebook.com*, 2011-2024, <https://www.facebook.com/Ahl.Alquran.IQC>

könnten ebenfalls zu weniger Interaktionen führen. Es ist denkbar, dass die engagierten Anhänger der " **Ahl al-qur'ān**"-Bewegung sich auf spezialisierten Websites und Plattformen austauschen.

Schlussfolgerungen

Die Analyse zeigt, dass die " **Ahl al-qur'ān**"-Seite ein Beispiel für digitalen religiösen Diskurs ist, der sich ausschließlich auf den Koran als Quelle der Scharia konzentriert. Die Seite bietet Inhalte zur Förderung des quranistischen Denkens und ermutigt den Follower, sich mit Webseiten und Büchern auseinanderzusetzen, die ihre Sichtweise auf die Scharia teilen. Das bemerkenswerte Fehlen von Interaktionen auf der Seite deutet darauf hin, dass der Erfolg des digitalen religiösen Diskurses nicht allein von einer aktiven Seite und reichhaltigen Inhalten abhängt. Andere Faktoren wie die Natur des Inhalts, das Zielpublikum und die verwendeten Kommunikationsstrategien spielen eine wesentliche Rolle bei der Bewertung des Einflusses und der Effektivität des digitalen religiösen Diskurses.

Die Beiträge auf der Seite 'Ahl Al-Quran regen wichtige Diskussionen über die Bedeutung des Korans als einzige Quelle der Scharia und die Rolle der Hadithen im religiösen Verständnis an. Solche Diskurse könnten zu einer Neubewertung des traditionellen religiösen Diskurses führen und neue Gespräche über die Bedeutung des islamischen Diskurses in der modernen Zeit eröffnen. Das Fehlen von Interaktionen wirft wichtige Fragen über die Auswirkungen des digitalen religiösen Diskurses und die Strategien auf, die zur Verbreitung des Denkens verwendet werden.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die " **Ahl al-qur'ān**"-Seite auf Facebook als Werkzeug zur Verbreitung des digitalen islamischen Diskurses und zur Förderung des quranistischen Denkens genutzt wird. Solche Seiten können zur Neubewertung des traditionellen islamischen Diskurses und seiner Wirkung auf das Publikum beitragen. Das Fehlen von Interaktionen deutet darauf hin, dass der digitale Islamische Diskurs vor Herausforderungen bei der Interaktion mit dem Publikum auf Facebook steht, was seine Wirksamkeit beeinflussen könnte. Ein weiterer Grund könnte sein, dass Nutzer es vermeiden persönlich aufzuscheinen, weil die Gruppe so umstritten ist. Das würde man dann aber auf Youtube auch erwarten, was aber anscheinend nicht der Fall ist. Außerdem könnte es sein, dass negative Kommentare auf FB vom Administrator entfernt werden.

7.3.2. Analyse des YouTube-Kanals von Aḥmad Subḥī Maṣṣūr

In diesem Unterkapitel werden der YouTube-Kanal von Aḥmad Subḥī Maṣṣūr und seine Inhalte untersucht. Dabei wird zunächst eine beschreibende Analyse durchgeführt, gefolgt von einer Betrachtung der Interaktionen auf dem Kanal. Abschließend erfolgt eine Datenanalyse, die sich auf Aktivitäten und die meistgesehenen Videos konzentriert.

Beschreibende Analyse

Der YouTube-Kanal von Dr. Aḥmad Subḥī Maṣṣūr,²⁴⁵ der am 16. November 2009 erstellt wurde, hat derzeit 29,9 Tausend Abonnenten. Der Kanal umfasst 1.994 Videos, die insgesamt 5.529.000-mal angesehen wurden bis 11.5.2024. Dr. Mansur betreibt seinen Kanal von den Vereinigten Staaten aus und bietet eine umfangreiche Sammlung von Inhalten, die sich mit verschiedenen Aspekten des Islams und der Koranexegese befassen. Seine Videos zeichnen sich durch eine kritische Auseinandersetzung mit traditionellen islamischen Überlieferungen und die Förderung einer modernen Interpretation des Korans aus.

Analyse der Inhalte

Dr. Aḥmad Subḥī Maṣṣōrs YouTube-Kanal enthält eine umfangreiche Sammlung von Videos, die verschiedene Themen abdecken, darunter Koranexegese, Kritik am traditionellen Islam und dem Salafismus sowie soziale und politische Kommentare. Seine Koranexegesen zeichnen sich durch ihre Betonung des historischen Kontexts und der sprachlichen Analyse aus. Mansur legt großen Wert auf die historische und linguistische Einordnung der Texte, um ein tieferes Verständnis des Korans zu ermöglichen. In seiner Kritik des traditionellen Islam greift Mansur Hadithe und andere islamische Überlieferungen an, die seiner Meinung nach dem Koran widersprechen. Er behauptet, dass diese Überlieferungen zu Korruption und Missbrauch im Islam geführt haben.

²⁴⁵ Maṣṣūr, Aḥmad Subḥī. „Dr. Ahmed Subhy Mansour Ahl Alquran“, *YouTube.com*, 2009-2024, <https://www.youtube.com/@DrAhmedSubhyMansourAhlAlquran>

Dr. Aḥmad Subḥī Maṣṣūr legt einen starken Fokus auf die Veröffentlichung von Interpretationen des Korans durch klar strukturierte und organisierte Videos, wobei er betont, dass der Koran die einzige Quelle für das islamische Gesetz ist. Er präsentiert seine Interpretationen, indem er sich auf die arabische Sprache, die Bedeutungen der Wörter und die sprachlichen Stilmittel konzentriert. Dr. Mansur setzt sich mit spezifischen Konzepten wie Gerechtigkeit, Rechten und Pflichten im Kontext der heutigen Zeit auseinander und betont die Bedeutung des Verständnisses des Korans im modernen Leben. Zur Verdeutlichung und Vereinfachung der Themen nutzt er fortschrittliche Techniken in der Videoproduktion, Grafiken und verschiedene Sprachen. Der Kanal bietet gut organisierte Playlists, die den Zuschauern helfen, den gewünschten Inhalt leicht zu finden.

Die Interaktion auf dem YouTube-Kanal von Aḥmad Subḥī Maṣṣūr

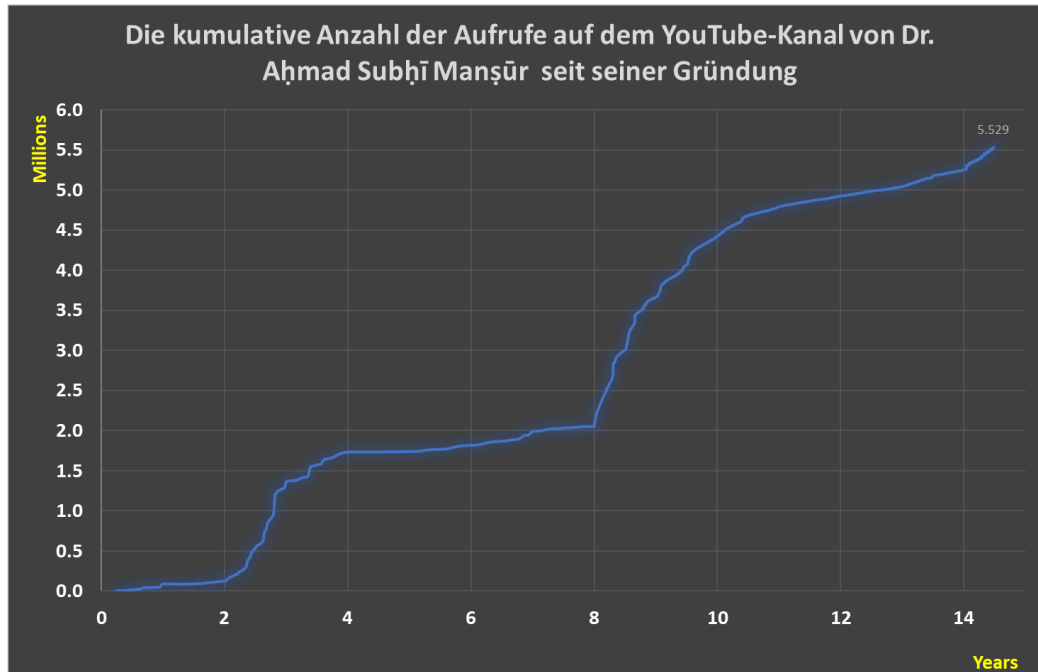
Die Kommentare zeigen lebhaft Diskussionen zu den behandelten Themen. Es gibt viele Unterstützer von Aḥmad Subḥī Maṣṣūrs Ideen, die seine Beiträge zum Verständnis des islamischen Diskurses schätzen. Gleichzeitig gibt es auch Gegner seiner Ansichten, was zu weiteren Diskussionen und Debatten führt.

Die Interaktion auf seinem Kanal ist vielfältig, mit einer Mischung aus unterstützenden und kritischen Stimmen. Die Analyse zeigt, dass einige Themen, insbesondere die Kritik an Hadithen, besonders kontrovers sind. Seine Videos haben eine engagierte Zuschauerbasis, die aktiv an Diskussionen teilnimmt.

Es besteht eine lebhaft Interaktion auf Aḥmad Subḥī Maṣṣūrs YouTube-Kanal im Vergleich zu seiner Facebook-Seite, jedoch ist sie geringer im Vergleich zu den Kanälen von Muḥammad Šaḥrūr und ‘Adnān Ibrāhīm auf YouTube. Dies zeigt, dass die Form des Mediums eine Rolle bei der Interaktion spielt. YouTube ermöglicht eine direktere Interaktion durch Kommentare und Diskussionen unter den Videos, während Facebook eher für kurze Kommentare und Likes geeignet ist. Trotzdem liegt Maṣṣūrs Kanal in Bezug auf die Interaktion über Facebook und YouTube im Mittelfeld im Vergleich zu anderen prominenten islamischen Persönlichkeiten auf diesen Plattformen.

Analyse der Daten

1-Die folgenden Abbildung²⁴⁶ und Diagramme bieten einen detaillierten Einblick in die Aktivitäten auf Dr. Manşūr's YouTube-Kanal bis 11/05/2024:



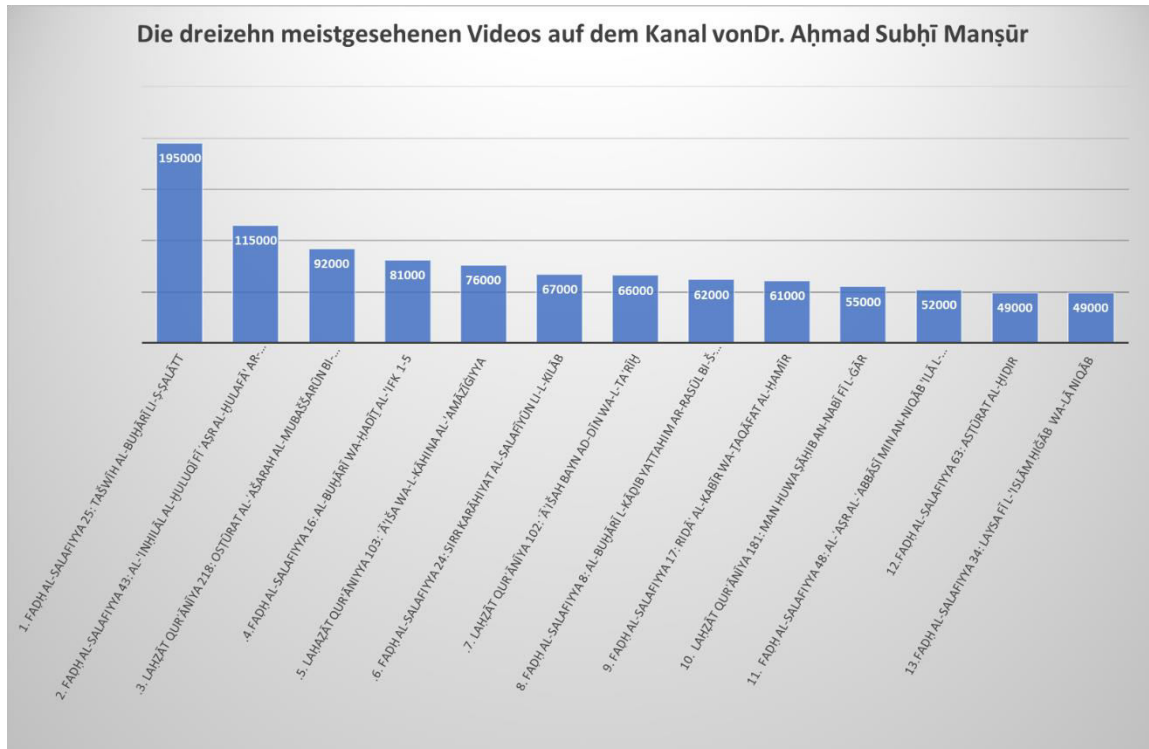
Die Anzahl der Abonnenten und die Gesamtaufrufe seiner Videos zeigen einen stetigen Anstieg, was auf ein wachsendes Interesse an seinen Inhalten hinweist. Das Wachstum und die Reichweite der Facebook-Seite von Aḥmad Subḥī Manşūr zeigen eine kontinuierliche Zunahme seit ihrer Gründung bis zum 11. Mai 2024, mit insgesamt 5.529.000 Views. Diese Zahlen spiegeln ein anhaltendes Interesse an den Inhalten von Aḥmad Subḥī Manşūr wider und zeigen eine wachsende Verbreitung seiner Ansichten und Ideen über YouTube. Das stetige Wachstum der Abonnenten zeigt die Relevanz seiner Beiträge und das Interesse eines breiten Publikums an seinem Diskurs über moderne religiöse Interpretationen.

Die 13 meistgesehenen Videos auf dem Kanal von Dr. Aḥmad Subḥī Manşūr

Die folgende Abbildung²⁴⁷ zeigt die 13 meistgesehenen Videos von Aḥmad Subḥī Manşūr auf seinem YouTube-Kanal bis zum 11.05.2024.

²⁴⁶ Abb. 18. Diagramme bieten einen detaillierten Einblick in die Aktivitäten auf Dr. Aḥmad Subḥī Manşūr's YouTube-Kanal. Erzeugt mit Excel, bis zum 11.05.2024.

²⁴⁷ Abb. 19. Die 13 meistgesehenen Videos auf dem YouTube- Kanal von Dr. Aḥmad Subḥī Manşūr. Erzeugt mit Excel, bis zum 11.05.2024.



1. *Faḍḥ al-Salafiyya 25: Taṣwīh al-Buḥārī li-ṣ-Ṣalāt*. Entlarvung der Salafisten 25: al-Buḥārīs Verzerrung des Gebets²⁴⁸ 195,000 views
2. *Faḍḥ al-Salafiyya 43: al-'Inḥilāl al-Ḥuluqī fī 'Aṣr al-Ḥulafā' ar-Rāšidīn*. Entlarvung der Salafisten 43: Der moralische Verfall im Zeitalter der Rechtgeleiteten Kalifen²⁴⁹. 115,000 view
3. *Laḥzāt Qur'āniya 218: Uṣṭūrāt al-'aṣarāh al-mubaššarūn bi-l-ğannah*. Quranische Momente 218: Die Legende der zehn, denen das Paradies verheißen wurde²⁵⁰. 92,000 view
4. *Faḍḥ al-Salafiyya 16: al-Buḥārī wa-Ḥadīṭ al-'Ifk 1-5*. Entlarvung der Salafisten 16: al-Buḥārī und der Hadith der Verleumdung 1-5.²⁵¹ 81,000 view

²⁴⁸ Maṣṣūr, Aḥmad Sūbhī. „Faḍḥ al-Salafiyya 25: Taṣwīh al-Buḥārī li-ṣ-Ṣalāt“, *YouTube.com*, 12. Okt. 2011, [\(5\) فضح السلفية 25 تشويه البخاري للصلاة - YouTube](#)

²⁴⁹ Maṣṣūr, Aḥmad Sūbhī. „Faḍḥ al-Salafiyya 43: al-'Inḥilāl al-Ḥuluqī fī 'Aṣr al-Ḥulafā' ar-Rāšidīn“, *YouTube.com*, 11. Juli. 2012, [\(youtube.com\) فضح السلفية 43 الانحلال الخلقي في عصر الخلفاء الراشدين](#)

²⁵⁰ Maṣṣūr, Aḥmad Sūbhī. „D. Aḥmad Sūbhī Maṣṣūr Laḥzāt Qur'āniya 218: Uṣṭūrāt al-'aṣarāh al-mubaššarūn bi-l-ğannah“, *YouTube.com*, 10. Jan. 2018, [د أحمد صبحي منصور لحظات قرآنية 218 : أسطورة العشرة المبشرون بالجنة - YouTube](#)

5. Manşūr, Aḥmad Sūbhī. 2017. *D. Aḥmad Sabīḥ Manşūr Laḥzāt Qur'āniyya 103: 'Ā'isha wa-l-Kāhina al-'Amāzīgiyya*. Quranische Momente 103: 'Ā'isha und die Berber-Priesterin.²⁵² 76,000 view
6. Manşūr, Aḥmad Sūbhī. 2011. *D. Aḥmad Sabīḥ Manşūr Faḍḥ al-Salafiyya 24: Sirr Karāhiyat al-Salafiyyūn li-l-Kilāb*. Entlarvung der Salafisten 24: Das Geheimnis des Hasses der Salafisten auf Hunde.²⁵³ 67,000 view
7. Manşūr, Aḥmad Sūbhī. 2017. *D. Aḥmad Sabīḥ Manşūr Laḥzāt Qur'āniyya 102: 'Ā'ishah bayn ad-dīn wa-l-ta'rīḥ*. Qur'anische Momente 102: Aishah zwischen Religion und Geschichte.²⁵⁴ 66,000 view
8. *Faḍḥ al-Salafiyya 8: al-Buḥārī l-Kāḍib Yattahim ar-Rasūl bi-š-Šurū' fī l-'Iḡtiṣāb 1-2*. Entlarvung der Salafisten 8: Der lügnerische al-Buḥārī beschuldigt den Propheten des versuchten Raubes²⁵⁵. 62,000 view.
9. *Faḍḥ al-Salafiyya 17: riḍā' al-kabīr wa-ṭaqāfat al-ḥamīr*. Entlarvung der Salafisten 17: Stillen eines Erwachsenen und die Kultur der Esel²⁵⁶. 61,000 view
10. *Laḥzāt Qur'āniyya 181: Man huwa ṣāḥib an-nabī fī l-ḡār?*. Qur'anische Momente 181: Wer ist der Gefährte des Propheten in der Höhle?²⁵⁷ 55,000 view
11. *Faḍḥ al-Salafiyya 48: al-'Aṣr al-'Abbāsī min an-Niqāb 'ilā l-Fujūr*. Entlarvung der Salafisten 48: Das abbasidische Zeitalter: Vom Niqab bis zur Sünde²⁵⁸. 52,000

²⁵¹ Manşūr, Aḥmad Sūbhī. „Faḍḥ al-Salafiyya 16: al-Buḥārī wa-Ḥadīṭ al-'Ifk 1-5“, *YouTube.com*, 8. Aug. 2011, [5 - 1 - 16 البخاري وحديث الإفك](https://www.youtube.com/watch?v=5-1-16) (youtube.com)

²⁵² Manşūr, Aḥmad Sūbhī. „D. Aḥmad Sūbhī Manşūr Laḥzāt Qur'āniyya 103: 'Ā'isha wa-l-Kāhina al-'Amāzīgiyya“, *YouTube.com*, 10. Sept. 2017, [د أحمد صبحي منصور لحظات قرآنية 103 : عائشة والكاهنة الأمازيغية](https://www.youtube.com/watch?v=103)

²⁵³ Manşūr, Aḥmad Sūbhī. „Faḍḥ al-Salafiyya 24: Sirr Karāhiyat al-Salafiyyūn li-l-Kilāb“, *YouTube.com*, 5. Okt. 2011. [فضح السلفية ٢٤ سر كراهية السلفيون للكلاب](https://www.youtube.com/watch?v=24)

²⁵⁴ Manşūr, Aḥmad Sūbhī. „D. Aḥmad Sūbhī Manşūr Laḥzāt Qur'āniyya 102: 'Ā'ishah bayn ad-dīn wa-l-ta'rīḥ“, *YouTube.com*, 9. Sept. 2017 [د أحمد صبحي منصور لحظات قرآنية 102 : عائشة بين الدين والتاريخ](https://www.youtube.com/watch?v=102)

²⁵⁵ Manşūr, Aḥmad Sūbhī. „Faḍḥ al-Salafiyya 8: al-Buḥārī l-Kāḍib Yattahim ar-Rasūl bi-š-Šurū' fī l-'Iḡtiṣāb 1-2“, *YouTube.com*, 7. Juli 2011, [فضح السلفية ٨ البخاري الكاذب يتهم الرسول بالشروع في الإغتصاب ١ ٢](https://www.youtube.com/watch?v=8) (youtube.com)

²⁵⁶ Manşūr, Aḥmad Sūbhī. „Faḍḥ al-Salafiyya 17: riḍā' al-kabīr wa-ṭaqāfat al-ḥamīr“, *YouTube.com*, 14. Aug. 2011, [فضح السلفية 17 رضاع الكبير وثقافة الحمير](https://www.youtube.com/watch?v=17)

²⁵⁷ Manşūr, Aḥmad Sūbhī. „D. Aḥmad Sūbhī Manşūr Laḥzāt Qur'āniyya 181: Man huwa ṣāḥib an-nabī fī l-ḡār?“, *YouTube.com*, 5. Dez. 2017, [د أحمد صبحي منصور لحظات قرآنية 181 : من هو صاحب النبي في الغار؟](https://www.youtube.com/watch?v=181) (6)

12. Manşūr, Aḥmad Sūbhī. 2015. *D. Aḥmad Sabīḥ Manşūr Faḍḥ al-Salafiyya 63: Ustūrat al-ḥidr*: Entlarvung der Salafisten 63: Die Legende von al-ḥidr ²⁵⁹. 49,000
13. Manşūr, Aḥmad Sūbhī. 2012. *D. Aḥmad Sabīḥ Manşūr Faḍḥ al-Salafiyya 34: Laysa fī l-Islām Ḥiğāb wa-lā Niqāb*: Entlarvung der Salafisten 34: Im Islam gibt es weder Ḥiğāb noch Niqāb ²⁶⁰. 49,000

Schlussfolgerung

Die Liste enthält eine Reihe von Videos und Veröffentlichungen von Aḥmad Sūbhī Manşūr, die sich kritisch mit bestimmten Aspekten der islamischen Geschichte und der Salafiyya-Bewegung auseinandersetzen. Die Videos behandeln Themen wie die Interpretation religiöser Texte, historische Ereignisse und kulturelle Praktiken, die im Kontext des Islams diskutiert werden.

Ein wichtiges Thema, das in den meistgesehenen Videos behandelt wird, ist die Glaubwürdigkeit des Hadithsammlers al-Buḥārī und anderen traditionellen islamischen Autoritäten. Die Tatsache, dass mehrere Videos die Zuverlässigkeit dieser Quellen in Frage stellen, weist auf eine kritische Überprüfung traditioneller Überlieferungen hin. Darüber hinaus thematisieren einige der meistgesehenen Videos die Rolle und das Verhalten der Gefährten des Propheten Muḥammad. Einige Videos hinterfragen die unkritische Verehrung der Gefährten des Propheten Muḥammad und thematisieren deren Fehlbarkeit.

Die hohe Anzahl an Aufrufen für Videos wie "Faḍḥ al-Salafiyya 25" und "Faḍḥ al-Salafiyya 43" deutet auf ein großes Interesse an kritischen Analysen der Salafiyya-Bewegung hin. Dr. Manşūr beleuchtet in diesen Videos Aspekte wie die "Verzerrung des Gebets" durch al-Buḥārī und den "moralischen Verfall" im Zeitalter der Rechtgeleiteten Kalifen. Diese Kritikpunkte scheinen ein Publikum zu erreichen, das entweder ähnliche Ansichten teilt oder an alternativen Interpretationen der islamischen Geschichte interessiert ist.

²⁵⁸ Manşūr, Aḥmad Sūbhī. „Faḍḥ al-Salafiyya 48: al-‘Aṣr al-‘Abbāsī min an-Niqāb ‘ilā l-Fujūr“, *YouTube.com*, 19. Sept. 2012,

[فضح السلفية ٤٨ - العصر العباسي من النقاب الى الفجور - YouTube](#)

²⁵⁹ Manşūr, Aḥmad Sūbhī. „Faḍḥ al-Salafiyya 63: Astūrat al-ḥidr“, *YouTube.com*, 9. Mai 2015, [فضح السلفية 63 : أسطورة الخضر \(6\) - YouTube](#).

²⁶⁰ Manşūr, Aḥmad Sūbhī. „Faḍḥ al-Salafiyya 34: Laysa fī l-Islām Ḥiğāb wa-lā Niqāb“, *YouTube.com*, 30. Apr. 2012, [فضح السلفية ٣٤ ليس في الإسلام حجاب ولا نقاب \(youtube.com\)](#).

Im Video "Faḍḥ al-Salafiyya 25: Tašwīḥ al-Buḥārī li-ṣ-Ṣalāt" diskutiert Dr. Maṣṣūr, wie al-Buḥārī angeblich bestimmte Gebetspraxen verzerrt hat. Dies könnte darauf hindeuten, dass es innerhalb der islamischen Gemeinschaft unterschiedliche Auffassungen darüber gibt, wie religiöse Texte interpretiert werden sollten. Darüber hinaus ist es für den traditionellen Islam eine heikle Angelegenheit, Al-Bukhari auf diese Weise zu kritisieren und ihm Lügen vorzuwerfen": al-Buḥārī l-Kāḍib Yattahim ar-Rasūl bi-ṣ-Ṣurū' fī l-'Iḡtiṣāb¹⁻². Entlarvung der Salafisten 8: Der lügnerische al-Buḥārī beschuldigt den Propheten des versuchten Raubes".

Ein auffälliges Thema in Dr. Maṣṣūrs Videos ist das Hinterfragen traditioneller islamischer Erzählungen, wie in "Laḥẓāt Qur'ānīya 218: Uṣṭūrāt al-‘aṣarāh al-mubašṣarūn bi-l-ḡannah". Hier wird die Vorstellung von den "zehn Prophetengefährten, denen das Paradies verheißen wurde" kritisch beleuchtet, was auf ein Bedürfnis nach differenzierten Betrachtungen religiöser Geschichten hindeutet. Gleichzeitig stellt dieses Video die Glaubwürdigkeit der Hadithe im Allgemeinen in Frage und kritisiert die Gefährten, was auch für traditionelle Muslime ein sehr sensibles Thema ist.

Im Video "Faḍḥ al-Salafiyya 24" wird die Frage aufgeworfen, warum Hunde in bestimmten islamischen Strömungen negativ betrachtet werden. Dies könnte als ein Versuch gewertet werden, kulturelle Normen und deren religiöse Begründungen kritisch zu hinterfragen.

Solche Videos zeigen, dass historische Erzählungen und ihre Interpretation für viele Zuschauer von Interesse sind.

Die Analyse der meistgesehenen Videos von Dr. Aḥmad Subḥī Maṣṣūr zeigt, dass es ein wachsendes Interesse an kritischen und differenzierten Betrachtungen islamischer Geschichte, Kultur und religiöser Praktiken gibt. Diese Themen sind besonders relevant für eine Gemeinschaft, die sich mit Fragen der Identität und Moderne auseinandersetzt.

Es ist klar, dass ein erhebliches Interesse an einer kritischen Auseinandersetzung mit der salafistischen Interpretation des Islams gibt. Die beiden Videos mit den meisten Aufrufen befassen sich kritisch mit den Salafisten und ihren Interpretationen des Islams. Dies deutet darauf hin, dass ein großes Interesse an der Dekonstruktion salafistischer Argumente und Praktiken besteht.

Des Weiteren zeigt sich eine wachsende Zustimmung zur Ablehnung des Hadithes als Quelle islamischer Rechtsprechung. Die Vielzahl von Videos, die dieses Thema behandeln, spiegelt das zunehmende Interesse an der quranistischen Perspektive wider und signalisiert

möglicherweise eine Verschiebung in den Ansichten und Überzeugungen innerhalb von Teilen der muslimischen Gemeinschaft.

Ein weiteres Video (nicht auf der Top-View-Liste) erhielt zwar nur 4.500 Aufrufe, aber ist ein Hinweis auf Aḥmad Subḥī Maṣṣūr's oppositionelle Position gegenüber dem herrschenden Regime in Ägypten zu Mubaraks Zeiten. Im Gegensatz zu Muḥammad Šaḥrūr, und 'Adnān Ibrāhīm, engagiert sich Aḥmad Subḥī Maṣṣūr zu einem gewissen Grad in der Politik. In einem der meistgesehenen Videos auf YouTube 2010 hält er eine politische Rede im Namen der Quranisten: „*Kalimat D. Aḥmad Sabīḥ Maṣṣūr fī l-mu'tamar aṣ-ṣaḥfī al-ḥāṣṣ bi-zīyārat Mubarak li-Wāšington*“ (Rede auf der Pressekonferenz zum Besuch von Mubarak in Washington)²⁶¹

Aḥmad Subḥī Maṣṣūr richtet dabei auch eine Botschaft an Obama, dass die Sicherheit Amerikas auch die Sicherheit des Nahen Ostens, insbesondere Ägyptens, bedeutet. Er argumentiert, dass Mubāraks Diktatur, unterstützt vom Militär, genug ist, da Mubārak seit 29 Jahren regiert, und den Ägyptern Leid zugefügt hat. Aḥmad Subḥī Maṣṣūr fordert Obama auf, Mubarak zu überzeugen, zurückzutreten und Ägypten sicher und friedlich zu verlassen, zusammen mit seiner Familie. Er wünscht ihm Sicherheit und lehnt jegliches Blutvergießen ab. Aḥmad Subḥī Maṣṣūr betrachtet sich als Vertreter der Quranisten in Ägypten. Die Quranisten verstehen sich als islamische Schule, die eine Annäherung zwischen Zivilisation und Islam fördert und jene Prinzipien des Islam unterstützt, die Toleranz, Menschenrechte und Gerechtigkeit fördern. Mansour glaubt, dass die Quranisten über Jahrzehnte hinweg gelitten haben und unter dem Regime von Mubārak verfolgt wurden. Sie stehen immer noch dem Terrorismus und den Muslimbrüdern gegenüber.

Schließlich lässt die relative hohe Anzahl von Aufrufen für Videos aus der Serie "Laḥaẓāt Qur'āniyya" darauf schließen, dass ein starkes Interesse an einer Interpretation des Islams besteht, die sich klar auf den Koran als Hauptquelle konzentriert. Dies unterstreicht die Bedeutung einer am Koran orientierten Herangehensweise und deutet auf eine wachsende Anziehungskraft dieser Perspektive hin.

Aḥmad Sūbhī Maṣṣūr nutzt seine Plattform, um kritische Fragen zu historischen und religiösen Themen aufzuwerfen, die oft als Tabu gelten. Er hinterfragt die traditionellen

²⁶¹ Maṣṣūr, Aḥmad Sūbhī. „*Kalimat D. Aḥmad Sabīḥ Maṣṣūr fī l-mu'tamar aṣ-ṣaḥfī al-ḥāṣṣ bi-zīyārat Mubarak li-Wāšington*“, *YouTube.com*, 5. Sept. 2010, [Kلمة د أحمد صبحي منصور في المؤتمر الصحفي الخاص بزيارة مبارك لواشنطن - YouTube](#)

Interpretationen der islamischen Geschichte und Praxis, insbesondere jene, die von der Salafiyya-Bewegung vertreten werden. Seine Arbeit zeigt, wie kontrovers und polarisiert die Diskussionen über religiöse Interpretationen und historische Ereignisse sein können. Durch die Verwendung provokanter Titel und Themen zieht er eine breite Zuschauerbasis an.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Dr. Aḥmad Subḥī Maṣṣūr's YouTube-Kanal eine Rolle im zeitgenössischen islamischen Diskurs spielt. Trotz der Kritik bleibt der Kanal eine zentrale Plattform für kritische Auseinandersetzungen mit dem Islam und dem Koran.

Es ist wichtig anzumerken, dass die hohe Zuschauerzahl nicht zwangsläufig bedeutet, dass alle Zuschauer Dr. Mansours Position teilen. Sie zeigt jedoch ein breites Interesse an dem Thema und die Bereitschaft, kritische Perspektiven auf traditionelle Interpretationen zu erkunden. Die Popularität dieses Videos unterstreicht die Relevanz von Diskursen über die Rolle der Frau im Islam und die Vielfalt der Meinungen innerhalb der muslimischen Gemeinschaft.

Dr. Aḥmad Subḥī Maṣṣūr's YouTube-Kanal hat einen wesentlichen Einfluss auf seine Anhänger. Dies zeigt sich in der hohen Zahl von Aufrufen, Abonnenten und Kommentaren zu seinen Videos. Seine Anhänger schätzen seine klare und prägnante Kommunikation, seine historischen Kenntnisse und seine Bereitschaft, traditionelle Interpretationen des Islams in Frage zu stellen. Mansours Kritiker werfen ihm jedoch vor, zu vereinfachend und selektiv mit dem Koran umzugehen. Sie argumentieren, dass seine Interpretationen oft zu oberflächlich seien und dass er den historischen und kulturellen Kontext ignoriere, in dem der Koran offenbart wurde. Darüber hinaus kritisieren sie seine scharfe Kritik am traditionellen Islam, die ihrer Meinung nach spaltend und kontraproduktiv sei.

Trotz des bestehenden Einflusses wird eine mittlere Interaktion mit dem YouTube-Kanal von Dr. Aḥmad Subḥī Maṣṣūr beobachtet. Die Kommentare weisen auf eine aktive Diskussion über die behandelten Themen hin. Es gibt Anhänger, die die Ideen von Dr. Mansur unterstützen und seine Beiträge zum Verständnis des islamischen Diskurses schätzen. Gleichzeitig gibt es auch Gegner seiner Ansichten, und diese Opposition kann zu weiteren Diskussionen führen. YouTube wird als Plattform genutzt, um Dr. Mansours Ideen zu verbreiten und mit einem breiten Publikum weltweit in Kontakt zu treten.

Die Frauenfrage:

Das Video "Faḍḥ al-Salafīyya 34: Laysa fī l-'Islām Ḥiğāb wa-lā Niqāb" (Entlarvung der Salafisten 34: Im Islam gibt es weder Ḥiğāb noch Niqāb) auf Dr. Aḥmad Subḥī Maṣṣūr's YouTube-Kanal gehört zu den meistgesehenen Videos. Dies deutet auf ein starkes Interesse an einer kritischen Betrachtung der Rolle der Frau im Islam hin.

Die hohe Zuschauerzahl könnte auf folgende Faktoren zurückzuführen sein: Eine wachsende Skepsis gegenüber der salafistischen Interpretation des Ḥiğāb und Niqāb: Dr. Mansour ist für seine Kritik an salafistischen Ansichten bekannt. Das Video könnte viele Zuschauer ansprechen, die diese Interpretationen des Islams hinterfragen und alternative Perspektiven suchen. Prinzipiell ist der Bezugsrahmen aber viel breiter: Die generelle Suche nach alternativen Sichtweisen auf die Kleiderordnung der Frau. Die Debatte um Ḥiğāb und Niqāb ist ja innerhalb der muslimischen Gemeinschaft weit über das salafistische Spektrum hinaus verbreitet, was sich auch in der Prominenz des Themas bei Muḥammad Šaḥrūr und 'Adnān Ibrāhīm, sowie im Interesse daran unter ihren Anhängern und Kontrahenten, widerspiegelt.

Um ein tieferes Verständnis für die unterschiedlichen Perspektiven der Anhänger der drei Denker Dr. Muḥammad Šaḥrūr, Dr. 'Adnān Ibrāhīm und Dr. Aḥmad Subḥī Maṣṣūr zu gewinnen, haben wir verschiedene Teilnehmer befragt. In den folgenden Abschnitten werden die Antworten und Ansichten der Anhänger dieser Denker näher beleuchtet.

7.4. Fragebögen

Diese Umfragen helfen dabei zu verstehen, wie die Ideen von Dr. Muḥammad Šaḥrūr, Dr. 'Adnān Ibrāhīm und Dr. Aḥmad Subḥī Maṣṣūr eine bestimmte Gruppe von Publikum beeinflussen.

Das Design der Umfrage deckt die folgenden Aspekte ab: 1. Allgemeines Wissen über den Denker. 2. Meinungen der Anhänger über einige Hauptideen des Denkers. 3. Der Einfluss seiner Ideen auf ihre persönlichen Ansichten und ihren Lebensstil. 4. Das Ausmaß ihrer Übereinstimmung oder Meinungsverschiedenheit mit den Ansichten der Denker. 5. Das Ausmaß des Einflusses ihrer Gedanken über Frauen auf ihr Denken und ihren Lebensstil. Die Umfrage wurden unter Anhängern aller drei Denker online durchgeführt. Um eine breitere Perspektive auf die unterschiedlichen Reformdiskurse und ihr Verhältnis zueinander zu erlangen, wurde zusätzlich erfragt, wie sie sich jeweils gegenüber den beiden anderen Denkern positionieren.

Die Stichprobe: Aufgrund der qualitativen Natur der Studie und der unterschiedlichen Verfügbarkeit von Teilnehmern wurde der Fragebogen an jeweils drei unterschiedlich große Gruppen von Befragten verteilt: Die Stichprobe unter Anhängern von Dr Muḥammad Šaḥrūr umfasst 21 Teilnehmer, jene unter Anhängern von Dr. ‘Adnān Ibrāhīm 27 Teilnehmer und die letzte unter Anhängern von Dr. Aḥmad Subḥī Maṣṣūr 10 Teilnehmer.

Der Anteil der Frauen unter den Befragten ist gering. Diese Diskrepanz könnte auf das größere Interesse der Männer an religiösen oder verwandten Themen zurückzuführen sein.

Aufgrund der begrenzten Stichprobengröße wird dieser Fragebogen als explorativ betrachtet und zielt darauf ab, erste Indikatoren zu liefern. Die Fragebögen bestehen jeweils aus 13 geschlossenen Fragen mit mehreren Auswahlmöglichkeiten, und befinden sich zu Referenzzwecken im Anhang dieser Arbeit.

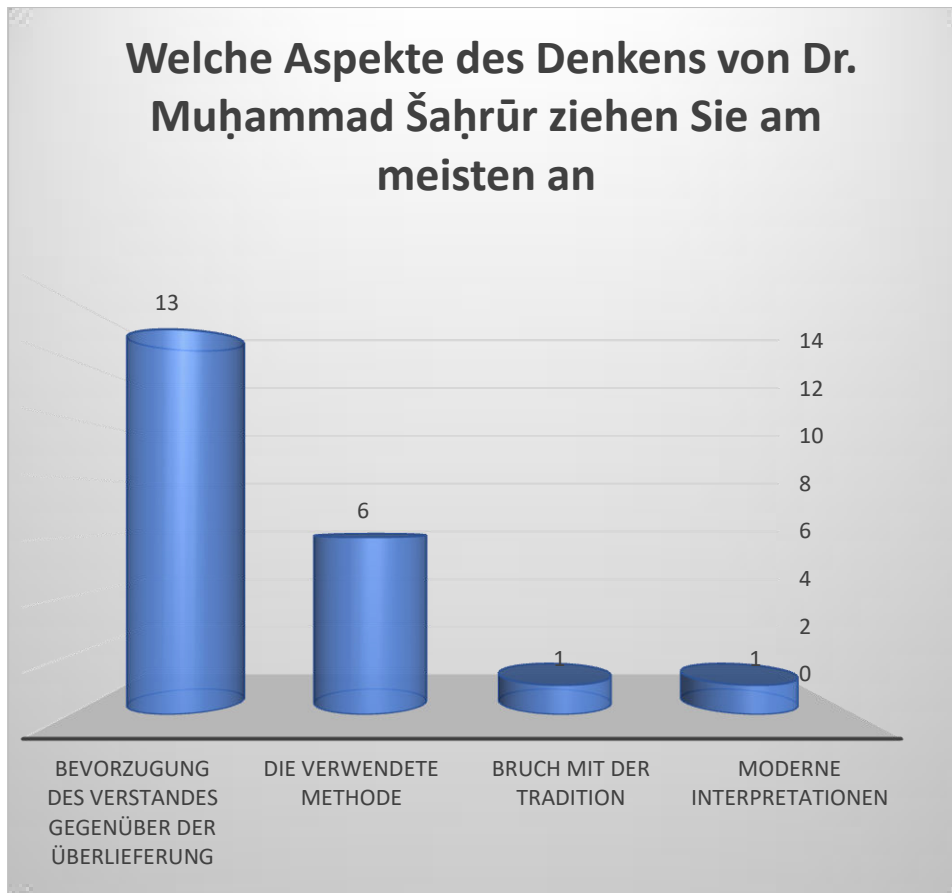
Die Fragebögen wurden mit dem SPSS-Programm analysiert, indem Daten gesammelt und Mittelwerte und Prozentsätze berechnet wurden, wobei die begrenzte Stichprobengröße und deren Auswirkung auf die Verallgemeinerbarkeit der Ergebnisse anerkannt wurden.

7.4.1. Die Anhänger von Dr. Muḥammad Šaḥrūr

Ziel des Fragebogens war es, die Meinungen der Probanden über Dr Muḥammad Šaḥrūr zu erfahren. Die Stichprobe umfasste 21 Personen, von denen 90,5% männlich und 9,5% weiblich waren, im Alter zwischen 27 und 65 Jahren. Die meisten von ihnen hatten einen Hochschulabschluss oder eine weiterführende Ausbildung (85,7%), während der Rest eine Sekundarstufe oder Institutsausbildung abgeschlossen hatten. Die Stichprobe umfasste Personen aus 17 Ländern, die in verschiedenen Berufen tätig sind.

Die folgende Abbildung²⁶² zeigt die Antworten der Studienstichprobe auf die Frage: Welche Aspekte des Denkens Ihres religiösen Vorbilds (d.h. Muḥammad Šaḥrūr) ziehen Sie am meisten an?

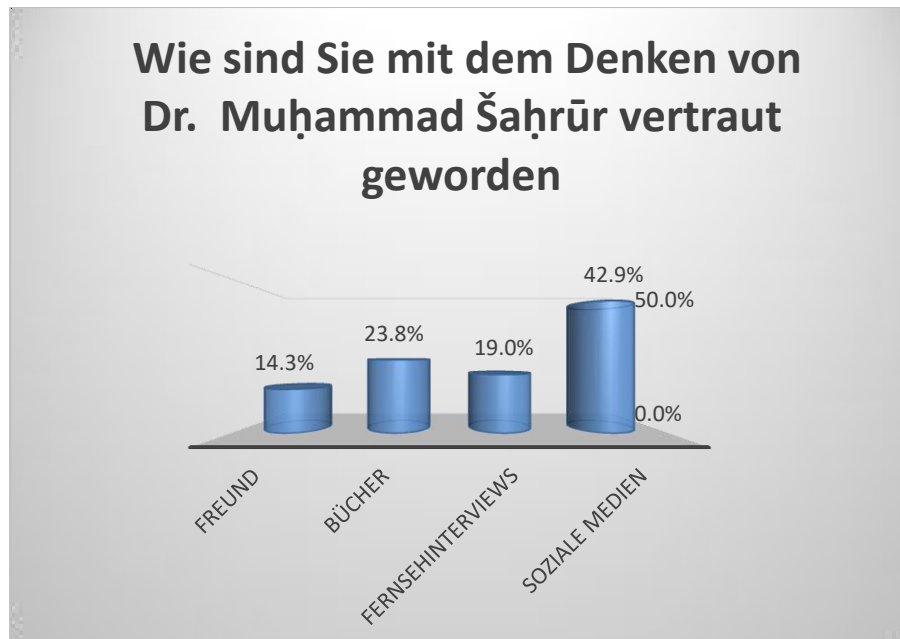
²⁶² Abb. 20. Abbildung zeigt Welche Aspekte des Denkens Muḥammad Šaḥrūrs religiösen Vorbilds (d.h. ziehen Teilnehmer am meisten an? Erzeugt mit Excel, 10.06.2024.



Es zeigte sich, dass (13 Teilnehmer) 61,9% der Probanden den Vorrang des Verstandes vor der Überlieferung als jenen Aspekt des Denkens ihres religiösen Vorbilds (d.h. Muḥammad Šaḥrūr) ansehen, der sie am meisten anzieht, während (6 Teilnehmer) 28,6% der Probanden seine Methode als den wesentlichen Aspekt seines Denkens ansehen.

Die folgende Abbildung²⁶³, wie die Teilnehmer mit dem Denken von Muḥammad Šaḥrūr vertraut geworden sind.

²⁶³ Abb. 21. Abbildung zeigt, wie die Teilnehmer mit dem Denken von Muḥammad Šaḥrūr vertraut geworden sind. Erzeugt mit Excel, 10.06.2024.



42,9 % der Befragten wurden durch soziale Medien mit dem Denk von Dr. Muhammad Muḥammad Šahrūr vertraut, 23,8 % durch Bücher, 19 % durch Fernsehinterviews und die restlichen 14,3 % durch einen Freund.

Der Einfluss von Muḥammad Šahrūr auf seine Anhänger

Die folgende Tabelle²⁶⁴ zeigt den Einfluss von Muḥammad Šahrūr auf die Befragten:

Die Frage	Hat einen starken positiven Einfluss	Hat einen positiven Einfluss	Hat keinen Einfluss gehabt	Hat einen negativen Einfluss	Hat einen starken negativen Einfluss	Einflussgrad
Inwieweit hat das Denken von Dr. Muḥammad Šahrūr Ihre Denkweise beeinflusst?	9	10	2	0	0	86.67%
Inwieweit hat das Denken von Dr. Muḥammad Šahrūr Ihren Lebensstil beeinflusst?	4	13	4	0	0	80.00%
Inwieweit hat das Denken von Dr. Muḥammad Šahrūr Ihre Sicht auf die Rechte der Frau	6	12	3	0	0	82.86%

²⁶⁴ Abb. 22. Tabelle zeigt den Einfluss von Muḥammad Šahrūr auf die Befragten. Erzeugt mit SPSS, 10.06.2024.

im Islam beeinflusst?						
Inwieweit hat das Denken von Dr. Muḥammad Šahrūr Ihren Umgang mit Frauen in Ihrem Leben beeinflusst?	3	10	8	0	0	75.24%

Der Prozentsatz wurde mithilfe des SPSS-Programms berechnet, indem das arithmetische Mittel durch die Anzahl der Optionen (5) Optionen*100 % dividiert wurde.

Aus der vorherigen Tabelle geht hervor, dass der Prozentsatz des Einflusses der Gedanken von Dr. Muḥammad Šahrūr auf die Art und Weise, wie die Stichprobenmitglieder denken, nach ihrer eigenen Einschätzung 86,67 % betrug, während sein Einfluss auf ihre Lebensweise 80 % und auf ihre Sicht auf Frauenrechte im Islam 82,86 % betrug. Sein Einfluss auf ihren tatsächlichen Umgang mit Frauen erreichte jedoch nur 75,24 %. Das heißt, dass die Theorie dann doch nur in geringerem Maße umgesetzt wird oder die Leute schon vorher einen „modernen“ Umgang mit Frauen gepflegt haben.

Das Denken von Dr. ‘Adnān Ibrāhīm und Dr. Aḥmad Subḥī Maṣṣūr aus der Sicht der Anhänger von Dr. Muḥammad Šahrūr

Die folgende Tabelle²⁶⁵ zeigt die Meinung der Stichprobenmitglieder zu ‘Adnān Ibrāhīm und Aḥmad Subḥī Maṣṣūr und den Qur’ānisten

Messbereich

0% - 20% = Gefällt mir überhaupt nicht

20% -40% = Schlecht

40%-60% = Ich verfolge ihn nicht

60% -80% = Gut

80%- 100% = Mir gefällt er sehr gut

²⁶⁵ Abb. 23. Tabelle zeigt die Meinung der Stichprobenmitglieder zu ‘Adnān Ibrāhīm und Aḥmad Subḥī Maṣṣūr. Erzeugt mit SPSS, 10.06.2024.

Die Frage	Gefällt mir überhaupt nicht	Schlecht	Ich verfolge ihn nicht		Mir gefällt er sehr gut	Der Prozentsatz
Was halten Sie von den Ideen von Dr. ‘Adnān Ibrāhīm?	4	1	7	8	1	60.95%
Was halten Sie von den Ideen von Dr. Aḥmad Subḥī Maṣṣūr und Qur’ānisten im Allgemeinen?	2	1	10	7	1	63.81%

Die Mehrheit der Befragten findet, dass sowohl die Ideen von ‘Adnān Ibrāhīm (60,95 %) als auch von Aḥmad Subḥī Maṣṣūr (63,81 %) gut sind.

Der Einfluss spezifischer Meinungen von Muḥammad Šaḥrūr auf die Befragten

Die folgende Tabelle²⁶⁶ zeigt die Meinung der Befragten zu Muḥammad Šaḥrūrs Ideen, insbesondere im Hinblick auf Frauen

Die Frage	Stimme stark nicht zu	Stimme nicht zu	Weiß nicht	Stimme zu	Stimme stark zu	Der Prozentsatz
Sind Sie der Meinung, dass der ḥiğāb eine arabische Tradition und keine Pflicht ist?	0	0	0	6	15	94.29%
Sind Sie mit der Meinung von Muḥammad Šaḥrūr in Bezug auf das Erbrecht der Frau einverstanden?	0	0	0	11	10	89.52%
Glauben Sie, dass der Islam Mann und Frau gleichgestellt hat?	0	0	1	13	7	85.71%
Glauben Sie, dass Dr. Muḥammad Šaḥrūr es geschafft hat, die religiösen Lehren mit der modernen Zeit in Einklang zu bringen?	0	0	1	17	3	81.90%
Sind Sie mit der Bezeichnung „moderner Islam“ einverstanden?	0	0	3	13	5	81.90%

Aus der vorherigen Tabelle geht hervor, dass 94,29 % der Befragten der Meinung sind, dass der Hijab ein arabischer Brauch und keine religiöse Verpflichtung sei, während 89,52 % der Meinung von Muḥammad Šaḥrūr in Bezug auf das Erbe von Frauen zustimmen. 85,71 % glauben, dass der Islam Männer und Frauen gleichstellt. Außerdem glauben 81,9 % der Befragten, dass Muḥammad Šaḥrūr in der Lage war, religiöse Lehren mit der Moderne in Einklang zu bringen. 81,9 % seiner Anhänger Akzeptieren die Bezeichnung „modernen Islam“.

Schlussfolgerung

²⁶⁶ Abb. 24. Tabelle zeigt die Meinung der Befragten zu Muḥammad Šaḥrūrs Ideen, insbesondere im Hinblick auf Frauen. Erzeugt mit SPSS, 10.06.2024.

Die Untersuchung zeigt, dass die Gedanken von Dr. Muḥammad Šaḥrūr (nach ihrem eignen Empfinden) einen erheblichen Einfluss auf seine Anhänger haben. Ein Großteil der Befragten schätzt die Privilegierung des Verstandes über die Überlieferung und die methodische Herangehensweise von Muḥammad Šaḥrūr. Soziale Medien spielen dabei eine zentrale Rolle bei der Verbreitung seiner Ideen, gefolgt von Büchern und Fernsehinterviews.

Muḥammad Šaḥrūrs Gedanken haben die Denkweise der Befragten in ihrer eigenen Wahrnehmung stark beeinflusst, insbesondere in Bezug auf Frauenrechte und die Integration religiöser Lehren in die Moderne. Die Mehrheit der Befragten stimmt etwa Muḥammad Šaḥrūrs Ansichten zu, dass der Hijab eine kulturelle Tradition und keine religiöse Pflicht ist und dass der Islam Männer und Frauen gleichstellt. Anhänger von Muḥammad Šaḥrūr sind außerdem offen für modernistische Ideen anderer Denker wie Dr. ‘Adnān Ibrāhīm und Dr. Aḥmad Subḥī Maṣṣūr. Zudem zeigen die Ergebnisse, dass seine Ideen weitreichende Auswirkungen auf die Lebensweise und den sozialen Umgang der Anhänger haben.

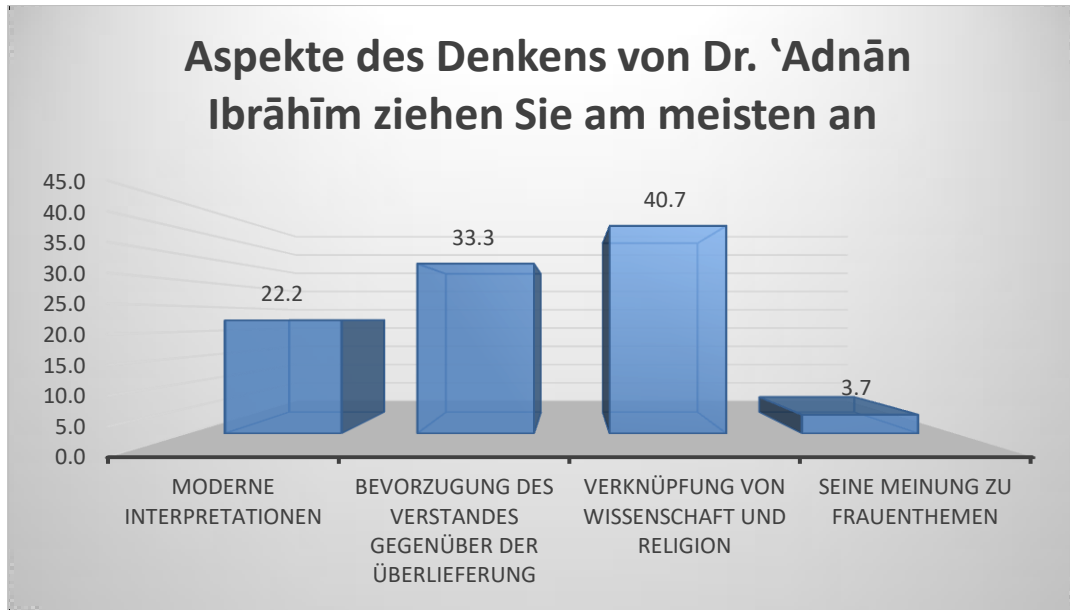
7.4.2. Die Anhänger von Dr. ‘Adnān Ibrāhīm

Der Zweck dieses Fragebogens bestand darin, die Meinungen innerhalb der Forschungsstichprobe unter den Anhängern Dr. ‘Adnān Ibrāhīms zu erfahren. Die Stichprobe umfasste 85,19 % Männer und 14,81 % Frauen. Die meisten von ihnen verfügen über einen Universitäts- oder Postgraduiertenabschluss, der Rest verfügt über eine Sekundarstufe oder Institutsausbildung, und die Forschungsstichprobe umfasst Personen aus 19 Ländern, die in verschiedenen Fachgebieten tätig sind.

Nachfolgend finden Sie die Antworten der Teilnehmer auf die Fragen des Fragebogens.

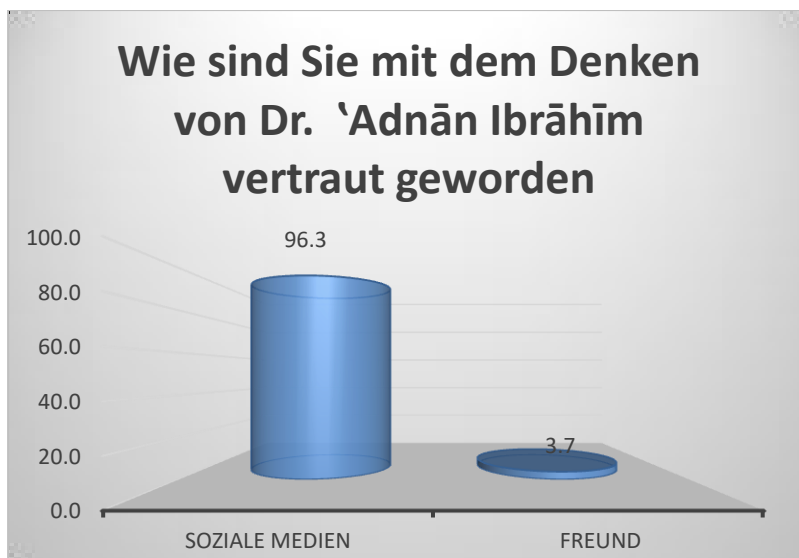
Die folgende Abbildung²⁶⁷ zeigt die Antworten auf die Frage: Welche Aspekte des Denkens ihres religiösen Vorbilds (d. h. ‘Adnān Ibrāhīm), ziehen Sie am meisten an?

²⁶⁷ Abb. 25. Abbildung zeigt, die Aspekte des Denkens ‘Adnān Ibrāhīms religiösen Vorbilds ziehen die Teilnehmer am meisten an? Erzeugt mit Excel, 12.06.2024



Es stellte sich heraus, dass 40,7 % der Befragten fanden, dass die Verknüpfung von Wissenschaft und Religion sie am meisten unter den Aspekten des Denkens ihres religiösen Vorbilds (d. h. 'Adnān Ibrāhīm) anzog, während sich 33,3 % der Befragten am stärksten von seiner Privilegierung der Vernunft gegenüber der bloßen Weitergabe der Tradition angesprochen fühlten.

Die folgende Abbildung²⁶⁸ verdeutlicht wie die Befragten auf Dr. 'Adnān Ibrāhīms Denken vertraut geworden sind.



²⁶⁸ Abb. 26. Abbildung zeigt wie die Befragten auf Dr. 'Adnān Ibrāhīms Denken vertraut geworden sind. . Erzeugt mit Excel, 12.06.2024.

96,3 % der Befragten wurden über soziale Medien auf Dr.‘Adnān Ibrāhīm’s Denken aufmerksam, 3,7 % über einen Freund.

Der Einfluss von ‘Adnān Ibrāhīm auf seine Anhänger

Die folgende Tabelle²⁶⁹ zeigt den Einfluss von ‘Adnān Ibrāhīm auf die Stichprobenmitglieder

Die Frage	Hat einen starken positiven Einfluss	Hat einen positiven Einfluss	Hat keinen Einfluss gehabt	Hat einen negativen Einfluss	Hat einen starken negativen Einfluss	Einflussgrad
Inwieweit hat das Denken von Dr. ‘Adnān Ibrāhīm Ihre Denkweise beeinflusst?	10	13	4	0	0	84.44%
Inwieweit hat das Denken von Dr. ‘Adnān Ibrāhīm Ihren Lebensstil beeinflusst?	7	10	10	0	0	77.78%
Inwieweit hat das Denken von Dr. ‘Adnān Ibrāhīm Ihre Sicht auf die Rechte der Frau im Islam beeinflusst?	6	13	7	1	0	77.78%
Inwieweit hat das Denken von Dr. ‘Adnān Ibrāhīm Ihren Umgang mit Frauen in Ihrem Leben beeinflusst?	4	12	11	0	0	74.81%

Aus der vorherigen Tabelle geht hervor, dass der Prozentsatz des Einflusses der Gedanken von Dr. ‘Adnān Ibrāhīm auf die Art und Weise, wie die Stichprobenmitglieder denken, laut ihrer eigenen Auffassung 84,44 % betrug, während sein Einfluss auf ihre Lebensweise 77,78 % und auf ihre Sicht auf Frauenrechte im Islam 77,78 % betrug. Auf ihren Umgang mit Frauen wirkte es sich jedoch nur zu 74,81 % aus.

Das Denken von Dr. Muḥammad Šaḥrūr und Dr. Aḥmad Subḥī Maṣṣūr aus der Sicht der Anhänger von Dr. ‘Adnān Ibrāhīm

Die folgende Tabelle²⁷⁰ zeigt die Meinung der Befragten zu Muḥammad Šaḥrūr und Aḥmad Subḥī Maṣṣūr und den Qur’ānisten.

²⁶⁹ Abb. 27. Die Tabelle zeigt den Einfluss von ‘Adnān Ibrāhīm auf die Stichprobenmitglieder. Erzeugt mit SPSS, 12.06.2024.

Messbereich

0% - 20% = Gefällt mir überhaupt nicht

20% -40% = Schlecht

40%-60% = Ich verfolge ihn nicht

60% -80% = Gut

80%- 100% = Mir gefällt er sehr gut

Die Frage	Gefällt mir überhaupt nicht	Schlecht	Ich verfolge ihn nicht	Gut	Mir gefällt er sehr gut	Der Prozentsatz
Was halten Sie von den Ideen von Dr. Muḥammad Šaḥrūr?	1	6	9	9	2	63.70%
Was halten Sie von den Ideen von Dr. Aḥmad Subḥī Maṣṣūr und Qur'ānisten im Allgemeinen?	2	5	13	7	0	58.52%

Die Mehrheit der Stichprobenmitglieder hält die Ideen von Dr. Muḥammad Šaḥrūr mit einer Rate von 63,70 % für gut, während die Anerkennungsrate von 58,52 % für die Ideen von Dr. Aḥmad Subḥī Maṣṣūr etwas niedriger ausfällt.

Der Einfluss spezifischer Meinungen 'Adnān Ibrāhīms auf die Befragten

Die folgende Tabelle²⁷¹ zeigt die Meinung der Stichprobenmitglieder zu 'Adnān Ibrāhīms Ideen, insbesondere im Hinblick auf Frauen

Die Frage	Stimme stark nicht zu	Stimme nicht zu	Weiß nicht	Stimme zu	Stimme stark zu	Der Prozentsatz
Sind Sie der Meinung, dass der ḥiḡāb eine arabische Tradition und kein Pflicht ist?	2	4	7	4	10	71.85%
Stimmen Sie 'Adnān Ibrāhīm zu? Für Haltung gegenüber der Heirat von Minderjährigen?	1	1	7	8	10	78.52%

²⁷⁰ Abb. 28. Die Tabelle zeigt die Meinung der Befragten zu Muḥammad Šaḥrūr und Aḥmad Subḥī Maṣṣūr und den Qur'ānisten. Erzeugt mit SPSS, 12.06.2024

²⁷¹ Abb. 29. Die Tabelle zeigt die Meinung der Stichprobenmitglieder zu 'Adnān Ibrāhīms Ideen, insbesondere im Hinblick auf Frauen. Erzeugt mit SPSS, 12.06.2024

Glauben Sie, dass der Islam Mann und Frau gleichgestellt hat?	3	4	5	6	9	70,37%
Glauben Sie, dass Dr. ‘Adnān Ibrāhīm es geschafft hat, die religiösen Lehren mit der modernen Zeit in Einklang zu bringen?	0	1	4	14	8	81,48%
Sind Sie mit der Bezeichnung „moderner Islam“ einverstanden?	5	11	5	4	2	50,37%

Aus der vorherigen Tabelle geht hervor, dass 71,85 % der Befragten der Meinung sind, dass der ḥiğāb ein arabischer Brauch und keine religiöse Verpflichtung sei.

Während 78,52 % ‘Adnān Ibrāhīm zustimmen hinsichtlich seiner Ablehnung der Ehe von Minderjährigen, glauben 70,37 %, dass der Islam Männer und Frauen gleichstellt.

Außerdem glauben 81,48 % der Befragten, dass Dr. ‘Adnān Ibrāhīm in der Lage ist, religiöse Lehren mit der Moderne in Einklang zu bringen.

5,37 % der Befragten stimmen darin überein, ihn als Repräsentant eines modernen Islams zu bezeichnen.

Schlussfolgerung

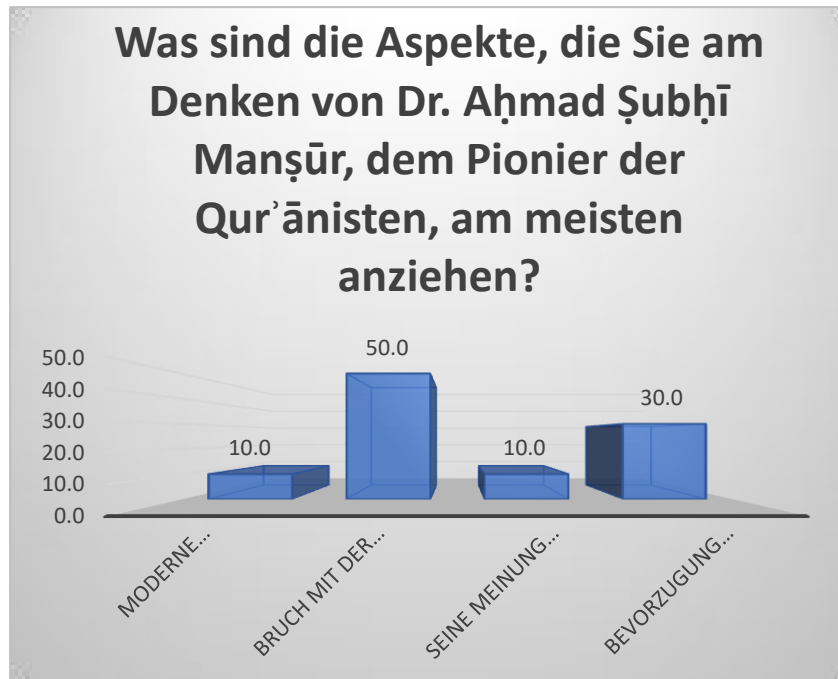
Die Forschung zeigt, dass Dr. ‘Adnān Ibrāhīm einen signifikanten Einfluss auf seine Zuhörer hat. Seine Verknüpfung von Wissenschaft und Religion sowie die Betonung der Vernunft sind dabei die Hauptanziehungspunkte. Die meisten Befragten wurden über soziale Medien auf ihn aufmerksam. Seine Ideen beeinflussen die Denkweise und Lebensweise der Befragten stark, insbesondere ihre Ansichten zu Frauenrechten im Islam und dem Umgang mit Frauen. Die Mehrheit stimmt seinen Ansichten zu, insbesondere zur Gleichstellung der Geschlechter und zur Ehe von Minderjährigen.

7.4.3. Die Anhänger von Dr. Ahmed Subḥī Maṣṣūr

Der Fragebogen zielte darauf ab, die Meinungen innerhalb der Forschungsstichprobe zu Dr. Subḥī Maṣṣūr zu ergründen. Die Forschungsstichprobe umfasste 10 Personen, deren Männeranteil 90 % betrug, verglichen mit 10 % Frauen. Ihr Alter lag zwischen 23 und 39 Jahren. Während 90 % von ihnen über einen Universitäts- oder Postgraduiertenabschluss

verfügten, hat der Rest über einen höheren Schulabschluss. Die Stichprobe umfasste Personen aus vier Ländern, die in verschiedenen Berufen tätig sind.

Die folgende Abbildung²⁷² zeigt die Antworten der Studienstichprobe auf die Frage: Welche Aspekte des Denkens Ihres religiösen Vorbilds (d. h. Dr. Subḥī Maṣṣūr) ziehen sie am meisten an?

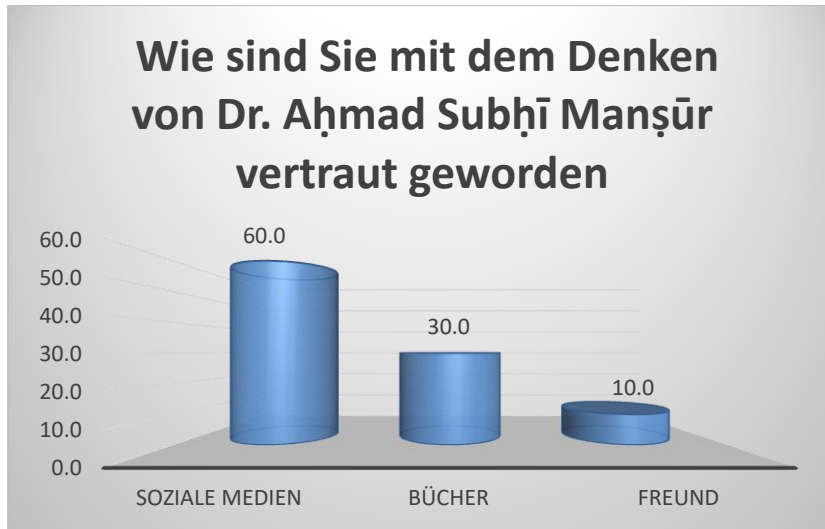


Es stellt sich heraus, dass 50 % der Befragten der Meinung sind, dass der Bruch mit der Tradition für sie der wichtigste Aspekt des Denkens ihres religiösen Vorbilds (d. h. Dr. Subḥī Maṣṣūr) ist, während 30 % der Befragten angaben, dass sie primär die Privilegierung der Vernunft gegenüber der Überlieferung anspricht.

Die folgende Abbildung²⁷³ zeigt, wie die Teilnehmer mit dem Denken von Dr. Subḥī Maṣṣūr vertraut geworden sind

²⁷² Abb. 30. Welche Aspekte des Denkens Subḥī Maṣṣūr's religiösen Vorbilds ziehen die Teilnehmer am meisten an? Erzeugt mit Excel, 14.06.2024.

²⁷³ Abb. 31. Die Abbildung zeigt, wie die Teilnehmer mit dem Denken von Dr. Subḥī Maṣṣūr vertraut geworden sind. Erzeugt mit Excel, 14.06.2024.



60 % der Befragten wurden durch soziale Medien auf das Denken von Dr. Subḥī Maṣṣūr aufmerksam, 30 % durch Bücher.

Die restlichen 10 % erfuhren davon durch einen Freund, so wie es die folgende Abbildung zeigt.

Der Einfluss von Dr. Subḥī Maṣṣūr auf Anhänger

Die folgende Tabelle²⁷⁴ zeigt den Einfluss von Dr. Subḥī Maṣṣūr auf die Befragten

Die Frage	Hat einen starken positiven Einfluss	Hat einen positiven Einfluss	Hat keinen Einfluss gehabt	Hat einen negativen Einfluss	Hat einen starken negativen Einfluss	Einflussgrad
Inwieweit hat das Denken von Dr. Subḥī Maṣṣūr Ihre Denkweise beeinflusst?	2	8	0	0	0	84.00%
Inwieweit hat das Denken von Dr. Subḥī Maṣṣūr Ihren Lebensstil beeinflusst?	1	9	0	0	0	82.00%
Inwieweit hat das Denken von Dr. Subḥī Maṣṣūr Ihre Sicht auf die Rechte der Frau im Islam beeinflusst?	1	9	0	0	0	82.00%

²⁷⁴ Abb. 32. Tabelle zeigt den Einfluss von Dr. Subḥī Maṣṣūr auf die Befragten. Erzeugt mit SPSS, 14.06.2024.

Inwieweit hat das Denken von Dr. Subḥī Maṣṣūr Ihren Umgang mit Frauen in Ihrem Leben beeinflusst?	1	9	0	0	0	82.00%
---	---	---	---	---	---	--------

Aus der vorherigen Tabelle geht hervor, dass der Prozentsatz des Einflusses der Gedanken von Dr. Ahmed Subḥī Maṣṣūr auf die Denkweise der Stichprobenmitglieder 84 % erreichte, während sein Einfluss auf ihre Lebensweise 82 % betrug, sein Einfluss auf Ihre Sicht auf Frauenrechte im Islam 82 % und sein Einfluss auf ihren Umgang mit Frauen sich dahingehend mit ebenfalls 82 % deckte.

Das Denken von Dr. Muḥammad Šaḥrūr und Dr. ‘Adnān Ibrāhīm aus Sicht der Anhänger von Dr. Aḥmad Subḥī Maṣṣūr

Die folgende Tabelle²⁷⁵ zeigt die Meinung der Stichprobenmitglieder zu Muḥammad Šaḥrūr und Dr. ‘Adnān Ibrāhīm

Messbereich

0% - 20% = Gefällt mir überhaupt nicht

20% -40% = Schlecht

40%-60% = Ich verfolge ihn nicht

60% -80% = Gut

80%- 100% = Mir gefällt er sehr gut

Die Frage	Gefällt mir überhaupt nicht	Schlecht	Ich verfolge ihn nicht	Gut	Mir gefällt er sehr gut	Der Prozentsatz
Was halten Sie von den Ideen von Dr. Muḥammad Šaḥrūr?	0	0	0	7	3	86.00%
Was halten Sie von den Ideen Dr. ‘Adnān Ibrāhīm im Allgemeinen?	0	2	4	3	1	66.00%

²⁷⁵ Abb. 33. Die Tabelle zeigt die Meinung der Stichprobenmitglieder zu Muḥammad Šaḥrūr und Dr. ‘Adnān Ibrāhīm. Erzeugt mit SPSS, 14.06.2024.

Die Mehrheit der Stichprobenmitglieder hält die Ideen von Dr. Muhammad Muḥammad Šahrūr mit einer Rate von 86 % für sehr gut, während die Ideen von Dr. ‘Adnān Ibrāhīm mit einer Zustimmungsrage von 66 % deutlich weniger Zuspruch erhalten.

Im Rahmen des Fragebogens gaben insgesamt 10 Teilnehmer an, Anhänger von Aḥmad Subḥī Maṣṣūr zu sein. Auf die Frage nach ihrer Meinung zu Dr. ‘Adnān Ibrāhīm antworteten 4 dieser Teilnehmer, dass sie seine Ansichten unterstützen. Von den verbleibenden 6 Teilnehmern bewerteten 2 ihn negativ. Daraus ergibt sich, dass lediglich 4 der 10 Befragten ihm gegenüber positiv eingestellt sind. Diese Ergebnisse deuten darauf hin, dass Dr. ‘Adnān Ibrāhīm nicht bei allen Anhängern von Aḥmad Subḥī Maṣṣūr auf gleichermaßen positive Resonanz stößt.

Im Gegensatz dazu äußerten sich die Teilnehmer zu Muḥammad Šahrūr folgendermaßen: 3 fanden ihn sehr gut, während 7 ihn als gut bewerteten. Die unterschiedliche Wahrnehmung der beiden Denker wird durch die absolute Darstellung der Zahlen deutlich.

Der Einfluss spezifischer Meinungen von Dr. Aḥmad Subḥī Maṣṣūr auf die Befragten

Die folgende Tabelle²⁷⁶ zeigt die Meinung der Stichprobenmitglieder zu Dr. Aḥmad Subḥī Maṣṣōrs Ideen, insbesondere im Hinblick auf Frauen.

Die Frage	Stimme stark nicht zu	Stimme nicht zu	Weiß nicht	Stimme zu	Stimme stark zu	Der Prozentsatz
Sind Sie der Meinung, dass der ḥiḡāb eine arabische Tradition und keine Pflicht ist?	0	0	0	2	8	96.00%
Stimmen Sie der Meinung von Dr. Aḥmad Subḥī Maṣṣūr zur „Vormundschaft der Frauen“ Qawāma zu?	0	0	3	5	2	78.00%
Glaubst du, dass der Islam Mann und Frau gleichgestellt hat?	0	0	1	5	4	86.00%
Glaubst du, dass Dr. Aḥmad Subḥī Maṣṣūr es geschafft hat, die religiösen Lehren mit der modernen Zeit in Einklang zu bringen?	0	0	3	7	0	74.00%
Sind Sie mit der Bezeichnung „moderner Islam“ einverstanden? ⁹	0	4	2	3	1	62.00%

²⁷⁶ Abb. 34. Tabelle zeigt die Meinung der Stichprobenmitglieder zu Dr. Aḥmad Subḥī Maṣṣōrs Ideen, insbesondere im Hinblick auf Frauen. Erzeugt mit SPSS, 14.06.2024.

Aus der vorhergehenden Tabelle geht hervor, dass 74 % der Stichprobe glauben, dass Dr. Aḥmad Subḥī Maṣṣūr in der Lage ist, religiöse Lehren mit der Moderne in Einklang zu bringen, während 62 % der Stichprobe zustimmen, ihn als Repräsentanten eines modernen Islam zu bezeichnen, und 96 % der Stichprobe der Meinung sind, der ḥiğāb sei lediglich ein arabischer Brauch und daher keine religiöse Verpflichtung. In Bezug auf die Vormundschaft von Frauen stimmen 78 % der Befragten der Meinung von Dr. Aḥmad Subḥī Maṣṣūr zu, während 86 % glauben, dass der Islam Männer und Frauen gleichstellt.

Schlussfolgerung

Auf die Mehrheit der Befragten übt das Denken von Dr. Aḥmad Subḥī Maṣṣūr eine starke Anziehungskraft aus, insbesondere in Bezug auf Themen wie Erbrecht und die Privilegierung der Vernunft gegenüber der Tradition.

Die meisten Menschen aus der Stichprobe wurden durch soziale Medien auf Dr. Aḥmad Subḥī Maṣṣōrs Gedanken aufmerksam, was deren Reichweite und Einfluss unterstreicht. Und die Teilnehmer sind ja alle noch ziemlich jung - also die typischen social media Nutzer.

Dr. Aḥmad Subḥī Maṣṣōrs Ideen scheinen einen bedeutenden Einfluss auf die Denkweise und Lebensweise der Befragten zu haben, insbesondere in Bezug auf Frauenrechte im Islam.

Wir stellen fest, dass die Ideen von Muḥammad Šaḥrūr von den Anhängern von Aḥmad Subḥī Maṣṣūr stärker akzeptiert werden als die von ‘Adnān Ibrāhīm. Die Ursache könnte darin liegen, dass die intellektuelle Methode und der Ansatz von Muḥammad Šaḥrūr in Bezug auf die Auslegung des Korans näher an Aḥmad Subḥī Maṣṣūr liegen als an ‘Adnān Ibrāhīm. Es schließlich noch anzumerken, dass die meisten TeilnehmerInnen innerhalb der Stichprobe über einen Universitätsabschluss oder eine höhere Ausbildung verfügen.

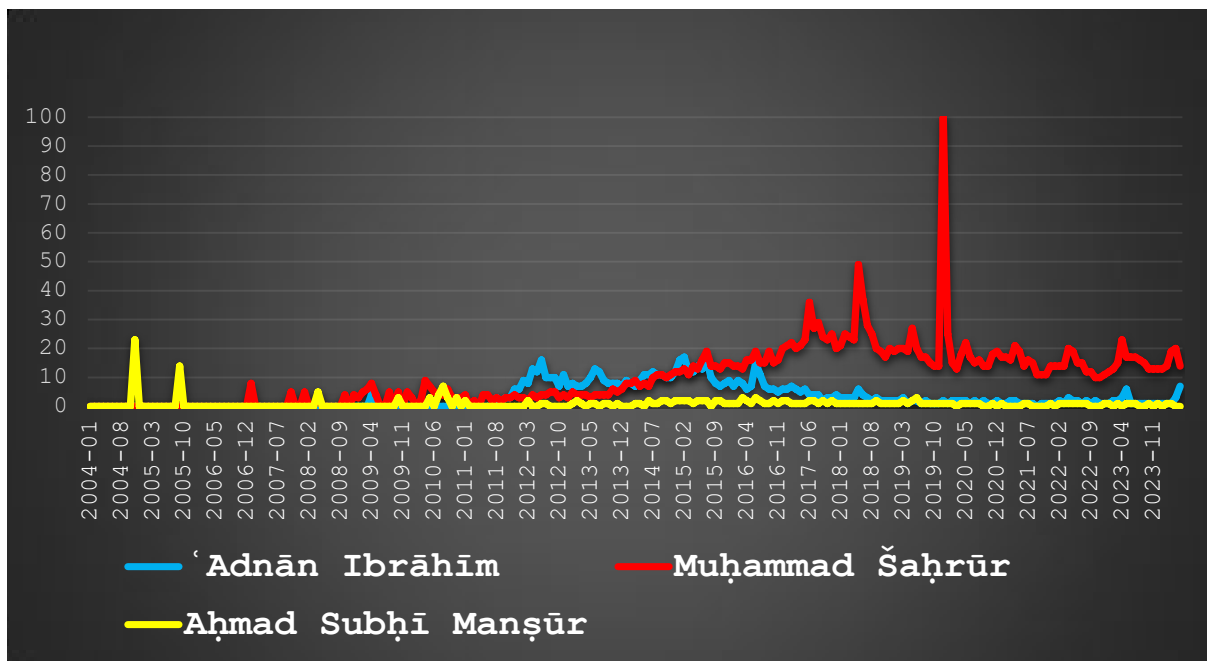
7.4.4. Google trend²⁷⁷ Und Die geografische Verteilung

Google Trends ist eine Website von Google, die die Beliebtheit der häufigsten Suchanfragen in der Google-Suche in verschiedenen Regionen und Sprachen analysiert. Die Website verwendet Grafiken, um das Suchvolumen verschiedener Suchanfragen im Zeitverlauf zu vergleichen.

²⁷⁷ Weitere Informationen finden Sie unter Seite : „Google Trends“, Google, trends.google.com, [عدنان إبراهيم، محمد شحور، احمد صبحي منصور - Explore - Google Trends](#)

Die Daten von Google Trends stammen aus einer zufälligen, unvoreingenommenen Stichprobe von Google-Suchanfragen. Das bedeutet, dass wir keine genauen Zahlen für Begriffe oder Themen haben. Um Begriffen einen Wert zu geben, indizieren wir Daten von 1 bis 100, wobei 100 das maximale Suchinteresse für die ausgewählte Zeit und den ausgewählten Ort ist.

Die Suche nach den Namen der drei Charaktere als Schlüsselwörter in der Google-Suchmaschine weltweit ergab die folgenden Indikatoren²⁷⁸:



Google-Suchmaschine weltweit kommt zu dem Schluss, dass Muḥammad Šaḥrūr vor allem zwischen 2019 und 2020 den größten Anteil öffentlicher Aufmerksamkeit erhielt, 'Adnān Ibrāhīm, erhielt über mehrere Jahre hinweg zwischen 2011 und 2016 zunehmend öffentliche Aufmerksamkeit. Aḥmad Subḥī Maṣṣūr erlangte 2004 und 2005 seine größte öffentliche Aufmerksamkeit.

Unsere Umfragen zeigen, dass die Teilnehmer aus verschiedenen Ländern kommen

Die Wohnorte der Befragten, die Anhänger von 'Adnān Ibrāhīm, Muḥammad Šaḥrūr und Aḥmad Subḥī Maṣṣūr sind, zeigen eine breite geografische Verteilung. Die Daten sind wie folgt: Die Anhänger von 'Adnān Ibrāhīm stammen aus Deutschland, Kurdistan (Irak),

²⁷⁸ Abb. 35. Die Suche nach den Namen der drei Charaktere als Schlüsselwörter in der Google-Suchmaschine weltweit Quelle: Google Trends, 25.06.2024

Palästina, Marokko, Schweden, Algerien, Kanada, Syrien, Tunesien, Irak, Jordanien, Ägypten, Norwegen, Saudi-Arabien, den USA und Algerien. Die Anhänger von Muḥammad Šaḥrūr kommen aus Deutschland, Jemen, Kanada, Syrien, Spanien, Ägypten, Palästina, Tunesien, der Türkei, den USA, dem Vereinigten Königreich, Marokko, Saudi-Arabien, Jordanien, Sudan, Libanon und Österreich. Die Anhänger von Aḥmad Subḥī Maṣṣūr stammen aus Ungarn, Ägypten, Syrien und Tunesien.

Die geografische Verteilung der Anhänger zeigt interessante Muster. Die Anhänger von ʿAdnān Ibrāhīm sind in vielen verschiedenen Ländern vertreten, darunter sowohl arabische Länder als auch westliche Staaten wie Deutschland, Kanada und die USA. Dies könnte auf eine breite Anziehungskraft seiner Botschaften und die Nutzung von modernen Medien zur Verbreitung seiner Ideen hinweisen.

Die Anhänger von Muḥammad Šaḥrūr sind ebenfalls in einer Vielzahl von Ländern zu finden, darunter viele arabische Staaten und einige westliche Länder. Dies deutet darauf hin, dass seine Ideen ein internationales Publikum erreichen, das möglicherweise an reformistischen Ansätzen im Islam interessiert ist.

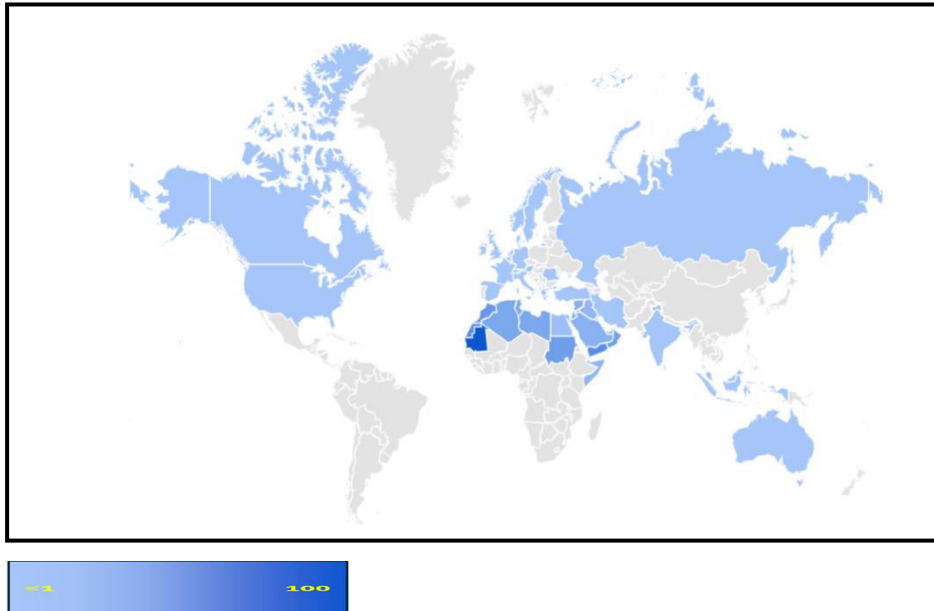
Die Anhänger von Aḥmad Subḥī Maṣṣūr sind vorwiegend in Ägypten angesiedelt, was auf eine stärkere lokale Konzentration seiner Anhängerschaft hinweist. Dies könnte auf die spezifische Relevanz seiner Botschaften für ägyptische und möglicherweise nordafrikanische Kontexte hindeuten.

Wir müssen erwähnen, dass die Umfrage in arabischer Sprache durchgeführt wurde, daher waren alle Teilnehmer arabische Muttersprachler. Einige von ihnen haben arabische Wurzeln und leben im Ausland.

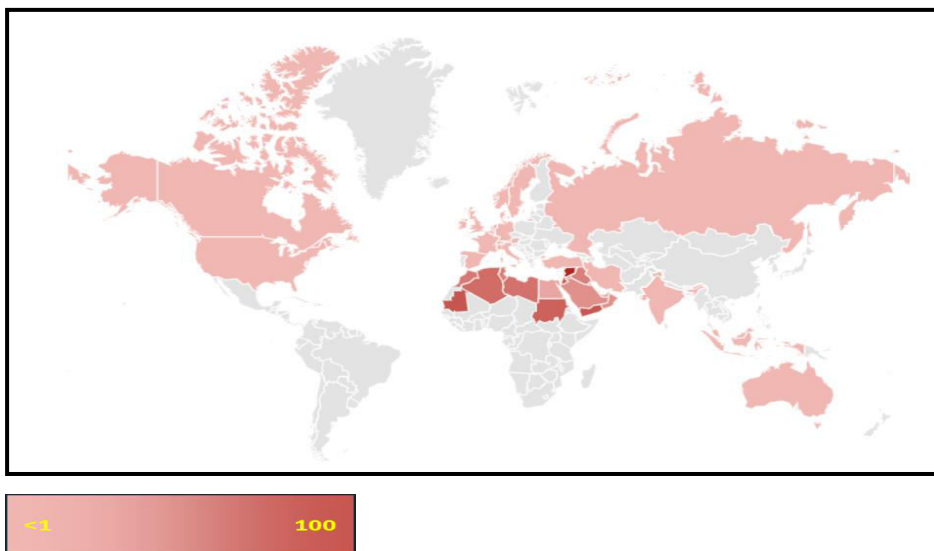
Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die geografische Verteilung der Anhänger der drei Denker auf verschiedene Einflussfaktoren und die Art und Weise, wie ihre Ideen verbreitet werden, hinweist. Aufgrund der geringen Stichprobengröße ist festzuhalten, dass diese Ergebnisse lediglich als Indikatoren betrachtet werden können. Dies kann auf die begrenzte Größe der Stichprobe oder den jungen Altersdurchschnitt der TeilnehmerInnen zurückzuführen sein, aber es gibt noch andere Indikatoren, die durch die Suche über Google ermittelt werden können.

Ähnliche Rückschlüsse auf die geografische Verbreitung der Anhänger der drei Denker lassen sich auch über Google erzielen.

Indikatoren für die geografische Verteilung der Nutzer, die an der Google-Suche nach ‘Adnān Ibrāhīm interessiert sind, sind in der folgenden Tabelle dargestellt ²⁷⁹:



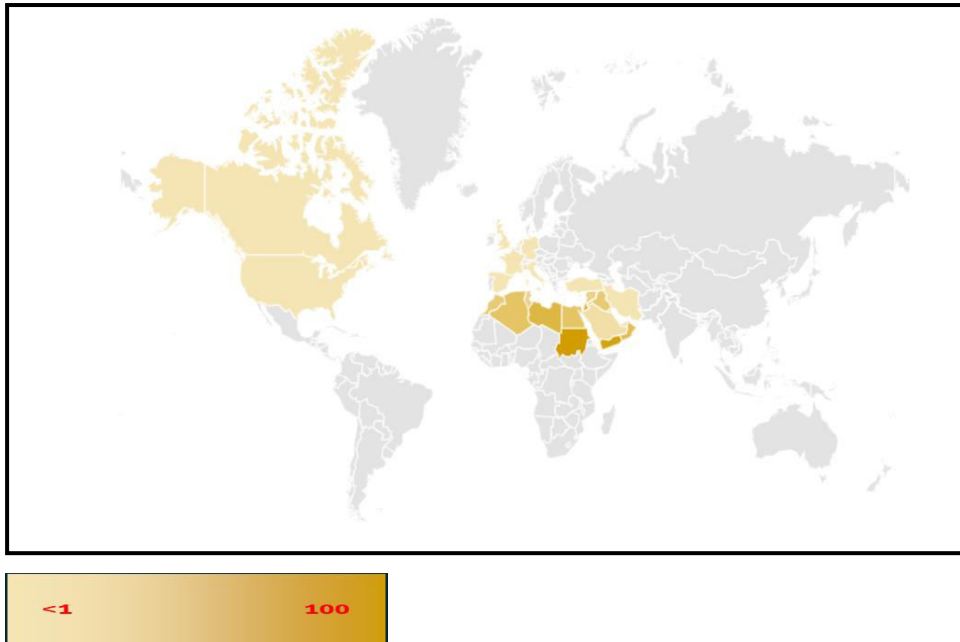
Indikatoren für die geografische Verteilung der Nutzer, die an der Google-Suche nach Muḥammad Šahrūr interessiert sind, sind in der folgenden Tabelle dargestellt ²⁸⁰



Indikatoren für die geografische Verteilung der Nutzer, die an der Google-Suche nach Aḥmad Šubḥī Maṣṣūr interessiert sind, sind in der folgenden Tabelle dargestellt ²⁸¹

²⁷⁹ **Abb. 36.** Indikatoren für das Interesse an der geografischen Google-Suche von ‘Adnān Ibrāhīm. Quelle: Google Trends, 25.06.2024

²⁸⁰ **Abb. 37.** Indikatoren für das Interesse an der geografischen Google-Suche von Muḥammad Šahrūr. Quelle: Google Trends, 25.06.2024.



Wir finden, dass der Standort und das Herkunftsland eine wichtige Rolle im Interesse an den drei Denkern spielen. Die Karten zeigen auch ein bemerkenswertes Interesse aus den nordafrikanischen Ländern

Soziale Medien spielen bei allen drei eine entscheidende Rolle bei der Verbreitung religiöser Ideen und der Beeinflussung vor allem junger Menschen. Dies zeigt die Bedeutung elektronischer Plattformen für zeitgenössische religiöse Denker. Der Fokus auf die Vernunft im religiösen Denken wird gut aufgenommen oder löst zumindest eine intellektuelle Debatte über religiöse Themen aus, und dies könnte darauf hindeuten, dass das Publikum mit dem intellektuellen und wissenschaftlichen Ansatz zur Interpretation von Religion interagiert. Die Verbreitung fortschrittlicher Ansichten zu Frauenrechten und Geschlechtergleichheit zeigt ein wachsendes Interesse an einer reformistischen Interpretation des Islam, die mehr Gleichberechtigung fördern. Diese Ergebnisse deuten auf einen spürbaren Wandel in der religiösen Wahrnehmung innerhalb bestimmter muslimischer Kreise im 21. Jahrhundert hin, nämlich auf die Notwendigkeit, moderne Interpretationen des Textes zu generieren.

²⁸¹ Abb. 38. Indikatoren für das Interesse an der geografischen Google-Suche von Subhī Manṣūr. Quelle: Google Trends, 25.06.2024.

7.5. Reaktionen aus anderen Strömungen des Islam

Abseits der offiziellen Seiten dieser drei Denker findet man auf Facebook und YouTube zahlreiche Seiten und Gruppen, die ihre Ideen unterstützen oder ablehnen. Hinsichtlich der Quranisten kann diese Seiten und Gruppen finden, indem man nach ihren Namen oder Schlüsselwörtern wie "al-qur'ānīyūn", "al-qur'ānīyyīn" oder "ahl al-qur'ān" sucht. Es gibt keine speziellen Seiten, die sich auf die Widerlegung von Aḥmad Ṣubḥī Maṣṣūr konzentrieren, aber wir werden einige Seiten und Gruppen als Beispiele für ihre Aktivitäten bis zum 12. Juli 2024 vorstellen.

Die Seite "Qirā'a Mu'āṣira - Al-Duktūr Muḥammad Ṣaḥrūr²⁸²" wurde von Anhängern von Muḥammad Ṣaḥrūr erstellt und verwaltet. Sie widmet sich der Verbreitung seines intellektuellen Erbes. Sie hat 35.000 Follower und der letzte Beitrag wurde am 10. Juli 2024 veröffentlicht. Die Seite "Muḥammad Ṣaḥrūr fī al-miṣyada (In der Falle)" "Muḥammad Ṣaḥrūr fī al-miṣyada miṣyadaver miṣyada"(Falle)²⁸³ hingegen lehnt seine Ideen ab und beschuldigt ihn des Atheismus. Diese Seite hat 359 Follower und der letzte Beitrag wurde am 2. Januar 2020 veröffentlicht.

Die Seite "Adnan Ibrahim-fawā'id ad-duktūr 'Adnān Ibrāhīm"²⁸⁴ wurde ebenfalls von Anhängern von 'Adnān Ibrāhīm erstellt und beschreibt sich selbst als eine Seite, die die wertvollen Inhalte seiner Predigten und Vorträge sammelt. Diese Seite hat 281.000 Follower und der letzte Beitrag wurde am 11. Juli 2024 veröffentlicht. Die Seite "Tahāfut 'Adnān Ibrāhīm"²⁸⁵, die seine Ideen kritisiert, hat 1.700 Follower und der letzte Beitrag wurde am 3. Mai 2021 veröffentlicht.

Für die Qur'ānīyūn nehmen wir die öffentliche Gruppe "Al-qur'ānīyūn sāḥat al-ḥiwār"²⁸⁶ als Beispiel. Diese Gruppe hat 55.100 Mitglieder und ist täglich aktiv. Sie erklärt, dass sie den

²⁸² „Qirā'a Mu'āṣira - Al-Duktūr Muḥammad Ṣaḥrūr“, *Facebook.com*, 2011–2024, <https://www.facebook.com/alKitab.wa.alQuraan>

²⁸³ „Muḥammad Ṣaḥrūr fī al-maṣīada“, *Facebook.com*, 2018–2020, <https://www.facebook.com/profile.php?id=100076679981343>

²⁸⁴ „fawā'id ad-duktūr 'Adnān Ibrāhīm“, *Facebook.com*, 2013–2024. <https://www.facebook.com/Adnan.IbrahimTv>

²⁸⁵ „Tahāfut 'Adnān Ibrāhīm.“ *Facebook.com*, 2011–2024, <https://www.facebook.com/profile.php?id=100066780548782>

²⁸⁶ „Al-qur'ānīyūn sāḥat al-ḥiwār“, *Facebook.com*, 2019–2024, <https://www.facebook.com/groups/316155595616892/about>

Namen "Sāḥa" gewählt haben, als einem Platz, um ihre Zugehörigkeit zum Buch Gottes allein ohne die Schriften der Tradition auszudrücken, die Glaubenslehren enthalten, die dem Buch Gottes widersprechen.

Es gibt viele Seiten und Gruppen, die sich auf die Widerlegung der Qur'ānīyūn konzentrieren, wie die Gruppe "Majmū'at al-radd 'alā šubḥāt al-qur'ānīyīn ḥawl al-sunna al-nabawīyya {2}"²⁸⁷, die 13.000 Mitglieder hat und täglich aktiv ist.

Die Ideen von Denkern wie Muḥammad Šaḥrūr und 'Adnān Ibrāhīm finden eine große und aktive Anhängerschaft auf sozialen Medien, während kritische Seiten weniger verbreitet und weniger aktiv sind. Die Diskussion über die Quranisten ist ebenfalls lebendig, sowohl bei den Befürwortern des reinen Koranverständnisses als auch bei denjenigen, die deren Ansichten kritisieren.

Mithilfe der YouTube-Suchmaschine, des „Suchfilters“ und der Option „Anzahl der Aufrufe“ kann man die meistgesehenen Videos zu den drei Denkern finden, indem man ihre Namen als Schlüsselwörter verwendet. Diese Methode zeigt uns auch die meistgesehenen Videos, die ihre Ideen kritisieren.

Das meistgesehene Video, in dem Dr. Muḥammad Šaḥrūr kritisiert wird, ist *“Rusul ad-dağğāl min Šaḥrūr ilā 'ihāb ilā Ḥarīrī wa-ntihā'an bil-duhaimā' | hadm al-adyān fī 'āḥir az-zamān tamhīdan li-l-dağğāl”*²⁸⁸, und stammt von Dr. Haṭṭam Ṭal'at²⁸⁹. Er beschuldigt darin Dr. Muḥammad Šaḥrūr und moderne Denker allgemein. Er kritisiert die Interpretation religiöser Texte, die vom offensichtlichen Sinn und ihrer Bedeutung abweichen, und bezeichnet diejenigen, die eine historische, symbolische, moderne oder esoterische Lesart des Korans anbieten, als Atheisten. Talaat warnt vor dem Erscheinen des Antichristen und

²⁸⁷ „Majmū'at al-radd 'alā šubḥāt al-qur'ānīyīn ḥawl al-sunna al-nabawīyya“, *Facebook.com*, 2021–2024, <https://www.facebook.com/groups/387417992314994>

²⁸⁸ Ṭal'at, Haṭṭam. „Rusul ad-Dajjāl min Šaḥrūr ilā 'ihāb ilā Ḥarīrī wa-ntihā'an bil-Duhaīmā' | Hadm al-Adīyān fī Āḳir az-Zamān Tamahhīdan li-l-Dajjāl“, *YouTube.com*, 9. September 2022, [رسل الدجال من شحور إلى ايهاب إلى حريري وانتهاء بالدهيماء | هدم الأديان في آخر الزمان تمهيدا للدجال - YouTube](https://www.youtube.com/watch?v=7Rsl-djgJl0)

²⁸⁹ Dr. Haṭṭam Ṭal'at erhielt 2004 seinen Bachelor-Abschluss in Medizin und Chirurgie. Er beschreibt sich auf seinem Blog folgendermaßen: „Dass er am Thema Atheismus interessiert ist und wissenschaftliche Gedanken zur Kritik des Atheismus sowie zur Darstellung seiner Gefahren für den Einzelnen und die Umma präsentiert. Ṭal'at, Haṭṭam. "Ein Blog, um Atheisten und jenen zu antworten, die die Religion der Wahrheit und ihren Gesandten, Friede und Segen seien auf ihm, sowie ihre Symbole und Lehren in Frage stellen" *Blog.Islamieye.com*. <https://blogs.islameye.com/en/bloggers/haitham-talat>

behauptet, dass moderne Denker wie Muḥammad Šaḥrūr den Weg für den Antichristen bereiten. Er wirft Muḥammad Šaḥrūr vor, Ehebruch zu erlauben, und kritisiert seine Ansicht, dass der Schleier der Frau nur das Abdecken der Achseln beinhaltet. Das Video erreichte bis zum 13. Juli 2024 insgesamt 1.357.716 Aufrufe und 51.000 Likes. Dr. Haṭṭam Ṭal‘at ist vor allem durch seine YouTube-Videos bekannt. Er konzentriert sich hauptsächlich auf die Kritik an Atheisten und setzt sich oft mit wissenschaftlichen Themen wie dem Universum und der Evolutionstheorie auseinander. Ein markanter Aspekt seiner Lehren ist die Befürwortung der Bestrafung von Apostasie, was er ausführlich auf seinem Kanal diskutiert.²⁹⁰

Im meistgesehenen Video zu Dr. Adnan Ibrahim, betitelt "Riḥlat al-Yaqīn 46: Limāḍā Yulḥidu Ba‘ḍ Atbā‘ ‘Adnān Ibrāhīm? Ḥaṭīr wa-Muhim"²⁹¹ verwendet Dr. Iyād al-Qunaybī²⁹² Ausschnitte aus dessen Videos von, um diese zu kritisieren und ihn anzugreifen. Iyād al-Qunaybī beschuldigt ‘Adnān Ibrāhīm, seine Anhänger durch die Förderung der Evolutionstheorie zum Atheismus zu führen. Al-Qunaybī kritisiert ‘Adnān Ibrāhīms Erklärung der Evolutionstheorie und seine Bewunderung dafür scharf. Er vergleicht Ibrahim mit Charles Darwin und weist darauf hin, dass beide mit Worten spielen, um die Evolutionstheorie zu fördern, die er für einen Mythos hält. Al-Qunaybī erklärt, dass sowohl Darwin als auch ‘Adnān Ibrāhīm bestimmte Ausdrücke verwenden, um den Gläubigen das Gefühl zu geben, dass es einen Schöpfer und eine Rolle des Schöpfers gibt.

Al-Qunaybī kritisiert auch ‘Adnān Ibrāhīms Ansicht, dass zufällige Veränderungen und blinde Selektion Methoden des Schöpfers seien. Er glaubt, dass ‘Adnān Ibrāhīm versucht, den religiösen Text an die wissenschaftliche Theorie anzupassen, und beschuldigt ihn, an

²⁹⁰ Ṭal‘at, Haṭṭam. „ḥad al-ridda wa-mā madā ḥutūrat al-murtaddīn wa-l-mulḥidīn al-‘arab – Video ḥaṭīr – mulḥid yas‘al wa-l-duktūr yuḡīb“, *YouTube.com*, 9 Nov. 2017,

[حد الردة وما مدى خطورة المرتدين والملحدين العرب؟ فيديو خطير – ملحد يسأل والدكتور يجيب \(youtube.com\)](https://www.youtube.com/watch?v=...)

²⁹¹ al-Qunaybī, Iyād. „Riḥlat al-Yaqīn 46: Limāḍā Yulḥidu Ba‘ḍ Atbā‘ ‘Adnān Ibrāhīm? Ḥaṭīr wa-Muhim“, *YouTube.com*, 27 Mar. 2019,

[رحلة اليقين ٤٦: لماذا يلحد بعض أتباع عدنان إبراهيم؟ خطير ومهم \(youtube.com\)](https://www.youtube.com/watch?v=...)

²⁹² Iyād al-Qunaybī ist Absolvent der University of Houston Universitätsdoktor der Pharmakologie Forscher und Teilnehmer an zwei Patenten und Dutzenden von Forschungsarbeiten. Siehe al-Qunaybī, Iyād. „ad-duktūr Iyād Qunaybī - al-Qanāt ar-rasmīyya“, *YouTube.com*, 2010-2024, <https://www.youtube.com/@eyadqunaibi>

einer psychologischen und kulturellen Krise zu leiden und sich für seine islamische Identität zu schämen.

Darüber hinaus kritisiert Iyād al-Qunaybī ‘Adnān Ibrāhīms Lob für westliche atheistische Wissenschaftler wie Stephen Hawking und seine Wertschätzung dieser Wissenschaftler, während er gleichzeitig muslimische Wissenschaftler ignoriert. Al-Qunaybī ist der Meinung, dass ‘Adnān Ibrāhīms Anhänger ihre logischen Grundlagen völlig zerstört haben und die Theorie akzeptieren, dass das Universum keinen Schöpfer benötigt und es keinen Grund gibt, an einen Schöpfer zu glauben. Al-Qunaybī weist darauf hin, dass ‘Adnān Ibrāhīms Anhänger die Existenz Gottes und den Islam nur als Möglichkeiten sehen und andere Sichtweisen für respektabel halten, was sie letztlich zum Atheismus führt. Das Video erreichte bis zum 13. Juli 2024 insgesamt 2,213,183 Aufrufe und 85.000 Likes. Al-Qunaybī wird als ein jordanischer Ideologe beschrieben, der als Anhänger jihadistischer Ideologien bekannt ist. In einem Bericht der New York Times wurde Al-Qunaybī als "jihadistischer Theoretiker" bezeichnet. Nach dem Angriff auf das Satiremagazin Charlie Hebdo in Paris im Januar 2015 äußerte Al-Qunaybī öffentlich, dass Angriffe auf Nicht-Muslime in den Medien mehr Aufmerksamkeit erhielten als Angriffe auf Muslime. Außerdem wird er als Unterstützer von ḡabhat al-Nuṣra, der früheren al-Qa‘ida-Franchise in Syrien, bezeichnet.²⁹³

Im meistgesehenen Video zu Aḥmad Ṣubḥī Maṣṣūr, mit dem Titel "ar-radd ‘alā Aḥmad Ṣubḥī Maṣṣūr fī ittihāmihi al-ḥulafā’ ar-rāšidīn bi-l-nifāq",²⁹⁴ hat Dr. ‘Abdallāh Ruṣḍī²⁹⁵ eine scharfe Antwort auf Dr. Aḥmad Ṣubḥī Maṣṣūr gegeben.

²⁹³ Clarke, C. „The Pensacola Terrorist Attack: The Enduring Influence of al-Qaida and its Affiliates“, In *CTC Sentinel*, vol. 13, no. 3, (2020).

²⁹⁴ Ruṣḍī, ‘Abdallāh. „ar-radd ‘alā Aḥmad Ṣubḥī Maṣṣūr fī ittihāmihi al-ḥulafā’ ar-rāšidīn bi-l-nifāq“, *YouTube.com*, 17. Juni 2019, [-abdullah rushdy](https://www.youtube.com/watch?v=abdullah_rushdy) الرد على أحمد صبحي منصور في اتهامه الخلفاء الراشدين بالنفاق | عبدالله رشدي (youtube.com)

²⁹⁵ , ‘Abdallāh Ruṣḍī ist ein Forscher für religiöse und sektiererische Angelegenheiten bei Al-Azhar Al-Sharif und ehemaliger Mediensprecher des ägyptischen Stiftungsministeriums. siehe, Ruṣḍī, ‘Abdallāh. „abdullah rushdy- ‘Abdallāh Ruṣḍī“, *YouTube.com*, 2012-2024, [- abdullah rushdy](https://www.youtube.com/watch?v=abdullah_rushdy) كل يوم آية | الحلقة الخامسة والعشرون | عبدالله رشدي (youtube.com)

Ruṣdī beginnt damit, Koranverse zu zitieren, die die Gefährten des Propheten loben und ihre hohe Stellung im Islam hervorheben. Diese Verse nutzt er, um die Vorwürfe von Maṣṣūr zu widerlegen, dass einige der rechtgeleiteten Kalifen Heuchler gewesen seien.

Ruṣdī wirft Aḥmad Ṣubḥī Maṣṣūr vor, die Gefährten des Propheten anzugreifen, weil er sie hasst und die Sunna leugnet. Er weist darauf hin, dass Maṣṣūr durch seine Angriffe auf Abū Bakr auch den Koran selbst angreift, da der Koran unter der Aufsicht von Abū Bakr gesammelt wurde. Ruṣdī beschreibt dieses Ziel als einen Versuch, das Vertrauen in den Koran und den Islam zu untergraben.

Ruṣdī erklärt, dass die Gefährten, die den Koran gesammelt haben, wie Abū Bakr, ‘Umar ibn al-ḥaṭṭāb und ‘Uṭmān ibn ‘Affān, laut Maṣṣūr als Heuchler betrachtet werden. Daher sieht Ruṣdī, dass Maṣṣūr versucht, die Muslime dazu zu bringen, an ihrem Koran und ihrem Islam zu zweifeln. Dies betrachtet Ruṣdī als das endgültige Ziel von Maṣṣūr.

Obwohl Ruṣdī Aḥmad Ṣubḥī Maṣṣūr nicht direkt des Atheismus beschuldigt, wirft er ihm vor, den Koran und den Islam durch die Verunglimpfung der Gefährten, die eine wichtige Rolle bei der Sammlung des Korans spielten, anzugreifen. Das Video erreichte bis zum 13. Juli 2024 insgesamt 161000 Aufrufe und 11000 Likes.

In den letzten Jahren hat sich die Kontroversen um ‘Abdallāh Ruṣdī aufgrund seiner umstrittenen und radikalen Aussagen verstärkt, was dazu führte, dass er gelegentlich vom ägyptischen Ministerium für Awqaf (Wohltätigkeitswesen) suspendiert wurde.²⁹⁶

In einem dieser Fälle wurde er aufgrund seiner Äußerungen zur Verurteilung von ChristInnen suspendiert²⁹⁷. Zudem sind einige seiner umstrittenen Ansichten, wie die Frau für sexuelle Belästigung, ebenfalls stark kritisiert worden.²⁹⁸

Dennoch verbreitet ‘Abdallāh Ruṣdī weiterhin seine Ansichten über seine Online-Plattformen. Tatsächlich bieten ihre YouTube-Kanäle einen umfassenden Einblick in die

²⁹⁶ „‘Abdullāh Rūshdī: Wazārat al-Awqāf Tamna‘uhu Min al-Khaṭībah wa-Tuḥīluhu lil-‘Amal al-‘Idārī fa-Kayfa Kāna Radduh“, *BBC News Arabic*, 24 Aug. 2020, <https://www.bbc.com/arabic/trending-53892545>.

²⁹⁷ Mūsā, ‘Aḥmad. „‘alā mas’ūliyya-ti | Aḥmad Mūsā - imām as-sayyida nafsīya: ‘anā kāfir bi-‘l-ṣalīb wa-‘l-masīḥī“, *YouTube.com*, 2011-2024, <https://www.youtube.com/watch?v=...> (youtube.com) [Minute :04:40-05:30]

²⁹⁸ „Laysa min al-ṭabī‘i anna tukhrij fatan bi-malābis an-nawm thumma tashku min al-ṭaḥarriṣ ... hujūm kāsiḥ ‘alā ‘Abdullāh Rūshdī ‘alā Twitter: 'mubarriru al-ṭaḥarriṣ muḥarriṣ“, *Al-Mogaz*, 4 July 2020, <https://www.almogaz.com/...> (almogaz.com). „الله رشدي على تويتر: «مبرر التحرش متحرش ليس من الطبيعي أن تخرج فتاة بملابس النوم ثم تشكو من التحرش».. هجوم كاسح على عبد“

Ansichten der drei Kritiker gegenüber den ModernistInnen. Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die drei genannten Prediger, Dr. Haṭṭam Ṭal‘at, Dr. Al-Qunaybī und ‘Abdallāh Ruṣḍī, nicht nur traditionell ausgerichtet oder konservativ sind, sondern einem eher radikalen Spektrum zugerechnet werden. Dieser Eindruck wird durch ihre Neigung verstärkt, vorschnell andere des Unglaubens (Takfir) zu bezichtigen, was in der islamischen Welt schwerwiegende Folgen haben kann. Ihre Positionen und Aussagen reflektieren eine Haltung, die weit über konservative Lehren hinausgeht und oft extreme Ansichten propagiert.

8. Zusammenfassung

Die wichtigsten Punkte, die die Reformansätze von Muḥammad Šaḥrūr, ‘Adnān Ibrāhīm und den Qur’ānisten und Aḥmad Šubḥī Maṣṣūr beschreiben, sind wie folgt:

- In seinem Werk stellt Dr. Muḥammad Šaḥrūr grundlegende Definitionen vor, die die unterschiedlichen Aspekte der islamischen Offenbarung und des Glaubens betreffen, wie al-kitāb (Das Buch), at-tanzīl al-ḥakīm (Die weise Offenbarung) und an-nubūwa (Die Prophetenschaft). Er betont, dass das Buch Gottes keine überflüssigen Elemente enthält und dass jedes Wort eine präzise Bedeutung hat. Šaḥrūr führt einen neuen Ansatz ein, der die Bedeutung der Sprache, die Evolution des Verständnisses und die Notwendigkeit der Anwendung von Logik und Vernunft in der Interpretation heiliger Texte hervorhebt. Er hebt hervor, dass der Koran universelle menschliche Werte vermittelt, die über Kulturen und Zeiten hinweg relevant bleiben. Šaḥrūrs liberale Ansichten, insbesondere seine Interpretation der ḥudūd (Grenzen), führen zu einem erweiterten Verständnis der erlaubten und verbotenen Handlungen im Islam. Er lehnt die traditionelle Ansicht der Abrogation innerhalb des Korans ab und interpretiert sie als eine Aufhebung zwischen verschiedenen himmlischen Botschaften. Muḥammad Šaḥrūr unterscheidet in seiner Lehre zwischen den Konzepten ar-rabb (Herr) und al-ilāh (Gott). Er betont, dass der Mensch als Gottes Stellvertreter auf Erden (ḥalīfa) fungiert und dass die Anerkennung Gottes als Herr (rubūbiya) eine objektive Realität ist, die alle Geschöpfe betrifft. Diese Realität steht über der freiwilligen Anerkennung Gottes als Gott (ulūhiya), die spezifisch für vernunftbegabte Menschen ist. Šaḥrūr unterstützt die Evolutionstheorie Darwins als Erklärung für die Schöpfungsverse im Koran. Sein Ansatz betont die Relativität menschlichen Wissens und die Notwendigkeit, religiöse Texte unter Berücksichtigung moderner wissenschaftlicher Methoden und der Entwicklung des

menschlichen Verständnisses zu interpretieren. Muḥammad Šaḥrūr interpretiert die islamischen ḥudūd (Grenzen) als flexible Rahmenbedingungen für die Gesetzgebung. Er betont, dass diese Grenzen nicht absolut sind, sondern Raum für menschliches Ermessen lassen, um Strafen zu mildern oder anzupassen, wie beispielsweise bei Diebstahlsdelikten. Šaḥrūr sieht Sprache als Mittel zur Bedeutungsvermittlung, wobei der Kontext entscheidend ist. Er lehnt Synonyme in der arabischen Sprache ab und betont, dass die göttliche Offenbarung einzigartige Ausdrücke einführt, die die Bedeutung präzise transportieren. Die Lösung und der Ausweg, die Muḥammad Šaḥrūr gefunden hat, um der Interpretation des Korantextes, wie sie vor 1.400 Jahren existierte, mit der heutigen Zeit in Einklang zu bringen, besteht darin, dass der Text festgelegt, die Bedeutung jedoch variabel ist. Die Bedeutung ändert sich mit dem Wandel des Wissens des Lesers.

- Dr. ‘Adnān Ibrāhīm vertritt eine kritische und rationale Herangehensweise an islamische Lehren. Obwohl er sich zur schafiitischen Rechtsschule und der ascharitischen Theologie bekennt, lehnt er blinde Nachahmung ab. Seine Positionen, die zu mehr kritischem Denken ermutigen, stoßen in konservativen islamischen Kreisen oft auf Widerstand.

‘Adnān Ibrāhīm betont, dass der Islam mit der Vernunft vereinbar ist und spricht sich gegen religiöse Intoleranz und Gewalt aus. Er kritisiert die Verzerrung des Islam durch rückständige Bewegungen und predigt stattdessen einen zivilisierten und toleranten Islam. In seinen wissenschaftlichen Serien, wie "Analyse der Begriffe der Philosophie" und "Die Evolutionstheorie", nutzt er philosophische und wissenschaftliche Ansätze, um eine Vielzahl von Themen, einschließlich Atheismus, zu diskutieren.

Er plädiert für einen offenen religiösen Diskurs, der auf rationalen und textlichen Beweisen basiert, und fordert die Reinigung des Islam von extremistischen Einflüssen. In seiner Doktorarbeit zur Glaubensfreiheit betont er die Wichtigkeit der Berücksichtigung sozialer und kultureller Kontexte für das Verständnis religiöser Texte. Er betrachtet Geschichte als eine Quelle vielfältiger Interpretationen, die über einfache Lesarten hinausgehen. Im Gegensatz dazu sieht er den Fundamentalismus als eine Beschränkung auf starre Interpretationen, die den Text als geschlossene Einheit behandeln.

Adnān Ibrāhīm betont die zentrale Rolle des Qur’āns als Gründungs- und Grundtext des Islam. Er hebt hervor, dass der Qur’ān gegenüber der Sunna, den Worten und Taten des Propheten Muhammad, Vorrang hat. Die Sunna dient dazu, den Qur’ān zu erklären und zu

interpretieren, wobei der Prophet als unfehlbar in der Übermittlung göttlicher Botschaften gilt. Ibrāhīm betont, dass nur bestimmte Teile der Sunna als notwendig betrachtet werden sollten, insbesondere bei der Interpretation des Qur'ān. Er lehnt die unkritische Übernahme von Hadithen ab, insbesondere in rechtlichen Angelegenheiten, und betont die Oberhoheit des Qur'āns, besonders im Hinblick auf das Leben betreffende Strafgesetze. Dabei hinterfragt er die Zuverlässigkeit von Einzelüberlieferungen āḥād und fordert klare Beweise aus dem Qur'ān oder der mutawātir-Sunna für Gesetzgebungen. Im Kontext der Evolutionstheorie argumentiert 'Adnān Ibrāhīm, dass diese mit islamischen Lehren vereinbar ist und kritisiert die Verbreitung falscher Informationen über die Theorie, insbesondere in der islamischen Welt. Er betont ihre wissenschaftliche Akzeptanz und analysiert die Beziehung zwischen Wissenschaft und Religion. Ibrāhīm befürwortet ein Integrationsmodell, das Wissenschaft und Religion als komplementär ansieht. Was Adnān Ibrāhīm wirklich auszeichnet, ist sein umfassendes Wissen über menschliches Wissen, einschließlich westlicher Philosophie und moderner Wissenschaften. Er zeichnet sich auch durch sein tiefes Verständnis des traditionellen islamischen Erbes aus. Mit diesem Wissen konnte er viele Fragen im Zusammenhang mit Religion und Moderne beantworten, einschließlich der Beziehung zwischen Wissenschaft und Religion, die er als komplementär bezeichnete.

- Die Qur'ānisten lehnen Hadithe als Quelle für die Gesetzgebung ab, da sie der Meinung sind, dass die Worte des Propheten keine göttliche Offenbarung sind. Sie glauben, dass die Hadithe gefälscht sein könnten, da sie erst zwei Jahrhunderte nach dem Tod des Propheten aufgezeichnet wurden. Qur'ānisten glauben nicht an die Unfehlbarkeit des Propheten, außer wenn er Qur'ānverse übermittelt, und sie bezweifeln die aller Gefährten. Sie betrachten den Qur'ān als vollständig und ausreichend, weshalb sie keine Notwendigkeit für die Sunna sehen, um den Qur'ān zu erklären. Sie lehnen alle Wunder ab, die dem Propheten zugeschrieben werden, und betrachten den Qur'ān als das einzige Wunder. Qur'ānisten betrachten den Hijab nicht als Pflicht für Frauen. Dr. Aḥmad Ṣubḥī Maṣṣūr gilt als spiritueller Führer der Qur'ānisten in Ägypten und der arabischen Welt.

Dr. Aḥmad Ṣubḥī Maṣṣūr beschäftigt sich intensiv mit der Kritik am salafistischen Denken, das er als extremistisch und vom wahren Islam abweichend ansieht. Er behandelt Themen wie die Rechte von Frauen und religiösen Minderheiten, die Modernisierung des religiösen Denkens und den Einfluss sozialer und kultureller Veränderungen in der islamischen Welt. Mansour lehnt die taqlīd (Nachahmung traditioneller Rechtsmeinungen) ab und betont die

Wichtigkeit der Vereinbarkeit von Religion und Wissenschaft. Er sieht den Qur'ān als einzige notwendige Quelle der Gesetzgebung an und kritisiert die Hadith-Literatur als spekulativ und unsicher. Mansour argumentiert, dass der Qur'ān alle erforderlichen Anweisungen enthält und Hadithe nicht nötig sind. Er warnt davor, menschliches Denken zu heiligen und weist darauf hin, dass einige der Gefährten des Propheten möglicherweise Heuchler waren lehnt die Ansicht ab, dass alle Gefährten unfehlbar seien. Er sieht den Qur'ān als die einzige Sunna des Propheten und das unverfälschte Gesetz Gottes an, das ohne zusätzliche Quellen vollständig ist.

- **Was vertreten diese Denker zum Thema Frauen im Islam**

Dr. Muḥammad Šaḥrūr verfolgt in seinem Buch „Naḥwa 'Uṣūl Ġadīda li-l-Fiqh al- 'Islāmī - Fiqh al-Mar'a“ eine neue Interpretation der Erbrechtsverse im Koran. Er betont, dass die traditionellen Auslegungen nicht zwingend sind und die Verse mit dem Wissen und den wissenschaftlichen Erkenntnissen der heutigen Zeit neu interpretiert werden sollten. Šaḥrūr argumentiert, dass der männliche Erbanteil nicht immer doppelt so hoch sein sollte wie der weibliche, sondern dass die Erbverteilung flexibler gestaltet werden kann, um den Prinzipien der Gerechtigkeit und Gleichheit besser zu entsprechen.

Er verwendet mathematische und analytische Methoden, um zu zeigen, dass der Anteil der Frauen in bestimmten Fällen größer sein kann als traditionell angenommen. Šaḥrūr kritisiert die traditionelle juristische Praxis, die seiner Meinung nach von einer männlich-dominierten Interpretation geprägt ist und nicht die göttliche Absicht widerspiegelt.

Muḥammad Šaḥrūr kritisiert die traditionelle Ansicht, dass Männer aufgrund angeborener Überlegenheit Vormünder von Frauen sind. Er betont, dass die Vormundschaft (qawāma) im Islam auf Fähigkeiten und Verantwortung basiert, nicht auf Geschlechtsunterschieden.

Šaḥrūr interpretiert den Koranvers zur qawāma (Q 4:34) neu, indem er hervorhebt, dass sowohl Männer als auch Frauen aufgrund ihrer Fähigkeiten bevorzugt sein können. Er betont, dass wirtschaftliche Macht und die Fähigkeit, Ressourcen zu verwalten, wichtiger sind als Geschlecht. Šaḥrūr deutet das Wort ḍarb (traditionell als „schlagen“ interpretiert) als abwenden, nicht zur Gewalt. Muḥammad Šaḥrūr unterscheidet in seiner Analyse des Themas Frauenkleidung klar zwischen den Begriffen libās“ (Kleidung) und „Hijab“. Er betont, dass das Wort Hijab im Koran nicht spezifisch Kleidung bezeichnet, sondern allgemein das Konzept des Trennens und Bedeckens beschreibt. In der Sure Al-A'rāf wird beispielsweise

das Wort Hijab als „Vorhang“ verstanden, der Himmel und Hölle trennt, und nicht als Kleidung. Šahrūr kritisiert das historische Erbe der islamischen Tradition, das oft patriarchalische Bräuche als religiöse Vorschriften übernahm. Die Hijab-Praxis, so argumentiert Šahrūr, ist weniger eine religiöse Notwendigkeit als eine soziale und kulturelle Praxis, die sich über die Zeit entwickelt hat.

Šahrūr setzt sich für eine moderne Interpretation des Korans ein, die soziale Gepflogenheiten und kulturelle Kontexte berücksichtigt. Er betont die Gleichstellung von Männern und Frauen im Islam und fordert, dass Bekleidungsnormen als soziale Bräuche und nicht als religiöse Pflichten verstanden werden sollten.

Adnān Ibrāhīm beschäftigt sich mit der Eheschließung junger Frauen im Islam, insbesondere anhand des Beispiels von ‘Ā’iṣa, der Ehefrau des Propheten Muhammad. Er widerlegt die gängige Ansicht, dass ‘Ā’iṣa bei ihrer Heirat sehr jung war, und argumentiert stattdessen, dass sie älter und reifer war. Er betont, dass der Islam keine Ehen im frühen Alter befürwortet, da diese die Ziele der Ehe, wie die Gleichberechtigung und Reife der Partner, gefährden.

In Bezug auf die weibliche Beschneidung lehnt ‘Adnān Ibrāhīm diese Praxis entschieden ab. Er argumentiert, dass sie keine Grundlage im Koran oder in der Sunna hat und dass die damit verbundenen Überlieferungen schwach und unzuverlässig sind. Ibrāhīm warnt vor den physischen und psychischen Schäden, die durch die Beschneidung verursacht werden können, und fordert ein vollständiges Verbot, um Missbrauch zu verhindern.

Adnān Ibrāhīm beleuchtet in seiner Auslegung die Bedeutung der Vormundschaft und Verantwortlichkeit von Männern gegenüber Frauen im Islam, wie sie im Koran beschrieben wird. Er betont, dass die Verantwortung der Männer auf der Grundlage von spezifischen Vorteilen und der finanziellen Unterstützung der Frauen beruht. Der Gehorsam der Frauen wird dabei im Kontext von ehelichem Zusammenleben und nicht als absolute Gehorsamspflicht in allen Lebensbereichen verstanden. Ibrāhīm kritisiert die Missdeutung religiöser Texte, die von einigen Männern zur Rechtfertigung übermäßiger Kontrolle und Unterdrückung von Frauen verwendet werden. Er unterstreicht, dass Frauen im Islam vollständige Persönlichkeiten mit gleichen Rechten und Pflichten wie Männer sind.

In Bezug auf das Thema des ehelichen Gehorsams stellt ‘Adnān Ibrāhīm klar, dass der Islam Maßnahmen zur Verhaltenskorrektur vorschlägt, die nur als letztes Mittel Schläge vorsehen. Diese sollen jedoch symbolisch sein und keinen körperlichen Schaden verursachen. Er

argumentiert, dass diese Maßnahmen nicht als Freibrief für Männer dienen dürfen, Frauen zu kontrollieren oder zu unterdrücken.

Ibrāhīm diskutiert auch die traditionelle Auffassung der Frauenkleidung, insbesondere den Schleier. Er erklärt, dass der Begriff *hiğāb* im Koran keine spezifische Bedeckung vorschreibt und dass die Anforderungen an die Kleidung kulturell und kontextuell bedingt sind. Er schlägt vor, dass der Islam keinen strikten Dresscode für Frauen festlegt, sondern Flexibilität in der Auslegung zulässt, je nach den kulturellen und klimatischen Bedingungen einer Gesellschaft. Diese Ausführungen bieten eine differenzierte Perspektive auf die Rechte und Pflichten von Frauen im Islam und betonen die Notwendigkeit einer gerechten und respektvollen Behandlung, frei von übermäßiger Kontrolle und Unterdrückung.

Dr. Aḥmad Subḥī Maṣṣūr betont die Gleichstellung von Mann und Frau im Qur'ān. Der Begriff *zauğ* gilt für beide Geschlechter, was Gleichheit suggeriert. Die *qawāmā* (Vormundschaft) des Mannes beruht auf seiner finanziellen Verantwortung. Wenn die Frau den Mann finanziell unterstützt, entfällt dieses Vormundschaftsrecht.

Maṣṣūr betont, dass das Konzept der Gerechtigkeit im Islam die spezifischen Umstände und Bedürfnisse der Geschlechter berücksichtigt, um die Stabilität der Familie zu sichern. Missverständnisse können entstehen, wenn gesetzgeberische Befehle, Regeln und Zwecke verwechselt werden. Die Maßnahmen zur Erhaltung der familiären Stabilität, einschließlich der Ermahnung oder in Ausnahmefällen des Schlags einer ungehorsamen Frau, sind streng geregelt und dienen der Wahrung der Familienwürde und -rechte.

Aḥmad Subḥī Maṣṣūr betont, dass der Qur'ān klare Regeln für das Erbe festlegt, wobei Männer oft den doppelten Anteil im Vergleich zu Frauen erhalten, da sie die Hauptverantwortung für den Familienunterhalt tragen. Er kritisiert, dass Frauen häufig vom Erbe ausgeschlossen werden, und fordert eine gerechte Anwendung der koranischen Erbgesetze. Diese Gesetze sollen Gerechtigkeit schaffen und berücksichtigen die unterschiedliche finanzielle Verantwortung der Geschlechter.

Dr. Aḥmad Subḥī Maṣṣūr kritisiert die salafistischen Gelehrten, insbesondere in Bezug auf ihre strenge Regulierung der Frauenkleidung. Er bezeichnet ihre übermäßige Fixierung auf Frauen und ihre Körper als Anzeichen einer „geistlichen und religiösen Krätze“. Maṣṣūr sieht ISIS als extreme Manifestation dieser Ideologien, die ihrer Ansicht nach den Islam verzerren. Er argumentiert, dass der Qur'ān Bescheidenheit und angemessene Kleidung vorschreibt, aber die Auslegung der Gelehrten oft über das hinausgeht, was der Qur'ān tatsächlich

verlangt. Maṣṣūr hebt hervor, dass der Qurʾān nicht vorschreibt, alle Haare einer Frau zu bedecken und interpretiert das Tragen des ḥimār (Kopftuch) als das Bedecken des sichtbaren Teils der Brust. Er betont, dass Frauen in der Öffentlichkeit ihren Schmuck zeigen dürfen, solange es in einem angemessenen Rahmen bleibt.

In Bezug auf das Gebet lehnt Maṣṣūr die Ansicht ab, dass Frauen Männer nicht im Gebet führen dürfen, wenn es keine klare religiöse Vorschrift dagegen gibt. Er verweist auf Beispiele aus der islamischen Geschichte, wo Frauen Führungsrollen übernommen haben, und kritisiert die traditionellen Gelehrten für ihre beschränkte Sichtweise, die oft durch persönliche Vorurteile beeinflusst sei.

Kurz gesagt, Dr. Aḥmad Ṣubḥī Maṣṣūr plädiert für eine modernere, inklusivere Interpretation des Islam, die die Rechte und Freiheiten von Frauen anerkennt und respektiert. Er kritisiert die traditionelle salafistische Auslegung, die er als restriktiv und veraltet betrachtet.

- **Welche Aspekte ihres Denkens sind für ihre Anhängerschaft von zentraler Relevanz? Inwieweit haben ihre Diskurse Einfluss auf heutige Muslime und welche Auswirkungen haben ihre Ansichten auf die muslimische Gesellschaft?**

Die Analyse der Videos von Muḥammad Ṣaḥrūr zeigt, dass dogmatische und kontroverse Themen ein erhebliches Interesse beim Publikum wecken. Videos, die sich mit grundlegenden religiösen Fragen oder neuen Interpretationen befassen, erzielen hohe Aufrufzahlen und intensive Interaktionen, was auf die Relevanz dieser Themen für die Zuschauer hinweist. Kurze Videoinhalte sind besonders effektiv, um die Aufmerksamkeit des Publikums zu erregen und Engagement zu fördern.

Das hohe Maß an negativen Kommentaren deutet darauf hin, dass viele Zuschauer seine Ansichten als kontrovers oder abweichend von der traditionellen Interpretation wahrnehmen. Dennoch zeigen die positiven Kommentare, dass es auch eine bedeutende Anzahl von Zuschauern gibt, die seinen modernen Ansatz schätzen und von ihm inspiriert wurden.

Negative Kommentare beinhalten Sarkasmus, Vorwürfe der Irreführung und Volksverhetzung sowie die Wahrnehmung, dass Muḥammad Ṣaḥrūrs Ansichten von der traditionellen Interpretation abweichen. Positive Kommentare schätzen seinen modernen Ansatz, der komplexe Themen verständlich macht und das Denken der Zuschauer erweitert.

Die positiven Kommentare zu den Videos von Muḥammad Šahrūr beziehen sich oft auf die tiefgreifende Wirkung, die seine Ansichten auf das Leben und das Denken der Zuschauer haben. Viele Kommentatoren betonen, wie seine Beiträge ihr Verständnis erweitert und ihre Perspektiven verändert haben. Kommentare wie „Wir haben von dir gelernt“, „Du hast unsere Gedanken verändert“ und „Du hast erstarrte Gedanken in Bewegung gesetzt“ verdeutlichen, dass seine Ansichten nicht nur informativ, sondern auch transformativ sind. Sie zeigen, dass Muḥammad Šahrūr viele Menschen dazu inspiriert hat, traditionelle Denkweisen zu hinterfragen und neue, möglicherweise modernere Sichtweisen zu entwickeln. Seine Inhalte regen dazu an, über festgefahrene Überzeugungen nachzudenken und offen für neue Interpretationen zu sein, was viele seiner Zuschauer als befreiend und erfrischend empfinden. Die Analyse zeigt, dass der Einfluss von Dr. Muḥammad Šahrūr auch nach seinem Tod anhält, wie die hohen Zuschauerzahlen der nach seinem Tod veröffentlichten Videos belegen. Diese anhaltende Resonanz deutet auf die dauerhafte Bedeutung seiner Ideen und die Wirkung seiner Beiträge auf das Publikum hin.

Die Videos von Muḥammad Šahrūr zeigen ein großes Interesse des Publikums an religiösen und dogmatischen Themen sowie an kontroversen und neuen Perspektiven. Kurze, prägnante Videos sind effektiv, um hohe Interaktionen zu erzielen.

Dr. Muḥammad Šahrūrs YouTube-Kanal hat einen signifikanten Einfluss auf seine Anhängerschaft, was sich in der hohen Anzahl von Aufrufen, Abonnenten und Kommentaren widerspiegelt. Diese Resonanz zeigt die Wirksamkeit seines Kanals als Plattform für die Verbreitung seiner islamischen Rhetorik und die Förderung eines neuen Dialogs über moderne religiöse Interpretationen. Trotz der positiven Reaktionen gibt es auch Kontroversen, da einige Kritiker ihm vorwerfen, selektiv mit dem Koran umzugehen und oberflächliche Interpretationen zu liefern.

Soziale Medien sind entscheidend für die Verbreitung von Dr. Šahrūrs Ideen. YouTube ermöglicht es, seine Botschaften einem breiten Publikum zugänglich zu machen und Diskussionen zu religiösen Themen anzustoßen. Facebook ergänzt diese Reichweite, indem es eine Plattform für weiterführende Diskussionen bietet. Insgesamt tragen diese Medien dazu bei, die Relevanz und den Einfluss seiner Arbeit auch nach seinem Tod aufrechtzuerhalten und neue Dialoge über moderne religiöse Interpretationen zu fördern.

Die Analyse zeigt, dass Dr. ‘Adnān Ibrāhīms moderne Diskurse auf Facebook eine signifikante und polarisierende Wirkung entfalten. Dr. ‘Adnān Ibrāhīms moderne Diskurse

üben einen starken Einfluss auf das Publikum aus und führen zu intensiven Kontroversen und Dialogen. Die Spannung zwischen traditionellen und modernen Interpretationen führt zu teils gegensätzlichen Reaktionen. Die kontroversen Themen wie die Methodik im Umgang mit Hadithen polarisieren stark, während weniger umstrittene Themen wie die Kritik an Ungerechtigkeiten gegenüber Frauen weniger Diskussionen auslösen. Diese Dynamik verdeutlicht die Herausforderungen, vor denen moderne Interpretationen stehen, um traditionelle religiöse Perspektiven mit zeitgenössischen Ansichten in Einklang zu bringen. Videos, die kommentare wie „Abtrünniger“ oder „Scharlatan“, zeigen eine starke Polarisierung der Meinungen, was auf eine tiefe Spannung zwischen modernen und traditionellen Sichtweisen hinweist. Trotz der erheblichen Kritik gibt es auch eine signifikante Anzahl positiver Kommentare, die die Interpretationen von Dr. Ibrahim loben und als wertvoll erachten. Diese unterschiedlichen Reaktionen unterstreichen die Herausforderungen, vor denen moderne Interpretationen stehen, wenn sie versuchen, eine breite Akzeptanz zu erlangen und traditionelle religiöse Überzeugungen mit zeitgenössischen Ansichten in Einklang zu bringen. Facebook spielt eine zentrale Rolle bei der Verbreitung seiner Ideen und der Förderung eines neuen Dialogs über den modernen Islam.

Der YouTube-Kanal von Dr. ‘Adnān Ibrāhīm hat sich seit seiner Gründung kontinuierlich entwickelt und verzeichnete bis Mai 2024 über 126 Millionen Aufrufe. Dieser Erfolg verdeutlicht das wachsende Interesse an seinen Inhalten und seine Fähigkeit, durch rationale und kontextualisierte Interpretationen religiöser Konzepte eine breite Öffentlichkeit zu erreichen. Der YouTube-Kanal von Dr. ‘Adnān Ibrāhīm hat sich seit seiner Gründung stetig weiterentwickelt und zeigt eine wachsende Reichweite und Popularität. Der Kanal bietet eine Plattform für moderne Interpretationen des Korans und der Hadithe, wobei Dr. Ibrāhīm großen Wert auf großen Wert auf Wissenschaft legt. Er verwendet fortschrittliche Techniken wie Grafiken und mehrsprachige Erklärungen, um komplexe Themen klar und strukturiert zu präsentieren. Die hohe Interaktion und die lebhaften Diskussionen, die auf dem Kanal stattfinden, reflektieren sowohl die Unterstützung als auch die Kritik an seinen Ansichten. Dr. Ibrāhīm nutzt YouTube effektiv, um seine Ideen global zu verbreiten und einen neuen Dialog über den modernen Islam zu fördern. Die kontinuierliche Steigerung der Reichweite des Kanals verdeutlicht, wie digitale Plattformen zur Verbreitung und Diskussion religiöser Diskurse beitragen können.

Die Facebook-Seite „Ahl al-Qur’ān“ von Dr. Aḥmad Subḥī Maṣṣūr, die seit dem 27. März 2011 besteht, ist ein bemerkenswertes Beispiel für digitalen religiösen Diskurs, der sich auf den Koran als einzige Quelle der islamischen Gesetzgebung konzentriert.

Trotz einer respektablen Anzahl an Followern zeigt die Seite ein bemerkenswert geringes Maß an Interaktionen. Dies könnte auf die spezifische Ausrichtung auf den Koran und die Ablehnung von Hadithen, die nicht im Koran bestätigt sind, zurückzuführen sein.

Die Inhalte der Seite fördern das quranistische Denken, indem sie den Koran als die einzige gültige Quelle der Scharia darstellen und die Authentizität nicht koranischen Hadithen in Frage stellen. Die Beiträge sind sowohl textlich als auch in Form von Videos gestaltet und zielen darauf ab, ein tiefes Verständnis der koranischen Texte und ihrer Interpretation zu vermitteln. Allerdings scheinen die Inhalte nur begrenztes Interesse auf Facebook zu wecken, was möglicherweise auf die Zielgruppe und die Art des Diskurses zurückzuführen ist.

Dr. Aḥmad Subḥī Maṣṣūrs YouTube-Kanal zeigt eine wachsende Relevanz im zeitgenössischen islamischen Diskurs durch seine kritische Auseinandersetzung mit traditionellen islamischen Lehren und der Salafiyya-Bewegung. Die steigende Anzahl an Aufrufen seiner Videos im Laufe der Jahre, besonders der kritischen Analysen und der Diskussionen um die Rolle der Frau im Islam, deutet auf ein großes Interesse an alternativen Interpretationen des Islams hin. Seine kritischen Perspektiven und die Betonung des Korans als Hauptquelle für islamische Lehren ziehen eine engagierte, wenn auch teilweise gespaltene, Zuschauerbasis an. Trotz der Kontroversen um seine Ansichten reflektiert die Interaktion auf seinem Kanal ein starkes Bedürfnis nach differenzierten und modernen Interpretationen innerhalb der muslimischen Gemeinschaft.

Die Analyse der Aktivitäten der Denker in den sozialen Medien hat gezeigt, dass sie eine große Reichweite haben und viele Anhänger sich aktiv an Diskussionen beteiligen. Die hohe Zahl der Aufrufe und Kommentare auf ihren YouTube-Kanälen und Facebook-Seiten zeigt, dass ihre Botschaften relevant und weit verbreitet sind. Diese Plattformen bieten eine wichtige Möglichkeit, alternative Ansichten zu traditionellen und salafistischen Auslegungen zu verbreiten. Viele Anhänger nutzen diese Plattformen, um Fragen zu stellen und sich Klarheit über ihre religiöse Praxis zu verschaffen.

Trotz der positiven Resonanz gibt es jedoch auch erhebliche Kritik und Kontroversen über die Ideen reformorientierter Denker. Diese Kontroversen zeigen, dass ihre Ansätze nicht unumstritten sind und in traditionellen und konservativen Kreisen auf Widerstand stoßen. Dennoch tragen diese Debatten dazu bei, den Diskurs neu zu beleben und wichtige Fragen zur Rolle des Islam in der modernen Welt aufzuwerfen.

Die Fragebögen zeigen, dass diese Denker einen tiefgreifenden Einfluss auf ihre Anhänger und den breiteren muslimischen Diskurs haben. Die Interviews und die Analyse ihrer Online-Präsenz machen deutlich, dass ihre Ideen zu persönlichen Veränderungen führen, Kritik an traditionellen Praktiken hervorrufen und soziale Einstellungen beeinflussen. Trotz der Kontroversen bleibt der Einfluss dieser Denker stark und wächst, was zeigt, dass sie eine wichtige Rolle in der Entwicklung des islamischen Denkens spielen. Diese persönliche Veränderung ist ein wichtiger Punkt: Die Reformansätze haben den Gläubigen geholfen, traditionelle Praktiken zu hinterfragen und einen individuelleren und reflektierteren Zugang zu ihrem Glauben zu entwickeln. Dies zeigt, dass die Ideen von Šaḥrūr, Ibrāhīm und den Qur'ānisten nicht nur theoretischen Wert haben, sondern auch praktische Auswirkungen auf das tägliche Leben der Muslime.

Die Suchanfragen zeigen deutlich, dass Muḥammad Šaḥrūr in den letzten Jahren besonders viel Aufmerksamkeit erhalten hat, was auf ein anhaltendes Interesse an seinen Ideen hinweist. Die Daten von Google Trends verdeutlichen auch, dass 'Adnān Ibrāhīm über einen längeren Zeitraum hinweg ein wachsendes öffentliches Interesse erregt hat. Die Aufmerksamkeit für Aḥmad Šubḥī Maṣṣūr war hingegen eher zeitlich begrenzt, was möglicherweise auf spezifische Ereignisse oder Veröffentlichungen in den betreffenden Jahren zurückzuführen ist.

Zusammenfassend zeigt die Google Trends-Analyse, dass die Verbreitung und das öffentliche Interesse an den Ideen der drei Denker durch unterschiedliche Zeiträume und Ereignisse beeinflusst werden. Diese Trends spiegeln sich auch in der geografischen Verteilung der Suchanfragen wider, die ein breites Interesse in verschiedenen Regionen aufzeigen. Die Daten unterstreichen die Relevanz und den Einfluss der Denker auf die religiöse Diskussion und die Suche nach zeitgemäßen Interpretationen im Islam.

Die Datenanalyse zeigt eine große Verbreitung von ‘Adnān Ibrāhīm und Muḥammad Šaḥrūr, und somit einen breiteren Einfluss als Aḥmad Šubḥī Maṣṣūr .

Die Reaktionen auf die Ideen von Muḥammad Šaḥrūr, ‘Adnān Ibrāhīm und Aḥmad Šubḥī Maṣṣūr in sozialen Medien sind vielfältig und zeigen sowohl Unterstützung als auch Ablehnung. Auf Plattformen wie Facebook und YouTube finden sich zahlreiche Seiten und Gruppen, die die Ansichten dieser Denker entweder propagieren oder kritisieren.

YouTube-Videos sind ein wichtiger Indikator für die öffentliche Wahrnehmung dieser Denker. Die meistgesehenen Videos, die ihre Ideen kritisieren, stammen von prominenten Kritikern wie Dr. Ḥaṭṭam Ṭal‘at, Dr. Iyād al-Qunaybī und ‘Abdallāh Rušdī. Diese Kritiker repräsentieren ein eher radikales Spektrum innerhalb des Islam und neigen dazu, die Ideen der Modernisten scharf zu verurteilen und als ungläubig (Takfir) zu kennzeichnen.

Die Reaktionen auf Muḥammad Šaḥrūr, ‘Adnān Ibrāhīm und Aḥmad Šubḥī Maṣṣūr verdeutlichen die breite und tiefgreifende Debatte innerhalb des modernen Islam. Während die Unterstützung für diese Denker auf sozialen Medien wächst, zeigen die Kritiken, dass ihre Reformideen auf erheblichen Widerstand stoßen, besonders von radikalen und konservativen Stimmen.

Die kritischen Stimmen sind oft von Personen geprägt, die sich in einem radikalen oder konservativen Spektrum positionieren und sich gegen moderne Interpretationen und Reformen wenden. Diese Kritiker verwenden soziale Medien, um ihre Ansichten zu verbreiten und die Ideen der Modernisten als Bedrohung für die traditionelle islamische Lehre darzustellen. Die daraus resultierende Diskussion illustriert die Spannungen zwischen traditionellen und modernen Strömungen im Islam.

Schlussfolgerung

Das Vorhandensein solcher modernen Reformbewegungen ist eine Folge der sozialen, wirtschaftlichen und politischen Veränderungen in der arabischen Welt in den letzten zwei Jahrzehnten. Die arabische Jugend steht im Konflikt mit den Herausforderungen des täglichen Lebens und versucht ständig, mit dem raschen technologischen und wissenschaftlichen Fortschritt Schritt zu halten, zusätzlich zur Globalisierung. Es ist natürlich, dass all dies intellektuelle Fragen aufwirft, die beantwortet werden müssen. Der traditionelle Islam und das Erbe können in dieser Zeit keine Antworten mehr darauf geben.

Daher ist die Existenz von ‘Adnān Ibrāhīm, Muḥammad Šaḥrūr und selbst Aḥmad Šubḥī Maṣṣūr mit seiner relativ bescheidenen Präsenz eine notwendige Folge Umstände. Sie haben sich schnell zu wirklichen Einflussnehmern auf die arabischen Gesellschaften weltweit entwickelt und könnten der Kern für einen echten Wandel in den arabischen Gesellschaften und im islamischen Denken sein.

Natürlich haben die sozialen Medien zu ihrer großen Verbreitung beigetragen, da sie alle diese Plattformen genutzt haben, um ihre Botschaft zu verbreiten. Es ist auch erwähnenswert, dass ihre Auftritte in bekannten arabischen Fernsehsendern ebenfalls einen großen Einfluss auf ihre

Verbreitung hatten, besonders bei ‘Adnān Ibrāhīm und Muḥammad Šaḥrūr. Diese Interviews wurden immer wieder, ganz oder teilweise, in sozialen Medien erneut veröffentlicht, was wir in unserer Forschung analysiert haben. Dies führt uns zurück zur Bedeutung der sozialen Medien für Reichweite und Verbreitung. Aḥmad Šubḥī Maṣṣūr hingegen wird nicht in Fernsehinterviews eingeladen, was auf seinen angreifenden Stil oder seine extreme Feindseligkeit gegenüber der Sunna und den Gefährten zurückzuführen sein könnte. Dies ist auch einer der Gründe, die sich negativ auf seine Verbreitung ausgewirkt haben.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die modernen reformistischen Ansätze von Muḥammad Šaḥrūr, Dr. ‘Adnān Ibrāhīm und Dr. Aḥmad Šubḥī Maṣṣūr entscheidende Beiträge zu den aktuellen innerislamischen Debatten leisten. Ihre neuen Ansätze bieten eine fortschrittliche und anpassungsfähige Auslegung des Islam, die den modernen sozialen und kulturellen Gegebenheiten entspricht. Insbesondere ihre Ansichten über die Rechte der Frauen und die kritische Auseinandersetzung mit traditionellen Praktiken haben das Potenzial, tiefgreifende und fortschrittliche Veränderungen in der islamischen Gesellschaft herbeizuführen. Trotz der positiven Resonanz gibt es jedoch auch erhebliche Kritik und Kontroversen über ihre Ideen, was zeigt, dass ihre Ansätze nicht unumstritten sind und in traditionellen und konservativen Kreisen auf Widerstand stoßen. Dennoch tragen diese Debatten dazu bei, den Diskurs neu zu beleben und wichtige Fragen zur Rolle des Islam in der modernen Welt aufzuwerfen

Man kann sagen, dass ‘Adnān Ibrāhīm eine charismatische Persönlichkeit ist, die über eine hohe Redekunst verfügt, sprachgewandt ist und in der Lage, die Gefühle und Gedanken des Publikums anzusprechen. Obwohl er revolutionäre Ideen vorstellt und eine kritische Lesart

des islamischen Erbes bietet und eine moderne Interpretation des Korans verwendet, hält er geschickt das Gleichgewicht. Obwohl er der Ansicht ist, dass die Hauptquelle der Gesetzgebung der Koran ist und nur das "Notwendige" aus der Sunna nimmt, zitiert er oft Hadithe aus der Sunna und sogar traditionelle Gelehrte und Geschichten. Dies verleiht seinen Aussagen Glaubwürdigkeit und Ausgewogenheit in religiösen Kreisen. So kann er trotz der Kritik und der Kontroversen, die er auslöst, viele traditionelle Muslime anziehen.

‘Adnān Ibrāhīm hat die Sunna nicht ignoriert, wie Muḥammad Šahrūr, der weniger fähig ist, das allgemeine Publikum anzusprechen. Šahrūrs Stärken liegen jedoch in seiner klaren und systematischen Methodik, insbesondere in der linguistischen Methode, da er stets Antworten auf die gestellten Fragen findet. Er hat sich jedoch nicht mit der Sunna oder den historischen Ereignissen im islamischen Erbe befasst und nimmt die Sunna nicht als Quelle der Gesetzgebung an, sondern begnügt sich mit dem Koran, ohne die Sunna anzugreifen. Er konnte

ebenfalls starke Kritik und Kontroversen hervorrufen und eine Gruppe von Muslimen anziehen, die nach systematischen und überzeugenden Antworten suchen.

Muḥammad Šahrūr hat die Sunna nicht so angegriffen, wie Aḥmad Šubḥī Maṣṣūr, der nicht nur die Sunna als Gesetzesquelle ablehnt, sondern auch alle Hadithe. Mansour hat eine negative und feindselige Haltung gegenüber Gefährten des Propheten und bezeichnet sie als Heuchler. Er hat dieselbe Haltung gegenüber der islamischen Geschichte im Allgemeinen. Seine Rhetorik in den Medien ist ebenfalls angreifend und provokativ und kann manchmal für den traditionellen Muslim schockierend sein, was die geringere Anzahl seiner Anhänger und die starke Kritik erklärt. Trotzdem sind die Ansichten auf seinem YouTube-Kanal moderat und nehmen zu.

Insgesamt zeigt die Untersuchung, dass es im 21. Jahrhundert innerhalb bestimmter muslimischer Gemeinschaften zu einem signifikanten Wandel in der religiösen Wahrnehmung und Interpretation gekommen ist. Es wird klar, dass es eine wachsende Nachfrage nach modernen und fortschrittlichen Interpretationen des Islam gibt, die den aktuellen sozialen und kulturellen Entwicklungen gerecht werden.

Die Methoden und Ideen, die von Dr. Muḥammad Šahrūr, Dr. ‘Adnān Ibrāhīm und Dr. Aḥmad Šubḥī Maṣṣūr in ihrer Auseinandersetzung mit islamischen religiösen Texten vorgestellt wurden, gelten als entscheidende Wendepunkte im traditionellen Verständnis des

Islam. Obwohl ihre Ansichten variieren, teilen sie das Bestreben, religiöse Texte auf eine Weise neu zu interpretieren, die den modernen Herausforderungen gerecht wird. Šahrūr konzentriert sich auf die Neubewertung der Grenzen im Schariarecht, lehnt die Abrogation im Koran ab und plädiert für eine zeitgemäße Lesart, die wissenschaftliche und intellektuelle Entwicklungen berücksichtigt. Šahrūr präsentiert zeitgenössische Interpretationen des Korans, die sich hauptsächlich auf seinen sprachlichen Ansatz stützen. Er spricht selten über die Sunnah, kritisiert aber manchmal das traditionelle Erbe. Ibrāhīm strebt ein Gleichgewicht zwischen Rationalität und religiösen Texten an, und fordert eine Harmonisierung von Wissenschaft und Religion. Maṣūr hingegen verfolgt eine rein koranische Position, lehnt Hadithe als legislative Quellen ab und betont die Ausschließlichkeit des Korans als einzige Quelle für das Schariarecht, während er die Strenge in der Anwendung traditioneller Fatwas und Interpretationen kritisiert. Diese Forscher verbindet der Glaube, dass der Islam eine rationale und offene Religion ist, die in der Lage ist, soziale und kulturelle Veränderungen zu integrieren. Ihre Ansichten unterscheiden sich in der Akzeptanz der Hadithe und in der Interpretation religiöser Texte, aber sie sind sich einig in der Überzeugung, dass das traditionelle Verständnis möglicherweise begrenzt und starr ist, was einen neuen und flexibleren Ansatz erfordert. Sie

fordern eine Erweiterung des islamischen Verständnisses, um modernen Herausforderungen gerecht zu werden, und betonen, dass Iğtihād nicht nur der Vergangenheit vorbehalten sein sollte, sondern ein fortlaufender Prozess ist, der Erneuerung und Kreativität im Lichte neuer Erkenntnisse erfordert.

9. Bibliografie

„‘Abdullāh Rūshdī: Wazārat al-Awqāf Tamna ‘uhu Min al-Khaṭībah wa-Tuḥīluhu lil-‘Amal al-‘Idārī fa-Kayfa Kāna Radduh“, *BBC News Arabic*, 24 Aug. 2020, <https://www.bbc.com/arabic/trending-53892545>. (zuletzt eingesehen: 14.07.2024).

‘Abdulbāqī Aḥmad, Samia. „‘Mafhūm at-Ta’wīl fi-l-Kitāb was Sunna“, *Mağallat Kuliyat ad-Dirāsāt al-Islāmiyya wa-l-‘Arabiyya li-l-Banāt bi-Damanhūr*, Ägypten, 2 .5. (2020), S. 83-128.

Ahl Alquran. „Ahl Alquran“, *Facebook.com*, 2011-2024, <https://www.facebook.com/Ahl.Alquran.IQC>. (zuletzt eingesehen: 10.06.2024).

Ahl al-Qur’ān. „al- taiyār al-qur’ānī wa Aḥmad Şubḥī Manşūr- ‘Tahlīl li-aḥm kitabāt d. Manşūr“, *ahl-alquran.com*, https://ahl-alquran.com/arabic/ahmed_mansour.php, (zuletzt eingesehen: 13.05.2024).

al-Qunaybī, Iyād. „ad-duktūr Iyād Qunaybī - al-Qanāt ar-rasmīyya“, *YouTube.com*, 2010-2024, <https://www.youtube.com/@eyadqunaibi> (zuletzt eingesehen: 13.07.2024).

al-Qunaybī, Iyād. „Riḥlat al-Yaqīn 46: Limādā Yulḥidu Ba‘ḍ Atbā‘ ‘Adnān Ibrāhīm? Ḥaṭīr wa-Muhim“, *YouTube.com*, 27 Mar. 2019, [رحلة اليقين ٤٦: لماذا يلحد بعض أتباع عدنان إبراهيم؟ خطير ومهم \(youtube.com\)](https://www.youtube.com/watch?v=...) (zuletzt eingesehen: 13.07.2024).

„Al-qur’āniyyūn sāḥat al-ḥiwār.“ *Facebook.com*, 2019–2024, <https://www.facebook.com/groups/316155595616892/about> (zuletzt eingesehen: 12.07.2024).

Aygün, Adem. „Fundamentalismus im zeitgenössischen islamischen Denken“ *LIMINA Grazer theologische Perspektiven*, Bd. 4, Nr.1, (2021) S. 107-129.

Balhi, Nabil. „al-Qur’āniyyūn fī Mişr wa-naqd ‘ārā’ Aḥmad Şubḥī Manşūr“, *Internationales Symposium: Hadith und Sunnah im heutigen Ägypten*, Samsun Universität, (Turkey, 2023).

Bubenheim, Frank, und N. Elyas, Übersetzer. *Bubenheim & Elyas – Tanzil Qur'an Navigator*. *tanzil.net*. 2007-2024, <https://tanzil.net/#trans/de.bubenheim>. (zuletzt eingesehen: [30.05.2024]).

Campo, Juan Eduardo. *Encyclopedia of Islam*. (New York: Facts On File, 2008).

Clarke, C. „The Pensacola Terrorist Attack: The Enduring Influence of al-Qaida and its Affiliates“, In *CTC Sentinel*, vol. 13, no. 3, (2020).

„fawā'id ad-duktūr 'Adnān Ibrāhīm" *Facebook.com*, 2013–2024, <https://www.facebook.com/Adnan.IbrahimTv>. (zuletzt eingesehen: 12.07.2024).

Gadamer, Hans-Georg. *Falsafat at-Ta'wīl: al-Uṣūl, al-Mabādi', al-Ahdāf*. (Übersetzt von Muḥammad Ṣawqī Al-Zīn, (Beirut: al-Dār al-‘Arabiyya li-l-‘Ulūm, , Marokko & Beirut: al-Markaz al-ṭaqāfī al-‘Arabī, , Algerien: Manṣūrāt al-Iḥtilāf, , 2. Auflage 2006).

Garbarino, Sabine, and Jeremy Holland. „Quantitative and qualitative methods in impact evaluation and measuring results" *Discussion Paper* (University of Birmingham, Birmingham, UK. 2009)

Ghafoor Karim, Abdul Wahab & Samad, Khadr Luqman. „al-Qur'āniyyūn fī al-‘aṣr al-ḥadīth ārā'uhum wa-saimātuhum“ *Hochschule für Islamwissenschaften Saladin-Universität* (Erbil, 2022), 223 - 238.

„Google Trends“, Google, *trends.google.com*, [عَدْنَانِ اِبْرَاهِيْم. مُحَمَّد شَحْرُور. اَحْمَد صَبْحِي مَنْصُور](https://trends.google.com) - [Explore - Google Trends](https://trends.google.com) (zuletzt eingesehen: 05.06.2024).

Ḥiṣār, Nāder Aḥmadī. “ḥuḡḡiyya ḥabar al-‘āḥād”, *Zeitschrift des Islamic University College*, vol. 2, no. 50, (2018), S. 581-599.

Ḥusnī, Ismā‘īl. *Mufāhm al-iṣlāḥ fī al-qur'ān al-karīm: Dirāsa fī asbābihi wa-mazāharahi*, (Herndon: International Institute of Islamic Thought IIIT, 2017).

Ibrahim, Adnan. „Ā'īṣa bint Abū Bakr: Leben und Wirkung mit spezieller Behandlung ihres Alters" *Masterarbeit*, (Wien: Universität Wien, 2009).

Ibrāhīm, ‘Adnān. „Die Freiheit des Glaubens im Islam und die Einwände gegen sie: Dschihad, nichtmuslimische Untertanen, der Tribut und die Todesstrafe für Apostasie” *Diss.*, (Universität Wien, 2014).

Ibrāhīm, ‘Adnān. „‘Adnān Ibrāhīm Adnan Ibrahim“, *Facebook.com*, 2011–2024, <https://www.facebook.com/Dr.Ibrahimadnan> (zuletzt eingesehen: 30.05.2024).

Ibrāhīm, ‘Adnān. „‘Adnān Ibrāhīm Adnan Ibrahim“, *YouTube.com*, 2010–2024, <https://www.youtube.com/@Adnan-Ibrahim> (zuletzt eingesehen: 11.05.2024).

Ibrāhīm, ‘Adnān. „‘Adnān Ibrāhīm: Al-Islām wa-Ḍarb al-Mar’a“, *Facebook.com*, 7 Nov. 2020, <https://www.facebook.com/watch/?v=2964653893635671> (zuletzt eingesehen: 30.05.2024).

Ibrāhīm, ‘Adnān. „‘Adnān Ibrāhīm: Eine Stimme der Wahrheit in einer Zeit des Konflikts“ *adnanibrahim.net*, ([Dr Adnan Ibrahim \(Deutsch | الدكتور عدنان إبراهيم Dr Adnan Ibrahim](#)) (zuletzt eingesehen: 17.4.2024).

Ibrāhīm, ‘Adnān. „Ahl al-kitāb wa-taṭlīṭ an-naṣārā.“ *Facebook.com*, 9 Dec. 2021, <https://www.facebook.com/watch/?v=1242637662911816&rdid=zqwLwyIlanexQiAXI> (zuletzt eingesehen: 30.05.2024).

Ibrāhīm, ‘Adnān. „al-Duktūr ‘Adnān Ibrāhīm | al-’Islām wa-Ḍarb al-Mar’a“ *YouTube.com*, 7 Nov. 2020, [الدكتور عدنان إبراهيم | الإسلام وضرب المرأة | الدكتور عدنان إبراهيم \(youtube.com\)](#) (zuletzt eingesehen: 30.05.2024).

Ibrāhīm, ‘Adnān. „al-Duktūr ‘Adnān Ibrāhīm | ‘Ahl al-Sunna wa-l-Ġamā’a ... ‘Aṣḥab Barā’a?“ *YouTube*, 17. 09. 2016, [أهل السنة والجماعة ... أصك براءة؟ | الدكتور عدنان إبراهيم](#) (zuletzt eingesehen: 18.05.2024).

Ibrāhīm, ‘Adnān. „al-Duktūr ‘Adnān Ibrāhīm | Ḥitān al-Nisā’: Sunna Nabawiyya am Ġarīma ‘Insāniyya?“ *YouTube*, 8 July 2011, [ختان النساء: سنة نبوية أم جريمة إنسانية؟ | الدكتور عدنان إبراهيم](#) *YouTube*, (zuletzt eingesehen: 15.05.2024).

Ibrāhīm, ‘Adnān. „Al-d‘uktūr ‘Adnān Ibrāhīm / Al-īmān bi-llāh ‘inda Īmānū’l Kānt“, *Facebook.com*, 19 Mar. 2021, <https://www.facebook.com/watch/?mibextid=KsPBc6&v=901519833978257&rdid=iK4qsb2kWS0bgOes> (zuletzt eingesehen: 30.05.2024).

Ibrāhīm, ‘Adnān. „Al-Duktūr ‘Adnān Ibrāhīm ... Şawt Haqq fī Zaman al-Fitna“, *adnanibrahim.net*, adnanibrahim.net, الدكتور عدنان ابراهيم.. صوت حق في زمن الفتنة | الدكتور عدنان ابراهيم *Dr Adnan Ibrahim*. (zuletzt eingesehen: 17/04/2024).

Ibrāhīm, ‘Adnān. „Al-farq bayna r-rūḥ wa-n-nafs“, *Facebook.com*, 7 Dec. 2021, <https://www.facebook.com/watch/?v=608816410172221&rdid=CwI0HiwjvInexdKl> (zuletzt eingesehen: 30.05.2024).

Ibrāhīm, ‘Adnān. „D. ‘Adnān Ibrāhīm | Al-futūḥāt al-islāmiyya“, *Facebook.com*, 2 Nov. 2022, <https://www.facebook.com/watch/?mibextid=KsPBc6&v=674785253972918&rdid=aZP9E989cioR7VVf> (zuletzt eingesehen: 30.05.2024).

Ibrāhīm, ‘Adnān. „Al-‘ilm wa-l-īmān / D. ‘Adnān Ibrāhīm“, *Facebook.com*, 10 Nov. 2020, <https://www.facebook.com/watch/?mibextid=KsPBc6&v=690612805218828&rdid=sxgruiVGUVielG9t> (zuletzt eingesehen: 30.05.2024).

Ibrāhīm, ‘Adnān. „Huqūq al-Mar’a fī al-Islām - al-Duktūr ‘Adnān Ibrāhīm“, *YouTube*, 17 Dec. 2011, [dكتور عدنان ابراهيم - حقوق المرأة في الإسلام \(youtube.com\)](https://www.youtube.com/watch?v=...), (zuletzt eingesehen: 30.05.2024).

Ibrāhīm, ‘Adnān. „Kafā zulman li-l-mar’a bi-smi d-dīn.!\“, *Facebook.com*, 24 June 2022, <https://www.facebook.com/watch/?v=602534911103903> (zuletzt eingesehen: 30.05.2024).

Ibrāhīm, ‘Adnān. „Laḥẓat Galīlīyū - Silsilat al-‘ilm wa d-dīn - al-ḥalqah 1 | ‘Adnān Ibrāhīm“, *YouTube*, 30.Jan.2023 [الحظة غاليليو - سلسلة العلم والدين - الحلقة 1 | عدنان ابراهيم YouTube](https://www.youtube.com/watch?v=...) (zuletzt eingesehen: 03.05.2024).

Ibrāhīm, ‘Adnān. „Lā Ig̃tihād Ma’a n-Naṣṣ, bi-’ay Ma’nā li-n-Naṣṣ?“, *Facebook.com*, 7 July 2022, <https://www.facebook.com/watch/?v=3263985483832480&rdid=8olOejbcHaK2AzRj> (zuletzt eingesehen: 30.05.2024).

Ibrāhīm, ‘Adnān. „Mā huwa manhaj ‘Adnān Ibrāhīm fī al-ta‘āmu l-ma‘a al-ḥadīth?“, *Facebook.com*, 6 Dec. 2021, <https://www.facebook.com/watch/?v=605829617308928> (zuletzt eingesehen: 30.05.2024).

Ibrāhīm, ‘Adnān. „Ṣaḥwah ma‘a al-Duktūr ‘Adnān Ibrāhīm wa Aḥmad al-‘Arfij: 'Ma‘ rakat al-ḥiḡāb' - al-ḥalqah al-ūlā“. *YouTube*, 6 June 2016, [صحوّة - معركة الحجاب - الحلقة 1 | الدكتور عدنان](#) [Dr Adnan Ibrahim](#), (zuletzt eingesehen: 04.06.2024).

Ibrāhīm, ‘Adnān. „Ṣaḥwah ma‘a al-Duktūr ‘Adnān Ibrāhīm wa Aḥmad al-‘Arfij: al-ḥiḡāb bayn al-‘āda wa l-‘ibādah - al-ḥalqah 16“, *YouTube*, 21 June 2016, [صحوّة - الحجاب بين العادة](#) [Dr Adnan Ibrahim](#), (zuletzt eingesehen: 05.06.2024).

Ibrāhīm, ‘Adnān. „Silsilat Naẓariyyat al-Taṭawwur | al-Duktūr ‘Adnān Ibrāhīm al-ḥalqah 4“, *YouTube*, 24 Dec. 2014, [الحلقة 4 | الدكتور عدنان ابراهيم | سلسلة نظرية التطور \(7\)](#) (zuletzt eingesehen: 04.05.2024).

Ibrāhīm, ‘Adnān. „Silsilat Naẓariyyat al-Taṭawwur | al-Duktūr ‘Adnān Ibrāhīm“, *YouTube*, [الحلقة 4 | الدكتور عدنان ابراهيم | سلسلة نظرية التطور](#) (zuletzt eingesehen: 03.05.2024).

Ibrāhīm, ‘Adnān. „Silsilat Naẓariyyat al-Taṭawwur | al-Duktūr ‘Adnān Ibrāhīm“, [adnanibrahim.net](#), [سلسلة نظرية التطور الدكتور عدنان ابراهيم \(adnanibrahim.net\)](#) (zuletzt eingesehen: [03.05.2024]).

Ibrāhīm, ‘Adnān. „‘Umq al-mar’a“, *Facebook.com*, 25 July 2022, <https://www.facebook.com/watch/?mibextid=KsPBc6&v=1425512734625276&rdid=eyrkzoy5UdV0JNWY> (zuletzt eingesehen: 30.05.2024).

“Laysa min al-ṭabī‘i anna tukhrij fatan bi-malābis an-nawm thumma tashku min al-taḥarriṣ ... hujūm kāsiḥ ‘alā ‘Abdullāh Rushdī ‘alā Twitter: mubarriru al-taḥarriṣ muḥarriṣ“, *Al-Mogaz*, 4 July 2020, [ليس من الطبيعي أن تخرج فتاة بملابس النوم ثم تشكو من التحرش.. هجوم كاسح على عبد الله رشدي](#) [\(almogaz.com\)](#) (zuletzt eingesehen: 14.07.2024).

Maḥmūd Ṣubḥi, Aḥmad. “Ba‘ḍ Ḡawānib at-Taḡdīd fil-Fikr al-Islāmī“, *Maḡallat Kulliyat al-‘Ulūm*, 5. (1973). 51 – 80.

„Majmū‘at al-radd ‘alā šubḥāt al-qur’ānīyīn ḥawl al-sunna al-nabawiyya “, *Facebook.com*, 2021–2024, <https://www.facebook.com/groups/387417992314994>, (zuletzt eingesehen: 12.07.2024).

Manṣūr, Aḥmad Sūbhī. *al-Qur’ān Maṣḍaran li-l-Tašrī‘ wa-Kafā* (Beirut: Mū‘asasat al-intiṣār al-‘arabī, 2005).

Manṣūr, Aḥmad Sūbhī. „an-naṣḥ bi-mā nā al-ḥaṣf ittihām li-l-qur’ān“, *ahl-alquran.com*, [ثانياً: ahl-alquran.com](https://www.ahl-alquran.com) (zuletzt eingesehen: 04.05.2024).

Manṣūr, Aḥmad Sūbhī, „at- ta’wīl” al-ḥiwār al-mutamaddīn 1089, *ahewar.org*, 25.01. 2005 <https://www.ahewar.org/debat/show.art.asp?aid=30483> (zuletzt eingesehen: 15.05.2024).

Manṣūr, Aḥmad Sūbhī. „D. Aḥmad Sūbhī Manṣūr Laḥzāt Qur’ānīya 102: ‘Ā’iṣah bayn ad-dīn wa-l-ta’rīḥ” *YouTube.com*, 9. Sept. 2017, [د أحمد صبحي منصور لحظات قرآنية 102 : عائشة بين الدين والتاريخ - YouTube](https://www.youtube.com/watch?v=...) (zuletzt eingesehen: 11.05.2024).

Manṣūr, Aḥmad Sūbhī. „D. Aḥmad Sūbhī Manṣūr Laḥzāt Qur’ānīyya 103: ‘Ā’iṣa wa-l-Kāhina al-‘Amāzīgīyya“, *YouTube.com*, 10. Sept. 2017, [د أحمد صبحي منصور لحظات قرآنية 103 : عائشة والكاهنة الأمازيغية - YouTube](https://www.youtube.com/watch?v=...) (zuletzt eingesehen: 11.05.2024).

Manṣūr, Aḥmad Sūbhī. „D. Aḥmad Sūbhī Manṣūr Laḥzāt Qur’ānīya 181: Man huwa ṣāḥib an-nabī fī l-ḡār?“, *YouTube.com*, 5. Dez. 2017, [د أحمد صبحي منصور لحظات قرآنية 181 : من هو صاحب النبي في الغار؟ - YouTube](https://www.youtube.com/watch?v=...) (zuletzt eingesehen: 11.05.2024).

Manṣūr, Aḥmad Sūbhī. „D. Aḥmad Sūbhī Manṣūr Laḥzāt Qur’ānīya 218: Ostūrat al-‘aṣarah al-mubaššarūn bi-l-ḡannah” *YouTube.com*, 10. Jan. 2018, [د أحمد صبحي منصور لحظات قرآنية 218 : أسطورة العشرة المبشرون بالجنة - YouTube](https://www.youtube.com/watch?v=...) (zuletzt eingesehen: 11.05.2024).

Manṣūr, Aḥmad Sūbhī. „Dr. Ahmed Subhy Mansour Ahl Alquran“, *YouTube.com*, 2009-2024, <https://www.youtube.com/@DrAhmedSubhyMansourAhlAlquran> (zuletzt eingesehen: 11.05.2024).

Manşūr, Aḥmad Sūbhī. „Fa 3: zī al-mar’a bayna al-’Islām wa-dīn al-sunna al-ḡukūrī (muqaddima tālīṭa)” *ahl-alquran.com*, 2023, [زى المرأة بين الاسلام ودين السنة الذكورى \(مقدمة\)](#), (zuletzt eingesehen: 19.05.2024).

Manşūr, Aḥmad Sūbhī. „Fa 8: al-ṣalāh (2) yuḡīzu li-l-mar’a an tu’ima l-riḡāl fī al-ṣalāh, ṭalmā lam yarid fihī taḥrīm”, *ahl-alquran.com*, 2022, [ف 8 : الصلاة \(2 \) يجوز للمرأة أن تؤم الرجال فى الصلاة](#), (zuletzt eingesehen: 25.06.2024).

Manşūr, Aḥmad Sūbhī. „Faḍḥ al-Salafīyya 8: al-Buḥārī l-Kāḍib Yattahim ar-Rasūl bi-š-Šurū’ fī l-’Iḡtiṣāb 1-2”, *YouTube.com*, 7. Juli 2011, [فضح السلفية ٨ البخارى الكاذب يتهم الرسول بالشروع فى](#), (zuletzt eingesehen: 11.05.2024).

Manşūr, Aḥmad Sūbhī. „Faḍḥ al-Salafīyya 16: al-Buḥārī wa-Ḥadīṭ al-’Ifk 1-5.”, *YouTube.com*, 8. Aug. 2011, [فضح السلفية 16 البخارى وحديث الإفك 1 - 5](#), (zuletzt eingesehen: 11.05.2024).

Manşūr, Aḥmad Sūbhī. „Faḍḥ al-Salafīyya 17: riḍā’ al-kabīr wa-ṭaqāfat al-ḥamīr”, *YouTube.com*, 14. Aug. 2011, [فضح السلفية 17 رضاع الكبير وثقافة الحمير](#), (zuletzt eingesehen: 11.05.2024).

Manşūr, Aḥmad Sūbhī. „Faḍḥ al-Salafīyya 24: Sirr Karāhiyat al-Salafīyūn li-l-Kilāb” *YouTube.com*, 5. Okt. 2011, [فضح السلفية ٢٤ سر كراهية السلفيون للكتاب](#), (zuletzt eingesehen: 11.05.2024).

Manşūr, Aḥmad Sūbhī. „Faḍḥ al-Salafīyya 25: Tašwīh al-Buḥārī li-š-Ṣalāt” *YouTube.com*, 12. Okt. 2011, [فضح السلفية 25 تشويه البخارى للصلاة \(5\)](#), (zuletzt eingesehen: [11.05.2024]).

Manşūr, Aḥmad Sūbhī. „Faḍḥ al-Salafīyya 34: Laysa fī l-’Islām Ḥiḡāb wa-lā Niqāb”, *YouTube.com*, 30. Apr. 2012, [فضح السلفية ٣٤ ليس فى الإسلام حجاب ولا نقاب](#), (zuletzt eingesehen: 11.05.2024).

Manşūr, Aḥmad Sūbhī. „Faḍḥ al-Salafīyya 43: al-’Inḥilāl al-Ḥuluqī fī ‘Aṣr al-Ḥulafā’ ar-Rāšidīn”, *YouTube.com*, 11. Juli.2012, [فضح السلفية 43 الانحلال الخلقي فى عصر الخلفاء الراشدين](#), (zuletzt eingesehen: 11.05.2024).

Manşūr, Aḥmad Sūbhī. „Faḍḥ al-Salafīyya 48: al-‘Aṣr al-‘Abbāsī min an-Niqāb ‘ilā l-Fujūr“, *YouTube.com*, 19. Sept. 2012, [فصح السلفية ٤٨ - العصر العباسي من النقاب الى الفجور, YouTube](#) (zuletzt eingesehen: 11.05.2024).

Manşūr, Aḥmad Sūbhī. „Faḍḥ al-Salafīyya 63: Asṭūrat al-ḥiḍir“, *YouTube.com*, 9. Mai 2015, [فصح السلفية 63 : أسطورة الخضر \(6\) - YouTube](#) (zuletzt eingesehen: 11.05.2024).

Manşūr, Aḥmad Sūbhī. „Ḥaqq al-mar’a fī ri’āsāt al-dawla al-‘Islāmiyya“, *cihrs-rowaq.org*, *Ḥuqūq al-mar’a bayna al-dīnī wa-al-madanī*, vol. 4, no. 3, 1999, [مجلة 4، عدد 3 \(1999\) حقوق](#), [المرة بين الديني والمدني \(cihrs-rowaq.org\)](#), (zuletzt eingesehen: 25.06.2024).

Manşūr, Aḥmad Sūbhī. „Ḥudūd zī al-mar’a wa-zīnatuha fī al-‘Islām“, *ahl-alquran.com*, 2023, [حدود زى المرأة وزينتها فى الاسلام \(ahl-alquran.com\)](#), (zuletzt eingesehen: 25.06.2024).

Manşūr, Aḥmad Sūbhī. „Ḥuqūq al-mar’a“, *A ahl-alquran.com*, 2007, [\(ahl-alquran.com\) حقوق المرأة](#), (zuletzt eingesehen: 17.05.2024).

Manşūr, Aḥmad Sūbhī. „Kalimat D. Aḥmad Sabīḥ Manşūr fī l-mu’tamar aṣ-ṣaḥfī al-ḥāṣṣ bi-zīyārat Mubarak li-Wāšington“, *YouTube.com*, 5. Sept. 2010, [كلمة د أحمد صبحي منصور فى المؤتمر -الصحفى الخاص بزيارة مبارك لواشنطن YouTube](#) (zuletzt eingesehen: 11.05.2024).

Manşūr, Aḥmad Sūbhī. „Taṣrī‘āt al-ḥuqūq (mīrāt al-mar’a)“, *ahl-alquran.com*, 2023, [تشريعات \(ahl-alquran.com\) الحقوق \(ميراث المرأة \)](#), (zuletzt eingesehen: 17.05.2024).

„Muḥammad Šaḥrūr fī al-mašāda“, *Facebook.com*, 2018–2020, <https://www.facebook.com/profile.php?id=100076679981343> (zuletzt eingesehen: 12.07.2024).

Mūsā, ‘Aḥmad. „alā mas’ūliyya-ti | Aḥmad Mūsā - imām as-sayyida nafsīya: ‘anā kāfir bi-‘l-ṣalīb wa-‘l-masīḥ“, *YouTube.com*, 2011-2024, [على مسئوليتي | أحمد موسى - إمام السيدة نفسية: «أنا كافر» - YouTube](#) (zuletzt eingesehen: 14.07.2024).

Musa, A. Y. "The Qur’anists." *Religion Compass*, vol. 4, no. 1, (2010), S. 12-21.

Nasih, Ali Ahmed, and Wafaa Nasrallah. "al-Qur'āniyyūn wa-'aham šubuhātihim dirāsah naqdīyah", *ADAB-E-ARABI Journal*, vol. 6, no. 1, (2013), S. 193-216.

„Qirā'a Mu'āšira - Al-Duktūr Muḥammad Shaḥrūr“, *Facebook.com*. 2011–2024.

<https://www.facebook.com/alKitab.wa.alQuraan> (zuletzt eingesehen: 12.07.2024).

Ruwaidi, 'Adlān. "Qaḍāyā at-Ta'wīl wa-l-Fahm fī Kitāb al-Ḥaqīqa wa-l-Manhağ li-Hans-Georg Gadamer", *Al-Mağalla ad-duwaliya li-'Ulūm ar-Riyāḍa wa-l-'Ulūm al-Insāniyya wa-l-Iğtimā'iyya Al-Muḥtarif*, Bd. 9, Nr. 5, (2022) S.113-128

Rudšī, 'Abdallāh. „abdullah rushdy- 'Abdallāh Rudšī“, *YouTube.com*, 2012-2024, [كل يوم آية |](#)

[abdullah rushdy \(youtube.com\)](#) - الحلقة الخامسة والعشرون | عبدالله رشدي (zuletzt eingesehen:

13.07.2024).

Rušdī, 'Abdallāh. „ar-radd 'alā Aḥmad Šubḥī Maṣṣūr fī ittihāmihi al-ḥulafā' ar-rāšidīn bi-l-

nifāq“, *YouTube.com*, 17. Juni 2019, [الرد على أحمد صبحي منصور في اتهامه الخلفاء الراشدين بالنفاق | عبدالله](#)

[abdullah rushdy \(youtube.com\)](#), (zuletzt eingesehen: 13.07.2024).

Sabine Schmidtke (Hrsg.), *The Oxford Handbook of Islamic Theology* (Oxford: Oxford University Press, 2016).

Saeed, Abdullah. *The Qur'an: an Introduction*. (Routledge, 2008).

Shahrur, Muhammad. "The Qur'an, morality and critical reason: the essential Muhammad Shahrur." *The Qur'an, Morality and Critical Reason*. Brill, (2009).

Šaḥrūr, Muḥammad. „al-duktūr Muḥammad Šaḥrūr - al-ṣafḥa al-ra'smiyya“, *Facebook .com*,

2013-2024, <https://www.facebook.com/Dr.Mohammad.Shahrour>, (zuletzt eingesehen:

09.05.2024).

Šaḥrūr, Muḥammad. „al-fawāḥiṣ“, *Facebook.com*, 8 Nov. 2020,

<https://www.facebook.com/Dr.Mohammad.Shahrour/videos/883183198886520>, (zuletzt

eingesehen: 09.05.2024).

Šahrūr, Muḥammad. „al-islām wa-l-īmān”, *Facebook.com*, 27 Oct. 2020, <https://www.facebook.com/Dr.Mohammad.Shahrour/videos/807727626660064> (zuletzt eingesehen: 09.05.2024).

Šahrūr, Muḥammad. *al-Islām wa-l-Imān - Manẓumat Qiyam* (Damaskus: Dar al-Ahali li'l-Nashr wa'l-Tawzi, 1996).

Šahrūr, Muḥammad. „al-kitāb wa-l-qur'ān”, *Facebook.com*, 16 Nov. 2020, <https://www.facebook.com/Dr.Mohammad.Shahrour/videos/835669123887839> ,(zuletzt eingesehen: 09.05.2024).

Šahrūr, Muḥammad. „al-ḥiğāb”, *Facebook.com*, 5 Nov. 2020, <https://www.facebook.com/Dr.Mohammad.Shahrour/videos/279311690069495> ,(zuletzt eingesehen: 09.05.2024).

Šahrūr, Muḥammad. *al-Kitāb wa-l-Qur'ān - Qirā'a mu'āšira* (Damaskus: Dār al-Ahālī li-ṭ-Ṭibā'a wa-n-Našr, 1990).

Šahrūr, Muḥammad. „al-libās bayn al-‘urf wa-d-dīn”, *Facebook.com*, 9 Dec. 2020. <https://www.facebook.com/Dr.Mohammad.Shahrour/videos/3671517259537469> (zuletzt eingesehen: 09.05.2024).

Šahrūr, Muḥammad. „al-Manhaj al-muta'ab fī at-ta'mal ma'a al-tanzīl al-ḥakīm Wufqa al-qirā'a al-mu'asira - al-luğawīyāt”, *shahrour.org*, [المنهج المتبع في التعامل مع التنزيل الحكيم وفق القراءة](https://shahrour.org/المنهج%20المتبع%20في%20التعامل%20مع%20التنزيل%20الحكيم%20وفق%20القراءة), [الموقع الرسمي | للدكتور المهندس محمد شحرور](https://shahrour.org/الموقع%20الرسمي%20للدكتور%20المهندس%20محمد%20شحرور) (shahrour.org) (zuletzt eingesehen: 22.04.2024).

Šahrūr, Muḥammad. „al-Manhaj al-mutab a' fī at-ta'mal ma'a al-tanzīl al-ḥakīm Wufqa al-qirā'a al-mu'asira - al-manhāğ al-fikrī”, *shahrour.org*, [المنهج المتبع في التعامل مع التنزيل الحكيم وفق](https://shahrour.org/المنهج%20المتبع%20في%20التعامل%20مع%20التنزيل%20الحكيم%20وفق%20القراءة), [الموقع الرسمي | للدكتور المهندس محمد شحرور](https://shahrour.org/الموقع%20الرسمي%20للدكتور%20المهندس%20محمد%20شحرور) (shahrour.org) (zuletzt eingesehen: 07/04/2024).

Šahrūr, Muḥammad. „as-Sirat al-dāwiyya “, *shahrour.org*, [السيرة الذاتية – الموقع الرسمي | للدكتور](https://shahrour.org/السيرة%20الذاتية%20-%20الموقع%20الرسمي%20للدكتور), [المهندس محمد شحرور](https://shahrour.org/المهندس%20محمد%20شحرور) (shahrour.org) (zuletzt eingesehen: 6.4.2024).

Šahrūr, Muḥammad. „at-ta‘addudīya az-zawjiyya”, *Facebook.com*, 4 Oct. 2015, <https://www.facebook.com/watch/?v=873921462724655> (zuletzt eingesehen: 09.05.2024).

Šahrūr, Muḥammad. „iḥtilāf ma‘nā al-nisā’ fī al-tanzīl al-ḥakīm”, *Facebook.com*, 21 Apr. 2021, <https://www.facebook.com/watch/?v=822245735052462> (zuletzt eingesehen: 09.05.2024).

Šahrūr, Muḥammad. „Maḥūm aš-šahīd wa-l-qitāl”, *Facebook.com*, 10 Jan. 2021, <https://www.facebook.com/Dr.Mohammad.Shahrour/videos/819192438660724> (zuletzt eingesehen: 09.05.2024).

Šahrūr, Muḥammad. „Mohamed Shahrour”, *YouTube.com*, 2011-2024, <https://www.youtube.com/user/ShahrourVideo> (zuletzt eingesehen: 11.05.2024).

Šahrūr, Muḥammad. „muḡtama‘ al-madīna al-munawara”, *Facebook.com*, 25 Oct. 2020, <https://www.facebook.com/watch/?v=402668217429718> (zuletzt eingesehen: 09.05.2024).

Šahrūr, Muḥammad. *Nahwa Uṣūl ḡadīda li-l-Fiqh al-Islāmī - Fiqh al-Mar’a, al-Waṣīya, al-Irt, al-Qawāma, at-Ta‘addudiyya, al-Libās* (Damaskus: Dar al-Aḥālī li’l-Nashr wa’l-Tawzi, 2000).

Šahrūr, Muḥammad. „nikāḥ al-ṣaghīra wa irdā‘ al-kabīr”, *Facebook.com*, 8 Sept. 2015, <https://www.facebook.com/watch/?v=867943903322411> (zuletzt eingesehen: 09.05.2024).

Šahrūr, Muḥammad. „širk at-ṭabāt”, *Facebook.com*, 17 Oct. 2020, <https://www.facebook.com/Dr.Mohammad.Shahrour/videos/341652206904490> (zuletzt eingesehen: [09.05.2024]).

Šahrūr, Muḥammad. „sīra dātīa”, *Facebook.com*, 13 Oct. 2020, <https://www.facebook.com/watch/?v=4149989031682015> (zuletzt eingesehen: 09.05.2024).

Šahrūr, Muḥammad. „taḥrīr al-mar’a wa ar-riqq”, *Facebook.com*, 3 Dec. 2020, <https://www.facebook.com/watch/?v=378513743373431> (zuletzt eingesehen: 09.05.2024).

Šaḥrūr, Muḥammad. *Tağfīf Manābi‘ al-Irhāb* (Damaskus: Dār al-Aḥālī li-ṭ-Ṭibā‘a wa-n-Našr, 2008).

Šaḥrūr, Muḥammad. *Umm al-Kitāb wa Taḥṣīluha - Qirā‘a mu‘āšira li-l-Ḥākimiya al-Insāniyya* (Beirut: Dār as-Sāqī, 2015).

Šaḥrūr, Ṭāriq. „Dr. Ṭāriq Muḥammad Šaḥrūr”, *Facebook*, 2017-2024, <https://www.facebook.com/profile.php?id=100045498862171>, (zuletzt eingesehen: 10.05.2024).

Standardredaktion. „Der Wiener Imam wurde erneut Extremismusvorwürfen ausgesetzt.“ *derstandard.at*, 25. Januar 2007, <https://www.derstandard.at/story/2741078/wiener-imam-erneut-mit-extremismus-vorwuergen-konfrontiert> (zuletzt eingesehen: 17.4.2024).

„Tahāfut ‘Adnān Ibrāhīm.“ *Facebook. com*, 2011–2024, <https://www.facebook.com/profile.php?id=100066780548782> (zuletzt eingesehen: 12.07.2024).

Ṭal‘at, Haṭṭam. "Ein Blog, um Atheisten und jenen zu antworten, die die Religion der Wahrheit und ihren Gesandten, Friede und Segen seien auf ihm, sowie ihre Symbole und Lehren in Frage stellen" *Blog.Islamieye.com*. <https://blogs.islamieye.com/en/bloggers/haitham-talat> (zuletzt eingesehen: 13.07.2024).

Ṭal‘at, Haṭṭam. „ḥad al-ridḍa wa-mā madā ḥutūrat al-murtaddīn wa-l-mulḥidīn al-‘arab – Video ḥaṭīr – mulḥid yas’al wa-l-duktūr yuḡīb“, *YouTube.com*, 9 Nov. 2017. [حد الردة وما مدى خطورة المرتدين والملحدين العرب؟ فيديو خطير – ملحد يسأل والدكتور يجيب \(youtube.com\)](https://www.youtube.com/watch?v=...) (zuletzt eingesehen: 13.07.2024).

Ṭal‘at, Haṭṭam. „Rusul ad-Dajjāl min Šaḥrūr ilā ‘ihāb ilā Ḥarīrī wa-ntihā’an bil-Duḥaīmā’ | Hadm al-Adīyān fī Ākīr az-Zamān Tamahhīdan li-l-Dajjāl”, *YouTube.com*, 9. September 2022. [رسل الدجال من شحور إلى إيهاب إلى حريري وانتهاء بالدهيماء | هدم الأديان في آخر الزمان تمهيدا للدجال \(7\) - YouTube](https://www.youtube.com/watch?v=...)

Youssef, Abdel Rahman Muhammad. *al-Qur’āniyyūn fī Miṣr wa-mawqif al-Islām minhum.* (Kairo, Ägypten: Dar Al-Bayan, 2014).